Nr. 285. XVIII. Jahrgang. Mittwoch, 19. Oktober 1910.

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Fernsprecher: Redaktion Nr. 3897, Expedition Nr. 4571, Verlag Nr. 542.

Anzeigen: Die einspaltige Kolonelzeile kostet für Dresden und Vororte 25 Pf., für auswärts 30 Pf., für das Ausland 40 Pf. Lokaltarif 40 Pf. Die zweispaltige Reklamezeile für Dresden und Umgebung 1 Mk., für auswärts 1,50 Mk. Bei Wiederholungen und Jahresaufträgen Rabatt nach Tarif. Chiffregebühren 20 Pf. Inserate von auswärts werden nur gegen Vorausbezahlung aufgenommen. Für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht garantiert. Telephonische Aufgabe von Inseraten unzulässig. Unsre Dresdner und auswärtigen Annahmestellen, sowie sämtliche Annoncen-Expeditionen im In- und Ausland nehmen Inserate zu Originalpreisen und -rabatten an.

Abonnement: In Dresden und Vororten monatlich 60 Pf., pro Quartal 1,80 Mk. frei Haus, durch unsre Provinz-Filialen monatlich 65 Pf., pro Quartal 1,95 Mk. frei Haus. Mit der Beilage „Illustrierte Neueste" oder mit der Beilage „Dresdner Fliegende Blätter" je 15 Pf. pro Monat mehr. Postbezug in Deutschland und den deutschen Kolonien: Ausg. A mit „Illustr. Neueste" monatl. 54 Pf. pro Quart. 2,52 Mk. „ B ohne Illustr. Beilage „ 40 „ „ „ 2,06 „ In Oesterreich-Ungarn: Ausg. A mit „Illustr. Neueste" monatl. 1,60 Kr., pro Quart. 4,70 Kr. Ausg. B ohne Illustr. Beilage „ 1,42 „ „ 4,25 „ Nach dem Auslande per Kreuzb. pr. Woche 1 Mk. Einz. Numm. 10 Pf.

Diese Nummer umfaßt 16 Seiten. Roman siehe Seiten 13 und 14. Ziehungsliste der Kgl. Sächs. Landeslotterie Seite 11.

Eine neue Marokkofrage.

Spanien und Frankreich gegen Deutschland.

Die Marokkofrage ist in der letzten Zeit etwas in den Hintergrund der Diskussionen getreten. Solange Herr v. Schoen noch dem Auswärtigen Amte in Berlin präsidierte, konnte in der Berliner Wilhelmstraße auch nichts unangenehmer vermerkt werden als die getnlichen Erörterungen, die sich immer daran knüpften, wenn Kenner der Verhältnisse untersuchten, bis zu welchem Grade das Auswärtige Amt die deutschen Interessen in Marokko — nicht gewahrt hatte. Wir haben erst jüngst auf eine Publikation des bekannten deutsch-französischen Publizisten Alexander Ular hingewiesen, der in sehr ausführlichen Darlegungen dargetan hat, daß die deutsche Regierung in der Mannesmannaffäre die deutschen Interessen noch über die Zugeständnisse hinaus vernachlässigt hat, die man in Paris zu machen bereit war. Was in der Mannesmannsache gefehlt worden ist, ist wahrscheinlich nicht wieder gut zu machen. Von Herrn Kiderlen-Wächter aber wird erwartet, daß unter seinem Regime ähnliche „Taten" nicht noch einmal zu registrieren sind. Deshalb sei heute darauf verwiesen, daß in Marokko neue Streitigkeiten unterwegs sind, bei denen ebenfalls deutsche Interessen in Frage zu kommen scheinen. Aus unserm Londoner Redaktionsbureau erhalten wir die nachstehende Drahtnachricht:

-k- **London**, 18. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Von bestinformierter Seite erhalte ich folgende Informationen über die Lage in Marokko: Die spanischen Minengesellschaften beabsichtigen, weitere Minen hinter Seluan auszubeuten. Die Minen sind aber bereits von revolutionären Stämmen an einen deutschen Konzern, dessen Haupt angeblich Seligmann heißen soll, verkauft worden. Es wird erwartet, daß diese Stämme sich der Ausbeutung der Minen durch Spanien widersetzen werden. Mulay Hafid soll aber auf Seite der Spanier stehen und die Eröffnung des Feldzuges nur noch von der Zustimmung der französischen Regierung und dem Ergebnis der Verhandlungen mit El Mokri, der augenblicklich in Madrid weilt, abhängig machen. Inzwischen haben die Spanier die Garnisonen der Forts, die wie eine Kette um das spanische Gebiet gebaut sind, verdoppelt. Die Besatzung, die bisher in jedem Fort 40 Mann betrug, ist auf 80 erhöht worden. Außerdem sind 3000 Mann Truppen nach Marokko unterwegs.

Die Richtigkeit der mitgeteilten Informationen an der nicht zu zweifeln ist) vorausgesetzt, würde sich also folgendes Bild ergeben: Deutsche Kapitalisten haben Minenrechte erworben, nach denen die Spanier lüstern sind. Um den Spaniern diese Minen noch in die Hände zu spielen, will Mulay Hafid mit spanischer Hilfe gegen die Stämme, von denen der deutsche Konzern die Minen erworben hat, Krieg führen (wobei die deutschen Interessen natürlich Gefahr laufen würden, unter den Tisch zu fallen) — wenn Frankreich zustimmt. Wohin also die zur Wahrung der deutschen Interessen Berufenen ihre Aufmerksamkeit zu richten haben, braucht nicht erst gesagt zu werden. Man soll uns in Paris nicht noch einmal belächeln dürfen, weil wir auch dort, wo man's kaum von uns verlangte, allzu höflich sagten: „Bitte, nach Ihnen!"

Der mißglückte Generalstreik.

Von unserm Pariser J.-Mitarbeiter.

Paris, 17. Oktober.

Der große Eisenbahnerstreik, der sich zu einem revolutionären Generalstreik auszuwachsen schien, ist überwunden. Die Ostbahn, Orleans-, Paris-Lyon-Mittelmeerbahnen haben tadellos weiter funktioniert, obschon der Oberausschuß der Eisenbahner den gesamten Ausstand dekretiert hatte. Im Gegenteil, auf der zuerst in Angriff genommenen Nordbahn begann der Verkehr wieder langsam, und selbst auf der Weststaatsbahn laufen jetzt wieder eine Reihe Züge. Die Mobilisierungsorder hat gewirkt. Einmal weil die Leute Angst bekamen, daß es ihnen ernstlich an den Kragen gehen werde; mehr noch aber, weil sie darin eine Ausrede fanden, um wieder zur Arbeit zurückzukehren. Der Eisenbahnerstreik war eine rein von den revolutionären Rädelsführern inszenierte Sache; das Groß der Leute streikte nur aus Solidaritätsgefühl und aus Furcht vor Repressalien. Sie wagten nicht zu arbeiten, nachdem von oben her der Befehl gekommen war, in den Ausstand zu treten. Sie waren aber keineswegs entzückt von der Aussicht auf Tage der Not und Entlassung. Als sie sahen, daß die Regierung energisch den Arbeitswilligen zu Hilfe kam, da hatten sie nur mehr den Wunsch, durch die Mobilisierungsorder zur Rückkehr gezwungen zu werden. Selbst ein Streikkomiteepräsident meldete sich unter den Ersten wieder zur Stelle.

Der Ministerpräsident hat sofort mit der richtigen Energie eingesetzt. Er begriff die große Gefahr, die in der Verlängerung eines derartigen, jeglichen Verkehr störenden Streikes lag, und ergriff die allerenergischsten Maßregeln: Verhaftungen, Haussuchungen, Verurteilungen. So kraftvoll hat sich schon lange keine französische Regierung mehr gezeigt; das Resultat beweist, wie sehr in der französischen Republik Energie notut. Herr Briand hat es sogar gewagt, einen Verhaftbefehl gegen „König Pataud" zu erlassen, obschon die Elektriker erklärt hatten, daß sie sofort in den Ausstand treten würden, wenn man die geheiligte Person ihres Sekretärs angreifen werde. Es ist wirklich ein Teil in den Ausstand getreten; die Regierung war aber darauf gefaßt, und nach einer kurzen Lichtunterbrechung an einem Abend in einem Teile von Paris hat man nirgends etwas von dem Elektrikerstreik gemerkt. Herr Pataud aber hat sich vor dem Polizeikommissar versteckt. Es genügte, daß man ihm einmal die Faust zeigte. Und seit zwei Jahren zitterte man vor ihm.

Die Macht der Verbandssekretäre ist viel zu sehr übertrieben worden. Wenn die Arbeiter keinen Grund dazu sehen, mag ihr Sekretär noch so oft den Streik dekretieren; sie arbeiten ruhig weiter. Das hat man am besten bei der Untergrundbahn gesehen; am Donnerstag abend ist in einer Versammlung der Streik beschlossen worden, aber am andern Morgen fehlt nicht ein Mann. In den Versammlungen wagen die Leute gar nicht mehr gegen einen Streik aufzutreten, sie setzen ihm aber passiven Widerstand entgegen. Also blieb es auf dem Métro ruhig, auf der Ostbahn, deren Leute feierlich den Ausstand beschlossen hatten, und auf den übrigen Linien, obwohl das leitende Eisenbahnerkomitee den Streik aller Linien angeordnet hatte.

Vielleicht begreift man endlich in den leitenden Kreisen, daß man den Verbänden viel zu viel Bedeutung zuspricht: ein großer Teil der Arbeiter gehört dem Verbande gar nicht an, aber die Verbändler pflegen so viel Geschrei zu machen, daß man nur sie hört. Nun fehlt nur noch, daß die Regierung endlich gegen die Confédération générale du Travail selbst vorgeht und deren revolutionärem Wirken ein entschiedenes Ende bereitet. Die Stimmung im Lande ist derart, daß jede Kraftäußerung der Regierung gebilligt wird. Das arbeitende Frankreich hat nur noch den einen Wunsch, daß angesichts der soeben überwundenen Gefahr endlich einmal mit den steten Streikdrohungen und -störungen aufgeräumt wird.

Es steht auch außer Zweifel, daß, wenn demnächst das Parlament wieder zusammentritt, die Handlungsweise Briands allseitigen Beifall findet, Nattirlich einige Combisten (vom extremen sozialradikalen Flügel) und die Sozialisten selbst ausgenommen. Diese letzteren haben übrigens gründlich in der Achtung der ernsten Leute verloren. Allen voran Herr Jaurès, der sich es nicht versagen konnte, an der nächtlichen Komödie, die sich im Redaktionslokale seiner Zeitung „Humanité" abspielte, teilzunehmen. Die Regierung hatte ihre Absicht, die Führer der Streikbewegung zu verhaften, kundgegeben, da begaben sich diese zur „Humanité", um dort ihre Verhaftung abzuwarten. Und eifrige Journalisten der „Humanité" bestiegen das unsozialistische Auto, um Herrn Jaurès aus seiner bürgerlichen Villa in Auteuil und Herrn Guesde aus seiner bescheidneren Wohnung in einem Arbeiterviertel zu holen. Jaurès war gleich dabei; Guesde sagte unhöflich ab, er sei für solche Komödien nicht zu haben.

Nunmehr handelt es sich darum, zu wissen, ob die Regierung auf dem beschrittenen Wege weiterfahren will, oder ob sie nach kurzer Zeit wieder alle im Verlaufe des Streiks Bestraften amnestieren, alle Entlassenen wieder einstellen will. Darf man Vertrauen haben?

* * *

Die Schlußnote des Streikkomitees.

Der Eisenbahnerstreik ist nun auch offiziell durch das Streikkomitee selbst für beendet erklärt worden, das in einem Manifest die Arbeiter zur Wiederaufnahme der Arbeit aufgefordert hat. Uns wird gedrahtet:

+ **Paris**, 18. Oktober. (Priv.-Tel.) Die ausständigen Eisenbahnarbeiter hielten gestern eine Versammlung ab, in der die Fortsetzung des Streiks beschlossen wurde. Zur allgemeinen Ueberraschung hat das Streikkomitee jedoch um 2 Uhr morgens folgende Note ausgegeben: Das Streikkomitee hat einstimmig beschlossen, daß die Wiederaufnahme der Arbeit am Dienstag den 18. Oktober auf allen Eisenbahnlinien erfolgen soll. Das Streikkomitee beschloß weiter die sofortige Veröffentlichung eines Manifestes, welches die Gründe für diesen Beschluß darlegt und die Eisenbahner auffordern wird, alle Maßregeln zu ergreifen, um ihre Syndikatsorganisationen zu erhalten und weiter auszubauen. Anderseits haben die Bahngesellschaften Nord-, West-, Paris-Lyon-Mittelmeer- und Orleansbahn verfügt, daß alle Angestellten heute Dienstag früh die Arbeit wieder aufzunehmen haben, andernfalls sie ihres Amtes entsetzt und durch neue ersetzt werden.

Der Kampf gegen Schiffahrtsabgaben.

In Mannheim hat sich am Sonnabend eine Zusammenkunft deutscher Schiffahrtsinteressenten gegen die Schiffahrtsabgaben unter Beibringung umfangreicher Beweise für ihre wirtschaftsschädigenden Wirkungen ausgesprochen, worüber wir gestern bereits berichtet haben. Aus Fachkreisen gehen uns nun die nachstehenden Ausführungen zu, die zu der Diskussion über die für Sachsen bedeutsame Angelegenheit wertvolle Gesichtspunkte beibringen und deshalb auf allgemeine Aufmerksamkeit rechnen dürfen:

Der deutsche Reichstag wird sich vielleicht schon in wenigen Wochen mit dem Entwurf eines Schiffahrtsabgabengesetzes befassen. Man hat sich leider bereits mit der Befürchtung abgefunden, daß in ihm schon eine feste Mehrheit für die Schiffahrtsabgaben besteht. Wie aber, wenn diese Befürchtung aus übertriebenem Pessimismus hervorgegangenen wäre? Es ist schon ziemlich lange her, daß sich die verschiedenen Fraktionen des Reichstags zu den geplanten Schiffahrtsabgaben erklärt haben. Damals lag das Projekt noch in unbestimmter Ferne. Man kannte eigentlich nur die weitgehenden Versprechungen, welche von Geheimrat Peters und seinen Freunden an die Einführung der als ganz unerheblich bezeichneten Abgaben geknüpft werden. Geringe Pfennigbruchteile sollten erhoben werden und dafür wollte man für Hunderte von Millionen Mark Strombauten und Kanäle bauen, wollte alle, besonders die widerstrebenden Landesteile bewässern und beglücken und Schwierigkeiten waren dabei nirgends zu sehen. Wie anders sieht das Bild heute aus! Der Gesetzentwurf, den eine rheinische Zeitung im Juni bereits veröffentlichen konnte und dessen Begründung mit gutem Bedacht bis heute noch nicht bekannt gegeben worden ist, steckt voll von Schwierigkeiten und Unzulänglichkeiten. Die finanzielle Seite der Angelegenheit bleibt ganz ungelöst. Ob die gemachten Versprechungen auch nur zum Teil erfüllt werden können, bleibt unbewiesen. Die Wünsche der Schiffahrtskreise auf Mitwirkung bei der Tarifbildung werden nicht erfüllt. Dazu häufen sich die staatsrechtlichen Schwierigkeiten. Es wird fraglich sein, ob die früheren, durch allgemeine Versprechungen gewonnenen parlamentarischen Freunde der Abgabenpläne auch dem Entwurfe gegenüber bei ihrer zustimmenden Haltung bleiben können. Es erscheint jedenfalls nicht ausgeschlossen, daß die von den Abgaben bedrohten Kreise von Handel, Industrie und Verkehr ihre Besorgnisse jetzt den Mitgliedern des Reichstages mit mehr Erfolg als früher zu Gehör bringen.

Für das Elbegebiet sieht der Entwurf bekanntlich vor, daß die Staaten Preußen, Sachsen, Mecklenburg-Schwerin, Anhalt und Hamburg einen Strombauverband bilden, der seine Einnahmen aus Schiffahrtsabgaben bezieht und dafür die Verbesserung und Unterhaltung der Elbe- und Saale-Wasserstraße übernimmt. Außer den Strombaukosten, die gegenwärtig aus allgemeinen Mitteln getragen werden, sollen durch Schiffahrtsabgaben bezahlt werden: die nicht unerheblichen Verwaltungs- und Erhebungskosten der Abgaben, die Unterhaltung der schon bestehenden Strombauten und, soweit Mittel verbleiben, die Herstellung einer Fahrwassertiefe in der Elbe, welche bei dem niedrigsten Wasserstande des Jahres 1904 mindestens noch 110 Zentimeter von der böhmischen Grenze bis zur Saalemündung und von da ab mindestens 125 Zentimeter betragen soll.

Das Klavier.

Von Prof. Dr. Oskar Bie.

Unter den musikalischen Instrumenten nehmen die Tasteninstrumente eine besondere Stellung ein. Nicht bloß äußerlich kennzeichnet sie die Tastatur, die Aufeinanderfolge jener kleinen Hebelwerkzeuge, mit denen wir die Töne erklingen lassen, sondern auch innerlich ist ihnen etwas Merkwürdiges gemeinsam. Gewöhnlich wird doch der Ton erst gebildet, indem er erzeugt wird, wie auf der Violine oder in der menschlichen Kehle. Hier aber bei allen Tasteninstrumenten ist der Ton schon vorbereitet. Er klingt nicht (denn alle Töne müssen erst zum Klingen gebracht werden), aber er ist so weit vorbereitet, daß man nur die Taste in Bewegung zu setzen braucht, um ihn in einer bestimmten Höhe erklingen zu lassen. Er wird also nicht, wie bei der Violine und der menschlichen Stimme, erst erzeugt, sondern er wird nur geweckt. Der Hebelmechanismus der Tasten vermittelt das Gehörtwerden des vorbereiteten Tones, und da die Tasten somit die schöne Aufgabe haben, eine schlummernde Welt von vorbereiteten Tönen erklingen zu lassen, so scheint etwas von einem seelischen Leben in sie hinein zu kommen, das ihr verwickelter Mechanismus ausschließen will. Die Tasten sind eine Art Profilierung der Töne, die in den Instrumenten ruhen. Sie sind wie Tafeln, auf denen die vorhandenen Töne nach außen angegeben sind, und man braucht sie nur zu berühren, damit der erwünschte Ton klingt. Das ist das Gemeinsame aller dieser Instrumente, und das ist ihr Charakter.

Wenn die Töne nun, wie ich sage, in diesen Instrumenten fest gegeben sind, so entsteht daraus wohl die Annehmlichkeit, sie in jedem Moment durch die Tastatur erklingen zu lassen, aber anderseits ergeben sich doch große Schwierigkeiten, weil die Fülle der Töne, die wir in der Musik zur Verfügung haben, hier auf einen beschränkten Raum zu reduzieren ist. Es gehört eine gewisse Abstraktion dazu, die Tastatur zu einem Instrument zu haben, und so ist es gekommen, daß erst verhältnismäßig spät solche Instrumente, gleichviel, ob sie Blas- oder Saiteninstrumente sind, mit Tasten versehen wurden. Die Tastatur setzt voraus, daß ich mit einem gegebenen und unveränderlichen Tonmaterial arbeite. Unveränderlich sowohl in der Höhe der ganzen Stimmung, als in der Anzahl der Töne, als auch in der Stimmung der einzelnen Töne. Eine Tastatur läßt sich nur an denjenigen Instrumenten anbringen, die mit ganz fertigen Tönen arbeiten oder wenigstens das Schaffen des Tones so festlegen, daß eine Schwankung nicht stattfinden kann. Jetzt wird die Mühe des Spielers nicht mehr darauf gewendet sein, Töne zu bilden, sondern vorgebildete Töne hervorzurufen. Aesthetisch bringt dies eine große Wandlung mit sich. Die Instrumente sind nicht mehr einzeln singend, sondern sie sind Vertreter eines Chores von Stimmen. Die hauptsächlichsten Instrumente mit Tönen, die erst gebildet werden, wie die Streicher oder die menschliche Stimme, sind wesentlich homophon. Eben weil ihr Charakter darin liegt, daß sie den einzelnen Ton im Augenblick des Gestaltens erst schaffen. Die Tasteninstrumente dagegen verlegen die Arbeit des Spielers in das Hervorrufen der schon gebildeten Töne, erlauben daher in der Schattierung des einzelnen Tones nicht so viel Nuancen und geben dafür die Möglichkeit, durch Zusammenfassen vieler gleichlaufender Stimmen chorartig zu arbeiten. Sie eigneten sich daher sehr dazu, das Ensemble absoluter Musik darzustellen, Wirkungen vom Orchester oder von gesungenem Chor auf das Instrument zu übertragen, und bildeten dadurch bald die Grundlage der ganzen musikalischen Anschauung neuerer Zeit.

Der Spieler auf dem modernen Klavier hat alles das vergessen oder zu vergessen, was wir auf diesen Zeilen darzustellen haben. Während er im Rausche der Musik sein Stück spielt, denkt er nicht im geringsten an den wunderbaren Mechanismus, der sich durch eine jahrhundertelange Erfahrung und durch die Versuche genialer Klavierbaumeister langsam zu dieser Vollkommenheit herausgebildet hat. Der Mechanismus ist so beschaffen, daß er bis auf die letzte Möglichkeit alles erschöpft, was man von ihm verlangen kann. Er liegt sozusagen versteckt vor dem Spieler, und dieser hat nur seine Zeichen auf der Tastatur zu geben, um ihn zu wecken. Alles was die Jahrhunderte vorher an Erfahrung und Entdeckung gesammelt haben, liegt fertig ausgebreitet vor ihm, und in jedem Ton, den er spielt, in jedem Stück, das er durcharbeitet, benutzt er, ohne es zu wissen und wissen zu brauchen, die Errungenschaften einer ganzen Wissenschaft. Er wird erst dann seine Technik vollkommen beherrschen, wenn er die Technik des Instruments selbst nicht mehr zu beachten braucht; er wird erst dann ein freier Künstler sein, wenn der ganze komplizierte Apparat, den er bearbeitet, so gesetzmäßig verläuft, daß er ihm dieses freie Gefühl erlaubt. Daraufhin haben die Jahrhunderte gearbeitet. Ihre Arbeit ist nicht bloß fleißig, sondern auch genial gewesen, und so ist es möglich geworden, daß ein Instrument entstand, das wie kein andres Soloinstrument eine Literatur erhalten hat, die von allgemein großem musikalischen Werte ist. Seit einiger Zeit ändert sich nichts Wesentliches mehr im Bau unsres Hammerklaviers. Es scheint auf der höchsten Stufe seiner Vollendung angelangt zu sein und vergegenwärtigt das Resultat einer an Geistesstärke und praktischen Erfahrungen ganz einzigen Kulturarbeit.

In alter Zeit, als das Clavecin noch blühte, versuchte man die Fülle des Toneindrucks beim Klavier dadurch zu erreichen, daß man die ganze große Anzahl von Verzierungen, kleinen Prallrillern und Schleifchen, die die damalige Musik liebte, in verschwenderischer Weise auf dieses Instrument übertrug. Dadurch entstand zuerst etwas von einem besonderen Klavierstil, eine eigentümliche Art, wie dieses Instrument mit dem kurzen und gerissenen Ton sich durch die Polyphonie bewegte. Später kam unser Hammerklavier zu ganz andern Möglichkeiten. Man konnte den Klavierton zu rauschenden Passagen entwickeln, konnte, nachdem die Repetition erfunden war, die einzelnen Töne fast zu einem ständigen Klang erweitern, konnte durch Tremolieren und durch Zerlegen von Akkorden, durch den wechselseitigen Tausch der Arbeit beider Hände einen Reichtum von Beweglichkeit schaffen, der dem Klavier eine Leidenschaft und ein Temperament zu geben schien, die der einzelne Hammerschlag kaum erwarten ließ. Man sehe sich die Entwicklung der Klavierliteratur von den alten Meistern des Clavecins bis zu Liszt auf diesen Punkt hin an, und man wird von den Noten gleichsam das Vergnügen ablesen, über die Schwierigkeiten des Mechanismus Herr zu werden und eine rasende Beweglichkeit und Klangfülle aus dem Instrument zu zaubern, die die letzten Möglichkeiten der Mechanik hervorlockt. Ein Liszt'sches Stück vom Innern des Klaviers betrachtet, ist ein ebenso verwirrender Anblick für das Auge, wie es klar und berauschend für das Ohr ist. Wir können dem Mechanismus nicht mehr folgen. Die Hämmer schlagen in so schnellem Tempo und in solcher verwirrenden Fülle an die Saiten, daß wir kaum noch glauben, daß dies unsre Finger bewerkstelligen. Die Finger haben es in den Jahrhunderten gelernt. Sie haben sich von Schule zu Schule geübt, ihre Beweglichkeit auszubilden und selbst im schnellsten Tempo die Klarheit und Präzision des Anschlags nicht zu versäumen. Der Apparat des Klaviers ist ihnen gefolgt und hat bei aller Kompliziertheit nicht den Bruchteil einer Sekunde lang versagt.

Aber es ist nicht bloß die Freude über diese immense Beweglichkeit, die den Stil der Klavierliteratur beeinflußt hat, sondern auf der andern Seite hat man mindestens mit derselben Energie versucht, die Mängel des Klaviertones durch eine angenehme und kluge Anordnung des Klaviersatzes wieder gut zu machen. Der Klavierton an sich ist nicht sangbar, er ist ein bloßer Stoß und verklingt, ohne zu schwellen, in das Nichts. Wenn trotzdem das Klavier das Instrument geworden ist, auf dem sich die größten musikalischen Genies auszusprechen wagten, so ist es dies durch die andauernde Arbeit geworden, dem Klavierton durch seine eigentümliche Behandlung möglichst viel von seelischem Inhalt zu geben. Während beim alten Bach das Klavizimbel und das Klavichord noch Repräsentanten einer allgemeinen absoluten Musik sind, die nicht immer auf die Spezialität des Klaviers gedacht ist, hat Beethoven die Seele dieses Instruments, des neuen Hammerklaviers, vollkommen verstanden. Seine Klaviersonaten konnten ein Tagebuch eines genialen Musikers werden, weil er nicht bloß die Beweglichkeit, sondern auch die eigentümliche Seele des Klaviertones herauslockte. Er war der erste, der sich auf dem Klavier ausgesprochen hat, und die letzten Dinge hat er ihm anvertraut. Er fühlte, daß dieses das einzige Instrument sei, das bei voller Entfaltung der Harmonie doch soweit als möglich Reflexe unsrer Seele wiederzugeben imstande war. Die Schönheit des singenden Tones, soweit das Klavier ihn geben kann, haben seine Nachfolger in einer so genialen Weise entwickelt, daß man nicht weiß, was man mehr bewundern soll, die physischen Fähigkeiten der Mechanik oder die intuitive Kraft des Komponisten, der eine Maschine in Bewegung setzt, um eine Seele zu zeigen. Schumann war ein Mensch des Liedes; was er dem Klavier gegeben hat, war die Seele des Liedes, kurze lyrische Stücke, die er verstand, der menschlichen Kehle zu nehmen, und diesem scheinbar trockenen Instrument anzuvertrauen. Chopin hat den ganzen Glanz eines zartfühlenden und exotisch gefärbten Geistes diesem Mechanismus zur Verfügung gestellt, der sich nie hätte träumen lassen.

Wir entnehmen obenstehende Ausführungen dem soeben erschienenen 300. Bändchen der bekannten Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt": „Klavier, Orgel und Harmonium. Das Leben der Tasteninstrumente." Von Prof. Dr. Oskar Bie. Wir in Charlottenburg (Verlag von B. G. Teubner in Leipzig), das eine Darstellung von Bau, Wesen und musikalischer Wirkungsweise der drei Tasteninstrumente Klavier, Orgel und Harmonium gibt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19101019/1

Ferner soll dafür die Saale von der Einmündung des geplanten Kanals Leipzig—Kreypau bis zur Mündung in die Elbe ausgebaut werden. Jedoch diese Bestimmungen des Gesetzentwurfs sind weder technisch noch finanziell durchführbar. Mit einem solchen Gesetze würde der Staat Verpflichtungen übernehmen, die er gar nicht halten kann, und würde insbesondere für den Elbeverkehr Bauten versprechen, die der Verkehr nicht wünscht und auch nicht braucht.

Voraussichtlich würden die Einnahmen aus Schiffahrtsabgaben bereits zu einem großen Teile durch die Kosten der Erhebung und Abgabenverwaltung verbraucht. Der Rest würde dazu helfen, die laufenden Strombauten auszuführen und instand zu halten. Selbst die Fahrwassertiefe, welche die Elbeakte von 1844 vorschreibt, ist ja noch nicht erreicht. Sie hätte bei dem niedrigsten Wasserstande vom Sommer 1904 immer noch 93 Zentimeter betragen müssen. Es ist kein Zweifel, daß Schiffahrtsabgaben in einer ganz unerwarteten und für den Verkehr völlig unerträglichen Höhe erhoben werden müßten, wenn man auch nur wesentlich über jene Fahrwassertiefe hinausgehen wollte. Dabei sei daran erinnert, daß sachverständige Strombautechniker die Möglichkeit einer solchen Vertiefung bei den vorhandenen Wassermengen der Elbe überhaupt bestreiten. Wenigstens würde sich ein solches Fahrwasser nur bei einer für den Verkehr unmöglichen Schmälerung der Fahrwasserbreite garantieren lassen. Hier taucht nun sofort der Gedanke umfassender Talsperren im böhmischen Oberlaufe der Elbe und Moldau auf. Aber hält man es wirklich für durchführbar, auf der deutschen Elbestrecke den gesamten Verkehr durch hohe Abgaben zu belasten und dafür in Böhmen gewaltige Stauanlagen zu schaffen, die natürlich in Böhmen auch zur Gewinnung von Wasserkraft und elektrischer Kraft ausgenutzt würden? Die Begründung des Gesetzentwurfs wird nicht in der Lage sein, eine irgendwie stichhaltige Berechnung über die voraussichtlichen Einnahmen aus Schiffahrtsabgaben aufzumachen, durch welche die versprochenen Bauten bezahlt werden können. Was amtlich bisher darüber veröffentlicht wurde, so die Berechnungen von Peters im „Reichsanzeiger", haben der Kritik nicht standhalten können. Für den erhofften Abgabenertrag setzt Peters eine Verkehrssteigerung voraus, die allen bisherigen Erfahrungen widerspricht. Selbst wenn wider Erwarten eine solche Steigerung des Binnenverkehrs unter sehr günstigen Bedingungen möglich wäre, so würde sie sicher durch die geplante Abgabenbelastung unterbunden.

Viele Freunde der Schiffahrtsabgaben waren gewonnen worden durch die Versprechungen von Strombauten. Ihnen allen dürfte der tatsächliche Inhalt der jetzigen Gesetzesvorlage eine heilsame Lehre sein. Der veröffentlichte Entwurf zeigt aber ferner, daß auch die versprochene Mitwirkung der Kreise von Schiffahrt, Handel und Industrie bei der Festsetzung und Verwaltung der Schiffahrtsabgaben nicht gewährt werden soll. Was in dem Gesetzentwurf über den Einfluß der künftigen Strombeiräte gesagt wird, enttäuscht selbst noch die bescheidensten Erwartungen. Diese Beiräte sind in allen wesentlichen Fällen nur mit beratender Stimme zu hören. Nur ausnahmsweise, falls der Abgabentarif die vorgesehenen Höchstsätze noch überschreiten soll, wird die Zustimmung der Strombeiräte erforderlich sein. Diese Beiräte werden also etwa denselben Einfluß haben, wie jetzt die Eisenbahnräte, das heißt, man wird ihre Gutachten einholen und beachten, wenn sie den Plänen der Verwaltung entsprechen und diesen eine nach außen wirkungsvolle Deckung gewähren. In allen andern Fällen aber wird die Verwaltung auf Grund ihrer höheren Einsicht tun, was ihr beliebt, und die papiernen Beschlüsse der Strombeiräte wandern zu den Akten.

Allen, die überzeugt sind von dem großen Nutzen gerade auch des Elbverkehrs für unser ganzes Wirtschaftsleben, kann nicht genug empfohlen werden, sich von den zahlreichen offenen und versteckten Gefahren des Gesetzentwurfes durch genaue Prüfung zu überzeugen. Man lese nur einmal die Bestimmungen über die künftige Aufsicht über die Abgabenerhebung durch. Der ganze Elbverkehr wird fortgesetzt und an allen Stellen unter die Aufsicht von Steuerbeamten gestellt werden müssen, die an jeder Ladungs- und Anlegestelle und auf den Schiffen selbst fortwährende Revisionen vornehmen sollen und müssen. Die alten Elbzölle, die 1870 verschwanden, wurden nicht zum wenigsten unmöglich durch die fortgesetzte Bewachung und Verzögerung des Verkehrs. Die künftigen Elbzölle müssen sich bei dem jetzt mächtig gewachsenen und mannigfaltigen Verkehr noch viel unerträglicher gestalten.

Man kann es den Vätern des Gesetzentwurfs nachfühlen, daß sie mit der Veröffentlichung seiner Begründung gar keine Eile haben. Wie die Dinge liegen, wird diese Begründung nicht weniger als der Gesetzentwurf Material gegen die Abgabenpläne liefern. Unter diesen Umständen wäre es verfehlt, den Kampf gegen die Schiffahrtsabgaben jetzt schon aufzugeben. Aufgabe der unmittelbar beteiligten Kreise wird es sein, die zahlreichen technischen, wirtschaftlichen, finanziellen und staatsrechtlichen Bedenken gegen die Abgaben in geeigneten Denkschriften immer wieder den maßgebenden Stellen vor Augen zu führen. Es müßte seltsam angehen, wenn der gesetzgeberische Popanz des Herrn Peters unangefochten den Reichstag passiert. Sobald er aber wesentlich verändert wird, werden im Bundesrate die von Preußen jetzt nur mit Mühe beschwichtigten Einwendungen von Sachsen, Baden und Hessen wieder aufleben. Das Schifflein, das die Abgabenprojekte zum sicheren Hafen führen soll, hat noch manche gefährliche Klippe vor sich. Deshalb wollen wir die Hoffnung noch nicht aufgeben, daß unsrer Binnenschiffahrt die drohende Belastung durch Abgaben erspart bleibt!

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Die „Einmischung eines deutschen Diplomaten in die portugiesische Revolution". Von deutschfeindlicher Seite sind dunkle Gerüchte über die Rolle verbreitet worden, die ein Mitglied der deutschen Botschaft in Lissabon während der Beschießung Lissabons durch die Revolutionäre gespielt haben soll, wobei gesagt wurde, daß der junge Diplomat einen Pakt mit den Aufständischen geschlossen habe. Diese Gerüchte werden jetzt im „B. T.", das seinen Pariser Korrespondenten Paul Block nach Lissabon geschickt hat, richtiggestellt. Der deutsche Diplomat ist der Dr. v. Schmithals.

„Er war", so lesen wir in dem aus Lissabon datierten Artikel des „B. T.", „am 4. Oktober aus Teheran angekommen, um in Vertretung eines andern Herrn der deutschen Botschaft den Dienst in Lissabon zu übernehmen. Er kam gerade zurecht, um die ersten Geschosse in den Speisesaal des Avenidahotels einschlagen zu sehen. Die Gäste des Hotels (besonders wird von einigen norddeutschen Damen gesprochen) behielten trotz der bedenklichen Situation guten Humor. Aber als das Feuern heftiger wurde und die Hotelgäste den sehr berechtigten Wunsch hatten, das Hotel mit einem andern Aufenthaltsort zu vertauschen, beschloß Herr von Schmithals, zunächst mit dem Kommandanten der königlichen Truppen zu reden, die auf dem Riciosplatz standen. Er ging allein hinaus, denn einen Begleiter konnte er nicht finden. Der Offizier, an den er sich wandte, sagte ihm, daß die Schüsse nicht von den Königlichen, sondern von den Republikanern kämen, die auf der Rotunda waren. Trotz der Warnung unternahm es der junge deutsche Diplomat, allein, nur von einem Trompeter begleitet, unter dem Feuer die Avenida hinauf zu reiten, um mit den republikanischen Chefs zu sprechen. „Es war kein Mut mehr, es war Wahnsinn", sagte einer der Angestellten des Hotels. „Solch ein mutiger Teufel kann nur ein Deutscher sein."

Das Unternehmen gelang, die Herren an den Kanonen ließen mit sich reden, und während das Feuer eine Zeitlang schwieg, konnten die Hotelgäste ausziehen.

Das war der „Waffenstillstand". Vielleicht wäre es vom diplomatischen Standpunkt aus richtiger gewesen, die Zimmer der Deutschen, Franzosen und Amerikaner, die sich im Hotel befanden, ohne jede Einmischung noch weiter bombardieren zu lassen. Nach der hiesigen Auffassung hat aber der junge deutsche Diplomat ein mutiges und nützliches Werk getan, das dem Deutschen Reiche weder bei dem vergangenen Königtum, noch bei der neuen Republik geschadet hat."

Herr v. Jagow in London. Der Polizeipräsident von Berlin, Herr v. Jagow, hat sich zu Studienzwecken nach London begeben. Ueber seine Ankunft drahtet uns unsre Londoner Redaktion:

-k- **London**, 18. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Herr v. Jagow ist gestern abend mit vier Herren in London eingetroffen und im Hotel de Kaiser abgestiegen. Er beabsichtigt, sich hier über die Polizeiverwaltung, das Benehmen der Polizisten gegenüber dem Publikum, den Betrieb der Untergrundbahn und den Verkehr auf der Straße zu informieren. Die Pressevertreter staunten über den glattrasierten Kopf des Polizeipräsidenten, da die Entfernung des Haarschmuckes hier in England nur bei Persönlichkeiten üblich ist, die eine Freiheitsstrafe verbüßen.

Es ist bekannt, daß sich in London der Verkehr zwischen Publikum und Polizei im allgemeinen in sympathischeren Formen abspielt als in Deutschland, wo auch die Kreise, die nicht am „Blaukoller" leiden, oft den allzuschneidigen Ton unangenehm empfinden, den die Hüter der öffentlichen Sicherheit gelegentlich auch dann anschlagen, wenn diese Sicherheit gar nicht bedroht ist. Es wäre erfreulich, wenn es Herrn v. Jagow gelänge, von seiner Studienfahrt etwas von den zeitgemäßen englischen Polizeiformen nach Deutschland mitzubringen.

Billige Fleischpreise in — Rußland. Während bei uns dank der allgemeinen Fleischnot die Preise sämtlicher Fleischsorten eine geradezu ungeheuerliche Höhe erreicht haben, erfreut man sich jenseits der Grenze, in Rußland, einer Preisstellung, die angesichts der deutschen Preistabellen förmlich idyllisch anmutet. Wie nämlich die „Deutsche Fleischerztg." mitteilt, kosten zurzeit in Rußland per Pfund: Schweinefleisch 35 Pf., Schöpsenfleisch 30 Pf., Kalbfleisch 10 bis 20 Pf. und Rindfleisch 20 Pf. In Argentinien hat man so viel Ueberfluß an Fleisch, daß man — Guano davon fabrizieren muß, in Rußland ist das Angebot so groß, daß man das Pfund Rindfleisch für 20 Pf. losschlägt — und in Deutschland behaupten Regierung und Agrarier, die Oeffnung der Grenzen bzw. eine bescheidene Erleichterung der Einfuhrbedingungen für ausländisches Fleisch sei zwecklos, weil das Ausland selbst Fleischnot habe!!

Professor Lehmann-Hohenberg hatte bekanntlich gegen den Beschluß des Schöffengerichts Weimar, das ihn zur Beobachtung seines Geisteszustandes auf sechs Wochen einer öffentlichen Irrenanstalt überweisen will, die Beschwerde erhoben. Diese Beschwerde ist jetzt durch Beschluß der ersten Strafkammer des großherzoglich sächsischen Landgerichts abgewiesen worden.

Ausland.

Ministerkrise bei der Pforte? Die türkische Geldnot scheint den Verwalter der türkischen Finanzen noch um seinen Ministersessel zu bringen. Frankreich hat bekanntlich der Kotierung der türkischen Anleihe an der Pariser Börse nur unter der Bedingung zugestimmt, daß dem türkischen Finanzminister ein Franzose als Assistent für die Finanzverwaltung beigegeben wird — eine ziemlich starke Zumutung, die Dschavid-Bei in seiner Not akzeptiert hat, für die aber der verletzte Nationalstolz der Jungtürken vielleicht sein Portefeuille von ihm fordern wird ... Uns wird gedrahtet:

-k- **London**, 18. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Aus Konstantinopel trifft hier die Meldung von einer Kabinettskrise ein, deren Ursprung ein doppelter sein soll. Erstens die Unfähigkeit Dschavid-Beis, das Militär vor Beendigung des Monats zu bezahlen, zweitens soll sowohl Tewfik-Pascha wie der Großwesir gegen den Plan sein, einen französischen Untertan in das Finanzministerium zu berufen. Eine Kabinettssitzung über diese beiden Punkte ist für morgen anberaumt.

Persien und seine Freunde. Wie wir schon gestern gemeldet haben, hat England eine Drohnote an die persische Regierung gerichtet, die englische Maßnahmen in Persien ankündigt, falls dort nicht innerhalb von drei Monaten die Ruhe im Innern wieder hergestellt ist. Ueber den Inhalt der englischen Note drahtet uns unsre Londoner Redaktion:

-k- **London**, 18. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) In der Note an die persische Regierung droht die englische Regierung mit der Besetzung des südlichen Teils von Persien und der Errichtung einer Polizeitruppe, deren Kosten von einem zehnprozentigen Zolltarif auf die in den Bezirk eingeführten Waren bestritten werden soll. Sollte die persische Regierung nicht imstande sein, das Material für diese Polizeitruppe aufzutreiben, so erklärt die englische Regierung, daß sie indische Truppen nach Persien entsenden werde.

Ebenso wie England sich im „freundschaftlicher" Fürsorge für die Ruhe in Persien bemühen will, so meldet sich auch Rußland wieder, das bekanntlich sogar schon russische Truppen in Persien zur Sicherung der Ordnung stehen h..t. Was diese Schutzmaßregeln Englands und Rußlands bedeuten, darüber kann kein Zweifel bestehen: es sind die Präludien einer Okkupation Persiens durch die Machthaber von Petersburg und London. Für die Kenner der Verhältnisse rückt die Möglichkeit der Aufteilung Persiens zwischen Rußland und England immer näher; gleichzeitig aber auch die Aussicht, daß es bei der Verteilung der Beute zwischen den Interessenten zu etlichen Differenzen kommen kann. Und dann wäre der Anlaß zu internationalen Reibereien gegeben.

Die Grubenkatastrophe in Herne.

3 Tote — 67 Verletzte.

Auf der Zeche Shamrock in Herne hat sich am Montag, wie wir bereits in einem Teile der Auflage meldeten, ein schweres Schachtunglück ereignet. Durch das Versagen der Fördermaschine stürzte im Schacht I ein mit 35 Bergleuten besetzter Korb in die Tiefe, während ein andrer Korb, in dem sich ebensoviel Arbeiter befanden, unter die Seilscheibe geriet. Von den Verunglückten waren drei sofort tot, die übrigen erlitten mehr oder weniger ernste Verletzungen.

Ueber das Unglück werden folgende Einzelheiten gemeldet: Der Unfall ereignete sich beim Schichtwechsel gegen 1½ Uhr, als eben ein Förderkorb mit Bergleuten den Schacht verlassen und ein andrer in die Tiefe fahren wollte. Auf jedem der beiden Körbe, die in vier Etagen eingeteilt sind, befanden sich 35 Bergleute. Neun Parteien waren bereits ausgefahren, ohne daß sich etwas Verdächtiges bemerkbar gemacht hätte. Als der zehnte Korb befördert werden sollte, versagte die Fördermaschine plötzlich und der zutage gehende Korb rannte

mit furchtbarem Krachen

unter die Seilscheibe, während der andre Korb in die Tiefe stürzte. Einen Augenblick war alles still, dann erschollen die Schreie der Verwundeten, die sich in dem im Fördergerüst eingequetschten, schwer beschädigten Korb befanden. Beamte und Bergleute machten sich sofort an die Rettungsarbeit. Am schlimmsten waren von dem Unglück diejenigen Bergleute betroffen worden, die sich auf der obersten Etage des über Tage gehenden Förderkorbes befanden. Auf dieser Etage wurden die drei Toten gefunden. Der in den Schacht gestürzte Korb war von der Fangvorrichtung aufgehalten worden. Nur diesem glücklichen Umstande ist es zu danken, daß nicht alle Insassen des unteren Korbes ihr Leben eingebüßt haben. Vor dem Zechenplatz hatte sich sofort nach Bekanntwerden des Unglücks eine große Menge Leute, meist Angehörige, eingefunden, die in banger Sorge Nachrichten erwarteten. Schon gegen 4 Uhr konnte ihnen die beruhigende Mitteilung gemacht werden, daß keiner der Verunglückten sich mehr im Schacht befinde. — Die

Ursache des Unglücks

ist noch nicht ganz aufgeklärt. Man nimmt an, daß es durch einen Maschinendefekt hervorgerufen worden ist. Schon am vergangenen Freitag wurde bei der Kohlenförderung der Korb zu hoch getrieben. Bei dieser Gelegenheit riß das Förderseil, das inzwischen durch ein neues ersetzt worden war. Dieses Seil war von den zuständigen Vertretern der Bergbehörde zur Aufnahme der Leutebeförderung abgenommen worden. An der Fördermaschine haben im kritischen Augenblick, den bergbehördlichen Vorschriften entsprechend, zwei Fördermaschinisten gesessen. Nach ihrer Aussage haben sie das Gangwerk der Maschine rechtzeitig abgestellt und Gegendampf gegeben. Die Maschine hat darauf aber nicht reagiert. Ehe man sich dessen versah, war das Unglück geschehen.

Nach den letzten Feststellungen sind von den siebzig Bergleuten, die sich auf den beiden Förderkörben befunden hatten, drei getötet, acht schwer und die übrigen 59 leicht verletzt worden.

Wellmans Ozeanreise.

Ueber das Schicksal der „Amerika" und ihres kühnen Führers Wellman liegen heute nur spärliche Nachrichten vor. Man neigt jetzt allgemein der Ansicht zu, daß es dem Aeronauten kaum gelingen dürfte, den Flug über den Ozean zu vollenden, zumal die Witterungsverhältnisse nicht die günstigsten sind. Die letzte Nachricht von Bord des Luftschiffes lautet allerdings zuversichtlich, aber jede Stunde kann ja eine Aenderung herbeiführen und die „Amerika" mit ihren Insassen in ernste Gefahr bringen. Hoffen wir, daß das kühne Wagnis von einem vollen Erfolg begleitet wird, und daß den ersten Passagieren, die den Ozean im Ballon überfliegen, eine glatte Fahrt beschieden ist.

Alles wohl — Good bye!

Die letzte Depesche, die aus London über Wellman in Paris eintraf, besagt, daß Wellman bereits ein Viertel seiner Reise zurückgelegt habe. Alles gehe gut an Bord, aber man könne nicht genau den Ort bestimmen, wo sich der Ballon gegenwärtig befinde. Ein Telegramm, das von einem amerikanischen Dampfer auf hoher See aufgefangen wurde, besagt: „Alles Bord wohl. Good bye." Der Ballon ist jetzt über 60 Stunden in der Luft. Der Graf de la Beaux, der Konstrukteur des Lenkballons

---

als er in den Gehirnen der Fabrikanten entstand, daß er solchen feinen und letzten Regungen das Wort einst würde geben können. Ich schreibe hier keine Geschichte der Klavierliteratur, ich schreibe eine kurze Geschichte und Darstellung des Instruments, aber wenn ich die große Klavierliteratur von dem Instrumente aus durchdenke, so finde ich, daß dieser Mechanismus etwas Unglaubliches geleistet hat. Ich denke nur diese wenigen Stunden an die Bewegungen der Hämmer und an das Springen der Tasten, die sich beeilen, Dokumente großer Geister zum Klingen zu bringen, ich vergesse sie wieder, wenn ich spiele, aber dieser eine Gedanke, was an Mechanik dem Klavierkomponisten und Klavierspieler antwortet und dient, hat etwas Faszinierendes. Wir haben heute große technische Erlebnisse um uns, aber so weit ihr Horizont reichen und ihre Kraft auch treiben möge, keines übertrifft die Arbeit dieser seelenvollen Maschine.

Kleines Feuilleton.

= **Im Residenztheater** spielte man gestern abend als Novität eine kleine dramatische Arbeit von Marco Brociner, die mir als ein ganz außerordentlich anziehendes und verlockendes Feld für die Betätigung schauspielerischer Kunst erschien. Es ist ja eine allbekannte Sache, daß nicht die großen Tragödien und Verstragödien, sondern oftmals Stücke von äußerst zweifelhaftem künstlerischen Wert die Lieblingstummelplätze der Schauspielervirtuosen sind. Gerade die dürftige Charakteristik, das Fehlen aller künstlerischen Feinarbeit gibt heute noch dem Schauspieler etwas von jener ungemessenen Freiheit, die in den Stegreifspielen vergangener Tage das gute Recht des Darstellers waren. Marco Brociners Komödie „Hinter dem Vorhang" ist solch ein Stück, das man den Schauspielern wegen der großen Freiheiten, die die nur skizzierten Rollen ihrer künstlerischen Betätigung lassen, empfehlen kann. Vor allem kommen zwei Frauenrollen in dieser Hinsicht in Betracht. Zwei Schauspielerinnen, die mit ihrer Kunst und ihren Persönlichkeiten um das Herz eines jungen, erfolgreichen Autors kämpfen. Es sind eine auf der Höhe ihres Ruhmes stehende Künstlerin Agnes Brand und ein junger, eben aufleuchtender Bühnenstern Helene Berg, die diesen Kampf, zugleich ein Ringen um Glanz und Ruhm, mit der ganzen Kraft weiblicher Instinkte kämpfen. Frl. Grundmann gab gestern die Diva. Sie mußte viel aus der Rolle zu machen, besonders in ihrer ersten Szene trug ihre Kunst sie weit über das vom Autor geschaffene Niveau hinaus. Die feinen Abtönungen ihres Spiels und ihrer Rede schufen aus der gefeierten Diva ein seltsam kostbares Gefäß, ein nicht alltäglich besaitetes, klangvolles Instrument, das auf die Hand wartet, unter der allein es den vollen Wohlklang seiner Melodien erklingen lassen wird. In den späteren Szenen aber sank Frl. Grundmanns Spiel erheblich von dieser Höhe zurück; es war, als ob sie nun müde würde und gleichgültig. Aehnlich erging es auch Frl. Helbrandt, ihrer Partnerin. Diese Schauspielerin hat entschiedene Anlagen zum Ausdruck des starken Affekts, aber dort, wo sie fehlschlägt, wo sie ihr Ziel zu hoch steckt, ist sie zuweilen unerträglich. Sie überschreitet die Grenzen ihres Könnens. Es war schade, daß Herr Wagner, der den zwischen den beiden Frauen stehenden Dichter spielte, seiner Rolle so wenig gewachsen war. Er müßte vor allem einsehen, daß diese sterile, vornehme Manier seiner Gesten ihm alle Lebendigkeit der Charakterisierung unmöglich macht. Man möchte ihm immer sagen: Sie haben einen zu hohen Stehkragen an! Herr Janda fand gestern wenigstens in der Sprache einen Tonfall, der einen Theaterkritiker und ältlichen Junggesellen nicht übel charakterisieren konnte. Recht prächtig war Marie Lenz als Divamutter und Else Conrad spielte ein Soubrettenmädel mit viel natürlicher Schelmerei und moralischer Skrupellosigkeit. Von den übrigen Darstellern gefiel besonders noch Herr Opel als Baron Halbach durch sein sympathisches Spiel. y.

= **Konzert von Dr. Wolfgang Bülau.** Eine erfreuliche Erscheinung unter den Violinisten ist der einheimische Geiger Dr. Wolfgang Bülau, welcher gestern abend im Saale des „Palmengartens" konzertierte. Eine solide Technik, lebendiger Tonsinn, jugendfrisches Temperament sind seine offenbaren Vorzüge, die er gern in den Dienst musikalisch ernster Aufgaben stellt. Hiervon gab sein Vortrag des Mendelssohnschen Violinkonzertes beredtes Zeugnis. Seine Art, zu phrasieren und nuancieren, zeigt viel Eigenart, ist aber dabei immer künstlerisch empfunden und — von einigen Uebertreibungen, wie in der Ueberleitung zum letzten Satze, abgesehen — stets berechtigt. Der Geiger trat ferner für ein neues Werk: „Lyrisches Tagebuch" von Th. W. Werner ein. Der Komponist kennt die Geigentechnik und weiß dankbar für das Instrument zu schreiben; darum verfehlt die Komposition ihre Wirkung nicht, wenn wir auch mit den poetischen Bezeichnungen der einzelnen Sätze keinerlei Fühlung gewinnen konnten. Der Schluß des Konzertes war vornehmer Virtuosität gewidmet. Die ungarischen Tänze von Brahms und Joachim, das Fis-Moll-Konzert von Ernst bot Herrn Bülau reiche Gelegenheit zur Entfaltung aller möglichen technischen Feinheiten. Herr Leland A. Coffart begleitete musikalisch zuverlässig und wußte sich mit Geschick den Intentionen des Geigers anzupassen. Kz.

= **Konzert des Dresdner Vokalquartetts.** Vom ersten Auftreten des Dresdner Vokalquartetts, das gestern im Künstlerhaus stattfand, ist leider wenig Gutes zu berichten. Die Wiedergabe der Liebesliederwalzer von Brahms konnte bescheidenen Ansprüchen genügen. Einige a-cappella-Gesänge, die dann folgten, mißlangen jedoch vollständig. Und zwar nicht durch zufällige ungünstige Umstände, sondern weil drei von den vier Stimmen für den Zweck nicht die nötige Sicherheit der Intonation besitzen. Bezeichnend für die absolute Urteilslosigkeit der erschienenen Hörer war es, daß auch diese Kunstleistung, die die Wenigen eiligst aus dem Saale trieb, den Beifall der Mehrheit fand. Gegen ein solches Musizieren muß im Namen aller Könner, denen es bei der Ueberproduktion schon schwer genug wird, sich durchzusetzen, energisch Protest erhoben werden. E. N.

= **Mitteilung aus dem Bureau der Kgl. Hoftheater.** Die nächsten Wiederholungen der Tragikomödie „Ysbrand" von Frederik von Eeden mit Herrn Wiecke in der Titelrolle finden Mittwoch den 19. und Dienstag den 25. Oktober statt. — Donnerstag den 20. Oktober wird Goethes „Egmont" mit der Musik von Beethoven aufgeführt. Als Egmont eröffnet Herr Becker vom Stadttheater in Köln sein Gastspiel auf Engagement. Die übrige Besetzung der Hauptrollen ist die folgende: Margarete von Parma: Frl. Ulrich, Wilhelm v. Oranien: Herr Wahlberg, Alba: Herr Mehnert (zum ersten Male), Ferdinand: Herr Felden (zum ersten Male), Machiavell: Herr Eggerth, Richard: Herr Kehm (zum ersten Male), Silva: Herr Stifter (zum ersten Male), Gomez: Herr Dettmer (zum ersten Male), Klärchen: Frl. Treßnitz, Mutter: Frl. Diacono, Brackenburg: Herr Wierth, Jetter: Herr Weinmann (zum ersten Male), Soest: Herr Meyer (zum ersten Male), Buyk: Herr René, Bansen: Herr Müller.

= **Dresdnische Singakademie.** Nächsten Sonnabend den 22. Oktober ½8 Uhr im Vereinshaus einmalige Aufführung der „Legende von der heiligen Elisabeth" von Franz Liszt. Die Soli haben übernommen: Frau Erika Wedekind, Frau Hedwig Ritter und die Herren Fritz Mechler und Viktor Porth. Karten bei B. Ries, Ad. Brauer und Arndt Fischer (Kaiserpalast).

= **Dr. Botho Sigwart** wird am 10. November abends ½8 Uhr im Palmengarten ein Konzert mit eigenen Kompositionen veranstalten. Karten bei H. Bock, Prager Straße 9.

= **Residenztheater.** Mittwoch und Sonnabend nachmittag wird bei extra ermäßigten Preisen das Schauspiel „Alt Heidelberg" aufgeführt. Mittwoch und Freitag abend wird die Operette „Die Barfußtänzerin", Donnerstag und Sonnabend die Operette „Das Musikantenmädel" wiederholt.

= **Allgemeinverständliche philosophische Vorträge.** Da am Mittwoch den 26. Oktober in der Aula der Kgl. Technischen Hochschule beginnenden Vorträge von Professor Dr. Ellendaus über „Die Weltanschauungen der großen Denker der neueren Zeit (vor Kant)" schildern das Werden der geistigen Welt, aus welcher die moderne Kultur hervorging, und suchen zugleich aus einer gemeinverständlichen Darstellung des Geschichtlichen heraus Anleitung zu geben zum Verständnis der Weltanschauungsfragen, die die Gegenwart bewegen. Nähere Auskunft erteilt die Kgl. Hofbuchhandlung von Burdach (Warnatz v. Liebmann), Schloßstraße 32.

= **Kgl. Kunstgewerbemuseum.** Die Sonderausstellung der Schmucksteine- und Steinwaren-Industrie von Idar wird infolge des großen ihr allseitig entgegengebrachten Interesses bis mit 19. d. M. verlängert werden.

= **Das Ende der Wiener Direktionskrise.** Nach einer Meldung unsres Wiener id.-Mitarbeiters hat das Obersthofmeisteramt, dem die Hofoper untersteht, dem Operndirektor Weingartner einen neuen Vertrag vorgelegt, der ihn für mehrere Jahre an das Institut fesselt. Der Vertrag soll nicht, wie der bisherige, das beiderseitige einjährige Kündigungsrecht enthalten, sondern für die beabsichtigte Vertragsdauer unkündbar sein. Da Weingartners Vorschlag gewiß angenommen wird, erscheint die seit längerer Zeit andauernde Direktionskrise an der Hofoper beseitigt.

= **Kurd Laßwitz †.** In Gotha ist gestern vormittag Kurd Laßwitz, einer unsrer vorzüglichsten wissenschaftlichen Schriftsteller, gestorben. Laßwitz stellte eine seltene Mischung von gelehrtem Forscher und phantasievollem Schriftsteller dar. Er war im Amte Professor der Mathematik, erwarb sich großes Ansehen in der neukantischen Schule durch Fortbildung der kantischen Erkenntnislehre und schrieb gleichzeitig phantasievolle wissenschaftliche Märchen und Romane, unter denen vor allem die Erzählung „Auf zwei Planeten" bekannt geworden ist, „Homchen, ein Tiermärchen aus der oberen Kreide", „Aspira, der Roman einer Wolke", sind die Titel von zwei andern seiner Erzählungen, welche leider viel weniger Beifall gefunden haben als die Völkschaden, an denen sich ein

„Amerika", erhielt ein Radiotelegramm, wonach an Bord des Luftschiffes alles wohl sei. Der Ballon befindet sich 750 Kilometer vom Ufer. Die „Agence Havas" fügt hinzu, daß nunmehr kein Radiotelegramm von der „Amerika" zu erwarten sei, da der Apparat für solche Distanzen nicht mehr ausreicht. Man wird also auf Berichte von Paketdampfern angewiesen sein.

Keine Spur mehr.

Aus Siasconset (Massachusetts) wird gemeldet, daß die dortige Station für drahtlose Telegraphie mit einer Anzahl von Dampfern Telegramme gewechselt hat. Kein Dampfer habe aber etwas von Wellman gehört. Der Dampfer „Finnland" meldete, am Sonntag abend habe stundenlang schwerer Sturm gewütet, mit starkem Blitzen und Regenfall. Dann habe sich das Wetter aufgeklärt und es sei glatte See gewesen. In New-York hegt man große Besorgnis, daß Wellman vom richtigen Wege abgekommen ist, weil sein Ballon fast vom Augenblick des Aufstieges an vom Nebel eingeschlossen war. Seit 36 Stunden hat man in New-York nichts von ihm gehört.

Der Wellmansche Ballon,

der gegenwärtig über dem Ozean schwebt, ist etwa 70 Meter lang und 18,85 Meter breit. Der Gesamtauftrieb beträgt 12 Tonnen oder genau 10 650 Kilogramm. Die Ballonhülle selbst wiegt über 2000 Kilogramm; sie besteht aus zwei Lagen Seide und einer Lage Baumwolle, die miteinander durch Kautschuk zusammenvulkanisiert sind, so daß die Gefahr eines Entweichens von Sauerstoff auf das Minimum reduziert ist. Unähnlich der Zeppelintype, ist der Ballon unstarr und biegsam; er wird jedoch dadurch etwas starr, daß er mit einer langen Gondel verbunden ist, die aus einer Stahlrohrstruktur von dreieckigem Querschnitt besteht. Der Stahlrohrträger, der der Gondel als Kiel dient, ist ein (23 Meter) langes, hohles Rohr, das als Benzinreservoir dient; die Gondel selbst ist 47,5 Meter lang. Die Gondel ist vollständig mit Segeltuch umhüllt. Das Luftschiff hat zwei Benzinmotoren zu 80/90 H. P. und einen dritten Motor von 12 H. P. Die Motorwellen sind senkrecht zur Längsrichtung der Gondel angeordnet, und jede Welle treibt ein Schraubenpaar. Stabilisierungsflächen fehlen. Zum Zwecke der Höhenänderung des Luftschiffes sind die Schrauben des hinteren Motors mittelst eines Getriebes zwischen Motor- und Schraubenwelle derart angeordnet, daß sie in einer zur Gondel parallelen Ebene rotieren und als Tragschrauben wirken, die das Luftschiff steigen oder sinken lassen.

Mit dem Luftschiff ist ein unversinkbares Boot verbunden, das auf der Meeresoberfläche schwimmen soll; auf diesem ist auch der Apparat für drahtlose Telegraphie installiert. Die Stelle des Schleppseiles nimmt ein 100 Meter langer „Gleichgewichtapparat" von besonderer Konstruktion ein.

Neues vom Tage.

Billige Winterpelze.

Von einem Freiguthboden der Bahn in Eydtkuhnen sind zwei von Leipzig eingetroffene, nach Rußland bestimmte Kisten mit Zobelfellen im Werte von 78000 Mk. abhanden gekommen. Trotz angestrengter Nachforschungen ist es noch nicht gelungen, die wertvolle Sendung aufzufinden.

Eine Porzellanfabrik in Flammen.

In Hanley ist eine der beiden großen Empireporzellanfabriken durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Der Brand brach in der Sonntagnacht aus und dauerte am Montag noch fort. Zwei Feuerwehrleute wurden durch eine Gasexplosion lebensgefährlich verletzt. 500 Arbeiter sind beschäftigungslos. Die Ursache des Brandes ist unbekannt. Der Schaden beläuft sich auf 800 000 Mk.

Für 200 000 Mk. Juwelen erbeutet.

In dem großen Hamburger Juwelengeschäft Timm in der Bergstraße wurde in der Nacht zum Dienstag ein Riesendiebstahl verübt. Die Diebe durchbrachen vom ersten Stock aus die Decke, ließen sich an einem Tau in den Juwelierladen hinab und suchten sich mit großer Sachkenntnis die wertvollsten Waren heraus. Es fielen ihnen Juwelen und Goldsachen im Werte von 200000 Mk. in die Hände.

Ein deutscher Ballon beschossen.

Der Ballon „Prinz Adolf", der am Sonntag in Saarbrücken aufgestiegen war, wurde nach Frankreich getrieben und nach Angabe der Fahrtteilnehmer über dem Fort Verdun in der Nacht von französischem Militär beschossen. Die Insassen blieben unverletzt. Dem Führer gelang es, aus Frankreich herauszukommen und nach 36stündiger Fahrt am Montag nachmittag bei Eltville zu landen.

Bergmannslos . . .

In der zum Nachober Schloßbesitztum des Fürsten von Schaumburg-Lippe gehörenden Klein-Schwadowitzer Kohlengrube wurde durch schlagende Wetter ein Schacht in Brand gesetzt, wobei zwei Bergleute den Tod fanden. Ein dritter erlitt schwere Brandwunden.

Unwetterkatastrophe im Simplongebiet.

Auf der Südseite des Simplon gehen schwere Steinlawinen nieder. Die Simplonstraße ist an mehreren Stellen von gewaltigen Schuttmassen überdeckt. In Gondo wurde das Schulhaus zerstört, die Schüler und die Bewohner flüchteten. Die Kraftwerke bei Domodossola sind durch Hochwasser vollständig zerstört worden. Alle Fabriken stehen still.

Wieder ein englischer Dampfer gestrandet.

Aus Rio de Janeiro wird gemeldet, daß der britische Dampfer „Portmanrock" bei Kap Frio gestrandet und wrack geworden ist. 12 Mann der Besatzung ertranken, die übrigen konnten gerettet werden.

20 Arbeiter abgestürzt.

In der Mantongrube der Wigan Coal and Iron Company bei Worksop stürzte am Montag ein Fahrstuhl bei der Niederfahrt mit 20 Arbeitern 60 Fuß tief herab. Alle Insassen wurden schwer verletzt.

Lokales.

Dresden, 18. Oktober.

— **Ernennung.** Der König ernannte den Ingenieur bei der Firma Friedrich Krupp in Essen Diplom-Ingenieur Dr.-Ing. Fritzsche zum ordentlichen Professor für Mechanik und Maschinenlehre an der Bergakademie Freiberg.

— **Verleihung.** Der König verlieh dem Oberbriefträger Alfahrt in Mylau das Ehrenkreuz.

— **Vermählungsfeier.** In der Kreuzkirche erfolgte gestern die Vermählung der jüngsten Tochter des Generals z. D. v. Broizem mit dem Leutnant v. Kirchbach vom Schützenregiment, einem Sohne des in den Ruhestand getretenen Präsidenten der Sächsischen Staatsbahnen. Die kirchliche Feier wurde durch Musikstücke eingeleitet und geschlossen, die von einer Militärkapelle gespielt wurden. Die Traurede hielt Oberkonsistorialrat Dr. Dibelius auf Grund des Psalmwortes: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage". Zu der Trauung hatten sich zahlreiche Zuschauerinnen eingefunden, die den Altarschmuck und die prächtigen Roben bewunderten. Eine der zuschauenden jungen Damen wurde ohnmächtig und mußte aus dem Schiffe der Kirche getragen werden.

— **Kommissionsrat Hugo Bähr,** der nach nahezu 44jähriger Dienstzeit aus dem Verbande der Kgl. Hoftheater ausgeschieden ist, ein hervorragender Fachmann auf dem Gebiete der Beleuchtungstechnik, erhielt bei seinem Scheiden das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden.

— **Städtetag und Fleischteuerung.** Der Vorstand des Deutschen Städtetages, an den von den hiesigen städtischen Kollegien und von andern Stadtverwaltungen das Ersuchen gerichtet worden war, darüber zu beraten, was zur Bekämpfung der Fleischnot zu tun sei, nachdem die Regierungen um Maßnahmen zur Beseitigung der Fleischteuerung ersucht worden waren, hat in seiner Sitzung am 7. Oktober beschlossen, eine Petition, die sich im wesentlichen in der Richtung der von den Dresdner städtischen Körperschaften an die Kgl. Staatsregierung eingereichten Petition bewegen wird, an den Reichskanzler, den Bundesrat und den Reichstag zu richten. Mit der Ausarbeitung dieser Petition ist eine engere Kommission beauftragt worden.

— **Ein Krankenwagenautomobil mit Benzinbetrieb** soll nach einem Beschlusse des Gesamtrates angeschafft werden. In seiner letzten Gesamtsitzung hat sich der Rat mit der Frage der Verbesserung des Krankentransportwesens beschäftigt, die sich infolge der Bevölkerungszunahme und der Ausdehnung des Stadtgebietes erforderlich macht. Das Krankenwagenautomobil wird voraussichtlich am 1. April 1911 in den Dienst gestellt werden. Von da an soll eine Erhöhung der Benutzungsgebühr für Krankenwagen eintreten, und zwar von 4 auf 5 Mk. für einen Kraft- oder Pferdewagen. Wenn auf Verlangen zwei geschulte Krankenträger zu dem Transporte gestellt werden, erhöht sich die Gebühr um 1 Mk. Der zweite geschulte Krankenträger soll vom 1. Januar 1911 an mit 1050 bis 1750 Mark Jahresgehalt angestellt werden. Die Erhöhung der Gebühren für Krankentransporte soll eintreten, um den Mehraufwand einigermaßen zu decken. Für Anschaffung, Unterhaltung und Betrieb des Krankenwagenautomobils sind 20 000 Mk. als Berechnungsgeld in den nächstjährigen Haushaltplan eingestellt worden. Die Anschaffung des Automobils zur Krankenbeförderung ist mit Freuden zu begrüßen; denn sobald sich ein Krankentransport notwendig macht, ist schnelle Hilfe am Platze. Um dem Automobil aber auch wirklich ein rasches Vorwärtskommen zu ermöglichen, sollte sein Charakter als Krankentransportwagen besser kenntlich gemacht werden, insbesondere nach dem Eintritt der Dunkelheit. Die Organe der Kgl. Polizeidirektion sind zwar angewiesen, die städtischen Unfall- und Krankenwagen genau so zu behandeln wie die Feuerwehrwagen, und demgemäß haben auch alle Personen- und Lastwagen vor Krankentransportwagen auszuweichen und anzuhalten, damit die Fahrbahn frei ist. Am Abend ist der Krankentransportwagen aber nur schwer zu erkennen, so daß es den Führern von Geschirren manchmal nicht möglich sein wird, rechtzeitig die Bahn freizugeben. Das Krankenautomobil sollte deshalb ein besonderes Erkennungszeichen, vielleicht ein weithin leuchtendes optisches Signal erhalten, da das Abgeben von Hornsignalen wie bei den Geschirren der Feuerwehr im Interesse der zu transportierenden Kranken nicht empfehlenswert erscheint.

— **Zur Förderung der Kinderfürsorge** will der Rat vom nächsten Jahre an ein jährliches Berechnungsgeld von 15 000 Mk. in den Haushaltplan einstellen, da die in Dresden von Vereinen unterhaltenen 73 Kinderfürsorgeanstalten auch weiterhin der Unterstützung bedürfen, die ihnen bereits in diesem Jahre gewährt worden ist. Einer besonderen Unterstützung bedürfen die 11 Kinderhorte des Vereins Kinderhort, die zurzeit nur für Knaben bestimmt und meist nur nachmittags von 4 bis 7 Uhr geöffnet sind. Um diese Horte so auszubauen, daß die Kinder den ganzen Nachmittag darin sich aufhalten können und durch erziehliche Beschäftigung und anregende Unterhaltung gegen die Gefahr der Verwahrlosung geschützt werden, soll vom 1. Januar 1911 ab für den Verein Kinderhort eine jährliche Unterstützung von 12 000 Mark unter Belassung der bisherigen Beihilfe von [illegible] Mk. aus der Wiglchen-Stiftung eingestellt werden. Weiter soll zur unmittelbaren Unterstützung mittelloser, vom Fürsorgeamt beaufsichtigter Kinder wie im Jahre 1910 vom 1. Januar 1911 ab ein jährliches Berechnungsgeld von 5000 Mk. unter Wegfall der Bedingung, daß die zu unterstützenden Kinder den Unterstützungswohnsitz in Dresden besitzen müssen, eingestellt werden. Diese Bedingung hat in vielen Fällen zu umständlichen und zeitraubenden Erörterungen geführt, nach deren Abschluß die Unterstützung leicht zu spät kommt. Welche Wirkung diese Unterstützungen, die Ziehkinderaufsicht und die gesetzliche Vormundschaft seit 1906 ausgeübt haben, ergibt sich daraus, daß die Sterblichkeit der Kinder im 1. Lebensjahre in Dresden 1906 16,72 Proz., 1907 15,22 Proz., 1908 15,21 Proz., 1909 13,98 Proz. und die der unehelichen Kinder im 1. Lebensjahre 1906 19,75 Prozent, 1907 18,75 Proz., 1908 17,82 Proz., 1909 16,84 Prozent betrug.

— **Dresden auf der Berliner Verkehrsausstellung.** Zur Beteiligung Dresdens an der Internationalen Ausstellung für Reise- und Fremdenverkehr in Berlin 1911 hat der Gesamtrat 10 000 Mk. bewilligt. Die Stadtverordneten sind um ihre Zustimmung ersucht worden. Die Dresdner Ausstellung soll durch Vermittlung des Vereins zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs veranstaltet werden.

— **Handfertigkeitsunterricht in der städtischen Erziehungsanstalt** soll nach einem Beschlusse des Gesamtrates eingeführt werden, wenn die Stadtverordneten diesem Beschlusse zustimmen. Diese Einrichtung ist erforderlich, weil in der Ministerialverordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Fürsorgeerziehung angeordnet ist, daß die Anstalten, in denen Fürsorgezöglinge untergebracht sind, auch Werkstätten enthalten sollen, in denen die Zöglinge für einen späteren eigenen Beruf ausgebildet werden können. Da in der städtischen Erziehungsanstalt Fürsorgezöglinge untergebracht werden, soll eine Werkstatt für Papp-, leichte Holzarbeiten und Tonformen, sowie eine Werkstatt für Hobelbank- und Metallarbeiten eingerichtet werden.

— **Ueber die Bekämpfung der Tuberkulose in der Schule** sprach heute vormittag Herr Dr. med. Beschorner in der amtlichen Hauptversammlung der Lehrerschaft des Schulaufsichtsbezirkes Dresden III. Der Vortragende ist der Meinung, daß die jetzige auffallende und konstante Abnahme der Tuberkulosesterblichkeit eine Folge der Fürsorge des Staates ist. Es liege aber die Befürchtung nahe, daß die Abnahme der Sterblichkeit über einen bestimmten Punkt nicht heruntergehen werde, wenn das einzelne Individuum nicht selbst mitwirke an den Bestrebungen, die Tuberkulose zu bekämpfen. Da es schwer sei, die Erwachsenen über die Maßregeln zur Bekämpfung der Tuberkulose aufzuklären, so müsse man die Kinder aufklären, belehren und erziehen. Bei der Unwissenheit der Eltern falle diese Aufgabe der Schule zu. Der Lehrer müsse bei jeder Gelegenheit dem Kinde die Bedeutung gesundheitlicher Handlungen praktisch klarmachen. Die Grundlagen der Gesundheitslehre müßten dem Kinde gewissermaßen eingeimpft werden. Der praktischen Unterweisung solle die theoretische folgen, die sich an jede in den einzelnen Unterrichtsfächern sich bietende Gelegenheit anschließen müsse. In den oberen Klassen sei die Gesundheitslehre und die Lehre von den ansteckenden Krankheiten als besonderes Lehrfach zu fordern. Fast ebenso wichtig sei die Beobachtung des Kindes durch den Lehrer und den Schularzt, die stets in Verbindung mit den Eltern durchgeführt werden müsse. Wichtig sei die Einführung einer Schlußuntersuchung, die etwa ein halbes Jahr vor der Schulentlassung stattzufinden habe und den Zweck verfolge, Eltern und Kindern die richtige Berufswahl zu erleichtern. Auch die Erhöhung und Erhaltung der Widerstandsfähigkeit des kindlichen Körpers sei eine wichtige Aufgabe der Schule.

— **Zu den Bücherentwendungen in den öffentlichen Bibliotheken** wird uns von der Direktion der Kgl. Bibliothek geschrieben:

In dem Artikel „Umfangreiche Diebstähle in der Kgl. Bibliothek . . ." der Nr. 283, 2. Ausgabe, Seite 3 der Dresdner Neuesten Nachrichten findet sich der Satz: „Da nach den ersten Feststellungen keiner der Entleiher in Frage zu kommen schien; war sogar ein Verdacht auf die Beamten der Bibliothek gefallen, der sich aber als gänzlich unbegründet herausstellte." Dieser Satz bedarf insofern der Berichtigung, als von einem Verdacht gegen irgendeinen der Beamten der Bibliothek nie die Rede gewesen ist, vielmehr ein solcher Verdacht aus persönlichen wie aus sachlichen Gründen von vornherein völlig ausgeschlossen war.

Geheimer Regierungsrat
Dr. Ermisch,
Direktor der Königl. öffentl. Bibliothek.

Unsre bezügliche Notiz stammt von wohlunterrichteter Seite. Es war darin gesagt, daß (wie das ja ganz natürlich ist) u. a. auch die Beamten der Bibliothek vernommen wurden, daß aber jeder Verdacht in dieser Richtung ausgeschlossen werden mußte. Die Bemerkung ist aus dem Zusammenhang herausgerissen vielleicht (wenn man will) mißzuverstehen. In dem Artikel deutet sie lediglich darauf hin, daß der wirkliche Täter jeden, der mit den fraglichen Werken zu tun hatte, in die Angelegenheit brachte, daß die Untersuchung auch ihn befragen mußte. Das ist doch unvermeidlich und für den Unbeteiligten unangenehm, aber nicht kränkend. Das Ratsblatt, das sich unbefugtermaßen zuweilen als Zensor der unabhängigen Presse aufspielt, macht heute eine Tugend aus seiner Not und will seinen Lesern erst „zur gegebenen Zeit" über einen für so viele Leute wichtigen und vielbesprochenen Vorgang berichten. Wir glauben, daß das Publikum, das die ungeheuerlichsten Gerüchte hören muß, ein Anrecht darauf hat, den wahren Sachverhalt zu erfahren. Daran haben alle Beteiligten, dünkt uns, also vor allem die betroffenen Bibliotheken, Interesse. Es kann ihnen wenig damit gedient sein, wenn maßlos übertriebene Gerüchte kolportiert und in die auswärtige Presse weitergetragen werden. Wenn sich aber die Ratsoffiziösen zum Schutz der Bibliotheksbeamten aufwerfen, so müssen wir diesen sich selbst richtenden Versuch doch entschieden zurückweisen. Unsre Meldung sagte deutlich, daß jede objektive weitere Nachprüfung der Möglichkeit, daß der Täter in den Bibliotheken selbst zu suchen sei, sich als völlig unnötig erwies. Daß wir etwa gegen die Bibliotheksbeamten einen Verdacht ausgesprochen hätten, ist absolut unwahr. Die objektive Untersuchung ist so wenig kränkend für irgendeinen unbeteiligten Beamten, wie z. B. für andre Entleiher, die in der kritischen Zeit die gleichen Werke entliehen hatten. Daß aber von jedem, der in den Monaten mit den Büchern zu tun hatte, jede Möglichkeit festgestellt werden mußte, und zwar ohne Ansehen der Person, ist doch selbstverständlich bei einer objektiven Untersuchung. Sonst wäre die Behörde doch wohl kaum zu ihrem Resultat gekommen.

— **Sonntagsruhe.** Durch eine Verordnung der Kgl. Ministerien des Kultus und öffentlichen Unterrichts und des Innern ist mit Genehmigung des Königs und auf Grund ständischer Ermächtigung bestimmt worden, daß aller lärmende Verkehr, sowie Karten-, Billard- und Kegelspiel in Gast- und Schankhäusern oder in den dazu gehörigen Vorplätzen und Gärten an Sonn-, Fest- und Bußtagen von 2 Uhr morgens an bis nach beendigtem Vormittagsgottesdienste verboten ist.

— **Zulassung zum juristischen Studium und zur ersten juristischen Staatsprüfung.** Mit Genehmigung des Königs haben die Ministerien der Justiz und des Kultus und öffentlichen Unterrichts beschlossen, unter Aufhebung ihrer Bekanntmachung vom 26. April 1905 die Zulassung zum juristischen Studium und zur ersten juristischen Staatsprüfung nach folgenden Grundsätzen zu ordnen. Als geeignetste Anstalt zur Vorbildung für das juristische Studium ist auch in Zukunft das humanistische Gymnasium anzusehen. Zum Rechtsstudium und zur ersten juristischen Staatsprüfung werden jedoch außer den Studierenden, die das Zeugnis der Reife von einem deutschen Gymnasium besitzen, auch die Inhaber des Reifezeugnisses eines deutschen Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule zugelassen. Dem Ermessen der Beteiligten bleibt anheimgestellt, auf welchem Wege sie sich die ihnen fehlende, zu sachgemäßem juristischen Studium und zu erfolgreichem Eintritt in die erste juristische Staatsprüfung unerläßliche Kenntnis der lateinischen Sprache verschaffen wollen.

— **Der Maschinenmaat Walter Müller,** der bei dem Kentern des Kanonenbootes „Panther" in Kamerun ums Leben gekommen ist, stammte aus Dresden. Sein Vater ist in dem hiesigen Arsenal beschäftigt. Müller selbst ging, als er in Hanau bei der Infanterie seiner Militärpflicht genügt hatte, vor 4 Jahren als Maschinistenanwärter zur Kaiserlichen Marine und trat am 9. Oktober v. J. seine erste Auslandreise an, die ihn nach Deutsch-Südwestafrika, dem Kap usw. führte und in den nächsten Wochen beendet sein sollte, worauf Müller Heimatsurlaub antreten wollte, um seine in Dresden wohnenden Eltern, Geschwister und Verwandten und seine Braut zu besuchen. Erst in der vorigen Woche traf von ihm ein Kartengruß bei seinen früheren Turnfreunden in Dresden-Pieschen ein. Er schrieb: „Das Kommando hier geht nun bald zu Ende. Nur wenige Tage noch und wir können Abschied nehmen vom Lande der Schwarzen. Dann steuern wir nach der Heimat!" Er sollte die Heimat nicht wiedersehen. Müller galt als strebsamer, in seiner Laufbahn zu den besten Hoffnungen berechtigender Mann.

— **Die Ortsgruppe Dresden des Hansabundes** veranstaltet am Sonnabend den 22. Oktober 1910 abends 8½ Uhr im großen Saale des „Tivoli", Wettinerstraße 12, eine Versammlung, in der Herr Reichstagsabg. Dr. Weber über: „Wirtschaftspolitische Aufgaben des deutschen Bürgertums" sprechen wird. Gäste sind willkommen.

— **Im Ausstellungspalast** gab die Grenadierregimentskapelle ihr erstes Sinfoniekonzert unter der Direktion des neuen Musikmeisters Fetereis. Der Abend brachte recht erfreuliche künstlerische Eindrücke, die Zeugnis von der Gewissenhaftigkeit und dem Eifer ablegten, mit dem der neue Dirigent an seine Aufgabe herangetreten ist. Das Programm umfaßte eine Reihe bekannter klassischer Werke, deren Wiedergabe über Erwarten gut gelang. Das ließ sich besonders bei der Goldmarkschen Sinfonie „Ländliche Hochzeit" konstatieren, die die Kapelle mit rhythmischer Präzision und günstigster Klangwirkung spielte. Musikmeister Fetereis erntete lebhafte Anerkennung. Als Solistin des Abends wirkte Frau Liddy Locke-Philipp mit, die sich mit mehreren Liedern einen Sondererfolg holte.

— **Im Variété Deutscher Kaiser** in Pieschen ist das Büttnersche Leipziger Burleskenensemble engagiert und gibt allabendlich vor sehr gut besetztem Haus Vorstellungen. Die Gesellschaft gehört entschieden zu den besten, die in diesem Genre reisen. Die 6 Original-Dornfels sind ein aus 6 jungen hübschen Damen bestehendes Tanz-Akrobatik- und Gesangsensemble. Die Humoristen Reinhein und Thierbach bringen in ihren Vorträgen viel Aktuelles und Satirisches; den derbdrastischen Humor pflegen die beiden Komiker Littmann und Straube.

— **Der große Obstmarkt** des Landesobstbauvereins, der vom 19. bis mit 22. d. M. in der Neustädter Markthalle (Galerie) veranstaltet wird, bringt eine große Auswahl der vorzüglichsten Winterobstsorten. Das große Publikum hat durch die vorhergehenden Märkte die schmackhaftesten und haltbarsten Tafelsorten, wie auch die brauchbarsten Wirtschaftssorten kennen gelernt, und die Obstzüchter bringen nun jedes Gewünschte in Packungen von 50, 25 und 10 Pfund zum Verkauf.

— **Die Wachtparade** stellt am Mittwoch das 1. Pionierbataillon Nr. 12. Die Parademusik führt das Hornistenkorps des Bataillons auf dem Schloßplatze aus.

— **Lotterie des Landesvereins sächsischer Staatsbeamten für Wohlfahrtseinrichtungen** zugunsten seiner Waisenhilfe. In den Schaufenstern der Paradiesbettenfabrik von M. Steiner u. Sohn, Ecke Prager und Sidonienstraße, ist auf einige Zeit die Ausstellung einer Anzahl Gewinne dieser Wohltätigkeitslotterie veranstaltet worden. Neben einer vollständigen Schlafzimmereinrichtung (weiß mit zartgelbem Aufputz) sind in einer hübschen Pflanzenumrahmung ein Thürmerflügel, silberne Eßbestecke und Tafelgeräte sowie sonstige kostbare Möbel- und Prunkstücke aufgestellt. Die Ziehung der Lotterie erfolgt am 7., 8. und 9. November. Den Vertrieb einer Anzahl Lose (je 1 Mk.) hat Herr Kollekteur Adolf Hessel, An der Kreuzkirche, übernommen. Die übrigen Verkaufsstellen für Lose sind durch Plakate kenntlich gemacht.

— **Vorträge und Versammlungen.** Freideutscher Bund, 19. Oktober abends ½9 Uhr, Tivoli, Rektor a. D. Ahlwardt, Vortrag über „Was lehrt die Revolution in Portugal?" Eintritt 30 Pf. — Kaninchenhalter und -züchter, 20. Oktober nachm. 4 Uhr Restaurant „Frankenberg", Ecke Frankenberg- und Roonstraße, Vortrag von Paul Thomas über „Rationelle Kaninchenzucht und -pflege".

— **Der Allgemeine Deutsche Verein für Hausbeamtinnen** (Ortsgruppe Dresden) widmet sich der Stellenvermittlung für alle Arten von Hausbeamtinnen gebildeter Stände. Ebenso führt der Verein eine Darlehns- und Hilfskasse. Sprechstunden: Montags und Donnerstags von 5—6 Uhr und Sonnabends von 11—12 Uhr (Prager Straße 1, 2.).

Wasserstand der Elbe.

Tag	Pardubitz	Brandeis	Melnik	Leitmeritz	Aussig	Dresden
17./10.	— 8	+ 68	+ 76	+ 50	+ 76	— 68
18./10.	— 10	+ 68	+ 75	+ 42	+ 71	— 75

Wetterberichte.

Aussicht für Mittwoch den 19. Oktober. Südwestwinde, Bewölkungszunahme; wärmer; zunächst noch trocken.

Wetterlage in Europa am 18. Oktober früh 8 Uhr. Von der westlichen Depression, deren Minimum sich nach Lage und Intensität wenig geändert hat, ist relativ niedriger Druck in östlicher Richtung bis nach Norddeutschland vorgedrungen; das Maximum liegt mit 770 Millimeter im Osten des Erdteils. Bei leichten, um Süden schwankenden Winden herrscht am Morgen vielfach nebliges, teilweise etwas wärmeres, jedoch meist trockenes Wetter. Mit der weiteren Drehung des Windes nach Südwesten ist bei zunehmender Bewölkung und steigender Temperatur zunächst auch noch kein Niederschlag zu erwarten.

Aus dem Gerichtssaal.

Die Mayprozesse. Der Antrag Dr. Gerlachs, den dieser nach der Abweisung seiner Klage gegen den Schriftsteller Karl May vom Dresdner Schöffengericht stellte auf „Wiedereinsetzung in den vorigen Stand", ist, wie wir hören, dem Antrag des Rechtsanwalts Dr. Puppe-Berlin gemäß abgewiesen worden, weil keine Naturereignisse oder andere unabwendbare Zufälle, die § 44 der Strafprozeßordnung erfordert, vorlagen. Er hatte geltend gemacht, daß sein Vertreter Dr. Hippe durch die Ohnmacht einer bereits von andern unterstützten Zeugin abgehalten worden sei, er selbst aber durch die weite Entfernung des Anwaltszimmers vom Verhandlungssaal am pünktlichen Erscheinen verhindert gewesen sei. — Der Redakteur Lebius hatte auf Grund eines von der Schriftstellerin Freisch in der „Stettiner Gerichtszeitung" veröffentlichten Artikels „Die Wahrheit über die Prozesse Karl Mays" gegen Drucker und Verleger der Zeitung sowie gegen May in Stettin Klage erhoben. Soweit May die Klage betraf, ist sie auf Antrag von Rechtsanwalt Dr. Puppe jetzt abgewiesen worden, weil May für den mit „Ein Kritiker" gezeichneten Artikel nach dem Preßgesetz nicht verantwortlich ist. — In dem Berliner May-Lebius-Prozeß ist die Anberaumung des Hauptverhandlungstermins noch nicht abzusehen, da noch Zeugen in Bonn, Bozen und Sigmaringen zu vernehmen sind. Dagegen dürfte der Prozeß Mays gegen den Vater Schmidt in Kötzschenbroda, der i. M. vertagt wurde, Mitte November zum Austrag kommen.

. . . simperliches Geschlecht naturwissenschaftlich-lyrisch berauschte. Laßwitz war am 20. April 1848 in Breslau geboren, stand also im 62. Lebensjahre. Mit ihm ist eine der sympathischsten deutschen Gelehrten- und Schriftstellergestalten der Gegenwart aus dem Leben geschieden. Von seinen philosophischen Arbeiten steht besonders die „Geschichte der Atomistik" in hohem Ansehen. Laßwitz ist in Dresden in guter Erinnerung mit einem Vortrag über das Seelenleben der Pflanze, den er vor Jahresfrist im Künstlerhause hielt.

= **Wiener Notizen.** Man schreibt uns aus Wien: „Residenzbühne" nennt sich ein neues, kleines, nettes Theaterchen mit modernem Programm, das inmitten der Stadt, neben der Rotenturmstraße, erbaut wurde. Es hat für etwa 500 Besucher Platz und macht durch seine Ausstattung in Heliotrop einen guten Eindruck. Zur Eröffnung wählte man ein fünfaktiges Schauspiel „Treue" von Ossip Dymow, ein interessantes Stück, das an den Zuschauer die Anforderung stellt, mitzudenken. — Um einem bekanntlich allgemein gefühlten Mangel an Operettenaufführungen abzuhelfen — wir haben in Wien „nur" fünf Bühnen, die dieses Genre pflegen —, hat sich nun auch das Bürgertheater entschlossen, in den Chorus einzustimmen und, gleich dem Raimundtheater, die Umwandlung von einem Schauspielhause in eine Operettenbühne zu vollziehen. „Der unsterbliche Lump" heißt ein — verschämt — „Alt-Wiener Stück" genanntes Libretto von Felix Dörmann, dem Verfasser von „Ledige Leute", einem begabten Schriftsteller, der auch diesmal Proben seines Könnens gegeben hat. Die Musik dazu hat Edmund Eysler geschrieben, der bekannte Komponist des „Bruder Straubinger". Sie ist frisch und lustig und gut sangbar. Der Erfolg war durchschlagend.

= **Richard Strauß unter französischem Urheberschutz.** Der Musikverlag Adolph Fürstner in Berlin hat soeben ein eigenes Verlagshaus in Paris eröffnet und wird daselbst als erste größere Publikation Klavierauszug, Partitur und das übrige Material zum „Rosenkavalier", dem neuen Bühnenwerk von Richard Strauß, herausbringen. Diese erste Veröffentlichung eines deutschen Werkes in Paris hat sowohl für den Verleger wie die beteiligten Autoren den Vorzug, daß das Werk hierdurch den auf dem internationalen Markt den Werken französischen Ursprungs gesicherten umfangreicheren Urheberrechtsschutz genießt; insbesondere kommt dem Werke in allen Vertragsländern die längere französische Schutzfrist auf fünfzig Jahre nach dem Tode des [illegible]

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

* **Tharandt**, 17. Oktober. (Der Gustav-Adolf-Zweigverein Plauenscher Grund) hielt im Stadtbad zu Tharandt seine Hauptversammlung ab. Zum Vorsitzenden des Vereins wurde für den als Superintendent nach Chemnitz versetzten bisherigen Vorsitzenden Pfarrer Jenisch-Deuben Pastor Waetzel-Döhlen gewählt. Es wurde beschlossen, die Gemeinden Graupen in Böhmen mit 150 Mk., Seestadtl in Böhmen mit 100 Mk. und Znaim in Mähren mit 100 Mk. zu unterstützen. Pfarrer Fischer aus Eger berichtete über die evangelische Bewegung in Oesterreich, besonders im Egerland.

* **Elstra**, 17. Oktober. (Bürgermeisterwahl.) In der letzten Stadtgemeinderatssitzung wurde Herr Registrator Rauchfuß aus Brießnitz bei Dresden zum Bürgermeister gewählt. Er wird sein Amt am 1. Januar 1911 antreten.

Kp. **Elstra**, 17. Oktober. (Stellenwechsel.) Ein hochbetagter Geistlicher, Herr Kanonikus Herrmann im Nachbarort Ostro, ist in den Ruhestand getreten. Zu seinem Nachfolger wurde Herr Pfarrer Kneschke, im Nachbarort Krievitz geboren, gewählt und gestern in sein Amt eingesetzt. Bisher war er in Marienberg im Amte.

h. **Sebnitz**, 17. Oktober. (Tot aufgefunden.) Der seit vorigen Freitag vermißte Kaufmann Adolf Heine, Mitinhaber der hiesigen Firma Heine u. Köhler Nachf., wurde als Leiche aus der Elbe gelandet.

* **Bautzen**, 17. Oktober. (Eine Spende von 3000 Mark) hat der Ehrenbürger unserer Stadt, Herr Kommerzienrat Otto Weigang, anläßlich seiner heute stattfindenden goldenen Hochzeit zur Verteilung unter die Armen der Stadt Bautzen überwiesen.

ack. **Döbeln**, 17. Oktober. (Beim Spiel tödlich verunglückt.) Gestern Sonntag nachmittag spielte der vierjährige Knabe des Realgymnasialdieners Dörner im Muldenbett unter der Königstraßenbrücke. Dabei entfiel ihm die Mütze, und als er danach greifen wollte, stürzte der Knabe ins Wasser und ertrank.

* **Leipzig**, 17. Oktober. (Falschmünzer vor Gericht.) Im März d. J. wurde der Schneidergeselle Andreas August Fincke aus Börnecke, der sich hier unter dem Namen Schmidt in einer Wohnung der Johannesgasse eingemietet hatte, bei dem Versuche verhaftet, in einem Restaurant ein falsches Fünfmarkstück an den Mann zu bringen. Weitere Nachforschungen der Kriminalpolizei ergaben, daß Fincke mit dem Handelsmanne Hermann Härtel, der in der Mariannenstraße in Volkmarsdorf in Aftermiete wohnte, in regem Verkehr stand. So wurde auch Härtel, der aus Klavendorf stammt und von Beruf Tapezierer ist, in Haft genommen. Bei einer Haussuchung fand man in den Matratzen das zur Falschmünzerei dienende Handwerkszeug, wie Gießlöffel usw. Um das gefälschte Geld unterzubringen, hatten beide Reisen nach Magdeburg, Merseburg, Halle, Dresden und andern Städten unternommen. Beide hatten sich heute vor dem hiesigen Schwurgerichte wegen Münzverbrechens zu verantworten. Das Urteil lautete gegen Fincke auf 2½ Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht und gegen Härtel auf 4 Jahre Zuchthaus, 4 Jahre Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

* **Leipzig**, 18. Oktober. (Nach dem Muster der Brüder Koppius.) Im Laufe der vorigen Woche gingen einem angesehenen Bürger Leipzigs Expresserbriefe zu, die in vielen Punkten den von den Brüdern Koppius verfaßten Briefen ähnelten. Das Geld sollte an einem verkehrsreichen Punkte Leipzigs niedergelegt werden. Nach einer dreitägigen Beobachtung gelang es einem Kriminalkommissar und einem Kriminalanwärter, den Erpresser in der Person eines jungen Mannes in dem Augenblicke festzunehmen, als er sich wieder zur Beobachtung der von ihm benannten Straße eingefunden hatte. Auch im Juli wurde ein Leipziger Bürger durch Briefe ähnlichen Inhalts belästigt. Durch Schriftvergleichung kam der die Untersuchung führende Kommissar zu der Ansicht, daß auch in diesem Falle der Festgenommene der Täter sein müsse. Nach hartnäckigem Leugnen legte der junge Mann ein Geständnis ab. Ferner stellte sich heraus, daß der Festgenommene anfangs Oktober eine angesehene Arztfamilie durch Briefe in Schrecken versetzte, worin er mitteilte, daß in der Wohnung des Arztes ein Einbruch geplant sei.

* **Leipzig**, 18. Oktober. (In einem Anfall von Verfolgungswahn) hat sich gestern abend in der zehnten Stunde auf der Karl-Krause-Straße Nr. 52 in Leipzig-Anger-Crottendorf der bei seinen Eltern wohnende, 22 Jahre alte Eisendreher aus dem dritten Stockwerke in den Garten hinabgestürzt. Er wurde tödlich verletzt ins städtische Krankenhaus geschafft.

p. **Mittweida**, 17. Oktober. (Ein seltener Fall.) Kürzlich wurde in der Presse auf die seltene Dreistellung der „10" auf Postsendungen am 10. d. M. hingewiesen. Viel origineller dürfte aber eine amtliche Eintragung ins Geburtsregister des hiesigen Standesamts sein. Einem hiesigen Bürger wurde nämlich am 10. Oktober (10. Monat) 1910 abends 10 Uhr das 10. Kind geboren.

* **Annaberg**, 17. Oktober. (Unterstützung des Vogelschutzes.) Dem 22 000 Mitglieder zählenden „Bund für Vogelschutz" (Geschäftsstelle Stuttgart, Jägerstraße 34) wurde kürzlich durch Frau Pistorius Witwe in Annaberg i. Erzgeb. eine ihr gehörige Halde zur Anlage eines Vogelschutzgehölzes überlassen. Diese Schenkung darf wohl als Anerkennung für den auf diesem Gebiete besonders verdienstvollen Verein aufgefaßt werden. Zu wünschen bleibt nur, daß der Verein auch zur Beseitigung des Vogelmordes im südlichen Europa geeignete Schritte unternimmt, da sonst kein verdienstliches Wirken praktisch nicht den wünschenswerten Nutzen bringen kann.

lt. **Zwickau**, 17. Oktober. (Freiwillig gestellt) hat sich der hiesigen Staatsanwaltschaft der von Meerane flüchtig gewordene Vereinsbote Rösch, der bei verschiedenen dortigen Vereinen angestellt war und bedeutende Unterschlagungen an einkassierten Mitgliederbeiträgen verübt hat.

* **Plauen**, 18. Oktober. (Die hiesigen Stickmaschinenbesitzer und Fabrikanten) mit über 1000 Maschinen haben sich dem Verbande der Arbeitgeber in der sächsischen Textilindustrie in Chemnitz angeschlossen, nachdem ein großer Teil der Sticker die Arbeit gekündigt hat.

S. **Reichenbach** i. V., 17. Oktober. (Tödlich verunglückt) ist der beim Anbau der Oberreichenbacher Schule beschäftigte Dachdeckergehilfe Ernst Süßengut, indem er vom Dachgerüste abstürzte und auf der Stelle tot liegen blieb. Sein Kamerad, der ebenfalls in Lebensgefahr schwebte, vermochte es noch rechtzeitig, sich zu retten. Süßengut ist Vater von 3 Kindern.

sh. **Görlitz**, 17. Oktober. (Gestohlene Bilder.) Ein interessanter Bilderdiebstahl beschäftigte die hiesige Strafkammer, vor der sich der Kutscher Karl Vogt, der Händler Cohn und der Stallbursche Kanjult wegen des genannten Vergehens, wegen Beihilfe dazu und Hehlerei zu verantworten hatten. Der Kutscher Vogt diente bei dem Rittergutsbesitzer Major v. Witzleben auf Moys. Herr v. Witzleben hatte das Gut von den Linkeschen Erben erworben und verwahrte für diese in einer Kiste elf auf Metall gemalte Bilder auf, die alte Görlitzer Patrizier darstellten. Unter Beihilfe des Kanjult soll nun Vogt die Kiste erbrochen, und die Bilder nach und nach zu dem Händler Cohn gebracht haben, der ihm insgesamt 72 Mk. dafür bezahlte. Zufälligerweise war bei dem einen Verkaufe ein Sanitätsrat in dem Laden Cohns anwesend, der diesem riet, die Bilder, die lokalhistorischen Wert hätten, der Görlitzer Ruhmeshalle zum Kauf anzubieten. Cohn trat auch mit der Verwaltung der Ruhmeshalle in Verbindung. Ehe diese einem Ankauf näher trat, stellte sie Ermittelungen über die Herkunft der Bilder an, und dabei stellte es sich heraus, daß sie gestohlen waren. Der Angeklagte Vogt behauptete bei seiner Vernehmung, daß er sich in großer Not befunden habe und daß sich die Bilder in einer nicht verschlossenen Kiste befunden hätten. Ein Sachverständiger von der Görlitzer Ruhmeshalle erklärte, daß die Bilder keinen besonderen Wert hätten, jedes einzelne Bild sei auf etwa 30 Mk. zu taxieren. Der Gerichtshof verurteilte Vogt zu sechs Monaten Gefängnis, Kanjult zu einer Woche Gefängnis und Cohn zu zwei Wochen Gefängnis.

Vermischtes.

* **Gekrönte Ehrendoktoren.** Das Doktordiplom, das die juristische Fakultät der Berliner Friedrich-Wilhelm-Universität am Festtage ihres hundertjährigen Bestehens dem Kaiser überreicht hat, ist das dritte Diplom des Deutschen Kaisers, aber das erste deutsche. Vorher war der Kaiser bereits Ehrendoktor der Rechte der Universität Pennsylvania und Doctor of civil law der englischen Universität Oxford, so daß er nunmehr drei akademische Würden auf seinem Haupte vereinigt. Der Deutsche Kaiser ist keineswegs der einzige europäische Souverän, der zu seinem Namen das Prädikat Doctor honoris causa fügen kann. Er hat vielmehr in dieser Eigenschaft eine ganze Reihe gekrönter „Kollegen" und sogar eine Kollegin. König Georg V. von England ist Ehrendoktor der Rechte der Universität London. König Friedrich VIII. von Dänemark Doctor of civil law der Universität Oxford, und den gleichen Grad besitzt König Viktor Emanuel III. von Italien, der außerdem noch Ehrendoktor der Rechte der Universität Philadelphia ist. König Friedrich August III. von Sachsen wurde jüngst von seiner Landesuniversität Leipzig, als sie ihr Jubiläum feierte, zum Doctor juris honoris causa promoviert. Die meisten akademischen Würden schmücken jedoch den Großherzog Friedrich II. von Baden, denn er ist Rektor der Universitäten Freiburg und Heidelberg und Doctor juris honoris causa von Bonn, Heidelberg und Leipzig. Der Großherzog von Baden hält also, wenn man so sagen darf, den Rekord unter den europäischen Monarchen. Sein Nachbar, Großherzog Ernst Ludwig von Hessen, gehört zwei Fakultäten an, indem er Doctor philosophiae honoris causa der Universität Gießen und Doctor juris honoris causa der Universität Leipzig ist. Großherzog August von Oldenburg hat, wie man weiß, der Schiffsbaukunst stets ein reges Interesse entgegengebracht; er ist auf diesem Gebiete sogar, nicht ohne Glück, als Erfinder hervorgetreten; aus Anerkennung dafür hat die Technische Hochschule in Danzig ihn zum Dr. ing. honoris causa gemacht. Die künstlerischen und wissenschaftlichen Verdienste des Herzogs Georg II. von Sachsen-Meiningen hat die thüringische Landesuniversität Jena dadurch gelohnt, daß sie den Schöpfer der Meininger Theaterschule ehrenhalber unter ihre Doktoren der Philosophie aufnahm. Diesen Männern, Ehrendoktoren auf dem Throne, reiht sich die Königin Elisabeth von Rumänien an, „Carmen Sylva", die Erzählerin und Dichterin, ist Ehrendoktorin der Philosophie der Universitäten St. Petersburg und Budapest.

* **Ein Esperantodokument.** In Milbertshofen, einer Nachbarstadt von München, ist vor kurzem der Grundstein zu einer neuen Kirche gelegt worden. Dieses Ereignis hat insofern eine besondere Bedeutung, als bei dieser Gelegenheit nicht nur eine deutsche Urkunde, sondern auch eine Urkunde in Esperanto in den Grundstein eingelegt worden ist.

* **Schluß der Wiener Internationalen Jagdausstellung.** Man schreibt uns aus Wien: Am Sonntag wurde die Ausstellung geschlossen. Sie hatte rund 2½ Mill. Besucher, trotzdem von 163 Ausstellungstagen nur etwa 63 wirklich schönes Wetter brachten, 77 Tage aber vollständig verregneten und 23 trübe und regnerisch waren. Pfingstsonntag war der stärkste Besuch mit 69 000 Besuchern, der schwächste der 31. August mit nur 2548 Besuchern. Kaiser Franz Joseph war achtmal in der Ausstellung, die auch von Kaiser Wilhelm, König Friedrich August von Sachsen und den Königen von Schweden, Belgien und Bulgarien besichtigt wurden. Die Baulichkeiten werden größtenteils abgetragen, darunter auch das prächtige deutsche Jagdschloß, dessen Figuren an den Außenbalustraden vom König Friedrich August von Sachsen der Herzogin von Ratibor für deren Besitz in Neu-Aiger zum Geschenk gemacht wurden. Das bayrische Jagdhaus dürfte nach München wandern und dort auf einem Platze aufgestellt werden, wenn die Unterhandlungen mit Baron Langen, der es kaufen will, nicht zum Ziele führen.

Sport.

Rennen zu Köln a. Rh. Niederwald-Rennen. 6500 Mk. Dist. 1600 Mtr. 1. Frhrn. S. A. v. Oppenheims Orphir (Warne), 2. Wanderbursch (Cleminson), 3. Ult (Weatherdon). Tot. 28:10. Drei liefen. Sehr leicht ¾—1½ L. — Preis von Longerich. 3000 Mk. Dist. 1200 Mtr. 1. Hrn. A. und C. v. Weinbergs Garganiua (Childs), 2. Sänger (Bullock), 3. Ruiland Arms (Spear). Tot. 41:10. Pl. 14, 15, 19:10. Unpl. Trifian, Königsleutnant, Norion Con, Traum. Sicher ¾—4 L. — Chamant-Rennen. 6600 Mk. Dist. 2200 Mtr. 1. Kgl. Hauptgestüt Gradig' Lockung (Bullock), 2. Elle II (Spear), 3. Major Fife (Weatherdon). Tot. 30:10, Pl. 17, 20:10. Unpl. Großherzog (4 +), Bajazzo (4 +), Polykrates. Leicht 1 L. — Hals. — Germaniapreis. 17 000 Mk. Dist. 1200 Mtr. 1. Hrn. P. Pascheiferd Sand (Spear), 2. Lombardei (Bullock), 3. Leriglo (Childs). Tot. 116:10, Pl. 29, 36:10. Unpl. Amethyst (4), Berra II. Sicher ½—¾ L. — Rosenberg-Jagdrennen. Ehrenpreis und 3900 Mk. Dist. 3200 Mtr. 1. Mons. H. de Sincays Choisy le Roi (Vicomte d'Hendrecourt), 2. Reine du Jour (Lt. Braune), 3. Guatemala (Mr. Mission). Tot. 77:10. Pl. 26, 15, 32:10. Unpl. Wavora, Avignon, Glenmorgan, Badistarbe II (ref.), Signagrave. Sehr leicht 3—½ L. — Agrippina-Jagdrennen. Ehrenpreis und 4200 Mk. Dist. 3300 Mtr. 1. Major Frhrn. v. Reitzensteins Nickelkönig (Lt. v. Mohuer), 2. Nelke (Lt. v. Schönborn), 3. Edfu (Lt. Braune). Tot. 87:10, Pl. 20, 35:10. Unpl. Gardaloush (4), Valant (ausgebr.). Sicher 2—4 L.

Die Radrennen in Barmen, die als Hauptkonkurrenz der Rheinprovinz über 80 Km. aufwiesen, waren vom Wetter begünstigt und infolgedessen gut besucht. Der noch wenig bekannte Fahrer Hoppe-Solingen gewann die beiden ersten Läufe gegen Hall und Stellbrink, während er im dritten Laufe den dritten Platz hinter dem Sieger Günther und Hall belegte. Im Gesamtklassement blieb Hall gegen Hoppe, Günther und Stellbrink siegreich.

In Rheindahlen fanden am Sonntag große Fliegerrennen statt, die teils von Rütt, teils von Willi Arend gewonnen wurden. Im Hauptfahren siegte Rütt gegen Arend, Müller und Stol, im Vorgabefahren gegen Hoffmann und Weil und im Prämienfahren gegen Hamann und Hoechler und ferner gewann er mit Arend gemeinsam das Tandemrennen. Letzterer gewann das Eröffnungsfahren gegen Stol und Christian Müller und siegte im Malfahren gegen Stol und Hoffmann.

Ein Ueberlandflug zwischen Johannisthal und Döberitz wurde am Montag nachmittag von mehreren an der Berliner Flugwoche beteiligt gewesenen Aviatikern ausgeführt. Um ca. ¾5 Uhr nachmittags bereiteten Jllner (Etrich-Monoplan) mit Oberlt. Geerdtz als Passagier, ferner Jeannin mit Oberlt. Thyne und der von Oberlt. Barnohs gesteuerte Albatros-Doppeldecker Brunnhubers für den Ueberlandflug vor. Es wehte ein ziemlich frischer Wind in der Flugrichtung, so daß verhältnismäßig sehr gute Zeiten erzielt wurden. Am schnellsten erreichte Jllner mit seinem Etrich-Monoplan das Ziel mit 22 Min., wobei er eine Stundengeschwindigkeit von über 100 Km. erzielte. Die zweitbeste Leistung errang der Albatros-Doppeldecker mit 28 Min., während Jeannin 39 Minuten gebrauchte. Die erreichten Höhen schwankten zwischen 300 und 700 Meter.

Fußballsport am Sonntag. Dresdner Sportklub gegen Habsburg, aus welchem Spiel D. S.-K. mit 7:2 als Sieger hervorging, und Sportlust gegen Sachsen, wobei die Sachsen überlegen mit 6:1 geschlagen wurden. In der Klasse II standen sich auf den städtischen Spielwiesen an der Hochuferstraße die 1. Mannschaft vom Dresdner Ballspielklub und die 2. Elf von Guts Muths gegenüber. Nach hartem Kampfe siegte D. B.-K. knapp mit 2:1. Hohenzollern schlug die 2. Mannschaft vom Dresdner Sportklub mit 2:1. In Potschappel hatte Kismet den Pirnaer Sportklub als Gast und teilten sich beide Parteien in die Siegespalme mit 2:2. Auf dem Alaunplatz begegneten sich in der Klasse IIIb die 1. Mannschaft von Wacker 06 und V. f. B. II, aus welchem Wettspiel V. f. B. überlegen mit 1:5 als Sieger hervorging. Arminia legte Britannia mit 5:0 hinein. Brandenburg II gewann gegen D. F.-K. 93 II mit 4:2. Eine überraschende Niederlage von 23:1 brachte V. f. B. III der 3. Elf vom D. S.-K. 93 bei. Sachsen III schlug Kismet II mit 7:2. Mit 11:2 wurde Radebeul II vom V. f. B. IV nach Hause geschickt. In Deuben siegte Dresdner Ballspielklub II gegen Germania II 3:2. Eine empfindliche Niederlage von 13:1 brachten die Sportbrüder III der 3. Mannschaft von Wacker 06. Brandenburg IV stand der 3. Mannschaft von der Spielvereinigung gegenüber und wurde mit 1:7 hineingelegt. Wacker II gegen Sportfreunde II 4:2. — Gesellschaftsspiele: V. f. B. hatte Brandenburg als Gast und wurde mit 1:3 geschlagen. Einen knappen Sieg errang Spielvereinigung IV gegen Sportfreunde-Kadiz II mit 2:1. Unentschieden spielte Ring II gegen Alemannia 3:3. Ring III wurde von Rasensport II mit 0:2 geschlagen. Dresdensia III unterlag gegen Sportfreunde-Kadiz 1:2. Mit 7:1 schlug Sachsen III in Potschappel Kismet II. Hohenzollern III gewann gegen Wacker-Plaiewitz II mit 3:1. Mit 5:3 siegte Brandenburg V gegen Radebeuler B.-K. III. D. S.-K. V spielte gegen Sportfreunde-Kadiz II 0:1. Habsburg IV schlug Dresdensia IV 3:2. — In Bautzen siegte Ring IV gegen V. f. B. II 4:1, während Habsburg II gegen Budissa I mit 4:3 gewann. Die Jugendmannschaft von Hohenzollern schlug die 1. Mannschaft von Kadiyer Sportfreunde 10:1. Unentschieden spielte Sportlust-Jugendm. gegen Brandenburg-Jugendm. 3:3.

Ein neuer Schwimmapparat wurde am Sonntag von seinem Erfinder, Herrn Koch-Altenburg, in Bad Albertshof Interessenten vorgeführt. Der Apparat besteht aus zwei Hälften mit je 3 Luftkammern, die aus Trikotgummi gefertigt und ähnlich wie bei den Gummi-Sitzkissen durch ein abschließbares Mundstück aufgeblasen werden. Hiernach werden die Luftkammern am Körper rechts und links von den Achselhöhlen abwärts durch Schnüre befestigt. Die Anordnung an den beiden Flanken geben dem Körper einen vorzüglichen Halt im Wasser, Kopf und Hals bleiben vollständig frei und pendelnde Bewegungen, wie sie durch die meisten andern Schwimm- und Rettungsapparate bewirkt werden, kommen in Wegfall. Der Erfinder demonstrierte die Brauchbarkeit seines Apparates u. a. dadurch, daß er über Wasser ruhig eine Zigarre rauchte, in der Zeitung las und die Meinung eines „Ertrinkenden" vorführte.

Letzte Lokalnachrichten.

— **Der König** nahm heute vormittag militärische Meldungen sowie die Vorträge der Staatsminister und des Kabinettssekretärs entgegen. Hierauf kehrte der König nach Pillnitz zurück.

— **Rücktritt des Oberhofpredigers Ackermann.** Dem Vernehmen nach wird der Oberhofprediger Dr. Ackermann, Vizepräsident des Evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums und Mitglied der Ersten Ständekammer, seine Aemter am 30. November niederlegen. Die letzte Predigt wird er am Reformationsfeste in der an diesem Tage wieder eröffneten evangelischen Hofkirche halten.

— **Unfall.** Als gestern vormittag zwei Markthelfer im Begriff standen, einen zwei Zentner schweren Papierballen aus der ersten Etage des Hauses Wallstraße Nr. 6 hinabzuschaffen, entglitt ihnen der Ballen und fiel auf eine die Treppe hinaufgehende Frau, die einen Armbruch erlitt.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unserer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Noch eine Grubenkatastrophe.

× **Sarstedt**, 18. Oktober. **Der Schacht der Gewerkschaft Siegfried-Giesen brennt infolge einer Explosion giftiger Gase. 2 Bergleute wurden tot und einer verletzt zu Tage gefördert. 13 Mann sind noch eingeschlossen.**

Das Schachtunglück von Altstaden vor Gericht.

× **Oberhausen**, 18. Oktober. Das Unglück, das sich in diesem Jahre auf der Zeche Altstaden ereignete und wobei der Bergassessor Sternberg und ein Fahrsteiger durch einen in den Schacht herabgelassenen beladenen Kohlenwagen getötet wurden, war heute Gegenstand einer Verhandlung vor der Strafkammer Duisburg. Der angeklagte Bremser Barisch wurde wegen fahrlässiger Tötung zu zwei Wochen Gefängnis, der Schießmeister Pionczek wegen Uebertretung der bergpolizeilichen Vorschriften zu 10 Mk. Geldstrafe verurteilt.

Eisenbahnkatastrophe.

× **München**, 18. Oktober. In der Station Taufkirchen bei München ist heute vormittag ein Vorortszug infolge Ueberfahrens des Haltesignals und angeblich durch Versagen der Bremse auf einen dort rangierenden Güterzug mit großer Gewalt aufgefahren. Dreizehn Personen, darunter das Zugpersonal und mehrere Frauen, erlitten Prellungen und Schnittwunden durch umherfliegende Glassplitter, da alle Fenster und Lampen des Personenzuges durch die Gewalt des Anpralls zertrümmert wurden.

Gegen den freireligiösen Religionsunterricht.

+ **München**, 18. Oktober. (Priv.-Tel.) Nach einem Erlasse der Nürnberger Provinzialregierung ist der seit 40 Jahren erteilte Religionsunterricht der Freireligiösen Gemeinde in den Volksschulen nicht mehr als öffentlicher, sondern nur als Privatunterricht anzusehen. Die Regierung stützt sich dabei auf einen Ministerialerlaß aus der Kulturkampfzeit der 1870er Jahre. Die Stadtverwaltung wird gegen diese Verfügung Stellung nehmen.

Oesterreichisch-ungarische Verstimmungen.

id. **Wien**, 18. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Zwischen den Regierungen Oesterreichs und Ungarns sind Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Aufnahme der Barzahlungen der Oesterreichisch-ungarischen Bank entstanden, die zu einer politischen Krise führen können, wenn Ungarn auf sofortiger gesetzlicher Einführung der Barzahlungen bestehen sollte.

Ein deutscher Ballon in Frankreich.

* **Paris**, 18. Oktober. Gestern früh fuhr ein deutscher Ballon, der den Namen „Elmendorf" trägt, über Belvalet-Suzy bei Charleville hinweg und setzte seinen Flug in der Richtung auf Hirson fort.

Nachspiele zum Eisenbahnerstreik.

× **Paris**, 17. Oktober. Aus mehreren Provinzstädten wird ein neues Aufflackern der Ausstandsbewegung gemeldet, doch scheint der Personenverkehr wenig darunter zu leiden. Nur die Frachtenbeförderung ist etwas gestört.

× **Paris**, 17. Oktober. Im Walde bei Beauvais wurde ein Lokomotivführer der Nordbahn erhängt aufgefunden. In seiner Rocktasche fand sich ein Brief, in dem er erklärt, infolge der Weigerung, sich dem Streike anzuschließen, sei ihm das Leben unerträglich gemacht worden.

22 Millionen Passiva.

-k- **London**, 18. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Eine Bank, die sich hauptsächlich mit der Verleihung von Darlehen beschäftigt und zu diesem Zwecke auf Depositen ungewöhnlich hohe Zinsen bezahlte, die Charing-Croß-Bank, ist hier verkracht. Sie hatte 41 Niederlagen in den Hauptstädten von England, Schottland und Irland. Die Passiva sollen 22 Millionen Mark betragen, angeblich aber gedeckt sein.

Der Beginn des Crippen-Prozesses.

× **London**, 18. Oktober. Heute beginnt der Prozeß gegen den Gattenmörder Dr. Crippen. Der Andrang ist ungeheuer. Ungefähr 5000 Gesuche um Zulassung sind eingelaufen, aber nur 50 Plätze sind verfügbar. Der Prozeß wird voraussichtlich vier Tage dauern.

Die britische Hand in Persien.

× **London**, 18. Oktober. Während konservative Blätter in der englischen Note an Persien eine notwendige Aenderung der englischen Politik erblicken, erklären „Daily News", daß die Note die schwerste Besorgnis erwecke, da eine solche Politik zur Teilung Persiens führen müsse. „Daily Graphic" schreiben: Wenn das Ultimatum ausgeführt werde, so werde Persien aus der Reihe der selbständigen Staaten gestrichen werden. Das Blatt beklagt das Vorgehen der Regierung. Denn die Eroberung Südpersiens werde keine leichte Aufgabe sein und eine große dauernde Verantwortung begründen. Es bestehe die Besorgnis, daß die andern Mächte Kompensationen fordern würden, wodurch neue internationale Reibungen entständen. (S. den Artikel „Persiens Freunde".)

Das Unwetter auf Havanna.

× **Havanna**, 18. Oktober. Der durch den Sturm verursachte Schaden beträgt Millionen Dollars. In den Provinzen sind Tausende obdachlos. Die Tabakernte ist in den Provinzen Matanzas, Pinar del Rio und Havanna zerstört und die Zuckerernte schwer geschädigt. Man glaubt aber, daß nur die westlichen Provinzen von der vollen Gewalt des Sturmes betroffen worden sind. Seit gestern abend hat der Sturm nachgelassen.

Wo ist Wellman?

× **Siasconset**, 18. Oktober. Die hiesige Funkenstation hat bis Mitternacht noch mit verschiedenen andern Schiffen auf See Depeschen gewechselt, aber über Wellman nichts in Erfahrung bringen können.

5. Klasse der 158. Kgl. Sächs. Landeslotterie.

Dienstag den 18. Oktober.

20 000 Mk. auf Nr. 24773.

5000 Mk. auf Nr. 68148 96409

3000 Mk. auf Nr. 5907 68585 88482 87688 94268 20634 9204 34597 44678 61207 79095 72116 109587 2274 11904 82057 78693

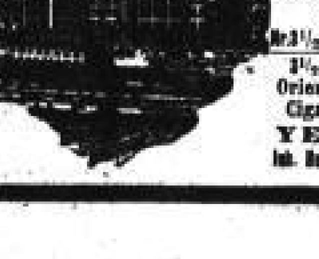
2000 Mk. auf Nr. 11151 65912 70791 71841 80227 85767 25476 59087 58052 69234 107606 9396 13882 13239 25421 27991 39393 42946 54370 58458 88470 100128 346 39990 78259 81990 85087

1000 Mk. auf Nr. 12576 15074 17108 19472 62007 64775 69908 72738 78146 84434 99044 102011 105453 435 1651 7081 7974 11068 15769 27359 27034 38806 35589 36671 63928 68966 71685 73911 76464 90783 109304 107671 7746 15684 23868 26551 42286 43277 49061 55898 61561 63446 66554 70172 72297 104867 108596 8602 23168 28779 30246 47151 51447 75401 87717 80843 94247 97772 100816 100781

Chefredakteur: Julius Ferdinand Wolff. Verantwortlich für den politischen und Nachrichtenteil und für Lokales: i. V. Georg Bruchmüller; für das Feuilleton: i. V. Dr. Ernst Neufeldt; für den Handelsteil und Sport: Georg Bruchmüller; für Inserate: Kurt Schubert, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff & Co.

Für Feinschmecker
Dreiring-
Fondant-Chocolade
Rahm-Chocolade
Bitter-Chocolade
Tafel 50 ₰
Cacao per ½ Kg Dose 2,40 M.
Dessert per Carton ...
LOBECK & Co

Wissen Sie eine feine Cigarette zu schätzen?
Dann verlangen Sie die Marke „Salem Aleikum". Durch die Tatsache, dass sich Fabrikant und Händler bei dieser Cigarette mit einem äusserst bescheidenen Nutzen begnügen, wird dem Raucher ein edeles und bekömmliches Fabrikat zu einem sehr mässigen Preise geboten.
Zu haben in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.
Preise:
Nr. 3½ 4 5 6 8 10
Orient. Tabak- und Cigarettenfabrik YENIDZE, Inh. Hugo Zietz, Dresden.



Seit Jahren litt ich an quälender Schlaflosigkeit, meine Nerven und mein Körper waren so herunter, daß ich oftmals der Verzweiflung nahe war. Ich konnte nicht arbeiten, nach essen, mein Zustand war erbarmungswürdig. Auf Rat meines Arztes probierte ich schließl. Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle). Die beruhigende u. kräftigende Wirkung dieses Heilwassers merkte ich sofort u. schon nach wenigen Flaschen kam auch der heißersehnte Schlaf wieder. Ich trinke Ihren Mark-Sprudel jetzt seit 4 Monaten, habe seit langem wieder glänzenden Appetit u. fühle mich so gesund, frisch und froh wie nie zuvor. Max Z." Aerztl. warm empf. Literat. 55 Pf. in d. Apoth. u. Drog.; Engros: Mohren-Apoth.

Bei Appetitlosigkeit
Dr. Hommel's Haematogen
Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg!
Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Handels- und Börsenblatt.

Vom Geld- und Devisenmarkt.

Stärker noch als alljährlich im Herbst scheint sich der Geldbegehr zu gestalten. Einen Vorgeschmack hiervon erhielt man ja bereits bei der Quartalswende, an der die Reichsbank mit einem außerordentlich hohen Betrage in die Notensteuerpflicht geraten war, der aber am ersten Tage des neuen Vierteljahres noch weiter erheblich überschritten wurde, da an diesem Tage noch sehr bedeutende Ansprüche an das Institut gestellt wurden. Der Status desselben hat sich nun inzwischen dank des reichlichen Rückflusses — die Notensteuerpflicht betrug nach dem Ausweis per 15. d. M. 202 Millionen gegen 407 Millionen per 7. d. M. — wesentlich gebessert. Ein sehr erheblicher Teil der von der Reichsbank genommenen Lombards ist wieder eingelöst worden und desgleichen ist, da der Reichsbank zum Ultimo erhebliche Mengen kurzfälliger Wechsel eingereicht worden sind, durch den Eingang derselben wieder erhebliche Mittel zugeführt worden. Diese Gelder standen aber zu einem wesentlichen Teil der Geschäftswelt und dem offenen Markt zur Verfügung, dem sie nunmehr entzogen sind. Hinzu kommt, daß gerade in der letzten Zeit die Provinzen durch die Einsendung von Diskonten hier stark disponieren. Es ist das, da dieser Bedarf zumeist durch den lebhafteren Geschäftsgang in der Industrie hervorgerufen ist, eher ein günstiges Zeichen für die allgemeine Lage, indes trägt es doch nicht unwesentlich dazu bei, die Verhältnisse des Geldmarktes weiter zu verschärfen. Auch der Umstand, daß das Geschäft an der Börse jetzt ein lebhafteres ist, und namentlich auch, daß die Tätigkeit auf dem Kassa-Industrie-Aktienmarkt andauernd eine angeregte ist, darf bei der Beurteilung der Dinge nicht außer Betracht gelassen werden.

Es kann unter diesen Umständen nicht wundernehmen, daß sich dies im offenen Geldmarkt in einer stärkeren Nachfrage nach täglichem Geld äußert, das an der gestrigen Berliner Börse zu 1 Proz. gefragt war. Auch die Seehandlung hat der auf dem offenen Markt eingetretenen steiferen Lage Rechnung getragen und ihren Satz für Geld per 22./24. Dezember auf 4⅝ Proz. erhöht. Wie die Dinge liegen, ist nicht darauf zu rechnen, daß alsbald eine Besserung der Verhältnisse eintritt, vielmehr wird man sich allem Anschein nach für die Folgezeit mit auf vielleicht noch höhere Sätze gefaßt machen müssen. Allerdings wird vieles betreffs der weiteren Gestaltung der Dinge am internationalen Geldmarkt davon abhängen, wie sich die Verhältnisse demnächst weiter in London entwickeln werden. Vorläufig, d. h. in dieser Woche, wird, wie man annehmen darf, die Bank von England wohl mit dem jetzigen Diskont auskommen; mehren sich aber die Goldausfuhren weiter in so starkem Maße wie in den letzten Tagen, so wird sie möglicherweise nicht umhin können, sich durch eine Heraufsetzung ihrer Rate zu schützen; zurzeit ist der Platzdiskont in London ca. 3⅞ Proz. Die Devise London tendierte bei kaum verändertem Kurse hier gestern eher etwas fester; Visa Paris Br. 81,02, Gd. 81,04 eine Kleinigkeit schwächer.

Börsenberichte.

Dresden, 18. Oktober.

Die Dresdner Börse war heute wieder lebhaft beschäftigt. Die Haltung war nicht einheitlich. Hartmann, Lauchhammer und Waggonf. Werdau gaben nicht unwesentlich im Kurse nach. Schweinfurter Gußkugelf. wurden wieder in großen Beträgen umgesetzt. Fritz Schulz stark anziehend. Man handelte: Deutsche Fonds: Deutsche 4proz. R.-Anl. 102,80 (plus 0,70), 4proz. Schutzgebietsanl. 100,90 (— 0,10), Sächs. Rente 83,25 (— 0,10), Sächs. 3½proz. Anl. 97,00 (plus 0,40), Preuß. 3½proz. Konf. gr. St. 92,43. Von den Bankaktien und Transportwerten fanden Mitteld. Privatbk. (unv.), Sächs. Straßenb. (+ 0,60) und Speicherei (— 1,50) Unterkunft. Papier- usw. Fabriken waren wenig verändert.

Auf dem Markte der Maschinenfabriken und verwandten Unternehmungen zog man Bierling (plus 2,25), Dresdner Bohrmaschinen (+ 2,25), Hille (+ 1), Großenhainer Webstuhlfabrik (— 1,75), Lauchhammer (— 3), Rockstroh (+ 0,60), Seck (+ 0,50), Waggonfabrik Werdau (— 7,50), Sachsenw. (+ 1,50), Mehlich (— 1), Seidel u. Naumann (— 0,50) und Deutsche Gußkugelfabrik (+ 1), letztere wiederum postenweise, aus dem Verkehr. Hartmann gaben 4,50 (156,50) nach. Brauereipapiere wiesen in Deutscher Bierbrauerei (— 1,25), Rizzi B (+ 0,65) und in Reichelbräu (unv.) etwas Geschäft nach. Der Handel in Porzellan- usw. Fabriken beschränkte sich auf Sächs. Glasf. (— 2,25). Von den verschiedenen Unternehmungen wurden Helfenberg (unv.), Gehe (+ 4), Zwickauer Kammgarnspinnerei (+ 0,45), Europäischer Hof (— 0,10), und Oberlausitzer Zuckerfabrik (— 0,60) umgesetzt und Fritz Schulz (+7) vergebens höher begehrt.

Berlin, 18. Oktober.

Die Vorbereitungen für den herannahenden Ultimo haben heute wiederum auf den meisten Umsatzgebieten Ware an den Markt gebracht. Besonders auf dem Montan-, Elektrizitäts- und Schiffahrtsaktienmarkte trat die Wirkung hiervon in Kursabschwächungen zutage. Rückgänge über 1 Prozent bildeten jedoch die Ausnahme. Es fehlte nicht an einzelnen Besserungen; so zeigte sich Kauflust für Kanada und Pennsylvania. Auch Banken zogen zum Teil etwas an. Nachdem das zum ersten Kurse angebotene Material untergebracht worden war, zeigte sich genügend Widerstandskraft gegen ein weiteres Nachgeben; dazu trug auch das lebhafte Interesse für Kanada-Aktien im Hinblick auf die Erwartung einer höheren Dividende bei. Die Geschäftstätigkeit erfuhr aber im Verlaufe eine Einschränkung. Täglich kündbares Geld 4½ Prozent. Man notierte 1 Uhr 10 Min.: Kredit: 206⅛, Deutsche Bank 257⅛, Diskonto 189, Dresdner Bank 161, Lombarden 21⅞, Bochumer 231⅛, Harpener 189⅛, Laura 170⅝.

§ **Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft in Niedersedlitz.** Wie wir hören, macht sich die allgemein in der Elektrizitätsbranche herrschende starke Beschäftigung auch bei dem vorgenannten vaterländischen Werke weiterhin geltend. Die im vergangenen Monat eingegangenen Aufträge betragen mehr als das Doppelte wie in der gleichen Zeit des Vorjahres.

§ **Der amerikanische Wirtschaftsmarkt.** Wie uns ein Kabeltelegramm meldet, ist Wallstreet der Ansicht, daß Präsident Taft beabsichtige, neue Maßregeln gegen die Gesellschaften und Trusts, die das Antitrustgesetz verletzen, zu ergreifen, doch sollen diese Maßregeln nicht vor Beendigung der Wahlen geschehen. Nach der neuen Gesetzgebung sollen die betreffenden Gesellschaften erst gewarnt werden und wenn sie trotzdem sich nicht dem Gesetze fügen, wird ihre Bestrafung erfolgen. Der Glaube an diese milde Maßregel stärkte den Markt trotz schwacher Profitennahmen. Die Baumwollkonferenz ist bis Dienstag verschoben worden. Alle Kommissionshäuser berichten über Geschäfte, die seit Wochen alles Dagewesene übertreffen und die eine Haussestimmung nicht nur in Wallstreet, sondern auch im Inland entstehen lassen, was selbstverständlich die Haussiers an der Börse ermutigt, ihre Operationen noch auszudehnen. Die „Straße" glaubt fest daran, daß Roosevelts Feldzug mit einem demokratischen Siege in New-York enden wird und daß im November in den meisten Staaten die Rooseveltsche Politik eine Niederlage erleiden wird. So wurde die Eröffnung des Rooseveltschen Feldzuges im Staate New-York mit einer Hausse beantwortet, die alle gehandelten Aktien steigen ließ. Der Septemberbericht über die Exporte wird überall sehr günstig angesehen und unterstützt die Haussestimmung, obwohl der Baumwollmarkt anfänglich unlustig wurde und aus Liverpool große Verkäufe gemeldet wurden, schloß er doch dank guter Wetteraussichten und amerikanischer Unterstützung fest.

§ **Deutsche Staatsanleihen und Versicherungsanstalten.** In der Donnerstagsitzung der Kommission für die Reichsversicherungsordnung wurde einer Bestimmung der Vorlage zugestimmt, wonach in Zukunft das Vermögen der Berufsgenossenschaften und der Versicherungsanstalten mindestens zu einem Viertel in Anleihen des Reiches und der Bundesstaaten angelegt werden soll. Diese Bestimmung wird, wie man dem „Berl. Börs.-Cour." schreibt, für die Berufsgenossenschaften von praktischer Bedeutung nicht werden, weil diese bereits bisher schon über 60 Proz. ihres Gesamtvermögens in Reichs- und Staatspapieren angelegt haben. Bei den Versicherungsanstalten hingegen ist die Vermögenslage in Reichs- und Staatsanleihen dauernd zurückgegangen. Im Beginn des vorigen Jahres waren von dem 1361 Millionen Mark betragenden Vermögen nur 141 Millionen Mark, also nur etwa 10 Proz. angelegt. Sobald nun die neue Bestimmung über die Vermögenslage Gesetz geworden ist, müssen die Versicherungsanstalten einen Betrag von etwa 315 Millionen Mark deutsche Staatsanleihen neu übernehmen. Da der im kommenden Winter vom Reichstage zu verabschiedende Gesetzentwurf über die Privatbeamtenversicherung entsprechende Bestimmungen über die Vermögensanlage bringen soll, so werden weitere Hunderte von Millionen in den nächsten Jahren zur Anlage in Staatspapieren gelangen. Auf diese Weise werden regelmäßig feste Käufe für unsere Anleihen im Reich und in den Bundesstaaten erhalten, was unzweifelhaft auf den Kurs dieser Effekten nicht ohne Einfluß bleiben kann.

§ **Ver. Schloß- und Neumühlen-Werke, A.-G. zu Eilenburg.** Die Generalversammlung setzte in glatter Erledigung der Tagesordnung die Dividende auf 6 Proz. (wie i. V.) fest.

§ **Die Pariser Milliardenanleihe.** Die erste Emission von 285 Millionen Franken der von der Stadt Paris beschlossenen Milliardenanleihe zwecks Verschönerung und Erweiterung der Stadt wurde in Paris und in der Provinz dreißigmal überzeichnet.

§ **Die Pflichten des Aufsichtsrates.** Auf die kürzlich vom „Reichsanzeiger" veröffentlichten Ausführungen, die sich mit den Pflichten des Aufsichtsrates beschäftigten, ist eine vom Geh. Kommerzienrat Strupp-Meiningen verfaßte Erwiderung eingegangen, in der es u. a. heißt:

„Der ‚Reichsanzeiger' verlangt ‚eine bei den ursprünglichen Grundlagen, den Belegen einsetzende, auf sämtliche Einzelvorgänge des abgelaufenen Geschäftsjahres sich erstreckende Prüfung der Bilanz und der Jahresrechnung'. Damit wird dem Aufsichtsrat eine Pflicht auferlegt, zu deren Erfüllung er nicht imstande ist. Schon ein mittlerer Kaufmann, der 10—20 Angestellte in seinem Bureau beschäftigt, wird nicht imstande sein, in seinem Geschäfte die Buchhaltung bis in solche Einzelheiten zu kontrollieren. Wie soll es möglich sein, daß ein Aufsichtsrat bei Gesellschaften, die ein bis in die Tausende gehendes Personal beschäftigen, dieser Pflicht genügt? Bei jeder einigermaßen größeren Gesellschaft geht die Zahl der Konti in viele Tausende, und jedes einzelne Konto enthält mehr oder weniger zahlreiche Posten. Physisch ist also der Aufsichtsrat nicht imstande, die in Frage kommende Arbeit zu leisten, auch wenn er seine Tätigkeit lediglich dieser Arbeit zuwenden wollte; sachlich nicht, weil nicht alle Aufsichtsratsmitglieder Kaufleute und mit dem Wesen der Buchhaltung so vollkommen vertraut sind, daß sie eine derartige Aufgabe lösen könnten. Sie würden ferner nicht dazu imstande sein, weil zur Kontrolle der Buchhaltung auch noch Branchekenntnisse erforderlich sind, während doch die kaufmännischen Aufsichtsratsmitglieder verschiedenen Geschäftszweigen entnommen werden. Wie soll z. B. ein Bankier — und solche fehlen ja selten in den Aufsichtsräten der industriellen Gesellschaften — die Einkaufspreise einer chemischen Fabrik kontrollieren? Sollen aber alle Aufsichtsratsmitglieder, die nicht imstande sind, dieser Aufgabe gerecht zu werden, von den Aufsichtsräten ausgeschlossen werden? Sollen also z. B. technische Kräfte, die häufig sehr wichtige Mitglieder sind, aber keineswegs über buchhalterische Kenntnisse verfügen, von den Aufsichtsräten ferngehalten werden? Soll ferner der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit die Bücher prüfen oder sollen die einzelnen Konten auf die verschiedenen Aufsichtsratsmitglieder verteilt werden? Dann besteht die Gefahr, daß der Zusammenhang und die Uebersicht verloren gehen."

Geheimrat Strupp äußert sich dann weiter dahin, daß der Verfasser des Artikels im „Reichsanzeiger" von falschen Anschauungen ausgehe. Das Aktiengesetz vom Jahre 1884 habe ausdrücklich jede früher übliche Verwaltungstätigkeit des Aufsichtsrates ausgeschlossen, weil das Gesetz von dem richtigen Gesichtspunkte ausging, daß die Verwaltung dem Vorstande obliegt und das Kontrollorgan als Vertreter der Aktionäre nur die Aufsicht ausüben soll.

§ **Konkurse in Sachsen.** Schnittwarenhändlerin Klara verehel. Bräunig, Schönau (Chemnitz). — Nutzholzhandlung Firma Richard Hübner, Dresden. — Bauingenieur Rob. Karl Alfr. Hasche, Freiberg. — Kaufmann Joh. W. R. Schmidt, Inhaber der Alteisengroßhandlung und der Autoreparaturhandlung unter der Firma Reinh. Schmidt, Volkmarsdorf-Leipzig. — Papierwarenhandlung Georg Bruno Hahn, Leipzig. — Käsereibesitzer Eduard Franz Fischer, Schnaudertrebnitz (Pegau). — Kohlenhändler Ernst Ludwig Haupt, Oberrennersdorf (Herrnhut). — Mitinhaber der Dresdner Parkettfabrik J. Lang u. Sohn, Johann Elias Lang, Dresden. — Trödlergeschäft Karl Bauer, Dresden. — Gasthofsbesitzer Paul Ludwig Haase, Sachsenburg (Frankenberg). — Schmiedemeister Joh. Erdm. Franz Puchta, Unterlosa (Plauen).

§ **Berliner Produktenbörse** vom 18. Oktober. Weizen per Oktober 201,75, per Dezember 202,75, per Mai 207,00, etwas matter. Roggen per Oktober 153,25, per Dezember 153,75, per Mai —,—, behauptet. Hafer per Dezember 151,00, per Mai 157,75, fest. Mais, amerikanischer, per Dezember —,—, per Mai —,—, per Oktober —,—, geschäftslos. Rüböl, per Oktober 58,20, per Dezember 57,50, per Mai 56,50, ruhig.

§ **Magdeburg**, 18. Oktober. **Zuckerbericht.** Rohzucker, 1. Prod. Transito frei an Bord Hamburg per 50 kg. Tendenz: Flau. Per Oktober 9,30 B., 9,35 Br., per Dezember 9,37½ G., 9,42½ Br., per Januar-März 9,50 G., 9,52½ Br., per Mai 9,67½ G., 9,70 Br., per August 9,82½ G., 9,85 Br., per Oktober-Dezember 9,72½ G., 9,80 Br. Kornzucker, 88%, ohne Sack 9,10 bis 9,22½. Nachprodukte 75%, ohne Sack 7,60—7,75. Tendenz: Matt. Brotraffinade, 1. Prod. o. F. 00,00—00,00. Kristallzucker, 1. Prod. mit Sack 00,00. Gemahlene Raffinade mit Sack 00,00 bis 00,00. Gemahlener Melis, 1. Prod. mit Sack 18,75—00,00. Tendenz: Ruhig. Wetter: Mild, heiter. Wochenumsatz: — Zentner.

Hamburg, 18. Oktober. **Zucker.** (Vormittags 10 Uhr.) Rübenrohzucker 1. Produkt 88%, Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Oktober 9,25, per November 9,30, per Dezember 9,37½, per Januar-März 9,52½, per Mai 9,60, per August 9,87½. Tendenz: Matt.

Hamburg, 18. Oktober. **Kaffee.** (Vormittags 10 Uhr 15 Min.) Good average Santos per Oktober 46½, per Dezember 46½, per März 45, per Mai 44¾. Tendenz: Stetig.

Hamburg, 17. Oktober. **Metalle.** Gold in Barren per Kilo 2790 B., 2784 G., Silber in Barren per Kilo 77,50 B., 77,00 G.

Amsterdam, 17. Oktober. **Bankazinn** 96¾.

London, 17. Oktober. (Schluß.) Standard-Kupfer fertig. 57 7/16, 3 Monate 58⅛.

Liverpool, 17. Oktober, nachm. 4 Uhr 10 Min. **Baumwolle.** Umsatz 12000 Ballen, davon für Spekulation und Export — Ballen. Tendenz: Willig. Amerikanische middling Lieferungen: Ruhig. Oktober 7,79, Oktober-November 7,68, November-Dezember 7,62, Dezember-Januar 7,62, Januar-Februar 7,63, Februar-März 7,63, März-April 7,64, April-Mai 7,64, Mai-Juni 7,65, Juni-Juli 7,62.

Bremen, 17. Oktober. (Börsen-Schlußbericht.) **Schmalz.** Stetig. Loko. Tubs u. Firkin 65½, Doppeleimer 66½. **Kaffee.** Ruhig. **Baumwolle.** Ruhig. Upland loko middling 79½.

Leipziger Kurse vom 18. Oktober.

3% Sächs. Rente	83.10	Buschtěhrad. B.	248.50	Sondermann	87.25
1855 3½	92.90	Allg. D. Kr.-Anst.	172.50	Zimmermann	88.00
62.68 3½	97.80	Chemn. Bankver.	121.75	Leipzig Wollk. St.	74.25
59 3½	97.80	Kredit-Sparbank	106.50	do. Vorz.	79.25
Löbau-Zittau	100.00	Dresdner Bank	161.00	Mittl. Baumwollsp.	283.00
Dresdner Anleihe	95.50	Leipz. Hyp.-Bank	159.00	Solbrig	135.50
Erbl. 3½ Pfandbr.	92.60	Sächsische Bank	157.00	Tittel & Krüger	147.75
Oesterr. Banknot.	85.00	Mansfeld. Kuxe	793.00	Hal.-Brauerei	65.00
Aussig-Teplitz 3½	88.80	Germania	91.00	Elektr. Straßenb.	120.25
Böhm. Nordbahn	98.50	Golzern		Prescher Mschf.	129.00
Buschtěhrad. 96	96.50	Hartmann	158.00	Kunstanst. Groß	126.50
Dux-Bodenb. 2 Pr.	—	Pittler Masch.	365.00	Schubert & Salzer	330.00
Pilsen-Priesen	94.00	Schönherr	250.00	Fritz Schulz	335.00

Berliner Kurse vom 18. Oktober.

Deutsche Fonds.		Handelsgesellsch.	166.00	Hamburg. Paketf.	143.90
4% Reichsanleihe	101.90	Darmstädt. Bank	131.00	Hannov. Masch.	312.00
3½% do.	92.60	Deutsche Bank	256.90	Harb.-W. Gummi	192.75
3% do.	83.75	Diskonto-Komm.	188.75	Harpener	189.00
4% Preuß. Kons.	102.30	Dresdner Bank	161.40	Hartmann	158.00
3½% do.	92.60	Leipz. Kreditanst.	172.30	Herbrand Wagg.	165.25
3% do.	83.75	Mittl. Bodenkred.	102.60	Herkules	147.00
3% Sächs. Rente	83.20	Mitteld. Privatb.	128.40	Höchster Farbw.	546.00
Brschw. 20-T.-L.	213.30	Nationalbank	127.70	Kalis. Aschersl.	170.50
Pr. Pfdbr. S. b. 13	100.50	Oest. Kreditbank	209.40	Kahla	298.00
do. Kom. Obl. b. 13	100.60	Reichsbank	143.50	Kön.-Mar.-Hütte	105.00
		Sächsische Bank	156.30	do. Vorz.	105.00
Ausl. Papiergeld.		Schaaffh. Bankv.	142.60	Kunz	130.25
Engl. Banknoten	20.445	**Industr.-Aktien.**		Lauchhammer	216.50
Franz. Banknoten	81.15	Allg. Elektr.-Ges.	273.60	Laurahütte	170.25
Oest. Banknoten	84.95	Arenberg. Bergbau	421.50	Leipz. Werkzeug	366.25
Russ. Banknoten	216.80	Büchner Brauerei	109.25	Leykam-Josefsthal	121.75
Ausländ. Fonds.		Böhm. Brauhaus	116.00	Masch. Kappel	428.75
5% Argent. v. 90	102.40	Deutsche Bierbr.	118.50	Mannesmann	228.10
4½% äuß. Argent.	98.20	Horninger Reißv.	82.25	M. Weberei Zittau	214.00
6% Buenos Aires	103.20	Leipz. Riebeckbr.	183.50	Merkur, Wollw.	276.75
4½% Chinesen	99.25	Höcherlbräu	60.50	Neue Bodenges.	147.50
5% kons. Mexik.	100.20	Reichelbräu	183.00	Nordd. Lloyd	108.25
4% Oest. Goldr.	98.50	Schöfferhof	85.00	Nordsee	68.95
4% Oest. kons. R.		Schultheiß Bra.	254.00	Otavi	152.75
3% Portugiesen	66.40	Bergmann	255.00	Peniger Masch.	59.70
5% Rumänier	102.00	Brüxer Kohlen	—	Phönix	251.60
4% Rumän. v. 90	94.70	Boch. Waggonf.	204.50	Plau. Spitzenfabr.	115.00
4½% Russen 05	100.30	Schwartzkopff	236.50	Rhein. Stahlwerke	167.50
[illegible] Russ. kl. St.		Boch. Gußstahl	231.75	Rhein. Metallwar.	94.50
4% Russen v. 02	92.40	Kartonnagen-Ind.	374.00	Riebeck Montan.	197.25
5% serb. Pfdbr.	101.00	do. junge	211.00	S.-B.-P.-Zementf.	158.50
4% serb. Rente	82.75	Chem. F. v. Heyd.	186.50	Schs. Kart.-Mach.	196.80
Türkenlose	179.80	Chemn. Werkz.	87.50	Sächs. Gußstahlf.	245.00
4% ungar. Goldr.	93.75	Deutsche Jute	272.50	Sächs. Kammgarn	186.10
4% ung. Kr.-Rente	91.70	D.-Oest. Bergw.	228.00	Schs. Webstuhlf.	246.25
Bahnen.		Gasglühlicht	607.00	Schimmel	157.50
El. Hochb. Berlin	121.20	D. Tonröhren	156.60	Schubert & Salzer	327.50
Gr. Berlin. Straßb.	185.90	Donnersmarckh.	311.00	Fritz Schulz	333.50
Aussig-Teplitzer	—	Dortmund. Union	100.00	Seck, Mühlenbau	203.00
Ham. Straßb. Vorz.	94.60	Dresdn. Baugesellsch.	141.00	Siemens Glas	259.50
Oest. Staatsbahn	—	Dresd. Gardinenf.	206.90	Siemens & Halske	251.75
Lombarden	22.00	Dr. Gasmot. Hille	187.50	Stöhr, Kammgarn	207.00
Kanada-Pazifik	199.10	Duxer Kohlen	217.50	Thüringer Nadel	179.00
Meridional	130.00	Dynamit-Trust	179.50	Triptis	192.00
Mittelmeerbahn	77.75	Elberfeld. Farbw.	515.00	Ver. Elbeschiffahrt	72.00
Prinz-Heinrich-B.	147.75	Elektra	106.10	Ver. Hanfschlauch	234.50
Warschau-Wien	223.70	Falkenst. Gardin.	140.10	Vogtl. Maschinenf.	374.01
Banken.		Flöther Löffabr.	211.00	do. Vorz.	274.00
Bank für Brauind.	77.50	Fröbeln Zuckerf.	176.50	Vogtl. Tüllfabrik	223.75
		Gelsenkirchen	217.30	Wanderer	355.50
		Görlitzer Masch.	121.00	Wunderlich	203.10
		Görlitzer Eisenb.	207.00	Zellstoffverein	101.25

Berliner Nachbörse vom 18. Oktober.

Kreditaktien	209.37	Deutsche Bank	257.12	Bochumer Gußst.	232.37
Lombarden	21.87	Diskonto-Komm.	189.12	Laurahütte	170.75
Oesterr. Staatsb.	161.62	Dresdner Bank	161.12	Harpener	189.50
Handelsgesellsch.	168.25	Türkenlose	179.50	Dynamit-Trust	179.00
Darmstädt. Bank	131.12	Kanada-Pazifik	199.12		Schwach.

New-Yorker Schlusskurse vom 17. Oktober.

Wechsel auf London (60 Tage)	482.75	Illinois-Zentral-Aktien	132.00
Wechsel auf Paris	519⅜	Louisville & Nashville Aktien	147⅛
Wechsel auf Berlin	95.00	Norfolk West. common shares	100¼
Northern Pacific 3% Bonds	71¼	Southern-Pazifik-Aktien	119.00
Atchis. Topeka & Santa Fé Akt.	105¼	Amalgamated Copper	71.00
do. do. Preferred	—	Anaconda Copper	48⅛
Baltimore and Ohio	109¼	United States Steel Corp.	78⅛
Kanada-Pazifik-Aktien	196.00	do. do. Preferred	119⅛
Denver & Rio Grande Preferred	77¼	Tendenz für Geld:	Stetig.

Diskont: Reichsbank 5 (Lomb. 6), Privatdiskont 4⅛, Brüssel 4½, Amsterdam 4, London 4, Paris 3, Petersburg 4½, Wien 4.

Dresdner Kurse vom 18. Oktober 1910.

Tendenz: Nicht einheitlich.

	Deutsche Staatspapiere.	
3	Deutsche Reichsanleihe	83.60B
3½	do. do.	92.50B
4	do. do.	102.10bz
4	Dtsch. Reichsschatzsch.	100.60G
4	Schutzgebiet-Anleihe	100.90bB
3	Sächs. Rente, gr. St.	83.25bG
3	do.	83.25bG
3	do.	83.25bG
3	do. a 500	83.25G
3	do. a 300	83.50B
3	do. a 200 etc.	83.50B
3	S. Staatsanleihe v. 55	92.40G
3½	v. 1852—68 a 500 T.	97.00bG
3½	a 100 T.	97.00bG
3½	Löbau-Zittauer	96.50G
4	do.	100.00G
3½	Landesk.- a 6000 M.	93.90G
3½	Rentsch. a 1500 M.	93.90B
3½	do. a 300 M.	93.90G
4	do. a 1500 M.	102.00B
3	Preußische Konsols	83.50G
3½	do. do.	92.60G
4	do. do.	102.25G
4	Preuß. Staffelanleihe	—
4	Preuß. Schatzscheine	99.80G
	Diverse Anleihen.	
4	Weißeritztalsp.-Anleihe	101.75G
4	Dresd. Fram.-Inst.-Anl.	—
4	Dresd. Hofbk.-Anleihe	101.00G
	Stadt-Anleihen.	
	Dresdner von 1871	99.00B
	do. 1875	—
	do. 1886	95.25B
	do. 1893	92.40G
	do. 1900	92.25G
	do. 1905	92.00G
	do. 1900	100.60G
	do. 1908	101.30G
	Anl. d. vm. Dtsch. Straßb.	93.50G
	do. d. vm. Dresdn. Straßb.	94.00G
	do. do. v. 1900	94.00G
	Annaberger	—
	Bautzner	—
	Bodenbacher	—
	Buchholzer	—
	Chemnitzer von 1883	100.25G
	do. v. 74 u. 79	98.00B
	do. von 1889	98.00G
	do. 1902	91.80B
	do. 1907	101.80G
	do. 1908	101.20G
	Döbelner 1902	—
	Freiberger 1895	—
	do. 1904	—
	Glauchauer 1903	—
	Karlsbader	—
	Leipziger von 1897	98.00B
	do. 1904	—
	Löbauer	—
	Meeraner	—
	Nürnberger von 1896	—
	Plauensche 1903	—

4	Plauensche	100.50G
3½	Pulsnitzer	—
3½	Reichenbacher	—
4	do.	—
3½	Riesaer	—
4	do.	100.50B
3	Zittauer	—
3½	do. von 1904	92.50B
	Ausländ. Staatspapiere.	
4⅕	Oesterr. Papierrente	—
4⅕	do. Silberrente	97.00G
4	do. kons. Rente	93.00G
4	do. Goldrente	98.50G
4	Ungar. Goldrente	93.80B
4	do. Kronenrente	91.50G
4	Rumän. Staatsrente v. 89	—
4	do. do. von 1890	94.75G
	Bank-Aktien.	
9	Allgem. D. Kred. Leipzig	172.00G
0	Bank für Brauindustrie	77.50G
7	Chemnitzer Bankverein	—
8½	Dresdner Bank	161.50G
8	Leipziger Hypoth.-Bank	159.00G
6	Löbauer Bank	112.50G
5½	Mitteld. Bodenkredit	103.00G
7	Mitteld. Privatbank	128.00bG
7½	Oberlausitzer Bank	—
8	Sächsische Bank	156.50G
7	Sächsische Bodenkredit	145.50G
0	Vorschußbank Freiberg	108.50G
	Transport-Aktien.	
4	S.-B. Dampfschiffahrt	98.75G
10	Sächs. Straßenbahn	194.60bG
11	Speicherei Riesa	170.50bG
1	Ver. Elbeschiffahrtsg.	73.50B
4	Zwick. Elektr. u. Straßb.	116.50G
	Brauerei- u. Malzf.-Aktien.	
—	Akt.-Brauerei Fürth	165.00G
—	Balhorns Brauerei	103.50G
—	Bautzner Br. u. M.	165.00G
—	Bergbrauerei Riesa	150.00G
—	Böhmisches Brauhaus	113.00G
—	Büchner, Erfurt	109.25G
—	Brauerei Kampff	120.50G
—	Brauerei Stern	151.50G
—	Braunschw. Hof-Br.	65.00G
—	Brschw. Br. Streith.	—
—	Brunner	—
—	I. Kulmb. Exportbrau.	288.10G
5	Kulmbacher Petzbräu	108.00G
6	Kulmbacher Mälzerei	174.00G
—	Deutsche Bierbrauer.	118.25G
—	Eßlinger Brauerei	49.00G
5	Exportbrauerei Reisew.	138.00G
—	Felsenkellerbrauerei	—
—	M. do. Genußsch.	945.00G
—	Gambrinus	127.75G
—	Greizer Vereinsbrau.	—
—	Harburger A.-Brauer.	92.50G
—	Höcherl-Bräu	61.00G
—	Hofbierbr. Schöfferh.	—
—	u. Frankf. Bürgerbr.	86.00G
—	Hofbrauh. Vorz.-A. I	172.00G

—	Hofbrauh. Vorz.-A. II	67.25G
—	Kieler Brauerei Eiche	—
—	Kieler Schloßbrauerei	137.00G
5	Kulmbach. Rizzi Lit. A	94.00G
2½	do. do. Lit. B	74.75bz
—	Lichtenfelser	168.00G
2	Löbauer Bierbrauerei	60.00G
—	Meißner Felsenkeller	—
—	Mönchshof	—
—	Plauensch. Lagerkell.	117.50G
10	Reichelbr. Kulmbach	183.00bG
—	Reisewitzer	125.50G
—	M. do. Genußscheine	258.00G
—	Schloßchemnitz	—
—	Soc.-Br. Waldschlößch.	122.00G
—	Straßburg. Münsterbr.	108.00G
—	Verein. Frankfurter	—
—	Malzfabrik König	30.50G
—	do. Lit. A	64.00B
—	Malzfabrik [illegible]	110.00G
4	Sächs. Malzfabrik	79.50G
	Maschl.- u. Metallind.-Akt.	
8	Bierling & Ko.	139.75G
—	Bleiindustrie	238.00bG
0	Chemn. Zimmermann	87.00B
—	Dtsch. Werkz.-Mschf.	87.00B
—	M. do. Genußscheine	—
4	Dresdn. Bohrmaschin.	102.00bG
11	Dresd. Gasmot. (Hille)	187.25G
7	Faber & Schleicher	—
3	Germania	91.00B
4	Görlitzer Maschinen	—
6	Großenhainer Webst.	110.25bG
11	Karl Hamel	199.00G
3	König-Friedr.-Aug.-H.	—
10	Max Kohl	172.50B
10	Lauchhammer	215.75G
20	Leipzig. Werkz. Pittler	—
—	M.-Bauanst. Gotha	—
—	do. Vorz.-Akt.	—
—	Masch. [illegible]	138.60bB
30	Maschinenfbr. Kappel	430.00bG
6½	M.- u. Wzf. Paschen	174.00bz
0	Luckau & Steffen	—
—	Mühlenb. u. Masch. Seck	205.50bG
0	Piehlsig, Görlitz	57.25G
—	Radebeul. Emaillierw.	92.50G
—	S. Autom. u. Törcht.	115.25G
11	S. Kartonnag.-Masch.	195.00G
8	Sächs. Gußst. Döhlen	174.00G
12	M. do. Genußscheine	216.00G
—	Maschinenf. Hartmann	156.50G
13	S. Waggonf. Werdau	[illegible]
15	Webstuhl Schönherr	248.00G
9	Schimmel & Ko.	165.00G
10	Schornst.-Aufs. Jahn	154.50bG
20	Schubert & Salzer	332.00G
12½	Gebr. Unger, Chemnitz	—
10	Ver. Eschebachw.	176.00G
5	do. Vorz.-Akt.	106.25G
25	M. do. Genußsch.	—
8	Werkz.-Maschf. Union	—
9	Zittau. Maschinenfbr.	160.00G

	Elektr.-, Nähm.-, Fahrr.-A.	
18	Bergmann, elektr. Akt.	255.50bG
4½	Elektra	106.00G
7	Elektrizit.-Ges. Pöge	124.00B
4	Sachsenwerk	97.50bG
8½	Th.-Elektr.- u. Gasw.	141.50G
—	Expreß-Fahrradfabr.	—
—	do. Vorz.	—
5	Mehlich, Näh.-Appar.	140.00bG
12	Seidel & Naumann	258.50bG
60	M. do. Genußsch. M	1031G
—	Corona, Fahrradfabr.	—
8	D. Gußstahlkugelfabr.	185.00bG
—	Pannw. Schladitz	113.00G
—	do. Vorz.	167.50G
—	Nürnberger Herkules	—
—	Wanderer	356.50B
	Papier- u. Phot. Art.-Akt.	
—	Chromo	—
12	Cröllwitz. Papierfabr.	—
8	Dresd. Album.-Papier	—
18	M. do. Genußsch. M	225.00G
5	Dresdn. Papierfabrik	92.75G
0	Ernemann, Kam.-F.	99.00G
—	Ica, A.-G.	114.60G
10	Fabr. phot. Pap. (Kurz)	124.00G
0	M. do. Genußsch.	—
3	[illegible] Pap.-Fabr.	94.75G
5	Leykam-Josefsthal	122.50bG
14	Niederschl. Holzstoff	237.50G
12	Peniger Pat.-Papierf.	183.00G
2	F. Sill Luxuspapierf.	103.50G
0	Thodesche Papierfbr.	31.25G
2	do. Vorzugsaktien	62.50G
6	Unger & Hoffmann	—
3	Ver. Bautzner Papierf.	80.00G
8	Ver. Fabr. phot. Pap.	134.00G
20	M. do. Genußsch. M	255.00G
5	Ver. Strohstoffabr.	85.75G
12	Weißenborn. Papierf.	191.25G
6	Zellstoff-Verein	—
10	A.-G. Trockenplatten	—
1	M. do. Genußscheine	15.00G
8	Trockenpl. Schleußn.	—
	Porzell.-, Ton-, Glasi.-Akt.	
11	Porz. Hutschenreuth.	180.00B
12	Porzellan Kahla	—
8	do. Volkstedt	155.00B
7½	M. do. Genußsch.	179.00B
0	Porzellan Rosenstein	—
18	Rosenthal & Ko.	—
12	Porz.-Fabrik Triptis	195.00B
0	Unterweißbach	—
9	D. Ton- u. Steinzeugw.	156.75G
10	Meiß. Ofen C. Teichert	173.50G
10	Sächs. Of. E. Teichert	—
6	Veltener Ofenfabrik	124.50G
0	A.-G. für Glasfabrik.	90.00B
9	W. Hirsch Tafelglas	194.00G
13	Glasindustrie Siemens	—
18	Sächsische Glasfabrik	277.00bz
4	Steingut Sörnewitz	129.75G
0	[illegible]	—
11	E. Wunderlich & Ko.	208.00B

	Baugesellschafts-Aktien.	
5	Bank für Bauten	105.50G
6	Bank für Grundbesitz	—
9	Residenz-Baubank	220.00G
5	Dresdn. Baugesellsch.	141.00G
5	do. St.-Prior.	—
	Diverse Industrie-Aktien.	
7	Braunkohl. Leonhard	144.50G
11	D.-Oest. Bergw.-Ges.	—
9	Chem. Fabr. Helfenb.	159.00bG
10	Chem. Fabr. v. Heyden	185.50G
23	Fritz Schulz jr.	335.00G
14	Gehe & Ko.	250.00bz
12	Baumwollsp. Zwickau	159.00B
10	Chemnitz. Akt.-Spinn.	160.00G
20	Dtsch. Jutespinnerei	—
24	Gerser do. Lit. A	—
18	do. do. Lit. B	—
12	Kamm. Schäfer & Ko.	160.00G
20	Kamm. Schedewitz	—
9	S. Kamm. Harthau	137.00G
4	Weißthal. Akt.-Spinn.	100.25G
8	Westd. Jutespinnerei	118.50G
18	Zwickauer Kammgarn	238.75bz
6	Eilenburger Mühlen	85.50G
0	Bautzn. Tuchf. Märkitz	—
20	Ottersd. Filz- u. Kr.	402.00G
—	Möbelstf. Haas	145.60G
8½	Deutsche Kunstleder	128.00B
14	Mühlenbauanst. (Thiele)	—
20	M. do. Genußsch.	301.00bG
8	Mech. Treibriem. Kunz	—
10	Ver. Fränk. Schuhfabr.	176.00G
0	Europäischer Hof	74.90bG
6	Hotel Bellevue	—
7½	Erzg. Dynamitfabr.	115.70G
—	Holzindustr. Rabenau	—
—	Schles. Holzindustrie	150.50G
8	Akt.-Färber. Münchb.	—
12	Compagnie Laferme	190.00B
0	Deutsche Kognakbr.	61.00G
12½	Dr. Gard.- u. Spitzenf.	209.00bG
1	Nähmaschin.-Zwirnf.	—
13½	Preßhef.- u. Spritfabr.	214.00G
12	Kalliope Musikwerke	173.00G
12	Kartonnag.-Industrie	210.50G
50	M. do. Genußsch.	818.00bB
—	Kunstanstalt B. Groß	—
0	Müller & Lohse	—
9	Kunstdruck. Prescher	—
4	Kratzenfbr. Mittweida	—
5	M. do. Genußsch.	—
10	Oberl. Zuckerfabrik	125.00bG
2	Plauener Seifenfbr.	111.00G
12	Gardinenfabr. Plauen	177.00B
17	V. F. engl. Sicherhz.	—
14	Ver. Hanfschlauch.	—
	Pfand- u. Hypothek.-Briefe.	
3½	Allg. D. Kr.-Anst. Pfb.	96.25G
4	do. do.	100.50G
3½	Kommunalb. K. Schs.	95.60G

4	Kommunalb. K. Schs.	100.60G
4	Grundr.- u. Hyp.-Anst. I, II	100.40G
4	do. do. S. V	100.75G
4	do. do. S. VII	101.90bB
3½	do. do. III, IV, VI	95.50G
4	do. Gr.-Rtbr. I u. II	100.40G
3½	Residenzbaubank	91.25G
3	Landwirtsch. Pfandbr.	83.50G
3½	do. do.	93.00G
4	do. do.	101.60G
3	do. Kreditbr.	83.50G
3½	do. do.	93.60G
4	do. do.	101.60G
3	Lausitzer Pfandbriefe	82.75G
3½	do. do.	92.75G
3½	do. Kreditbriefe	92.75bG
3½	Leipz. Hyp.-Bank Serie I	91.40G
3½	do. do. VII	91.40G
3½	do. do. V	91.40G
4	do. do. Serie F	100.75G
4	do. do. VIII	100.75G
4	do. do. IX	99.70G
4	do. do. X	99.80G
4	do. do. XIII	99.80G
4	do. do. XIV	100.20G
4	do. do. XV	100.80G
3½	do. do. XII	93.50G
4	Meining. Hyp.-Bk. VI, VII	99.30G
4	do. do. Ser. VIII	99.40G
4	do. do. Ser. IX	99.50G
3½	do. do. Ser. X	92.00G
4	do. do. Ser. XI	99.70G
4	do. unk. bis 1917 S. XI	99.80G
4	do. bis 1918 S. XII	99.90G
4	do. bis 1919 S. XIV	100.20G
4	do. bis 1920 S. XV	100.60G
3½	Mitteld. Bodenkr.-Pfdbr.	97.00G
4	do. do. II, III, IV	99.10G
4	do. do. 1915 VI	100.35G
3½	do. Grundrentenbr. II	92.00G
3	do. do. I	83.00G
4	do. do. III u. IV	100.00G
4	Preuß. Bodenkr. Serie 27	100.60G
3½	Preuß. Zentr.-Bod.	—
4	do. kündb. v. 1900	—
4	do. kündb. v. 1903	99.00G
4	do. unkdb. b. 1910	99.50G
4	do. unkdb. b. 1912	99.30G
4	do. unkdb. b. 1913	99.80G
4	do. unkdb. b. 1916	100.00G
4	do. unkdb. b. 1917	100.10G
3½	do. kündb. v. 1906	90.75G
3½	do. Kom.-Oblig.	92.00G
3½	do. unkdb. b. 1910	—
3½	do. unkdb. b. 1916	92.00G
3½	S. Bodenkr.-Pfbr. I u. II	92.60G
4	do. unk. 1909 III	100.30G
4	do. unk. 1910 IV	100.00bG
3½	do. unk. 1910 V	97.00B
3½	do. unk. 1910 Va	95.50B
3½	do. unk. 1914 VI	95.50B
4	do. unk. 1914 VII	100.15G
4	do. unk. 1918 VIII	100.30bG
4	do. unk. 1919 IX	101.00G
3½	Sächs. Erbländ.	92.50G
3	do. do.	—

	Obligat. industr. Gesellsch.	
4½	Adlerbr. Düsseld. (103)	—
4½	Bank für Brauindustrie	98.00B
4	Balhorn	—
4	Bautzn. Brau. u. Mälzerei	—
4½	Bohrisch Bierbr. (103)	—
4½	Brauerei Büchner (103)	—
4½	Einsiedl. Brauerei (102)	—
4	Brauerei Feldschlößch.	—
4½	Deutsche Bierbr. (103)	—
4½	Feldschlößch. Ch.-Kapp.	101.50G
4	Gambrinusbrauer. (105)	102.75G
4	Greizer Vereinsbrauerei	98.00G
4½	Hahnenbräu (103)	—
4½	Hansa-Brauerei	99.75G
4½	Hild. Brau. Friede (103)	—
4½	Höcherlbräu (103)	98.00G
4	Hofbrauhaus	—
4	Hamb. Brauerei (105 r.)	—
4	Kempff Brau. Frankfurt	97.50G
4½	Kiel. Brau. r. Eiche (105)	—
3½	Erste Kulmbacher Exp.	93.25G
4	Kulmbacher Rizzi	94.50bG
4	Löbauer Brauerei	—
4	Mainzer Brau. Schu. (103)	—
4½	do. do. (103)	—
4	Plauensche Lagk. (102)	99.50G
4½	Reisewitzer Brau. (102)	102.50G
4½	Schloßbrau. Kiel (102)	—
4	Soc.-Brauerei Waldschl.	—
4	Ver. Frankfurt. Br. (103)	97.00G
4½	Dresdner Malzfabrik	97.00G
4½	do. 1906 (105 r.)	97.50G
4	Malzfabrik Pirna (105)	—
4	Sächsische Malzfabrik	100.00G
4½	Chromo (102 r.)	—
4	Cröllwitzer Papierfabrik	—
4	Dresdner Papierfabrik	—
4½	Hainsberger Pap. (105)	99.50B
4	Papierfabrik [illegible]	95.50G
4	Patentpap. Penig (105)	101.00G
4½	Niederschlesisch. Holzstoff	—
4½	Luxuspapfbr. Sill (103)	100.25G
4	Thodesche Papierfabrik	91.00B
4	Ver. Bautzn. Papierfabr.	96.00G
4	do. v. 1904 (103 r.)	97.25G
4½	Ver. Strohstoffabriken	100.00B
4½	Zellstoff-Verein (103 r.)	—
4	Weißenb. Papf. v. 1899	99.00G
5	Panzerkassen Schladitz	—
4	Bernburg. M. (103 r.)	—
4	Schubert & Salz. (105 r.)	—
4	Sondermann & Stier	96.75G
4	Dresdn. Bohrmaschinen	101.25G
4	Dr. Gasmot. Hille (105)	—
4½	Eisenwerk Maurer	102.00G
4½	Elektr.-Werk Pöge (105)	100.50G
5	Elektrizitäts-Werke Betr.-Akt.-Ges. (103)	—
4	Frdr.-Aug.-Hütte (105)	102.00G
4	Germania	97.25B
4	Görl. Masch. u. Eisengieß.	97.50G
4½	do. (103 r.)	—
4½	Königin-Marienhütte	101.50G
4½	do. (105)	101.50G

4	Lauchhammer	99.25B
5	do. (103)	—
4½	Rockstroh & Schn. (102)	100.00B
4½	do. (103)	—
4½	Mühlenbauanstalt Seck	104.00B
4	Meißner Jacobiwerke	98.25B
4	Radeb. Emaillierw. (105)	—
4	Sachsenwerk	93.00B
4½	Sächs. Kartonn.-Masch.	—
4	S. Gußstahlfabr. Döhlen	99.50B
4½	S. Masch. Hartm. (103)	—
4½	Schimmel & Ko.	101.00B
4½	Seidel & Naumann	102.80B
4½	Th. Elektr. u. Gasw. (102)	102.25B
4½	do. do. (103)	102.75B
4½	Ver. Eschebachw. (103)	—
4½	Wand.-Fahrr. (r. 1912)	104.00B
4½	Neue Berlin. Straßb. (102)	101.75B
4½	Zwickauer Straßb. (102)	101.25B
4	Dresdn. Fuhrwes. (102)	—
4	D.-Oest. Bgfsch. (102)	—
4½	S.-Böhm. Dampfschiff.	—
4	Ver. Elbeschiffer (105)	—
4	do. (102)	94.75B
4½	do. (102)	—
4	Akt.-Ges. f. A.-Ind. (105)	101.50B
4½	Siemens Glasfabr. (103)	100.90B
4	Bank für Bauten	100.25B
4	Bautzner Tuchf. u. Kahn	—
4	Braunkohl. Leonh. (105)	—
4½	Chem. Fabr. Heyd. (103)	100.60B
4	Chemn. Akt.-Sp. (103)	103.10B
4½	D.-B. Kohl.- u. Brikettw.	100.40B
4	Dtsch. Jutespinn. u. Web.	99.00B
4½	D. Kunstleder (102)	—
4	Dtsch. Tonröhren (103)	—
4	Dr. Nähm.-Zwirnfabrik	—
4	Dresdn. Baugesellschaft	—
4	Dresdn. Gardinenfabrik	100.00B
4½	do. do. (102)	—
4½	Dr. Preßh. (103)	103.50B
4	Ermansted. Sp. (105)	98.00B
4	Ph. Appar. Hüttig (105)	98.75B
4½	Falkenst. Gardin. (102)	—
5	Kalliope-Musikwerke	—
4	Kamm.-Sp. Schedewitz	100.00B
4	Mech. Treibriem. Kunz	—
4	Nordd. Jutespinn. (103)	96.00B
4	Porzellanfabrik Kahla	—
4½	Porzf. Hutschenr. (103)	—
4½	Porzf. Rosenth. (102)	102.25B
4½	Porzf. Unterweißb. (103)	—
4½	Schles. Holzindustrie	—
4½	do. II. Em. (103)	—
4	Speicherei u. Spedition	99.00B
4½	Steingut Sörnewitz (102)	100.50B
4½	Ernst Teichert (102)	—
4	Fränk. Schuhfabr. (103)	99.50B
4½	V. Smyrnaer Teppichfbr.	100.25B
4½	Verein. Tonwar. (103)	—
4½	Weißthaler Spinnerei	—
4½	Zuckerf. [illegible] (105)	—
4½	Zwickau. Kamm. (102)	108.00B
	Banknoten.	
	Oesterr. Noten	85.00G

Mitteldeutsche Privat-Bank
Aktiengesellschaft
Magdeburg — Dresden — Hamburg.
Waisenhausstrasse 21 — Ringstrasse 22.
Aktienkapital Mk. 60 000 000.— Reserven Mk. 6 600 000.

Niederlassungen an 58 deutschen Plätzen.
Im Königreich Sachsen:
In Chemnitz, Kamenz, Leipzig, Meissen (Meissner Bank), Riesa, Sebnitz, Wurzen, Lommatzsch und Oederan;
in Dresden:
Kreuzstrasse 1: Sächs. Diskont-Bank,
Prager Strasse 12: Bch. Wm. Bassenge & Co.
empfiehlt sich zur

Eröffnung laufender Rechnungen
(Konto-Korrent-Verkehr)
Diskontierung von Geschäftswechseln.
Zahlstelle für Wechsel (Wechselformulare kostenlos).
Umwechslung ausländischer Noten u. Geldsorten.

http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19101019/5
SLUB Wir führen Wissen.

Zu vermieten.

Wohnungen

Sofort beziehbar Blasewitzer Str. 72, 2. Et., 2 St., K., K. u. Zubehör, Pr. 500 Mk., mit Gasanl. 520 Mk. 7666

Schöne Wohnung zu vm., St., K., K., den 1. 1. 1911, Pr. 290 Mk. Preichen, Torgauer Str. 21, pt. l. E. Krause. 4571

Villa Plauen, Hegerstr. 12, sonn. Wohnung, gr. Wohn- und Schlafzimmer, Küche, Korr. u. Zubeh., Gas u. elektr. Licht, Garten, Pr. 240 Mk., paß. f. pens. Beamt. od. Witwe, d. 1. Jan. 1911. Zu sehen 10–3. Näh. part. 1982

Sonnige Wohnungen, 260, 320 Mk., 1. 1. 1911 zu verm. Fischersitraße 25. [39312

Schnorrstr. 34,

Ecke Werderstraße, ist die 2. halbe Etage, besteh. aus 4 gr. Zimm., Mädchenk., Küche, Innenklosett, Bad u. gr. Korrid., per 1. April zu verm. Preis 900 Mark. 3662

3-Zim.-Wohn., 2. Et., 1.–, sof. od. per 1. 1. 11 Blasewitzer Str. 46.

Kl.-Zschachwitz,

Laubegaster Str. 38, 1. Etage, 350 Mark, Neubau zu verm. Näheres daselbst. [34750

Wohn., Markgrafenstr. 40, Oth. 1. L., best. aus 1 Stube, 2 Kammern, großer Küche, Vors. u. Zubeh., z. 1. 1. 1911 zu vermieten. m3012

Stephanienstr. 57, 3. Et., Wohnung per 1. Nov. 1910, best. aus 3 heizb. Z., Küche u. Bad, zu vermieten. r4223

Hausmannsposten

b. freier Wohnung in Villa Nähe Wiener Str. z. Januar zu vergeb. Nur anständ., gartenkundig, kinderl., ält. Ehepaar erwünscht. Pens. oder Unterbeamter bevorzugt. Off. erbet. unt. „L T 898" „Invalidendank" Dresden. G6749

Kl. Wohn., 1. Et., a. einz. Leute für 270 Mk. sof. oder später zu vm., Part.-Wohn., Koch- u. Leuchtgas, 360 Mk., 1. Jan. 1911 zu verm. Freiberger Straße 109. ce2491

Alvenslebenstr. 34

Sonne ist eine schöne, helle Wohn., best. a. 3 Z., K., K. u. Zubeh., per 1. 1. 11 preiswert zu verm. Näh. das. 1. 1. 105754

Hübsche Wohnung

2 Zimmer, Küche, Korridor u. Zubehör, mit großer Veranda, per 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Schlüterstraße 44, 2., Mitte. 78088

In Laubegast, Hauptstr. 14

III. e. gr. sonn. Part.-Zimmer mit od. ohne Möbel an e. ält. Herrn sof. zu verm. Gefl. Off. u. „R 100" postl. Laubegast.

Blumenstraße 92, 1., schöne Wohn., 2 St., 2 Kamm., K., mit Speisek., gr. Vors., Bad, Innenklosett, 460 Mk., 1. Jan. 1911 z. vm. Näh. b. Reißel, 2. Et. l. [5088

Wohnung, Billnitzer Str. 28 und Augsburger Straße 81 für 330 u. 350 Mk. in 2. u. 3. Et. sof. oder 1. Jan. zu verm. [19270

Sch. sonn. 1. Et., 230 Mk., a. ruh. kinderl. Leute zu vm. Ober-Gorbitz, Wilhelmstraße 3, part. u5405

Schöne sonn. Wohn., 2 Z., Kamm., K., Alk. u. Zubehör, Gaseinricht. vorh., Pr. 450 Mk., z. 1. Jan. zu verm. Näheres Schützenplatz 12, 1. 1. 14890

Sch. sonn. Wohn., St., K., K., 1. Jan. z. vm. Alaunstr. 36, pt. [3a2122

Berggießhübler Str. 6, Hochpt. l. 2 sonn., leer. Zimmer, Keller, 1. Jan. f. 1 od. 2 Person. für 186 Mk. zu vermieten. [bb0456

Stuben, möbl. Zimmer Schlafstellen

Leer. Zimmer sof. zu verm. Gr. Zwingerstraße 4, 1. 2. u. 64. [3036

Leeres Zimmer an best. einz. Person v. Wirt f. 12 Mk. 1. Nov. zu verm. Gabelsbergerstr. 12. 4557

Eine leere Stube zu verm. Striesener Str. 81. Zu befragen im Restaurant. [19218

Leere Stube v. Wirt sofort od. spät. zu verm. Rosenstr. 15, Gerstenberger. 14549

Kl., Neustr. Zimmer mit Kochof., sof. z. v. Zigarrenl. Kamenzer Str. 31. 4792

Leeres sepa. Zimmer sof. od. später zu vermiet. Blasewitzer Straße 54, 3. 1. 4795

Kl. sep. Zimmer, leer od. gut möbl., sof. an einzelnen Herrn zu verm. Marienstraße 27. 4. Ifs. 52791

Stube u. Vorhaus 8,50 Mk. monatl., sof. od. spät. an einz. Frau zu verm. Salzgasse 6, 1. 19210

Feines, leer., sep. Zimm. an einzeln. Fräulein zu vermiet. Bankstraße 17, 3., b. Schwarzbach. [4818

Fdl. l. Zimm. sof. zu vm. Riesaer Str. 52, pt. ce2709

Leere Stuben mit Kochofen, separat, 9 und 12 Mk. Wohnung für 300 Mk. zu verm. Feldschlößchenstr. 19. [14564

Vermietung von möbl. und leeren Zimmern gegen einmalige Einschreibegebühr von 50 Pf. übernehmen Schreibergasse 6, Rote Radler. [7759]

Kl. fdl. möbl. Zimm. 1. 11. z. v. Bürgerwiese 7, 3. [4679

Ung., eleg. möbl. Zimmer zu vm. Rietschelstr., Eing. Ziegelstr. 51. 2. 1., b. Ruck. [4693

Möbl. Z., sep. u. heizb., zu verm. Pirnaische Str. 54, 1. 4755

Möbl. Zimmer, 16 Mk. Schießgasse 18, 3. Et. 4746

Möbl. Z. an 1 o. 2 H. m. od. o. Pens. sof. zu verm. Rosenstr. 31, 3. 1. [42502

Gut möbl. Zimmer, Schreibtisch, Gas, Bad, zu verm. Rose, Zelleschestraße 9, Hochpart. 4881

Möbl. Zimmer mit Kochof. zu v. Reitbahnstraße 55, 1. Et. r. [p3463

Möbl. Zimm. 1 Herrn z. v. Grüne Str. 10, pt. r. ce2480

Fabrik-Gebäude

zu vermieten,

zentrale Lage, ca. 1700 qm und Boden, von 2 Seiten Licht, helle, hohe Räume, sehr stark gebaut, auch für Lager geeignet, mit großem Hof, per 1. Januar oder 1. April 1911. Seidnitzer Straße 9, 1. Hofgebäude. 78263

Fabrikräume

mit etwas Wasserkraft per 1. Januar 1911 zu vermieten. Schloßmühle Tharandt. r2747

Fdl. Wohn.- u. Schlafz., m. Bed. 2 Mk. 1. 11. Stephanienstr. 61, 3. l.

Gut möbl. Zimm. m. Piano zu verm. Freiberger Str. 51, 4. M.

Gut möbl. Zimmer m. Badbenutzung ist an nur anst. Hrn. od. Dame zu verm. Großenhainer Str. 135, 2. Allarid. [a1930

Gut möbl. Zimm., ruh., gemütl., Circusstr. 6, 2. r. [4532

Einf. möbl. Zimmer frei Mathildenstr. 39, pt. [19264

Gut möbliertes Zimmer 1. Herrn mit eig. Bett in der 1. Et. zu verm. Off. „m 3017" Fil. Königsbrücker Str. 54.

Eleg. möbl. Zimmer z. vm. Pfotenhauerstr. 10. 1. 1. [ce2427

Nähe Hauptbahnhof klein, sonn. möbl. Zimm. an anst. Perf. z. verm. Räcknitzstr. 15, 2. Et. Sch. [4924

Gest. Schlafst. Jakobsg. 10, 3. r.

Freundl. Herrenschlafst. an 1 od. 2 Herren sof. zu vm. Rein Bisanis, Wittinstraße 1, 2. lks. 4735

Sep. heizb. Schlafst. zum Alleinbew. Ziegelstr. 55, 4. r. [7998

Gest. H.-Schlafstelle zu vm. Grenadierstr. 12, 1. 1. [m3018

Frdl. Mädchenschlafst. Christianstraße 8, 4. Gaulich. 4896

Gest. Möb.-Schlafst. Georgpl. 14, 4. [e1330

Heizb. Herr.- od. M.-Schlafstelle zu verm. Hohenzollernstraße 19, 1., Wohn. 128. G. R. u5187

Geschäfts-Lokale

Gr. Laden m. Wohn., f. Put., Buchbind., Wäscherei u. Plätterei paff., p. sof. od. sp. 1. 600 Mk. zu vm. Martin-Luther-Platz 2. [og4486

Laden

mit Stube u. Hinterraum zu verm. Blasewitzer Str. 54. 3803

Laden

mit anschließ. Wohnung sofort zu verm. Freiberger Str. 105.

Schöner Laden

mit Wohnung sofort od. spät. zu verm. Marschallstr. 17, r. 75254

Mitte Wettinerstr. 32

helle Fabrikräume im Hofgebäude pt., ca. 120 qm, sofort zu vermieten. 4817

2 Werkstell. m. elektr. Kraftzuf., Toreinfahrt, 1 Laden m. gr. Schaufenster 1. Oktob. Bischofsweg 5, u. Postamt 12, Halteft. Linie 5 u. 7.

Fleischhalle

im Gewandhaus sof. od. spät. sehr bill. für 900 Mk. jährlich zu vermieten. Ernst Schubert, Dohna, Dresdner Str. 1, 1. 8013

Mietgesuche.

Suche gr. Stube, 2 Kamm. u. Küche per 1. Jan., Nähe Vermolerstraße, 350–400 Mk. Lehnert, Jahnstr. 15, pt. [4690

Suche Wohnung (Sommerl.) im Preise von 400–500 Mk. in Nähe Neust. Markthalle. Off. „m 3006" Filiale Königsbrücker Str. 54.

Suche Neujahr eine

sonnige Wohnung,

besteh. a. 2 Stuben, Kammer u. Küche, Gas u. Innenklos. bevorzugt. Off. m. Preisangabe unter „ce 2402" Fil. Marienstraße 38.

Kl. Parterre-Wohnung

in der Johannstadt per 1. 1. 1911 gesucht, ev. auch Abmietung von 2 leeren Zimmern. Gas u. Bad erwünscht. Gefl. Off. „L J 4744" Exp. d. Bl.

Postbeamter sucht Wohnung sof. od. 1. Jan. bis ca. 350 Mk. Off. u. „L L 33" Postamt 5 erb. [bb

Brautpaar sucht Wohn. 1. Nov. od. später im Pr. v. 260–290 Mk., Striesen od. Johannst. Augsburger Str. 52, 2. rechts. e2784

Einfamilien-Landhaus

(Nähe Dresdens), mit hübsch. Obst- u. Gemüsegarten, zu mieten ges. Späterer Kauf n. ausgeschlossen. Off. unt. „ff 9268" Fil. Pillnitzer Str. 40.

Sonnige Wohnung,

2 St., K., Küche, bis 3. Etage, Nähe Johannst. f. ca. 400 Mk. gesucht per 1. od. 15. Nov. Off. u. „M O 4849" Exp. d. Bl.

Wohnung in der Nähe d. Neustadt gesucht, Stube, Kamm., Küche, für 180 Mk. Off. nach Lommatzsch, Gasthaus „3 Rosen". 78371

Privatbeamter sucht 1. 4. 11 Wohn. in Johannstadt od. Striesen i. Pr. b. zu 600 Mk., mögl. mit Bad und Gas. Off. erbeten unter „C E 27" Postamt 18. ce2421

Wohnung, St., K., K. gesucht zum 1. 12. 1910 oder 1. 1. 1911. Johannstadt od. Striesen. Offert. erbet. Augsburger Str. Nr. 34, Mehlgeschäft. e2794

Kl. sonn. Wohn. v. einzeln. Dame ges., Preis b. 240 Mk. Off. „L O 4769" Exp. d. Bl.

Sonn. Wohn., 2 Stub. u. Küche, 1./11. gesucht. Off. m. Preisang. an Curt Michel, Louisenstr. 45, 1. [og4464

Aelterer Kinderlos. Ehepaar sucht Wohnung p. 1./1. 1911 i. Preise v. 350–400 Mk. Off. erb. u. „L E" Postamt 11. [e3250

Wohnung im Preise v. 400 Mk., bis 3. Et., per 1. Januar von eins. Dame ges., wo gek. ist, an best. Herren zu vm. Off. Postamt 9, Neumarkt. 14295

Aeltere Dame sucht kleine Wohnung in sauber. Hause z. 1. 4. 11. Adr. erbet. Bäckerei Treukler, Schäferstr. bb5468

Pünktlich zahl. Leute such. Ostern in Friedrichstadt Wohn. b. 320 Mk. Cobern, Dinterstr. 1, part. [bb3468

Schön., sonn. Wohn., best. a. 1 St., 2 K. u. gr. K., in ruh. Neust. b. Brautp. p. 1. Jan. z. miet. ges. Off. m. Preisang. u. „m3023" Fil. Königsbrücker St. 54

Dame sucht sof. 1 od. 2 sonn. Zimmer u. Küche, ev. N., entsprechende Wohn. in g. Lage, 300–350 Mk. Off. unt. „t 9011" Fil. Postplatz.

Suche mit halbj. Kind Stube u. Bet- od. Nebenraum bis 15 Mk. Off. unter „L P 4794" Exped. d. Bl.

Leeres Zimmer mit Kochofen, Wilsdruffer Vorst., Flureing., direkt v. Wirt 1. Nov. zu mieten ges. Adr. abzug. Palmstr. 14, 3. B. S. [9015

Pünktlich zahl. Frau s. leeres St. od. Stube u. Kamm. Off. m. Preis Holbeinplatz 7, Buttergesch. [19276

2 Fräulein suchen schön., leere Stube vom Wirt, Alst. Off. u. „m3019" Fil. Königsbrücker Str. 54.

Fdl. möbl. Zimmer i. z. 26. Okt. z. geb. Herr (Musiker) mögl. Nähe Central-Theater. Klavier Bed. Offert. erb. an Reinh. Wolf, Königsbrück i. Sa., Schulplatz 4. g2754

Zimmer, möbl., oder leer, mit Ko., sep., e. ... dame gesucht. Offert. u. ... 2496" Filiale Marienstr.

Anst. Dame sucht ... möbl. Zimmer Nähe ... ... Off. m. Preisang. u. „R R 4692" Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer mit Schreibtisch ... (ev. auch m. Schlafzimmer), Nähe Annenstraße, 1. od. 2. Etage, z. 1. 11. gesucht. Off. m. Preisang. u. „R R 4681" Exped. d. Bl.

Aelt., alleinsteh. Herr sucht

möbl. Zimmer

event. mit Pension. Adr. ... „S G 3020" Exped. d. Bl.

Zwei kleine oder ein großes

Schlafzimmer

mit 4 Betten u. Wohnzimmer, nur möbl., v. Damen ... gesucht. Off. m. Preis ... ... Bautzen i. Sa. 7983

Jg. Mann f. Schlafst. z. ... bev., Striesen, Johannstadt ... u. „p3469" Fil. Blasewitzer Str.

Heizb. Schlafstelle ... sof. d. Alt. Fräul. ges. ... u. „ff 9943" Filiale Pillnitzer Str.

Ein Laden

wird ges. z. ... Off. „M R 4826" Exp. d. Bl.

Tapezierer sucht helle ... Werkst. mit klein. Wohn. ... 1. April 1911 od. früher. Off. u. „s 3302" Fil. Löbtau.

Saal

für religiöse Versammlung, ca. 200 Personen fassend, zu miet. ges., zweimal wöchentl. gebraucht. Gef. Offert. unt. „L H 4795" Exp. d. Bl.

2 bis 3 Räume

für Engrosgeschäft, 1. Et., im Zentrum sof. ges. Gefl. Off. „ff 9952" Fil. Pillnitzer Str.

Trockener Schuppen, 7: 4 m, Nähe Wittelsbachplatz, m. gr. Einf. ... m. ges. Schandauer Str. 32, 1. r. [e2780

Nur heute Mittwoch

1 Serie Kinder-Jacketts, 1–4 durchschnittlich 4.00

1 Serie Kinder-Jacketts, 5–8 durchschnittlich 6.50

30 dunkelbl. Backfisch-Kostüm-Röcke 4.50

Segall Prager Str. 1, I.

77765

Zu verkaufen.

Immobilien

Wegen Aufhebung des Pachtverhältnisses ist gutgehende

Gemüsegärtnerei

mit aufstehenden Kulturen, ca. 4 Scheffel Land mit Wohnhaus, in vorzügl. Lage u. bei mäßiger Anzahlung zu verk. Passend für Anfänger. Adr. u. „S T 6" postl. Pirna. 14119

Gutgeh. Produkten- und Grünwarengesch. sof. bill. zu vf. Off. u. „ce 2408" Fil. Elisenstr. 62.

Sichere Existenz

für junge Leute. Milch- und Butterhandl., verbunden mit Ausschankgeschäft. Eckladen an 2 verkehrsreichen Straßen von Dresden-A. u. mit gut. Erfolg bestehend, ist fortzugshalber vom Inhaber für 2780 Mark sofort verkäufl. Wohnung am Laden. Agenten verbeten. Off. u. „J L 4689" Exped. d. Bl.

31 Jahre im Besitz!

Ein Nutzholzgeschäft mit Hobelwerk, Kohlenhandlung u. 2 Waldmann. in Betrieb, nur wegen vorgerückten Alt. zu verkaufen. Carl Wagner, Naundorf, Meißner Straße, 7 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda. 4247

Geschäfte, Grundst.

usw. kauft u. verkauft man bestens nur durch 76765

Maucksch,

5 Marschallstr. 5. Tel. 19259. Gegr. 1897.

Warnung! Auf Hausn. u. Firma achten!

Landhaus

mit Seitengebäude, geeign. z. Versandgesch., an drei Bahnlinien gelegen, preiswert zu verkaufen. Gefl. Off. u. „B B 1078" Exped. d. Blattes.

Grundstück mit kl. Wohn., Dresden-A., für 30 000 Mk. zu vf., Miete 2050, Anz. 5000 Mk. Off. „ff 9911" Fil. Pillnitzer Str. 40.

Produkten-, Obst- und Grünwaren-Geschäft in best. Lage Dresdens, ohne Rabatt, Ums. halb. sof. zu vf. Tagesl. 50–60 Mk. Angeb. Näh. b. Thielsch, Dr.-Altst., Zellstr. 8, 1. 4678

Kleines Zinshaus mit kl. Wohnung billig zu verk. Off. u. „L B 4682" Exped. d. Bl.

Landhaus

bei Kötzschenbroda, für 2 Familien eingerichtet, ist zu verk. Gef. Offerten unter „L H 881" an „Invalidendank" erb. G6749

Hausgrundstück

auf dem Lande, mit Gärtnerei u. großem Obstgarten, gute Existenz für strebsame Leute, altershalber zu verkauf. durch Lokalrichter Fischer, Königstein.

Hochherrschaftl. Landsitz

nahe Kreisstadt, mit höh. Schulen, Schnellzugstat., Höhenlage in romant. Gegend Mitteldeutschl., Schloß mit eig. Namen, ca. 20 Räume u. allem Komfort, großer, alter Park, etwas Landwirtschaft, Schweine- und Geflügelzucht, wunderbare Stallungen, Reitbahn, Obstanlagen, Treibhäuser, Fischteiche sehr preiswert zu verkaufen, ev. gegen andere solide Werte zu vertauschen. Off. unt. „H G 4705" bef. Rudolf Mosse, Hamburg. R8384

Das in Königsbrück, Kamenzer Straße 230 C, schön und in gesunder Wohnlage gelegene Haus- (Villen-) und Gartengrundstück ist Verhältnisse halber sofort 19249

6–8000 Mk. unter der 31500 Mark betr. Landesbrandversich.-Sa.

zu verkaufen. H. ist voll vermietet, ca. 1400 Mk. Mietertrag, großer Garten. Nur Selbstrefl. wollen Offerten bis 31. Oktober einreichen bei Hauptlehr. a. D. Arnold, Coßwig a. d. Elbe.

Land für Gärtnereizwecke

mit gutem Lehmboden, an fertiger neuer Fahrstraße, in unmittelbarer Nähe von Dresden, neben bereits 8 bestehenden Gärtnereien, billig per sofort zu verkaufen. Auf Wunsch Wohnung direkt vis-à-vis. Anzahlung nach Vereinbarung. Offerten unt. „H M 78242" an die Exped. dies. Blattes.

Kleines Restaurant

mit tägl. besetzter Kegelbahn, gut. Bierumf., viel Schnaps, alle 14 Tage Schlachten, 15 Jahre in ein. Hand, soll für den bill. Preis v. 4300 Mk. durch mich verkauft werden. Näheres Am Poppitz 10, 3. A. Pietz. 4719

Achtung Gastwirte, Kellner

Mit nur 2500 Mk. ist best. Restaurant zu übernehmen. Näh. A. Pietz, Poppitz 10, 3.

Kunsttischlerei,

Vorort Dr., ohne Konk., ist Umst. h. sof. verk. Off. u. „C B 107" Hauptpostamt. [ce2506

Milch- u. Buttergeschäft

mit guter, alter Kundschaft sof. zu verk. Kl. Haus oder gute Hypothek w. angenomm. Off. „F B 4790" Exp. d. Bl.

In Ebersdorf b. Dürrröhrsdorf ist die 4713

Wirtschaft

mit 5 Scheff. Feld u. 1 Scheff. Obstgarten altersh. sof. zu vf. Näh. b. Besitzer Nr. 52 das.

Kino-Theater

in gr. Fabrikort nahe Dresden, sowie in Oschatz, Städte, rich. Leipzig, Dresden sofort zum Verkauf. Bill. Mieten, bedeut. Reinverdienst, Uebernahme sofort. Offert. erb. u. „E 736" an Haasenstein u. Vogler, Dresden. C4143

Kohlen-Geschäft

in best. Lage v. Dresden-A. bei, Umstände h. sof. bill. zu verk. Gefl. Off. u. „hb5460" Pf. Schäferstr. 1 erbeten.

Gutgeh. Produktengeschäft

u. Grünwarengesch. m. fester Kundschaft sof. bill. zu verk. Off. u. „R B 4800" Exped. d. Blattes erbeten.

Produktengeschäft.

Gutg. Prod.- u. Grünw.-Gesch. weg. Krankh. sof. zu verk. Off. u. „c 7282" Fil. Wittenberger Straße erb.

Sichere Existenz!

Gutgeh. kleines Restaurant

altersh. billig zu verkaufen. 17 Jahre im Besitz. Miete 1000 Mk. Materistraße 28, bei Hammer. 14586

Sichere Existenzen!

Milch-, Butter- u. Prod.-Geschäft nach Inventarwert, Schokoladengesch., 1. 900 Mk., Rudelfabrik mit Geschäft für 1000 Mk., Produkt.-Gesch., 35 bis 40 Mk. Tagesl., krankheitsh. i. 600 Mk. sof. z. verkaufen, Herbrig, Louisenstr. Nr. 26, i. Geschäft. m3021

Sichere Fam.-Existenz!

Produkten-Geschäft mit wöchentl. Schlachten

u. Bierapparat (ohne Grünwaren), in Vorort, gesunde Wohn., bill. Miete, Kasse b. 130 Mk., nachw. gebucht, 8 J. i. Besitz, bill. z. vf. Materistraße 26, im Gesch. Hammer.

Verk. Umst. halber meine gutgehende 8881

Obst- u. Südfruchthandlung.

Zu erfrag. Pillnitzer Str. 9, Obst- u. Südfruchthandlung.

Schönes gutgehendes Schokoladen-Geschäft,

20 Jahre bes., ist weg. Krankheitsh. zu verk. Preis kompl. mit Waren 3000 Mk. Gefl. Off. von Selbstkäufern erb. unt. „D J 5466" an Rudolf Mosse, Dresden. J3422

Kl., gutg. Produktengeschäft

Verh. halb. sofort für 350 Mk. zu verk. Billige Miete, bis Neujahr bez. Off. u. „t 9017" Filiale Postplatz.

Produktengeschäft, umst. gr. billige Wohnung, mit gr. Keller, paff. z. Eier- od. Obsthandel, Krankh. h. bil. f. 1300 Mk. verkäufl. Off. u. „ce 2422" Filiale Elisenstr. 62.

Haus mit Obstg. (Sächs. Schweiz) bill. zu verk. Off. u. „t 248" Filiale Pirna. 2755

Milchhandel, gut Existenz, sofort zu verk. Off. erb. u. „m3000" Filiale Lutherplatz 1.

Handverkauf altersh. Haus mit Laden u. 7 Wohng., alles massiv, billig f. 16 500 Mk. Heyden, Bez. Dr., Marktstr. 9, 1. 1.

Schuhreparaturwerkstatt

m. hübsch. Laden u. Wohn., neue Maschine, verk. z. bill. John, Annenstr. 44, pt. r.

Erfindung

bill. zu vf. Off. u. „ce 2416" Fil. Marienstr. 38 erb.

Diverses

„Wagner"-Motorrad, 3½ PS., mod., seine Masch., verkaufe spottbillig Mannstraße 24, pt. [b8588

2 Zimmerlinden, a 4,50 Mk., stehen zum Verkauf Zwickauer Straße 108, 2. r. [19230

Ein sehr gut. Dreirad, paff. für Bäcker, billig zu vf. Dohnaer Str. 18, part. 4762

1½ pferd. Heissluftmotor,

gebraucht, gut erh., bill. zu vf. M. Grober, Mügeln, Bezirk Dresden, Albertstr. 3. 4764

Fast neuer, großer Teppich ist billig zu verk. Hohe Str. Nr. 40, part. rechts. 4712

Komplette Badeeinrichtung,

fast neu, bill. zu verk. Königsbrücker Str. 56, 1. lks. [m3014

Guterhalt. Sportwagen billig zu verkaufen Gärtnergasse 5, 3. Et. 14582

Aepfel!

Schöne, feine, ausgelesene Winterware, ca. 120 Zentner, sof. billig zu verk. Obstpächter Schäfer, Hellendorf, Station Gottleuba. ce2480

Projektions-Apparat,

kompl., Tageslicht-Einrichtung, ca. 100 Stück Projektionsbild., all. fast neu, bill. zu verk. W. Stiel, Moritzstr. 14, 5. 4788

2 Seidenbatistkleider, Gr. 42, versch. Knabenul. a. Pelz. zu vf. Mathildenstr. 25, pt. 4786

10 bis 12 Zentner

schöne Aepfel sind billig zu vf. bei Th. Klob, Seifen Nr. 7 bei Dippoldiswalde. 4822

Fehlerfreie Autodecke,

760×100, billig verk., bei 810 mal 90, neu. Off. u. „M Z 4820" Exped. d. Bl.

Eiserne Bettst. m. Matr. für 15 Mk. zu verkaufen Reichenbachstraße 40, 1. lks. 4741

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** für 20 Mk. zu verk. Dürerstraße 115, 2. l. 4743

Gute Mangel zu verk. Off. u. „L D 4798" Exp. d. Blattes.

Gebrauchte Herren- und Damen-Fahrräder spottbillig zum Ausverkauf. Sportplatz, Lennéstraße. 4773

Bettstelle zu vf. Dresden-N., Tannenstr. 10, 2. lks. 4768

Winterjackett, schw., f. 5 Mk. zu vf. Albrechtstr. 20, 2. r. [10625

Tisch, Stühle, Gartenlgarn. b. 1. vf. Kügelgenstr. 45, 1. l. [4711

4 eiserne Gartenstühle m. Segeltuchdächern, wie neu, billig verkäuflich Sportplatz, Lennéstraße. 4681

Kleiderschrank, Vertiko, Kommode, Küchenschrank, Bücherschrank, Sekretär, Sofa, Bettst., Matr., Waschtisch, Spiegel, Tische, Stühle bill. zu vf. Rehefelder Str. 4, pt.

Guterh. Kinderwagen nebst Korb und Sessel billig zu verk. Schützengasse 2, part. r. 4871

D.-Rad Freil., Verhältnisse h. bill. zu verk. Elisenstraße 68, pt. l. [sp703

Modern., weiß. **Tuchkostüm,** m. Prinzeßh., Muff, la Jack., 5 Mk. Dürerstraße 101, 2. links. [4807

Schöne Sofas 12, 15 u. 26 Mk., gr. Trumeau 28 Mk., Tische 3 Mk., Stühle 1 u. 2 Mk., Waschtisch 3, Kleiderschr. 18 Mk., Spiegelschr. 48 Mk., Bettst. m. Matr. 6, 10, 12 u. 15 Mk.

Ziegelstr. 59, nur 1. Et.

Nussb.-Stegtisch, Chaiselongue, Paneelbrett, Taschensofa, gebr., aber gut erhalten, aus Privat zu verkaufen. 78372

Pfotenhauerstraße 4, 3. l.

G. erh. Chaisel. m. Kasch., gr. Bettst. m. Matr. z. vf. Kamenzer Str. 15, 4.

2 gut erh. Herbst.-Ueberz. a 6 Mk. z. vf. Marschallstr. 38, 2. lks. [e4282

Sofort ganz bill. in Privath. prachtvolle feine Möbel zu verkauf.,

sind alle noch ganz neu: 2 sehr apparte moderne hohe Betten, zweischläfrig breit, mit sein. rot. Matratz., all. zus. 65 Mk., Salontisch 20 Mk., sehr schön. modern. Spiegelvertiko 38 Mk., dazu paff. 1 sehr gr. Schrank, 1 wunderbar schönes, neu. Sattler gearb. Plüschsofa, z. Schlafen eingerichtet, 65 Mk., 1 hoher fein. Spiegel 25 Mk., 6 moderne Stühle, Teppich, Plüschdecke, Waschtisch m. Marmor, Nachttischchen, Gardinen u. verschied., sowie 1 Büfett Feldherrenstraße 19, part., im Olivenöl-Importgeschäft. (Ganz nahe am Sachsenplatz.) Besichtigung vormittags bis 2 Uhr und abends von 5 Uhr an erbeten. r4233

Elegante Nähmaschine bill. zu vf. Weinmeische Str. 1, pt. r. [4646

Nähmaschine, Singer, noch neu, bill. zu verk. Materistr. 19, pt. r.

Gute getr. H.- u. Damenkleider, Joppen, Herbst- u. Winterüberzieher billig zu verk. Webergasse 14, 2.

Rad, Freil., weg. Geldverl. z. bill. Pillnitzer Str. 22, 4. [18862

Schöne Sofas, 18, 20, Bettst. u. Matr., 8, 12, Kleiderschr., 12–20, Tisch 3, Trumeau 25, Kommoden 12–18, Waschtisch 5, Küchen, mod., 35–65 Mk., Vertiko u. viel. mehr. Einf. Brautausstatt. billigst!

Keil, nur Ziegelstr. 33 u. Gr. Zwingerstr. 22 nur 1.

Harmonium 1. 75 Mk. zu vf. Marienstraße 3, 2. ce2431

Sofas

stehen sofort zum Verkauf.

2 Plüschsofas a 40 Mk.
4 Plüschsofas a 48 Mk.
3 Plüschsofas a 58 Mk.
2 Chaiselong. a 22 Mk.
1 Salongarnitur 80 Mk.

Starer, Wilsdruffer Str. 34, 4.

Neu eröffnet! Galeriestr. 11, 1. Etage.

Getr. Herr.- u. Dam.-Garderobe, Schuhe sehr bill. zu vf.

Pianino,

kreuzs., Nußb., wenig gespielt, billig zu verk. M. Ullrich, Pirnaische Str. 1, 1. 78749

Ein Post. prima neue Joppen u. W.-Ueberz., auch 140 gute getrag. W.-Ueberz. verk. billig Gebler, Schneiderm., Dreikg. 8, 1.

Herren-Rad m. Freil., eleg., wie neu, für 38 Mk. zu verk. Oppelstr. 19, 1. links. [bb2084

Fracks,

schw. Rock-Anzüge, Zylinder werden verkauft und verliehen

A. Bauer, Freiberger Platz 1, I.

Pianino,

Nußbaum, ganz bill. zu verk. od. zu verleihen Seestraße 11, 1. Et. r. [ce2273

Nur Gelegenheitskauf. Möbel, echt und imitiert, **Pianinos, Geldschr.** bill. z. vf. **Erfurth,** Seestr. 12, pt., u. Fingerstr. 31, pt. 15137

Fracks,

schwarze Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verkauft nur

Landhausstr. Nr. 10.

Telephon 9799.

Nur Gelegenheitskauf! 54

Günstig für Brautleute!

Wohn-, Schlafz.-, Küchen-Einricht., H.-Schreibt., Plüschgarnitur, Büf., Gerd.-, Kleid.- u. Bücherschr. bill. zu verk. Landhausstr. 6, 1.

Eleg. Kinder- u. Sportw. bill. Palmstr. 18, Hof links 1. [6975

Mod. Kinderw. 10 u. 14, Sportwagen 3 Mk. Grüne Str. 3, 1.

Pianino,

Nußbaum, kreuzsait., sof. bill. zu vf. Wilsdruffer Str. 28, 1. 1.

Fahrrad,

fast neu, b. zu verk. Fischhofpl. 9, pt. r.

Ambulanzwagen,

1. u. 2spännig zu fahr., gut erhalt., zu verk. Pr. 300 Mk. Klotzsche, Hauptstr. 22. e404

Posten Fahrräder, u. Zubehör Goericke, Albreit, Erzgebirge f. jed. annehmb. Preis abzug. Striesener Str. 18, 1. r. [p8446

H.-Rad Marke Schladitz, m. Gar.-Schein Verk. h. z. bill. D.-Rad p. Kasse Ammonstr. 58, 1. [q4513

Auf Kredit

Möbel u. Polsterwaren Herren- u. Damen-Konfektion, Kinderwagen, Wäsche, Federbetten,

Anz. v. 3 Mk. Rate 1 Mk. an.

Kredithaus Miersch

13 Marienstr. 13, 1. u. 2., gegenüber 3 Raben. [77251

Näh- u. Wringmaschine, H.- u. D.-Rad bill. zu verk. Gr. Brüdergasse 21, 2. 4867

Guterhaltenes schönes

Pianino, 250 Mk.,

zu verk. Forsthausstraße 10, 2. [sb861

Herr.- Dam.-Rad, Freil., bill. zu vf. Kapellenstr. 21, 1. 1.

Fracks,

Rockanz., Paletot, Zylinder verleiht u. verk. E. Sauer, Ecke Am See, Margaretenstr. 7, 1. Tel. 6651.

Betten auf Teilzahlung ohne Preisaufschlag versendet Bernh. Lüpfert, Rochlitz 42. Man verlange Preisliste. [67731

9 Geldschränke,

ausgestellt gewesen, billig zu verkäufl. Bild u. Off. send. Fabrik Arnold, Stiftspl. 3b. [6892

Handw.-, Leitern-, Sandw.-, Schubkarr., 1. all. Größ., **Haus-, Maler- u. Sprossenleit., Waschwannen, Rechen, Balkonkäst., Blumenkübel, Rosenstäbe, Baum- u. Waschpfähle,** eil. Gartengeräte, echt erzgebirg. Spielwaren, einz. Räd. v. 2 cm a. usw. b. alibel. **Salzmüller, Galeriestr. 24, Ecke Jüdenhof. Tel. 11308.** [77005

Pianos

in all. Preislag. v. 110–1000 Mk. bef. solid u. bill. b. Junke, Ostra-Allee 19, 2. [18927

Winter-Ueberzieher u. Anzug sowie 2 eleg. **Gesellschaftskleider** (Fig. 44) billig zu verk. Pension Schnorrstr. 5, 1. 3917

150 Stück Sofagest., Garnitur, Chaiselongue billig zu verk. Oschatzer Straße 47. [3194

Pianos, Harmoniums

100, 200, 300, 450–2000 Mk. Verk. u. **Schütze,** Miete, auch Teilz. auch bill. Johannesstr. 12, 1. [4173

Rönisch-Pianino,

prachtvoll. Ton, z. Hälfte d. Neuwert. z. vf. Marienstr. 3, 2. 2373

Gute getragene Herren- u. Damen-

Kleider,

Herbstüberzieher, Schuhe u. Wäsche billig zu verk. Gr. Brüderg. 11, 2., Eing. Querg.

Fracks,

schw. Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verk. Zürn, Schneidermeister, **Webergasse 13, 2.** 10183

6 Halbchaisen

mit festem u. abnehmbarem Verd., 2 Coupés, 1 Landauer, 20 Stück leichte, off. Kutschwagen, als Jagd-, Park-, Ponny-, Amerikains, Whisky, plaiu 80 Stück gebrauchte, etliche fast neue Kutschgeschirre, Brustblatts-, Kabriolettgeschirre, Reitsattel, woll. Decken, Regendecken, Wagenlaternen verk. zu d. bekannt billigen Preisen D. Ulbricht, Rosenstraße Nr. 51. 14829

Plüschsofa, Bettst. m. Matr.

Blasewitz, Residenzstr. 49, 3. r.

Kinderwagen,

Klapp-, Sport-, Stühlwagen, billig Freiberger Platz 19.

Pianino,

Gelegenheitskauf, kreuzs., Nußb., wie neu erh., Prachtstück, sof. äußerst billig zu verkaufen Grunaer Str. 10, 1.

Eleg. Plüschsofas, Chaiselongue, Bettst., Matratzen bill. Teilz. ... Nähler, Tapez., Schäferstr. 22, ...

Mod. Kinderwag., Sportw., Reisebetten, Kinderstühle z. vf. Villengasse 8, pt.

H.- u. D.-Rad bill. zu vf. Ecke ... Str. 21, pt. l.

Neues Federbett u. Kiss. 8 Mk., hochfeines Plüschsofa ... verk. Webergasse 5, 1. [7709

Abbruch!

100 000 Mauerziegel, Grundstücken, Jalousien, 50 Stück schöne Kastenfenster, Flügeltüren, Glaswand mit Spiegel, **5000 ll. Meter gut. Balkenholz,** Bretter, 1 gute Turmuhr sofort billig zu verkaufen beim Abbruch „Weber's Hotel", Postplatz.

Zwei Drehbänke, wenig gebr., zu vf. Dresden-A., Wittenberger Str. Nr. 8, Möbelfabrik.

Nußbaum, wie neu!

Pianino

für 325 Mk. zu verk., auch Teilz. Gl. Plauensche G. 38, 1. Seidel.

Fracks,

schw. Gehrock- u. Jackett-Anzüge, Damenkleider verkauft u. verleiht bill. 1. Dresdner

Spezial-Kleidermagazin Töpferstraße 1, 1.

Telephon 5161.

2 große, eiserne Oefen ... Säle billig zu verk. ...straße 30, 1. r.

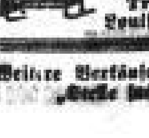
Fahrrad,

fast neu, bill. zu vf. Hoyerswerdaer Str. 20, 1.

Achtung! Herren!

Staunend bill. kaufen Sie neue **Herren-Garderoben** nur **Annenstr. 10, 1.** rechts. Herren-Anzüge v. 12 Mk. an, Burschen-Anzüge v. 10 Mk. an, Knab.-Stoffanz. v. 2.80 Mk. an, Arbeiter-Hosen v. 1 Mk. an, Herr.-Stoffhosen v. 1.50 Mk. an, H.-Wint.-Paletots v. 4 Mk. an, B.-Wint.-Palet. v. 2.50 Mk. an, Herr.- u. Bursch.-Winterjoppen v. 2 Mk. an, Herr.- u. Bursch.-Jacketts, einz. v. 1.50 Mk. an. Kleider-Magazin Annenstr. 10, 1.

A. Bettfedern, verk. Betten, sehr ...



Weitere Verkäufe siehe auf „Beilage".

Stellen finden.

Männliche

Einige tüchtige
Reisephotographen
jedoch nur m. eigener 13×18-Ausrüstung suche ich zum sofortigen Antritt b. gut. Gehalt u. hoh. Prozent. C. W. Herrmann, Eilenach, Goldschmiedmeister, Nr. 14, 1. A9987

Radfahrer und Handarbeiter finden Beschäftigung. Rote Kahler, Schreibergasse 6. [4400

Notenabschreiber, nur solche, d. tadellos u. schön schreiben, wollen ihre Adr. u. „Probe-Arbeit" an den Herrn Portier im Hotel „Europäischer Hof" angeben. 4610

2 tüchtige [c2738 **Klempnergesellen** sucht für sofort Max Schurig, Klempnermstr., Neustadt i. S.

Bürgerliche Krank. Vers. Kasse (E. H.) Leipzig, Promenadenstr. 30. Vermögen ca. ½ Million Mark. An erkrankte Mitgl. gezahlt ca. 300,000 Mark. Vertreter allerorts gesucht.

3-10 Mk. täglich können Personen jed. Standes verdien. Nebenverd. durch häusl. u. schriftl. Arbeit. Versandstelle „Fabrikation". Näh. im Prospekt v. Heim-Verlag Heidelberg.

Abonnenten-Sammler mit die jetzt neu beginnenden Jahrgänge verschiedener gediegener Familienzeitschriften sucht gegen hohe Provision **Alexander Köhler,** Weiße Gasse 5, 1. Et.

Glühlicht-Monteur sofort gesucht. Zu melden 6—8 Uhr bei Fuchs, Galeriestraße 9. 4690

Guten Rockschneider außer dem Hause sucht A. Budra, Freibergerstraße. 4699

Tüchtige **Reisende** (auch Damen) bei leicht erzielb. Monatsverdienst bis **400 Mark** von bedeut. Fabrik z. Vertr. gut eingef., spielend leicht verkäufl. Haushalt.-Bedarfsartikels an Privatkundschaft gesucht. Off. m. Angab. von Referenz. unt. „H 1548" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Breslau. C4118

Tüchtige **Fabrikklempner** für Haus- u. Küchengeräte in Weißblech, Messing usw. per sofort A8417 **gesucht** gegen hohe Akkordsätze. **Johann Breitenstein** G. m. b. H., Blech- u. Lackierwarenfabrik, Emmerich a. Rh.

In unserm Fabrikgeschäft findet fleiß., junger Mann bei Gehalt und Provision Stelle für Reise usw. Pappenwerke, Kötzschenbroda, am Güterbahnhof. 7048

Tüchtige Metallformer gesucht. Offert. u. „A 4546" Filiale Falkenstraße 16.

Junger Tischlerarbeiter f. Maschinenbetrieb gesucht. Offerten unter „A 9010" Fil. Postplatz erbeten.

Buchhandlungs-reisende zum Vertrieb einer einzig dastehend. Versicherungszeitschrift für d. Vogtland, Erzgebirge u. Böhmen sof. gesucht. Hoher Verdienst. Reisegeld wird vergütet. Karl Lindner, Leipzig i. S., Elsasser Str. 41.

Tarif I. Rockschneider nur wirklich tüchtige, wollen sich melden bei Stephmke u. Sohn, Wallstraße 5. ce2100

Markthelfer. Junger Bursche, 15—18 J., als Markthelfer f. Kolonialwarengeschäft gesucht. Oberseergasse 4, Hof, rechts. [4866

Jüngerer, tücht. Packer wird zum sofortigen Antritt gesucht, Eingewald, Grunaer Straße 12. 4714

Möbeltischler und Polierer finden dauernde Beschäftigung bei Carl Mönisch, Holplanofabrik, Dresden. b2506

78656

Händler Hausierer

Barbiergehilfe zur ständigen Aushilfe gesucht für Mittw., Sonnabend u. Sonntag. Off. u. „L L 4732" Exp. d. Bl.

2 Tischler auf weiße Möbel sofort gesucht. H. Seyferth, Ecke Nord- und Kamenzer Straße, Zimmerplatz. 4606

Zuverläss. junger Mann als **Fakturist,** sowie **flotte Stenotypistin** per 1. Nov. oder früher für Fabrikkontor in Striesen gef. Offerten unter „J. K 78990" Exped. dieses Blattes.

Ordentlicher, kräftiger [4787 **Kellerarbeiter** gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen könn. sich melden Pollerstr. 19 im Lagerhaus Mittwoch vorm. 10—12 Uhr.

Marmor-Steinmetzen sucht Dresdner Gesellschaft für Friedhofskunst, Wehlener Straße Nr. 18. pp704

G. Hosenschneider a. d.H. gef. Lothringer Str. 10, 1. r. [ff9227

Reisende gegen hohe Provision f. Dresden u. Provinz sofort gesucht. Off. „L U 4782" Exp. d. Bl.

Hosen- u. Westenschneider auf Werkst. f. dauernd gesucht. Pichler, Kurfürstenstr. 30, 2.

Jung. tücht. Mechaniker od. Optiker, der durchaus firm im Fassen photogr. Objektive ist u. hierin rationell zu arbeiten versteht, sofort in dauernde, angenehme Stelle gef. „Certo", Fabrik photogr. Apparate, Großschachwitz, Pirnaer Straße Nr. 11. gg4558

Zuschneider, tüchtig auf der komb. Kreidschere, kann sich sofort f. dauernde Arbeit bei hohem Lohn melden. Rob. Eppendorfer, Eppendorf i. Sa. 78846

Schuhmacher-Geselle gesucht Vorwerkstraße 23. 4828

Markthelfer gesucht. Nur solche wollen sich meld., welche zuverlässig u. solid sind. Schriftliche Offerten erbet. u. „K 9596" Fil. Pillnitzer Str.

Bauarbeiter werden angenommen Kaitzer Straße 131 u. Hohe Str. 101.

Selbständiger Monteur für Stark- u. Schwachstrom, gelernter Mechaniker, gesucht bei Diebe, Obenseergasse 4.

Mechaniker und 1 Laufbursche finden dauernde Stellung bei Fritz Karl Stoelich, Wölfnitzstr. 5. [ce2501

Tapezierer, tücht. Polsterer, werden gesucht Königsbrücker Str. 56. (m3013

Tücht. Kaufmann f. d. kaufm. Leitung e. Kino-Theaters sof. gef. Zur Sicherheit, um das Interesse zu erhöhen, ist eine Beteiligung m. 3—5000 Mk. Bedingung. Off. an Arthur Langefeld, Camelienstraße 11, 1., v. 10—12 Uhr.

Fleiß., nücht. Markthelfer (Radfahrer) sof. gef. Leipziger Str. 82, Hirschapotheke. [e3258

Schuhmachergehilfe sofort auf neue Arbeit gesucht. Alexander Schwarz, Schuhmachermstr., Großenhain.

Ein tüchtiger, selbständiger **Wäscher,** welcher mit den Dampfkesseln u. Maschinen vertraut ist, wird per 1. November in dauernde Stellung gesucht. Offert. mit Angabe der bisherig. Tätigkeit u. Gehaltsansprüche bitte unt. „D B 5459" an Rudolf Mosse, Dresden, einzusenden. (G3421

Redegewandte [ce2513 Herren u. Damen z. Bes. von Priv. d. hoh. Prov. sof. gesucht. Behold, Lilieng. 32, 2., 9—12.

Jg. Schreibergeh. gef. u. B. Kurfürstenstr. 19, Hh. 1, Hofenka.

Tüchtiger sauberer **Dreher** auf kleine u. mittlere Teile sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. „L 2781" Filiale Wittenberger Str.

Schmiede u. Schlosser auf Konstruktion, Schlosser auf Schnittbau, Schlosser auf Buchdruckerei-Masch., Mechaniker auf Feinmaschinenbau, Fabrikklempner, tücht. Fräser, Horizontalbohrer sucht der Verband der Metall-Industriellen, Arbeitsnachweis, Devrientstraße, neben der Turnhalle.

Gesucht werden Monteure, Maschinisten, Heizer, Schlosser, Schmiede, Lageristen, Kontoristen, Kutscher, Diener, Wirtschaft., Verwalter u. f. alle andern Berufe, Wirtschafterinnen, Verkäuferinnen, Erzieherinnen usw. stets durch Vakanzenliste Deutscher Zentral-Stellen-Nachweis A. Harcke, Magdeburg, Große Junkerstraße 8. A9604

Flotter Tischler, der auch an Maschinen arbeit. kann, gesucht. Rahmenfabrik, Kipsdorfer Str. 190. g629

Fernsp. f. männl. Pers. Nr. 3016. **Zentralarbeitsnachweis** f. d. Bez. d. Kreishauptmannschaft Dresden. Kostenfreie Arbeitsvermittlung jeglicher Berufsart. Dresden-A., Schlossgasse 14. Geschäftsstunden: an Werktagen 8½—1 und 3½—7 Uhr. 8256 Fernsp. f. weibl. Pers. Nr. 4088.

Jüng. Zeichner,

in Kronleuchterbranche erfahren, auf einige Zeit zur Aushilfe zum sofortigen Antritt gesucht. Angebote mit näheren Angaben unter „Z C 78299" an die Exped. dies. Bl.

Reisende u. Hausierer, auch Damen, zum Vertrieb meiner Apparate „Lichtverstärker", D. R.-P., ca. 300% besseres Licht für Petroleum, Elektrisch und Gas, bei hohem Verdienst gesucht. Vorführung und Näheres abends 5 bis 8 Uhr Wittenberger Straße 90, 3. ff9951

Glänzende Existenz! Für die Amtshauptmannschaften Dresden-Alt- und Neustadt ist der Alleinvertrieb einer verblüffenden Neuheit, Bedarfsartikel, zu vergeben. Erforderlich ca. 2000 Mk. Es wollen sich nur schnellentschlossene und über das nötige Kapital verfügende Herren melden. Off. u. „H 9259" Fil. Pillnitzer Str. 49 abg.

Pflanzen-Margarine, Schmalzersatz-Produkt. Für Platz und Umgebung, ev. größeren Rayon, Vertreter gegen hohe Provision gesucht. Es kommen nur Herren in Betracht, die in der Lage sind, bedeutende Umsätze zu erzielen. Ev. wird an Groß-Abnehmer der Alleinvertrieb übertragen. Off. unt. „B 15254" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. C4140

Vornehme Existenz! 15—20 Mk. Tagesverd.! Ein redegewandter Herr mit guten Umgangsformen für Dresden und Umgegend für den Vertrieb eines vornehmen Artikels, der von Behörden, der Industrie und jedem Privathaushalt gekauft wird, zum sofortigen Antritt gesucht. Unbeschränkte Absatzmöglichkeit und Verdienst. Strebsame, fleißige Herren wollen Offerten einreichen unter „K O 4700" an die Expedition dieses Blattes.

Für hiesigen Platz und größeren Rayon der Umgegend suche ich für meine Kohlen-Großhandlung einen möglichst **branchekundigen, tüchtigen und leistungsfähigen Vertreter.** A3418 Off. unt. „J B 15489" befördert Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Strohhut-Appreteure suchen 78381 **Jhbe & Oberlein,** Bärensteiner Straße 18.

Tücht. Strohhutpresser, der mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut sein muß, sofort gesucht. Zu melden Donnerstag von 12—2 Uhr beim Arbeitgeber im Restaurant „Zum Bienenkorb", Schössergasse.

Packer gesucht.

Nur solche wollen sich melden, welche Glas- oder elektrische Artikel schon verpackt haben und über ihre Tätigkeit langjährige Zeugnisse besitzen. Die Stellung ist dauernd. Alfred Luscher, Akkumulatorenfabriken, Dresden-N., Großenhainer Straße 183. A8426

Für ein Villen-Grundstück am Königl. Großen Garten wird ein verheirateter, nicht zu junger

Hausmann

mit Familie für sofort gesucht gegen freie Wohnung (Stube, Kammer, Küche) im 1. Stock. Off. unter „M Z 4929" an die Exped. d. Bl.

Intelligenten Jungen für leichte Bureauarbeiten sucht renommierte Auskunftei. Offert. unt. „U 710" an Haasenstein u. Vogler, Dresden.

Hohes Einkommen wünscht jeder, aber nur selten gelingt es, sich solches zu verschaffen. Bei Uebernahme meiner Vertretung dagegen ist jeder Misserfolg ausgeschloss., da jeder Mensch Interessent auch in den kleinsten Ortschaften, daher leicht A9998 **300—500 Mark** monatlich zu verdienen. Auch als Nebenerwerb für Personen jeden Standes (event. auch für Damen). Gefl. Off. u. „Einkommen" an Charles Henri Wyssmann, Bielefeld.

Damenschneider gesucht. **Hirsch & Co.,** Prager Straße 8. Meldung 2. Etage. 77724

Jg. Schneider f. dauernd z. Woche gef. Pirnaische Str. 57, pt. [4880

Rockschneider a. H. sucht Richter, Kreuzbachstraße 30. [ff9673

Flotter **Ausrichter und Wender** sofort gesucht Johann Mücklich, Flemmingstr. 31. 4880

Kontorist od. Kontoristin z. Aushilfe sof. gef. Vorzust. Lüttichaustr. 6, pt. ff9242

Schuhmacher f. d. Arb. gesucht Radebeul, Bahnhofstraße 9. [o240

Junger Mann mit 600 bis 1100 Mk. Einl. als Verkäufer zur Errichtg. gangb. Gesch. in dauernde Stell. b. h. Geh. sof. gef. Off. „L 4891" Fil. Pirnaischer Platz.

Tüchtige Metallpolierer werden sofort angenommen b. Ernst Jul. Arnold Nchf., Laternenfabrik, Dresden-N., Leipziger Straße 78. b2595

Gesucht sof. 2 tüchtige **Schmiede,** Feldbahnfabr. Leipzig, S127.

Junger Schreiber mit flotter Handschrift sof. gef. Off. mit Gehaltsang. unt. „S 717" an Haasenstein u. Vogler, Dresden, einzureichen. (C4189

Leistungsfähige sächsische **Filz- u. Schuhwarenfabrik** sucht für Dresden tüchtigen, in der Branche eingeführten **Platz-Vertreter.** Off. unt. „A F 78094" an die Exped. d. Blattes.

Redegewandt. Herr zum Vertrieb eines **Patent-Artikels** an Private gesucht. Offerten unt. „R B 200" postlagernd Zschopau erbeten. 78395

Jg. P. Tischler u. Polierer sof. gef. Trachau, Volkersdorfer Straße. b2598

Tüchtiger **Hypnotiseur** gesucht. Off. unt. „R B 100" an das Amtsblatt zu Döbeln in Sachsen erbeten. ce2028

Zwicker werden gesucht. Mechan. Filzschuh- u. Pantoffelfabrik Carl Otto, Mittelstr. 7/9. ce2521

Geübter Pauser sofort gesucht Pillnitzer Str. 26, Seitengeb. rechts 2. 4828

Damenschneider sof. gesucht Schumannstr. 66, 1. 4885

Tücht. Reisender gesucht Wölfnitzstr. 8, Saul., Metallwarenfabrik. 4880

Klempner gesucht Tieckstraße 8. (gg4507

Für die Kreishauptmannschaften Dresden und Bautzen sowie die ganze Provinz Schlesien **energische Herren gesucht** zum Verkauf meines gesetzl. Christbaumschmuckes, D.R.G.M. Schlager 1. Ranges, gegen hohe Provision an Geschäfte. Alleinvertrieb: Dresden-A., Paul-Gerhardt-Straße 4, part. rechts. [4809

Wer kann ab 1. Nov. leichte **schriftliche Arbeiten** übernehmen. Off. sofort unt. „P 3471" Filiale Blasewitzer Straße 16 erbeten.

Brauerei, G.m.b.H. in einer Mittelstadt Sachsens sucht für die kaufm. Leitung u. den Vertrieb ihrer Biere einen geschäftsgewandten **branchekundigen Herrn.** Derselbe soll bei Konvenienz Gesellschafter werden. Off. mit näh. Angaben u. „Bier, L K 588" durch Rudolf Mosse, Leipzig erbeten. A8435

Tüchtiger **Mechaniker** zur Beaufsichtigung des Nähsaales u. Instandhaltung der Maschinen bei hoh. Lohn sof. gef. Stroh- u. Filzhut-Fabrik Ludwig Bruck, G. m. b. H., Holbeinstraße 20. ff0279

Ein Tischler gesucht Böhmische Str. 34. gg4350

Tücht. Uniformschneider gef. Kamenzer St. 19, 1. (gg4503

Zuverlässige, tüchtige (C5755 **Landschaftsgärtner** sucht Wilh. Krille, Coschebaude.

Ein perfekter **Vorführer** sofort gesucht. Offerten Zentral-Kino-Theater, Zittau in Sachs., Albertstr. 2. 4899

1 Klempnergehilfe sof. gef. Rosenstraße 64. ff0267

Jg. Barbiergehilfe gesucht Alaunstraße 44. 14500

Ziseleure für Preßglasformen suchen Geiler u. Kallow, Deuben-Dresden. 78377

Tücht. Möbeltischler u. Weissblechklempner gesucht. 78378 Gebr. Kaper, Niedersedlitz, Leubener Str. 28.

Holzbildhauer stellen sofort ein (78376 Bienenmühler Holzwerke, Sauerzapf u. Co.

Holzmaler gesucht Nürnberger Str. 21. 4875

Bauarbeiter gesucht Carlowitzstraße 20. ff9027

Herrenschneider, w. Lust hat sich auf Damenarbeit einzuarbeiten, gesucht An der Kreuzkirche 2, 2. [4853

Tücht. Metallformer gef. Werderstr. 41 4500

1 Metalldreher gesucht 4867 Kl. Plauensche Gasse 42.

Jg. Tapezierer auf Repar. gef. Ammonstr. 63, Hth. 1.

Tüchtiger Reisender für Dresden u. Umgeg. f. eingef. Firma gef. Bewerber, die Drog., Install., Fiske, usw. ber. m. Erf. bef. hab., erh. d. Vorz. Bef. Aneign. d. Branchekenntn. ist ca. 2-monat. Kontor- und Lagertätigk. unbed. erforderl. Nur streb., streng sol. Herr., den. an dauernd. Stell. geleg. ist, w. geb., Off. m. Ang. d. Gehaltsanspr. u. „x 5391" in der Filiale Löbtau niederzul.

Tücht. Schneider a. Reparat. u. Neues gef. Engler, Stephanienplatz 3, Laden Nicolaistr. [4894

Mehrere jugendliche **Arbeiter** finden dauernd Beschäftigung. Off. an Uhrenfabrik Balmsell, Glashütte in Sa. 78389

Kräft. Arbeiter gef. Mittelhandlung, Peterstr. 18. [b6464

Arbeiter gesucht, welch. schon in Malergesch. tätig war. Kl. Plauensche Gasse 40, 1. [ee2526

Vorzügl. Existenz f. jg. Ehepaar, o. f. einz. Dame, w. sich eine dauernde, gute Lebensexistenz schaffen wollen, d. Gründ. einer K. Fabrikation, l. ausführb. Hausarbeit (tägl. Herrenbedarfsartikel), Betriebskap. 500—700 Mk. erf. Näh. u. „M F 4830" Exp. d. Bl.

Hausmannsposten. Gesucht 1. Jan. 1911 anständiges, kinderl. Ehepaar, gut empfohl., f. Villa Oskarstr. 4, Strehlen. Besorg. d. Zentralheizung erforderl. Vorzustell. 1—2, 8—9 Uhr. 1294

Intellig. jg. Mann für leicht. einspänn. Kutschgeschirr u. andere Arbeit, gef. Gebr. Joachimsthal, Gambrinusstraße 10, 1. 78382

Zuverläss. Pferdewärter nicht unt. 20 J., der sich kein. Arbeit scheut, gef. Radebeul, Sidonienstr. 1, part. c241

Kutscher u. gut. Zeugn. sucht für Möbeltransport u. Kohlen J. Hambrack, Klein-Zschachwitz. [ff9205

Tüchtige Hausdiener können sich vorstellen. Henry Mickelswate, Prager Str. 29.

Nach Bremerhaven, Oldenburg, Stralsund, Leipzig, Thüringen und bei Dresden suche zur Schweizerei 4917

Knechte und Burschen, 15—16 J., f. Hof, Stall gesucht. Fahrkarte hier. Filoe, Vermittler, Rampische Straße 13.

Jg. Kutsch., Haush., Radf., sucht Gähner, Vermittler, Schössergasse 8, 3.

Knechte, Landarbeiter, Burschen f. Güter sucht Vermittler Paul Liebich, Rampische Str. 17, 2. 4856

Schweizerlehrburschen Knechte, hoher Lohn gesucht. Erler, Vermittler, Dresden, Gr. Plauensche G. 47. [ce2549

Kontorbursche, 15—17 Jahre, zum bald. Antritt gesucht von C5735 **Wagner & Humann,** Bautzner Straße 10.

Laufbursche, 15—17jähr., gesucht, Ernst Max Helbig, Johann-Georgen-Allee 20. (4689

Laufbursche, nicht über 17 Jahre alt, sofort für Kontor gesucht. Mit Schul- u. sonstig. Zeugnissen zu meld. Hahnebergstr. 3 b, Portier.

Arbeitsbursche gesucht Falkenstraße 18, 2. 14551

Kräftiger Laufbursche sofort gesucht. Klar, Circusstraße 24. 4802

Intell. Arbeitsbursche gef. Off. mit Geh.-Anspruch. u. „L 1327" Fil. Altplauen 6.

Hausbursche sof. gef. Grunaer Straße 42.

Arbeitsbursche gesucht Wittenberger Str. 15, Klempnerei. c2786

Hausbursche gesucht. H. Glau, Frauenstraße 21. [ff9463

Jüng. Arbeitsburschen sucht C. E. Werner, Louisenstraße 10, Hth. 2. 4961

Fleiss. Lauf- u. Arbeitsbursche, 14—15 J., sof. gef. b. Walther, Dammweg 19, part. 4870

Ein Laufbursche, 14—15 Jahre, gesucht Trompeterstraße 7, pt. 1. 4896

Jüngerer Arbeitsbursche sofort gesucht. Otto Damm, Marienstraße 30. 4911

Laufbursche zum sofortigen Antritt gesucht. Bäckerei Bischofsweg 14. [m3022

Junge Arbeitsburschen gef. Augsburger Str. 52, Hb. [4920

Arbeitsburschen, Lohn 8 Mk., sucht Ullrich, Hertelstraße 15. ce5426

Laufjunge f. h. g. Tag sof. gef. G. Adler, Gneisenaustr. 2. ce2424

Lehrbursche zum Kistenmach., Anfangslohn 5 Mk., sucht Gabig, Kreuzstraße 17. 4814

Kellnerlehrling, Sohn achtb. Eltern, Ostern 1911 gesucht. Restaurant Viktoriahaus.

Lehrling f. meine Parfümerie, Toilettewaren- u. Drogenhdl. Ostern od. früher gef. Baumann, Prager Straße 40. 4887

Kräftiger Schulknabe, als Laufjunge gef. Drechsler, Leipziger Str. 167. ff3257

Zuverl. kräft. Knabe, 12—13 J., sof. z. Austr. gef. Schumannstr. 27, pt., Buchhandlung Bernhardt. ff9216

Weibliche

Jg. Schneidermädch. in dauernde Stell. gef. Schnorrstr. 9, pt. (4596

Blumenarbeiterinnen, Lehrmädchen sof. gef. Löblau, Roonstr. 8, Blumenfabrik. n5241

Schneidermädchen als Zuarbeiterinnen sof. gef. Lüttichaustraße 9. 4576

Schneidermädchen bei hohem Lohn gef. Pestalozzistraße 6, 2. ff9186

Kontoristin, die sich im Verkauf mit betätigen muß, per 1. 10. gef. Off. „R Z 4695" Exp. d. Bl.

Intell., auswärtswohnende Damen bess. Stand. finden gefäll. u. lohn. Nebenverdienst. Näh. erteilt Fr. S., Striesener Str. 27, 1. [9016

Blumen-Arbeiterinnen für in u. außer dem Hause, **Blumenbinderinnen** für die Fabrik, **Färberinnen, Fliederdrücker, Ausschläger** sofort für dauernd gesucht. Gräbelstraße 20. 5802

Schneiderin für Backfisch- und Mädchen-Garderobe im Hause bei hohem Lohn per sofort gesucht. **Herm. Mühlberg** Hoflieferant — Wallstrasse. 77746

Zum baldigen Antritt wird für ein flottes Galanterie-, Spiel- und Luxuswarengeschäft in lebhafter Stadt Sachsens **eine erste Verkäuferin** gesucht. Die Stellung ist dauernd, Vertrauensposten und gut bezahlt. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung sind zu richten an H. L. Richter u. Co., Dresden-A., Große Zwingerstraße 10. 4690

Geübte Taillen- und Zuarbeiterinnen sof. gef. Olga Rudolph, Ferdinandstraße 10. 4850

Junges Mädchen aus anständiger Familie, welches Lust hat sich als **Schürzenzuschneiderin** auszubilden, findet sofort gute Lehre Serrestraße 12, pt. 4824

Geübte Strohhutnäherinnen für Saß und Ajour außer dem Hause sofort gesucht. [ce2496 Pochin u. Unger, Am See 7.

Kartonnagen-Arbeiterinnen u. Hefterinnen, nicht unter 16 Jahren, bei hohem Akkordlohn sofort gef. Gärtnergasse 8, Hth., 1. 14537

Arbeiterinnen, Packerinnen in dauernde lohnende Beschäftigung gesucht. 78385 Niedersedlitz, Dohnaer Straße. Gebrüder Lehmann, Zuckerwarenfabrik.

Geübte Tabak-Sortiererinnen sof. gesucht. Zigarettenfabrik „Persia", Gerokstr. 32. [p3460

Arbeiterinnen auf Klebearbeit gesucht. Anfangsverdienst 9—10 Mark. ff9260 Leopold & Simon, Köllnerstraße 31.

Arbeitsmädchen die bereits in Glückwunschkartenfabrik gearbeitet haben, per sofort für dauernd gesucht. 78389 Gretschel u. Ulbrich, Stephanienstr. 38.

Jugendliche, fleißige **Arbeitsmädchen** für dauernde Stellung sofort gesucht Poppitz 12, Hth., 2. 9018

Lernende **Verkäuferinnen** sucht per sofort p3400 **Kaufhaus Max Ehmke,** Blasewitzer Str. 20.

Tücht. branchek. Verkäuferin in f. Kond. u. Café, g. Geh., zum 1. 11. sucht Gähner, Stellenvermittler, Schössergasse 8, 3. [4914

Gesucht eine Frau z. Kronenaufnähen Alaunstr. 90, 1. [m3025

Tücht. Hausmädchen z. 1. 11. gef. Gerokstraße 58, 1. r. [p3464

Sehr tüchtige 4705 **Schaftstepperin** sofort gef. Deutsche Schuhmacher-Fachschule, Siebeneichen.

Frauen und Mädchen finden noch dauernde, gutlohnende Handarbeit i. Tüllausbess. Alaunstraße 100, 1. Auch werd. dies. angelernt.

Perfekte, selbst. arbeitende **Kurbelstickerin** für bessere Dekorations- u. Kleiderstickerei wird gesucht. Off. u. „L 5008" Fil. Postpl.

Geübtes Schneidermädchen gef. Gr. Plauensche Str. 12, Fl. A, 3. Et. 1. ce2488

Zuarbeiterin für Kostüme u. Mäntel sof. gef. Lüttichaustr. 24, 4. [4670

Verkäuferin für Kolonialwaren u. Delikatessen, tüchtig, ehrlich und fleißig, bald oder 1. Nov. gesucht. Heinrich Korn, Wittenberger Straße 71. 4094

Pelznäherin, Schneiderin gesucht. C. Stilke, Dresden-Neust., Hauptstr. 26. b2350

Plätterin für einige Tage gef. Friedrichstr. 28, 2. [b3454

2 junge Arbeitsmädch. gef. Kaulbachstraße 29, H. ff0250

Bessere Reisedamen (auch Herren) werd. gef. Zu meld. 4—5 Uhr bei P. Schumann, Am Schießhaus 9, pt. ff0049

2 jüng. Arbeitsmädchen zu leichter, sauberer Arbeit sofort gesucht Rückertstraße 17. 19020

Eine Pianistin gesucht. Klug-Agentur, Weißeritzstraße 18.

Eine Anfängerin zum Zuschneiden von Wäsche wird sofort gesucht. Offert. u. „M M 4884" Exp. d. Bl.

Tücht. Weißnäherin u. Lehrmädch. Andrich, Dresden-Striesen, Laurensteiner Straße 9, 2. Et. c2788

Arbeitsmädchen sof. gesucht Crispiplatz 18. [4918

Tüchtige Friseuse für 1. od. 15. Nov. ev. sofort gesucht. Osw. Brückner, Friseur, Chemnitz i. Sa., Neu-Klosterstraße 3. 78390

Schneidermädchen sofort gef. Heidestraße 11, 2. Iks. (3002

Tüchtige Taillen- u. Zuarbeiterinnen werden sofort gesucht Bautzner Straße 33, 2. gg4502

Jüngere Arbeitsmädchen gesucht. Papier-Zigarrenspitz-Fabrik, Haubnstr. 3. [4297

Perf. Schneidermädchen sof. gef. Mathildenstr. 28, 1. [ff9277

Junges Mädchen für leichte u. saubere Arbeit gesucht. Wochenlohn 7 Mark Louisenstr. 10, Hth. 1. [gg4354

Verkäuferin für Schuhwarengeschäft gesucht Annenstraße 29. 49030

Schiemanns Moden-Salon 2. Kurfürstenstraße 2, 1., sucht sofort eine tüchtige **I. Taillenarbeiterin.**

Zum Nähen 1. Mädchen od. Frau gef., auch halbe Tage. Große Brüdergasse 21, 3. Etage. ff0026

Perfekte Rockarbeiterinnen werden angenomm. Christianstraße 14, 1. Et. 4857

Putz!

Tüchtige Zuarbeiterinnen u. Lernende sucht per sofort Max Ginzelmann, Prager Str. 11. Dauernde Stellung.

Tüchtige **Rockarbeiterinnen** auf Kostüm-Röcke sucht Skala, Grunaer Straße 30, 2. [4893

Guten Verdienst haben Frauen, welche Privatk. bef. in Schürzen. Off. u. „M 4865" Exped. d. Blattes.

Zuarbeiterinnen f. Damen-Modesalon gesucht Räcknitzstraße 3, part. 4897

Zuarbeiterin gesucht Mathildenstr. 53, pt. [ff9265

Näherinnen

f. Wäsche i. weiß u. Barchent, nur geübte, für Arbeit außer Haus suchen für dauernd **Heckel & Gattermann,** Bautzner Str. 26.

Mädchen zu leichter Arbeit sucht Seibeth, Ammonstraße 51. 14366

Schneidermädch. i. dauernd sof. gef. Gutzkowstraße 13, 3. Mitte. (4677

Tücht. Schneidermädch. für dauernd gef. Schnorrstr. 27, pt.

Tücht., branchek. Verkäuferin f. f. Wurst- u. Aufschnittgesch. b. gb. H. b. hoh. Geh. f. Gähner, Vermittler, Schössergasse 8, 3. [4913

Junges Mädchen zum Einpacken der Waren am Packtisch suchen [77749 **Meidner & Co.,** Bischofsplatz.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19101019/7

Schneidermädchen gesucht Stephanienstr. 50, 1. l. (ee3436

Junge 2. Binderin oder flotte Anbraderin per sofort in dauernde Stellung gesucht. Näh. Blumengeschäft Rich. Gaube, Chemnitzer Straße 106, Tel. 7891. (ff1990

Jung. Schneiderfräul. z. Aushilfe ges. Haydnstr. 34, Grindel. (ff9008

Perf. Plätterin w. ges. Gruna, Rathermundstraße 1, Gh. 1292

Tücht. Schneidermädch. ges. Marschallstr. 87, 1. lks. ee3419

Jüngere, ordentl. Mädchen, w. bereits sehr geübt im Maschinenähen, erhalten lohnende und dauernde Beschäftigung. Anfangs guter Wochenlohn, später Akkord. Zeusche & Stephan, Schandauerstraße 13/15. (m3036

Tüchtige Friseuse dauernd, tägl. 6—8 Köpfe, gesucht. Off. u. „r 4224" Fil. Pirnaischer Platz.

Selbst. Taillenarbeiterin sucht M. Genske, Serrestraße Nr. 9, 2. Etage. e4227

Arbeitsmädchen sofort gesucht. Zigarettenfabrik „Mikado", Augsburger St. 3.

Monogrammstickerin a. Maschine gesucht Pirnaische Straße 5, part. 4888

Jung. gew. Mädchen w. als Verkäuferin f. Konditorei u. Bäckerei p. sof. gesucht. Großmann, Lindenaustr. 14. (4880

Kuchenäherinnen werd. für dauernde Beschäftig. angen. Wenzler, Johannesstr. Nr. 10, nur Hinterh. 1. (4869

Herren-Schneidermädchen gesucht Wittenberger Straße Nr. 47, Laden. ee9792

Jg. Arbeitsmädchen gesucht Nähnitzgasse 6, Gth. 1. l. (ds2807

Hausarbeit. Perf. Schuhrosettenarbeiterin dauernd sof. gesucht Loschwitz, Pillnitzer Str. 7, 1. r. (g2730

Arbeitsmädchen sofort ges. Schumannstr. 48.

Arbeitsfrau für halbe Tage gesucht. Mineralwasserfabr. Erlenstr. 8, 1.

Ord. Frau zum Waschen u. Reinemachen ges. Blasewitz, Residenzstraße 35, part. ff9015

Lohnende Handarbeit ist es nur, wenn Frauen u. Mädch. Blumen (fs. bess. Mod.), Laub, Federn, künstl. Binderei in kurzer Zeit richtig lernen Am See 25, 1. 17jähr. Renom. Fernspr. 10894.

Modes. Eine Lernende erhält Beschäftigung. Sofort anzutreten b. Emmrich, Ecke Sidonien- und Lüttichaustraße 30. 4868

Frauen u. Mädchen können in kurzer Zeit die Wiener Damenschneid. u. Schnittzeichn. gründl. erl. Mar. Alb. Waltergasse 12, 3.

Junges Mädchen, welch. Lust hat Verkäuferin zu werden, wird unter günst. Beding. angen. b. J. Friedrich, Seminarstraße 10. b2500

Lehrmädchen ges. für Damenschneiderei Dürerstr. 48, 1. (ff9022

Lehrmädchen für frische Binderei sucht Paul Berger, Schloßstraße, Naturblumenhalle. 4819

Lehrmädchen zu baldigem Antritt gesucht. Schuhwarenhaus Emil Pitsch, Prager Straße 14. 4823

Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht, event. Anfangsgehalt. O. Scholz, Antonspl. 9, Meßgesch. (ee5834

Jg. Mdch. f. d. D.-Schneid. unentg. erlernen Schnorrstr. 60, pt. (b1271

Schneiderin f. Lehrmdch. unentg. Krause, Reißigerstr. 28, pt.

Suche per sofort ein sauber. **Lehrfräulein** aus guter Familie bei monatl. Vergüt. E. Eilenberg, Kurz-, Weiß- u. Wollwarengeschäft, Borsbergstraße 26. 78380

Zwei Lehrmädchen für Haushaltungsartikel sucht A. Fuhrmann, Blasewitzer Straße 13. e0468

Phantasiehutnähen wird gründl. gelehrt, nachdem Lohn. Hausarbeit, eig. Fabrik. Neuegasse 11, 1. bb3407

Lehrmädchen für lebende Blumen gesucht. Blumenbörse, Kesselsdorfer Straße 23. u5400

Jg. Mädchen f. Schneidern m. Schnitts. gründl. u. gewissenhaft unentgeltlich lernen Columbusstr. 5, 2. lks. (u5380

Lehrmädchen f. Schneidern, Schnittzeichn. u. Zuschneiden sof. gesucht Ammonstraße 86, 1. Etage rechts. (14838

Lernende für Phantasiehutnähen und Drahtgeflecht gesucht Holbeinstraße 40, 4. Mitte. ff9850

Als Lernende für meine Filialen Bautzner Str. und Pillnitzer Str. suche per sofort zwei junge Mädchen aus achtbar. Familie. Bewerberinnen im Alter von 16—18 Jahren wollen sich mit Schriftproben in der Zeit zwischen 2—4 Uhr nachm. in meinem Kontor melden. 78387 **Paul Märksch, Schandauer Str. 46.**

Lernende f. Schneiderei w. angenomm. Wettinerstr. 20, 2. r. (ee2551

Lehrmädchen mit Anfangsgehalt u. Verkäuferin sucht Schuhwarenhaus Leo Ritter, Mathildenstraße 46. ff9944

Junges Mädchen aus gut. Familie wird per 1. 11. als Lernende gesucht. Etwas Nähen erw. Wäschegeschäft Grunaer Str., Ecke Albrechtstraße 10. ff9297

Laufmädchen, Tochter achtb., hies. Eltern, ges. W. Nebler, Altmarkt 9.

Jg. Mädchen zu leichter Handarb. u. Wegelaufen ges. Wettinerstr. 18, 2. l. 19090

Kellnerinnen, Haus-, Küch.- u. Herdmädch., Mädch. z. Gästebed., Wirtschaftsmädchen, Mägde, Knechte, jg. Burschen sucht b. h. Lohn Ida Jahn, Zentralbureau für Stellenvermittl., Webergasse 17, 1. Tel. 2870.

Sauberes, kräftiges (78336 **Hausmädchen** für bald oder 1. November gesucht. Kammergut Zauckerode bei Potschappel.

Kostenlos erh. gute Stellen Hausmädchen mit u. ohne Kochk., f. Priv. u. Rest., 20—30 Mk. Lohn, dch. Bohl, Vermittlerin, Ziegelstr. 34.

Suche Hausmädch. f. Priv. u. Rest.-Mädch. f. Gästebed. z. St. Renger, St.-Vermittlerin, Johannesstraße 21. t1221

Hausmädchen w. 1. Novemb. gesucht. Fleischerei, Burgkstraße Nr. 1. u5880

Viele Köch., tüch. Stützen, Hausm. m. u. ohne Kochk., Stubenm., jg. Aufw. u. Ausb. in g. St. f. hier u. ausw. ges. V.-St. Frauenbund, Marschallstraße 40, 1., wch. 10—1, 4—6 Uhr, aus. Sonnab. nachm.

Fleißiges, sauberes Hausmädchen wird f. 1. Nov. ges. Bäckerei Seidnitzer Straße 19. (ff8146

Hotel de France, Wilsdruffer Straße, sucht zum sofortigen Antritt 4075 Mädchen im weißen Aufwasch.

Kräftiges Hausmädchen bei 25 Mk. Lohn sofort ges. Hotel Fürstenhof, Striesener Straße 32. ff9907

Junges Hausmädchen von kinderlos. Ehepaar sof. ges. Schnorrstr. 50, pt. r. (b1288

Hausmädchen zum Bedien. der Gäste mit gesucht Dr.-Neust., Rehefelder Straße 76, Restaurant. ff8252

Per 1. Nov. erstes Hausmädchen mit perfekten Kochkenntnissen ges. Schandauer Straße 1a, 1. ff9218

Jung. Hausmädchen, ca. 18 J., saub. u. freundlich, f. kl. Haushalt zu eins. Dame per bald od. 1. Nov. ges. Frau Gröhler, Dürerstr. 102, 2.

Fleiß. Hausmädch. p. 1. 11. ges. Schäferstr. 48, 2. M. (bb3855

Zuverl., fleiß. Hausmädch. zum 1. oder 15. Nov. gesucht, Prager Str. 27, 3. 4726

Zuverlässiges, kinderliebes **Hausmädchen** mit etwas Kochkenntniß, zu einem Kinde gesucht. Frau Wendlandt, Moltkeplatz 7, 2.

Perfektes Hausmädchen mögl. Deutsch-Oesterreicherin, für dauernde Stell. b. gutem Lohn ges. Vorkell, Reichenbachstraße 29, 1. b1272

1. November od. später ein kräftiges, flottes 4781 **Mädchen,** am liebst. v. Lande, als Stütze z. Hausarbeit u. Gästebedien. gesucht. Näh. Gasthof Pappeln bei Lockwitz.

Ordtl., reines Mädchen als Stütze f. kinderl. Haushalt zur Aushilfe sof. ges. Blasewitzer Straße 54, 3. lks. 4784

Kräftiges Hausmädchen, nicht unter 17 Jahren, welch. zu Hause schlafen kann, per 1. November gesucht Güterbahnhofstraße 6, pt. 4814

Hausmädchen, ordentl. u. sauberes, in gute Stell. zum 1. November ges. Marschallstr. 52, pt. ff9228

Zum 1. November 4776 sauberes Mädchen für kl. Haushalt ohne Kind. ges. Mathildenstr. 11, 2. l.

Bess., 16jähr. Mädchen in angen. Stelle p. 1. Nov. ges. Dornblüthstr. 26, 1. ff9282

Junges Hausmädchen zum 1. November in leichte Stelle ges. Blumenstr. 55, 2. (4815

J. Hausmädch. als drittes sofort gesucht Bischofsweg 50. Krancher. gg4547

Hausmädchen per sofort oder 1. 11. bei 15 Mk. Lohn ges. Zu meld. Eliasstr. 29, pt. r. 4787

Kräftiges Hausmädchen sof. ges. Kaulbachstr. 1, pt. (4767

Wegen Erkrankung meines Mädchens suche ich für sof. ein **älteres Hausmädchen** zur Aushilfe. Postsekretärsfamilie. Krebs, Waldschlößchenstraße Nr. 40. 4707

Wirtschafterin welche gut kocht, k. Arb. scheut, kochf., ält. Person, ohne Anh., m. g. Zeugn., für kl. Restaur. gesucht. Offerten unter „Z 8 4806" Exped. d. Blattes.

Aufwaschmädchen Gehalt 26 Mk. ohne Abzüge, sofort gesucht. Weinrestaurant Marienstraße 46. ee2560

Saub. Hausmädchen, das etwas nähen kann, zu 2 Pers. gesucht. Zu spr. bis 8 Uhr Jägerstr. 14, pt. l. gg4558

Bescheiden., nicht zu jung. Hausmädchen gesucht Waisenhausstraße 16, Barbiergeschäft. 4821

Wegen plötzlicher Erkrank. des jetzigen wird ein tücht., **kräftiges Hausmädchen** möglichst per sofort gesucht. Guter Lohn, große Wäsche wird fortgegeben. Mit Buch vorzust. Blasewitzer Str. 87, 1.

Kräft. zuverl. Hausmädchen gesucht für sofort oder 1. 11. Eyner, Reinickstr. 13, pt. ff9 34

Ehrl. Hausmädch., kinderl., sof. od. 1. Nov. ges. Ziegelstr. 41, 1. r. (ff9258

Hausmädch. m. u. ohne Kochk., Stubenmädchen sucht Glücks Bureau, Grunaer Str. 12.

Kostenfrei erh. gute Stelle für Privat u. Restaur. Haus-, Stuben-, Küchen-, Herd-, Aufwaschmädchen, Hausmädchen z. Gästebedienen, Mägde f. Güter durch Vermittlerin Hoppe verehel. Reissig, Kleine Brüdergasse 7, 1. 19081

Ges. sof. oder später kinderlieb. Hausmädchen Annenstr. 16, 1.

Hausmädch., w. zu Hause schläft, sof. gesucht Schnorrstraße 5, 1. (4841

Ordentl. Hausmädchen sof. oder per 1. Nov. gesucht. Reinickstr. 11, part. lks. (ee2407

Zum 1./11. oder später Hausmädchen mit selbst. Kochkenntn. ges. Schubertstraße 10, part. 5566

Saub. Hausmädchen, welches zu Hause schläft, wird per 1. Nov. gesucht. Lohn 18 Mk. Zinzendorfstraße 16. Wehlener. 4697

Ehrliches, tücht. Mädchen v. Lande wird bei hohem Lohn für Milchgeschäft auf dem Lande zu allen vorkomm. Arbeiten in dauernde Stell. ges. Näh. Rampische Str. Nr. 14, 1., bei Binder. 4758

Ges. z. 1. Novbr. f. bess. Hausmädchen Tieckstr. 18, 1. gs4564

Hausmädchen, zu eins. Leuten, sehr g. Stelle, gesucht. Seifert, Vermittlerin, Pirnaische Str. 52. ee4239

15—17j. Mädchen sofort oder 1. Nov. für ein Restaurant ges. Feld-Renner-Str. 2, part. ee4506

Hausmädch. in vorzügl. Priv.-Stell. b. hoh. Lohn sucht Müller, Vermittlerin, Jakobsgasse 8. (ee2523

Kell.-Mädch. f. Weinst., Hausmädchen in gute St. sucht v. Lad. Vermittlerin, Am See 22. ee2527

15—16j. saub. Hausmädchen für sofort oder 1. Novbr. gesucht Schnorrstraße 33, 3. b1278

Zwei Aufwaschmädchen sofort gesucht. 4908 Continental-Hotel.

Kell., selbst. Hausmädchen, nur in bess. Familie m. Kind gebildet hab., f. Haushalt in Privat m. 3 gr. Kind. sof. ges. Off. „G S 10" Postamt Rabenau.

Köchin für Restaurant und Privat, Hausmädchen z. Gästebedienen, viele Haus- u. Küchenmädchen sucht Frau Jansen, Vermittlerin, Schreibergasse 17, 3. Et. 4920

Kräft., fleiß. Hausmädchen v. einz. Leuten sof. od. 1. Nov. ges. Weiße Gasse 4, 1. (4838

Zwei tüchtige, saubere **Küchenmädchen** gesucht. Lohn 30 Mk. monatl., auch durch Vermittlung. Ratsweinkeller. Vorzustellen 11—1 Uhr oder abds. nach 7 Uhr. (4844

Pension Hübler, Lukasstr. Nr. 4, sucht zum 1. Novbr. ein tüchtiges 78375 **Serviermädchen.**

Jüngeres Mädchen weg. Erkrankung des Hausmädch. in gute, leichte Stell. ges. Circusstr. 45, 1. ff9345

Solid, einf. Hausmädchen sof. ges. Bachnick, Neustädter Markthalle. b2596

Ehrl, ordentl. Mädchen ges., w. zu Hause schlafen k., f. kl. Haushalt und 1 Kind Alaunstraße 32, 1. l., Nähe Albertplatz. b2594

Freundl. Mädchen z. Gästebed. ges. Maschinenhausstraße 22, pt. m3028

Bescheidenes fl. (bb4366 **Hausmädchen** b. gut. Behandlung und Koch 1. Nov. ges. Tieckstr. 10, 1. r.

J. fl. Mädch. 1. Nov. in g. Stelle gesucht. Heyne, Dürerstraße 128. 4888

Aelteres Kinderfräulein für 2 Kinder z. 1. Nov. ges. Kenntnisse d. franz. Sprache Beding. Klavier, Betätig. i. Haush. u. etw. Nähen erw. Off. m. Bild, Gehaltsanspr. u. Zeugn. erb. Frau Adolf Kaminsky, Pirna a. E. (78379

Saub. Hausmädch. sof. od. später ges. Paul Mika, Gr. Zwingerstr. 19, Zig.-G. (19088

Hausmädchen, ehrl. u. zuverl., w. in einf. Haushalt b. Familienansch. sofort gesucht Bankstraße 3, Produktengeschäft. 4902

Sol. jung. Mädchen z. Bedien. d. Gäste u. etwas Hausarbeit sof. ges. Pirna, Elbterrasse.

Suche z. bald. Antritt ein jg. Hausmädch. Ausk. Bäd. Beyer, Pillnitzer Str. 2. (ff9900

Kochlehrfräulein ohne gegenseitige Vergütung gesucht Ratsweinkeller. Vorzustellen 11—1 Uhr od. abends nach 7 Uhr. 4843

Jung. Mädch. f. Haush. bald. Tg. sof. ges. Humboldtstr. 4, 1. 19005

Rel., noch rüstige Frau tagsüber zu Kindern gesucht Görlitzer Str. 18b, Hth. 1. l. (gg4556

Mädchen oder Frau zum Milchaustragen sofort gesucht am Wagen, Ecke Schulgutstraße u. Ziegelstraße. (ff9900

Ehrl. Frau zum Milchtragen sofort gesucht bei Kursch, Löbtauer Straße Nr. 21. m3027

Saub., pünktl. Frühstücksträgerin wird ges. Kesselsdorfer Straße 37. 19014

Saubere Frau als **Aufwartung,** Nähe Webergasse wohnend, gesucht. Vorzustellen Könneritzstrasse 11. **Chocol.-Hering.**

Eins. Dame sucht für zwei Vormittagsstunden ehrliche, ganz unabhäng. Aufwartung. Kaulbachstraße 8, 1. r. (ff9214

Aufwartung gesucht Feldherrenstraße 38, 1. r. ff9219

Aufwartung für ganz. od. halben Tag gesucht Falkenstraße 10, 3. r. t4547

Aufwartung vorm. 2—3 Stund. ges. Striesener Str. 49, 1. l. ff9281

Jüng., saub. Aufwartung f. vorm. sofort ges. Vorzustellen mit Zeugnissen Eisenstuckstraße 8, pt. lks. 4882

Aufwartung sofort gesucht Holbeinstr. 118, 1. l. (p8463

Saubere Aufwartung f. nachm. von 5—8 ges. Bankstraße 12, pt. Wenzel. (4878

15—18j. Mädch. tagsüber od. nachm. zu 2 Kind. ges. Wachsbleichstr. 23, H. bb3457

Jg. Mädch. od. Frau für früh 2 St. als Aufwart. ges. Reisner, Hähnelstr. 51, 1. (bb3458

Saubere Aufwartung ges. Königsbrücker Str. 20, 1.

Zuverl., saub. Aufwart. sof. ges. Reichsstr. 20, 3. r. (4804

Aufwart. f. d. Vormittag ges. Näh. b. Fr. Otto, Stephanienstr. 48, 2.

Jüng. Mädch. z. Aufw. f. einige Vormittagsst. sof. ges. Nürnberger Str. 48, 3. Et. links bei W. (4703

Aufwartefrau f. 2—3 Std. tägl. gesucht Georgplatz 6 b, 2. 4832

Anst. Aufw. sof. einige Morgenstund. ges. Lüttichaustr. 8, 3. (4863

Saub. Aufw. einige Std. vorm. ges. Striesener Str. 14, 1. r. (ff9208

Aufwartung tägl. 2 Std., Sonnabend 3 Std., leichte Arbeit, monatl. 8 Mk., ges. Reitbahnstr. 11, pt. links.

Aufwartung für einzelne Dame sofort ges. Wettinplatz 1, 1. lks. 19028

Saub. Frau von 8—11 als Aufw. ges. Fichtner, Watzmannstr. 13, 3.

Für frauenlos. Haush. wird tüchtg. Aufwartung für einige Vorm.-Stunden Grunaer Str. Nr. 22, 3. Et. r., ges. (ee2507

Ehrl., jüngere Aufwartung sofort ges. tägl. früh 7—8 Uhr nachm., Sonntags nicht. Schloßstraße 23, 2. Etage. 10037

Ostermädchen werden bei sofortigem Lohne zu gut bezahlter Akkordarbeit angelernt. Dresdner Papierzigarrenspitzen-Fabrik D. Fleischer u. Co., Peterstr. 45.

Ostermädch. z. Aufw. f. d. Tag bis nachm. sof. gesucht Carlowitzstr. 25, 3. l. 4729

Zuverl. Ostermädchen von 7-3 gesucht Schulgutstr. 8, 3. r. (ff9281

Aelteres Ostermädchen nachmittags z. leicht. Hausarb. ges. Moltkeplatz 5, part. 4887

Sofort saub., frdl. Mädchen, m. Ostern d. Schule verl. h., z. Aufwart. f. d. ganz. Tag ges. Leipziger Str. 146, pt. (ff9260

Gutempfohl. kr. Schulmädch. ges. abends 5—8 Schillingstr. Nr. 5, Milchgesch. u8090

Kräft. Schulmädch. f. nachm. z. Kind. ges. Gneisenaustr. 10, 2. Mitte. (s4722

Kräft. Schulmädchen nachm. 1½ Std. f. leichte Hausarbeit ges. Reichenbachstr. 13, pt. r. (4830

Schulmädchen zu Kindern gesucht Ammonstraße 76, Fleischerei.

Kräft. Schulmädch. z. Aufw. ges. Falkenstraße 6, 3. Kreft. (4859

Gr. Schulmädch. od. Ostermädch., saub. u. kinderl., sof. f. nachm. gesucht Kurfürstenstraße 26, 1. lks. (gg4569

Stellen suchen.

Männliche

Junger Mann, kautionsfähig bis 2000 Mk., sucht Vertrau.-Stellg. ob. Beteiligung an reellem Unternehmen. W. Off. u. „G Q 2496" postlagernd Kamenz i. S. (t2741

Barbier, 30 J., empf. sich als Aush., Tage u. Stunden, auch auswärts. Ständ. Adr. „Aushilfe", Restr. „Gold. Löwe", Dresden, Flußstr. ee2487

Kell., Zimmermann, 30 J. alt, sucht Stellung. Offert. u. „C E 4729" Exp. d. Bl.

Lediger Mann von 40 Jahren sucht Stellung als Kassierer oder Bote oder irgendwelchen Vertrauensposten. Sicherheit bis 3000 Mk. vorh. Gefl. Offert. unt. „H S 4885" Exped. d. Blattes.

Herrschaftlicher Kutscher sucht per 1. Nov. Stellung. Ged. Kavallerist, im Reiten u. Fahren gut ausgebildet, gutes herrschaftlich. Zeugnis, Alter 24 Jahre. Werte Off. u. „H W 180" postlag. Düdelingen, Luxemburg.

Maschineschreiber, flott, Stenograph, fleiß. und zuverl., sucht per sof. Stellg. Off. erb. nach Oskar Schwan, Dürerstraße 87, 4. 4717

Jg. Mann, 24jährig, sucht Stellung als Kassenbote oder Markthelfer. Off. unt. „T G 4775" Exped. d. Bl.

Möbelabsetzer u. Lackierer sucht Stellung. Off. u. „S R 4774" Exped. d. Bl.

Jg. Kavallerist sucht per sof. Stellung als Kutscher, ausgezeichn. Reiter, od. and. Besch. in Dresden. Gef. Off. u. „R R 4798" Exped. d. Bl.

Jung. energischer Mann, Unteroffiziers-Asp., gelernter Klemp. u. Installateur, sucht Stelle als Stütze d. Betriebsleiters, auch im Verkauf bev. Off. an Grohmann, Käufferstraße 18, 2. Etage. 4794

Selbständiger, verheirateter **Konditor** sucht dauernde od. Aushilfsst. Gefl. Off. unt. „M G 4812" Exped. d. Blattes.

Zuverl. Gartenarbeiter sucht Beschäftig. für Gartenarbeit. Naundorf b. Dresden, Hauptstraße 58.

Jg. Mann, 20 J., der in Waschanstalt sehr tüchtig, sucht Stellung p. bald als **Waschmeister od. Geh.** für hier oder auswärts. Off. „ff 9241" Filiale Pillnitzer Str. 49.

Tüchtiger Fleischer, verh., jetzt ohne Geschäft, w. sich kein. Arb. scheut und in dem Fache bewand. ist, sucht dau. Stellung. Werte Off. u. „A 100" erb. nach Radebeul, Forststr. 2, 2. lks.

Jung. Mann, 24 J., sucht Arbeit in einer Fabrik. Off. „G P" u. Bühlau, Grundstr. 60. ff9231

Kellner, 23 J., m. g. Zeugn., m. Branch. vertr., f. sof. Stell. Off. u. „G W" postl. Königstein (Elbe).

Photograph, 1. Kopierer, tüchtig in all. Fächern d. Branche, i. l. in Fabr.-Ateliers d. Industrie ob. Institut gl. m. Art. zu veränd. Off. „W Z 7" Postamt Dresden 28.

21 Kauff. m. gut. Handschr. suchen zu Hause schriftliche Nebenbeschäft. Off. u. „h 989" Fil. Fürstenstr. 60.

Haupt- od. Nebenbeschäft. sucht sof. 34jähr. verh. Kunsthandwerker, welch. seinen Beruf wechseln will, geb. verpfl. Person, als Kassierer, Vertreter usw. Off. u. „s 148" Fil. Löbtauerstraße erb.

Reproduktions-Photogr. f. Auto, Strich, Halbton, mit Trockenpl. vertraut, sowie in der Aetztechnik u. Nebenarb. nicht unbewandert, sucht p. 1. 11. Stellung. Off. „G H 34" Postamt 17. (a149

Tücht. Kaufmann, langjähr. Geschäftsführ., sucht Stellung zur Leitung ein. Geschäfts oder Filiale, ev. Uebernahme durch Kauf nicht ausgeschlossen. Off. unt. „L S 899" „Invalidendank", Dresden, erbeten.

Kaufmann, 20 J., militärfrei, sucht, gestützt auf la-Zeugn., Stellung zur w. Ausbild. Off. u. „ff 9231" Filiale Pillnitzer Str. 49.

1. Operateur, geprüft, sucht Stellung. Off. unt. „cc 2420" Fil. Elisenstraße 62.

Junger strebsamer Mann sucht Stellung als Reisender. Offerten unter „B W 1702" a. d. Zittauer Morgen-Zeitung in Zittau.

Musik! Posaunist sucht Beschäft. auf Saal. Off. u. „W 840" Fil. Potschappel.

Hausburschenstelle ev. m. Bierausgeberausbild., sucht jung. Mann, 17 Jahre. Off. „K M 4691" Exp. d. Bl.

15jähr. Laufbursche sucht Stellung f. leichte Arbeit. Offert. unt. „cc 2506" Filiale Marienstraße 28.

Schulknabe sucht f. nachm. Besch. gegen Belohnung. Näh. Erlenstraße 8, Hth. 3. Hömberg. (bb2110

Weibliche

Stenogr., Maschinenschr., Buchh., Korresp. usw. nachgew. d. Rackows Unter.-Anst., Altmarkt 15, Tel. 8062.

Perfekte, erstklass. Schneiderin, auch in Knab.-Anzügen bewandert, sucht noch Arbeit in und außer dem Hause. Grüne Str. 15, 2. bb3435

Schneiderin sucht Arbeit in Wäsche- und Garderobe-Ausbessern a. Stube, Struvestraße 17, part. 4704

Jung. Frau sucht Stelle als Garderobiere. Offert. unt. „A 4348" Fil. Falkenstr. 15.

Maschinenschreiberin, Anfängerin, sucht f. 1. Nov. Stell. W. Off. erb. u. „L C" Dresden-N., Kamenzer Str. 11, Hth. 1.

Milch, Butter. Wer würde ält. Fräulein Gelegenheit geben sich in der Branche einzurichten? Lohn w. nicht beanspr. Geld. f. zu H. schlaf. Kl. Gesch. bevorz. Off. „L H 4780" Exp. d. Bl.

Kell. Frau sucht im Schneidern u. Ausbess. Arbeit. Off. „R E 4807" Exp. d. Bl.

Fräulein, 21 J., l. Stell. als Verkäuf. in Putz- od. Manufakturwar. freie Station erw. Off. u. „M E" Postamt 6. 4820

Fräulein, das schon 8 Jahre in photographischem Atelier war, sucht Stellung gleich w. Art. Näh. d. Etablg. Alaunstr. 51, 2.

Frau f. Arb. i. Waschen u. Reinemachen. Weberstr. 5, 4. M. (4740

Kontoristin (Anf.) sucht Stell. Hainsberger Str. 5, 1. Kab. (4852

Ausbesserin f. Arb. auf Stube. Teutoburgstr. 4, Gout. Kirchen.

Friseuse. Jg. Mädchen, welches seine Lehre beendet hat, sucht Stell. z. 1. Nov. Off. unt. „cc 2514" Filiale Marienstr. 28.

Kell. Frl. sucht bald. Stellung als **Filialleiterin,** gleich welch. Branche, Kaution kann gelegt werd. Off. u. „M N 4840" Exped. d. Blattes.

Witwe sucht lohn. Heimarb., auch Näherei. Off. u. „M N 4845" Exped. d. Bl.

Anständ. jg. Mädchen von auswärts, 18 J. alt, sucht baldm. Stell. in Bäckerei od. Konditorei. Off. u. „M B 4845" Exped. d. Bl.

Junges Mädchen sucht Anfangsstell. in Schreibmasch. u. Stenographie d. besch. Gehalt. Off. unt. „a 836" Filiale Wartburger Str. 16.

Junge Frau, w. d. Schneid. erl. h., sucht d. tücht., mögl. alleinarbeitend. Schneiderin halbe Tage Besch. Off. u. „ff 9280" Filiale Pillnitzer Straße. ff9280

Selbständige Friseuse, 21 J. alt, sucht Stellung in oder bei Dresden per 1. 11., vers. in Frisieren, Shampooieren, Ondulieren, Haararb. u. Manikure. Off. unt. „J B 21" hauptpostlag. Leipzig.

Jg. Mädch. sucht Stell. als bess. Hausmädch. od. Aufwart., mögl. Weißer Hirsch. Offert. unt. „H S 4066" postlag. Bühlau.

Fräulein aus bess. Familie sucht vom 1. oder 15. 11. an Stelle als Stütze oder Kinderfräulein zu nicht schulpflichtig. Kind., möglichst nach Berlin. Off. Borsbergstr. Nr. 2, 1. 4701

Suche für meine 19½jähr. Tochter Stellung mit Fam.-Anschluß in besser. Hause zur Unterstütz. d. Hausfrau zwecks Vervollkommnung in Küche und Haushalt. Vermittlerabr. zw. erw. Hugo Wendling, Königl. Eisenbahn-Betriebssekretär, Cottbus, Lausitzer Straße 36.

Junge, tücht. Geschäftsfrau sucht St. als Wirtschafterin in Priv. od. in Geschäft, wo sie kann ihre Tochter mitbr. Offert. erb. u. „m 3011" Fil. Königsbrücker Straße 54.

Tüchtige Köchin f. Aushilfe tageweise, auch auf läng. Zeit. Garnisonstr. 23, Obenm.

Wirtschafterin sucht Stellung ohne Gehalt, wo selbige ihr Kind mitbring. kann. Off. u. „bb 3469" an die Filiale Schäferstraße 1.

Jg. Mädchen m. etw. Kochk. sucht Stellung f. sof. od. 1. November. Off. erb. Schäfferstraße 13, 3. 4795

Wirtschafterin sucht Stelle ohne Gehalt bei bess. Herrn oder Dame zum 1. 11. od. spät. W. Off. unt. „pp 705" Fil. Sachsenplatz 4.

Anst. Mädch. sucht 1. 11. St. in frauenlos. Haush. Näheres Oeserstr. 10, pt. r. ff9238

Kellnerin solid, angenehm. Aeußere, stets in bess. Restaurants tätig gewesen, sucht Stelle. Off. u. „M E 4811" Exped. d. Bl.

Hausmädchen v. Lande sucht Stell. per sof. od. 1. Nov. Herrschaft bevorz. Näh. Seidnitzer Str. 57, Hth. 2. Etage. Bender.

30jähr. Fräul. sucht Stelle als Wirtschafterin. Zu erfrag. b. O. Karl Neuberger, Bautzner Straße 41, 4.

Jung. Mädchen f. per 1. 11. Stell. zum Bedienen. Off. unt. „a 837" Filiale Wartburger Straße 16.

Junges Mädchen sucht Stelle zum Bedienen der Gäste in nur besserem Restaurant, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich im Servieren weiter auszubilden. Off. u. „gg 4548" Filiale Lutherplatz 1.

Wirtschaftl. ges. Mädchen, 25 J., wünscht Stellung ohne Vergütung wo es halbe Tage oder etliche Std. einen Beruf erlernen könnte. W. Angebote erb. unt. „J E" Erbgericht Oberrathen (Exped.). 4754

Kellnerinnen empf. Schnee, Vermittlerin. Tel. 1486. 23, 1. Webergasse 23, 1.

Bess. Mädch., w. m. Koch. u. all. Zweig. d. Hauswirtsch. Erfahr. hat, a. i. Klavierspiel bewand., f. bald. Stell. a. Stütze d. Hausfrau, Wirtsch. od. Kinderfräul. in bess. Haush. Off. u. „R Nr. 26" postlag Görlitz i. S.

Besseres Fräulein sucht Stell. als Wirtschafterin oder Stütze auf gr. Gut. Off. u. „H R" Niederbobritzsch 111.

Anständ. Fräulein, 29 J., mit Restaurations- u. landwirtschaftl. Kenntnissen f. Stellung als Wirtschafterin auf groß. Gut od. in Restaur. z. 1. 11. Off. unt. „ff 9040" Filiale Pillnitzer Str. 49.

Großmagd mit gut. Zeugn. empfiehlt sof. od. spät. Kandel, Vermittlerin, Zerbigsstr. 58.

Hausmädch. sucht sof. Stell. für Priv. od. Rest. Hauke, Vermittlerin, Neue Gasse 19. e4234

Empf. 18jähr. Mädchen mit gut. Zeugn. f. kl. Privathaush., hübsche Kellnerin f. sof. Schwenke, Vermittlerin, Fischhofplatz 10. (4916

Gutsbesitzerstochter, Arbeit kenn., sucht Stell. als Stütze mit Famil.-Ansch. auf größ. Gut durch Frau Jansen, Vermittlerin, Schreibergasse 17, 3.

Empfehle weibliches dienend. Personal all. Branch. Frau Jansen, Vermittlerin, Schreibergasse 17, 3. 4937

Mamsell, 24 J. alt, in allen Zweigen d. Wirtschaft erfahren, wie Koch., Backen, Einmachen usw., sucht Stellg. 1. Jan. als selbständ. Wirtschaft., in m. jetzig. Stell. ziemlich 4 Jahre. Off. u. „J S 26" postlag. Belgern a. Elbe.

Saub. unabh. Frau sucht Damen-Toilette zu übernehmen. Rudolph, Palmstr. 18, Hof l., 2. Et.

Alleinsteh. Person wünscht Garderobe zu übernehmen od. dergl., auch Aufwartung. W. Butscheck, Loschwitz, Pillnitzer Straße 87, pt. r. 4772

Kell. Frau empfiehlt sich tagsüber zu Kindern. Mittelstraße 6, 2. rechts. 4742

Ord. Frau f. Aufw. f. g. Tag Holbeinstr. 65, 4. r. (ff9209

Anst. Frau sucht Aufw. f. 3 bis 8 Std. vorm. Off. Scheffelstraße 13, 3. Etage. 4796

Frau sucht Aufw., Rest. od. Priv. Off. „B B 279" Postamt 10. (ff9229

Zu verkaufen

Diverses

Rad mit Freil. bill. zu verk. Große Plauensche Str. 18, Bard.

Guterh. bequem. Sofa spottb. Ammonstr. 63, Hh. 1.

3 Paar Wasserstiefel, 1 eis. Ofen bill. Markgrafenstr. 24, H. pt. l.

Wegzugsh. billig zu verk. 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Sofa, 1 Sofatisch, 2 Bettstellen, 1 Fensterritt, dreiarmige Gaskrone, wie neu, Prießnitzstraße 43, 1. links. (gg4566

Eleg. Plüschsofa in sof. Ausführ. zu vk. Sternplatz 1, 1. r. (14562

Piano (prachtv. Ton), 70 Mk., 2 Bettst. m. Matr., a 12, Schrank 10, Schreibsekret. 24, Säulentrum. 30, prachtv. Goldr.-Spieg., Waschtische, Schreibkomm. 16, Näht., Komm. bill. Falkenstr. 11, 1. 14561

Kleiderschr., Vertiko, Küchenschr., Küchentisch, Komm., Waschtisch m. Marmorpl., Nachtschrank, Serviertisch, Bettst. mit und ohne M., Tisch, Stühle, Federbett zu verk. Palmstraße 5, part.

Schöne Plüsch- u. Stoff-Sof., 15, 18, 26 u. 32 Mk., Vertiko, Kleiderschr. 16, Komm., Auszieh. 5 Mk., Bettst. m. Matr., Tische, Stühle, Spieg. spottb. Mathildenstr. 47, 2. ff9273

Passend für Gastwirte! Komet-Standautomat, Ausz., 32 Platten, wie neu, billig zu verk. Heimann, Schäferstr. 47.

Eleg. Plüschsofa u. Spiegel preisw. zu vk. Grenzstr. 11, pt. r.

Hochfeiner Kinderwagen, 1 Liegew. u. 1 Puppenwagen all. bill. z. vk. Grunaer Str. 42, 2.

Garderobier-Uniform, Mütze u. Kuppel, bill. zu verk. Kronprinzenstr. 46, pt. l. (g2750

Gebr. Billard 2751 bill. zu verk. Loschwitz, Plattleithenweg 88 b. H. Schmidt.

Herrenrad spottbillig zu verk. Wittenberger Str. 107, pt. r. (e2787

D. sch. Winterüberzieher, mittl. Figur, billig zu verk. Schäferplatz 4, pt. r. (e2791

1 Petroleumgaskocher (neu 20 Mk.) f. 8 Mk. u. 1 Porzellanampel f. 1.50 Mk., beides wie neu, zu verk. Bodenbacher Str. Nr. 129, 1. rechts.

1 Sofa, 1 Pfeilerspiegel bill. z. vk. Hainstr. 14, 2. (ff9248

Zirka 500 Meter Drahtgeflechtzaun, komplett mit Säulen, zum Aufstellen, 2 Mtr. u. 2.50 Mtr. hoch, bill. zu verk. Sportplatz, Leunastr.

Zeppelin-Reifen! ca. 1000 Stck., weg. Aufgabe der Fabrikation weit unter Selbstkostenpreis abzugeben. Näh. d. M. Weber, Ziegelstr. 18, 1. (4900

Plüschgarnitur, Plüschsofa, Matratze bill. zu verk. (Teilz. ges.) Sebnitzer Str. 17, pt. r.

Damenrad, 2 Jahre Garantie, 3mal gef., 70 Mk., m. Freil. Gr. Plauensche Str. 18, 4. l.

Zu verk.: 1 gebr. Lammfellpelz (f. Chauffeur), gebr. Garderobe, Möbel Dürerstr. 110, 3., Mitte. Händler verb.

Rad, guterhalten, nur 28 Mk. Dammweg 22, pt. r.

Wehners mittl. Klavier zu verk. Zwickauer Str. 30, 1. l. 14558

Hochfeine Plüschgarnitur, früher 160, jetzt 80 Mk., wie neu, zu vk. Palmstr. 48, pt. Möller. (ee2517

Guterh. Kinderwag. preisw. zu verk. Haydnstr. 2, 4. Franz.

Gute getragene Herbst- und Winter-Paletots, Ulster verkauft billigst I. Dresdner Spezial-Kleider-Magazin, Töpferstr. 1, 1. Et.

Laden-Einrichtungen. größte Auswahl, billigste Preise, nur bei **Andrick,** Amalienstr. 34. Tel. 9922. Teilzahlung gestattet.

Abbruch Friedrichstraße 10 eis. Treppen, eis. Oefen, Dachziegel, Fenster u. Feuerholz zu verk. b. Polier.

Prachtv., hocheleg. Damentaschenplüschsäulensofa, neu f. 45 Mk. zu vk. Ferdinandstr. 10, pt.

Wollenartikel für den Winter im ganzen abzugeben. Off. erb. unt. „M S 4866" Exped. d. Blattes.

Strickmaschine, in gut. Zustande, inkl. Meisterkopf, Nadeln und Gräber zu verk. Grenzstraße 8. Dorsdorf.

Wanderer-Herrenrad mit Freilauf billig zu verkaufen Villa Stephanstr. 62, 2. rechts, nahe Wilder Mann.

Sehr gut gehende Nähmaschine für 12 Mk. zu verk. Ferdinandstr. 10, pt.

Doppelpulte, Schreibtische, **Ladentafeln,** Kassenregale, Warenschränke, Regale, Glasschränke, 2 Gobelinbänke, Kleiderschränke kauft man am billigsten Stückhofplatz Nr. 10 bei Kämpfe.

Abnehmer für Heu gegen Kasse sof. gesucht. Off. m. Preisang. unt. „E K 30" Löwenberg i. Schl. erb.

Petr.-Heizofen bill. zu verk. Schäferstr. 78, Drogerie.

Sch. Abteilungswand, pass. f. Restaur. usw., 300×140 Zmtr. lg. u. br., bill. zu verk. Grabstr. 19, pt., Konditor.

Schneiderpuppe, f. neu, zu vk. Hechtstr. 58b, pt. r.

2 Betten mit Matratzen, Schrank, Vertiko, Plüschsofa spottbillig zu verkauf. Louisenstraße 14, part.

Zwillingswagen bill. zu vk. Seminarstraße 1, 2.

Strickmaschine, wie neu, bill. zu verk. Kesselsdorfer Str. 42, 1.

Musik. 2 Kontrabässe, 1 B-Klarinette, f. St., bill. zu verk. Kirchstraße 7, 2., Möller.

Phänomen-Motorrad mit Beiwagen, 3½—4 HP., m. Magnetzündung, 300 Mk. Königsbrücker Str. 58, Hof.

Gebr. Schuhmachermasch. b. zu verk. Görlitzer Str. 29, pt.

Echt. Sofa 18, Chaiselong., Kulissentisch 10, Bettst. 8, m. Matr. 3, Waschk. 5, Nachtk. 3, Stühle 1, Blumentisch 4 Mk. zu vk. Schäffergasse 21, 1.

Günstige Gelegenheit! **Pianino,** vorzügl. im Ton, bill. für 165 Mk. Straße 20, 2. r.

Guterh. Kinderwagen 18 Mk., Bettst. 9 Mk., Liegewagen 8 Mk., Sportwagen 4 Mk., Klappstühlchen zu verk. Wilsdruffer Str. 28, 1.

Helles Schlafzimmer, hochf. Plüschsofa 32 Mk., Garnitur 45, Chaiselong., Kleider- u. Küchenschrank 10, Steg., 4eckig. u. Ausziehtische, Schreibsekr., Wascht., Stühle, Vertiko, Trumeau 25, Bettst. m. Matr. 10 Mk., Spiegel Dürerstr. 17, kein Laden.

H.-Schreibt., Chaiselong., Damenschreibtisch, Regulat., Bettst. m. Matr. u. Federbett, Sofa, Küche, Korbstühle. Königsbrücker Str. 81.

Gelegenheitskauf! 1 Damenuhr, Brillant-Ohrring u. Ring sehr billig Dürerstraße 101, 2. lks.

Gebr. Kinder- u. Sportwag. bill. zu verk. Baumstraße 23, 2.

Speisezimmer zu vk. Holbeinstraße 44, 3.

Anzug, schön, normale Gr., 11 Mk., Grunaer Str. 16, 2.

Salon-Pianino, Prachtstück, sowie elegante **Wohnungs-Einrichtung** Umstände h. sof. a. Priv. bill. zu verk. Elisenstrasse 54, I.

Gebr. Kinderwagen bill. zu verk. Erlenstraße 13, 4. links.

Seltene Gelegenheit! **Pianino,** Nußb., kreuzs., herrl. Ton, u. lang. jähr. Gar. bill. z. vk. Rosenstr. 43.

Rad m. Freil., gut erh., 28 Mk. Freiberger Pl. 18, 3. r.

Junger, rassechter Dackel, Rüde, bill. zu verk. Weberstraße 6, part. r.

Pferdeverkauf. Ein sehr stark., schön geb., mittelj. Rotschimmel (Belg.) 450 Mk., ein langschw., 8 J. alt, Däne, 250 Mk., ein dunkelbr., stark. Altenburger, 300 Mk., Peterstraße Nr. 7, Telephon 1612.

30 schöne weiße Hühner und Hähne preisw. zu vk. Rathen a. Elbe, Villa Germania.

Reine, junge Zwergpintscher, rasserein, zu verk. Weißeritzstraße 18, 2. Etage.

Dobermann (Rüde), selten schön, größten Schlages, 2½ J. alt, salonmäßig erzogen, sehr billig zu verk. Pirnaische Straße 14.

Verk. sofort Umst. halb. sehr preiswert meinen schottischen Schäferhund, sehr schön, Tier, hellbraun u. weiß gezeichn., 1 Jahr alt, z. f. Villa. Off. u. „J D 7891" Exped. d. Blattes.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19101019/8

Obstmarkt des Landesobstbauvereins

Mittwoch den 19., Donnerstag den 20., Freitag den 21. und Sonnabend den 22. Oktober in der

Neustädter Markthalle (Galerie).

Geöffnet von morgens 8 bis abends 8 Uhr.

Eintritt frei! 65468

Bernhardinerhündin, verk. zur Zucht, 1½ Jahr alt, billig zu verk. Löbtauer Str. 70.

Deutsche Schäferhündin, 1½ J. alt, sehr schönes Tier, scharf, zu verkaufen, dressiert, billig zu verkaufen. Frankfurter Str. 18, 3. r. (4874

Kaufgesuche.

Wer sein Geschäft oder Hausgrundst. verk. will, wende sich vertrauensvoll an **R. Kiessen**, Stübelallee 1, 2. Kein Vorschuß.

Bürgerliches Restaurant sofort günstig zu übernehmen, mit u. ohne Inventar. Ausf. Off. „F C 4722" Exp. d. Bl.

Kl. Haus mit Garten, mögl. in Kirchdorf, zu kaufen gesucht. Off. „D F" postl. Copitz. [...]

Land-Restauration mit Geld. m. Feld u. Anfang. 2—5000 Mk. Anz. z. k. gef. Off. „F C 2117" Exp. d. Bl.

Kl. Landhaus mit gr. Garten zu kaufen gef. Off. mit Preis u. „300" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Bautzen. C4142

Ein erfahrener Kaufmann sucht ein gut. **Geschäft, gleich welch. Branche**, mit od. ohne Grundstück, zu kaufen. Angeb. an die Deutsche Geschäfts- und Grundstücks-Börse, Ostrastraße 9, 1. [38424

Gebr. Möbel ganze Nachlässe, Betten, Brillanten, Uhren, Leihhausscheine, Zinnsachen kauft zu hohen Preise **Thomaschke**, Weisseritzstrasse 66, Telephon 532. [...]3319

T.-i.-H.-Rad, a. bef., pr. Kasse gef. Zuschr. Palmstr. 19, 2. 8798

Fahrräder kauft **Schröter**, Palmstraße 31. [4137

Kaufe gebr. Möbel, ganze Einricht. u. Nachlässe. **Knoch**, Landhausstr. 6. Tel. 9695

Möbel, Pianinos, Ladeneinrichtungen kauft Kirsch, Serrestr. 12, pt. [5138

Kaufe Möbel, Pianinos, g. Einricht., Nachlässe, Hobelbänke, Vict. **Schäferst. 24.**

Wer sein ganz. Lager oder nur einen Teil 1022

Waren jeder Art, hauptsächlich **Schuhwaren,** unter Verschwiegenheit geg. Kasse verkaufen will, schreibe od. telephoniere Nr. 1760 A. Plowitz, Steinstr. 5.

Alte Gebisse! Zahn 25 Pf. Platin. [...] Leihhausscheine bes. [...] Mosczinskystr. 2, 1.

Gebr. Möbel, Nachlässe kauft **J. Arlt, Bleichen,** Grünaer Straße 28. [9865

Wer zahlt die höchsten Preise f. gebr. Herr.-Kleider, Schuhe, Möbel, Nachlässe? Nur **Pinsler,** Gr. Brüdergasse 37, 1. Bitte zu [...] einer Postk. genügt. [34007

Alte Stammbücher Stickerei, Silber- u. Porzellanfiguren, Möbel, mit Blum., Silber, Bilder usw. kauft [...] Amalienstr. 41.

Ankauf und Tausch sowie Reparaturen von **Musikinstrumenten** Fr. Adam, Ziegelstr. 4, 1.

Kaufe gebr. **Möbel**, ganze Einrichtungen, Nachlässe, Betten, Wäsche, Garderobe. Komme auswärts. **Hermann** Wolfsohn, Pfotenhauerstr. 7. 17502

Dam.-u. Herren-**Fahrräder** [...] 20 b, pt. [...]

Pianino kaufe sofort. Off. mit Preis [...] 20 b, part. [...]

Gebr., verzinkt. Eisenrohr, 1—2 Zoll l. Licht., zu k. gef. Off. nach Jüdenhof 5, 4. [4084

Tafelhandwagen, [...] ca. 10 Zentner Tragkraft, gef. Off. unt. „J B 2074" Exped. d. Bl.

Gebr. Geldschrank zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. Größenverhältn. unt. „Z A 5408" an Rudolf Mosse, Dresden. 38419

Zyklonette oder Phänomobil, gebraucht, tadellos im Lauf u. Zustand, wird preiswert zu kaufen gesucht. Off. mit näh. Angab. über Alter, Stärke, Ausstattung u. Zubehör erbet. unt. „D H 5405" an Rudolf Mosse, Dresden. 38420

1 Kopierpresse zu kauf. gef. Off. unt. „J 38" Postamt [...] Dresden-A.

Rechen-Buch zu kauf. gef. Off. u. „[...] 749" Fil. [...]

Feldbahn mehrere Hundert Meter, mit Zubehör, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. 4731 **Grube Kristall,** Dresden, Leipziger Straße 8.

Blechinstrumente zu kauf. gef. Rosenstr. 4. Dohle. [...]

Säulenspindelpresse, 55 mm Spindelstärke, gesucht. Augsburger Str. 88. Gth. (4919

Gebr. großer **Wäscheschrank** oder **Bücherschrank** zu kauf. gef. Off. unter „M B 4921" Exped. d. Bl.

Rad kauft per Kasse Eichhorn, Obsergasse 8. 4905

Möbel, Nachlässe t. Entereien. Ziegelstr. 57, pt. [17904

Altenpinscher zu kauf. gef. Off. bis Freitag unter „E X 4776" Exped. d. Bl.

Junger, sehr wachsamer

Hund,

Dog oder deutsche Dogge, zu kauf. gesucht. Off. u. „Junger Hund" Postamt Hauptbahnhof.

Verloren.

Geld, Halskettchen, mit Engelsk. bemalt. Herzchen, Sonnt. nachm. v. Dreikönigskirche über Carolabrücke bis Pirn. Str. verl. Geg. Bel. abz. An d. Dreikönigskirche 2, 1.

Ein gr. Stück Goldkette (Glieder m. Perlen) Sonntag verloren. Geg. Belohnung in Schillers Hotel abzugeb. (4749

Rotes Samt-Etui,

Inhalt 1 gr. Brillantbrosche m. gr., echt. Perle auf Platina u. ein Ring mit Brillanten u. Rubinen vor. Woche abhand. gekomm. Der volle Wert wird bezahlt od. für Auskunft 100 Mark im Polizei-Fundbureau.

Verloren

Silberne Halskette, besetzt mit Türkisen, zwischen Ser-, Prager zur Sidonienstr. Abzugeb. geg. Belohn. Sidonienstraße Nr. 5/7, Pension Fim. [4685

Eleg. Regenschirm mit runder Hornkrücke verloren in d. Nähe d. Krenkelstraße am Sonntag nachmitt. Gegen Belohn. abzugeben bei Reschke, Krenkelstr. 25. [ee2008

Straussfederboa a. Schreberplatz. Cotta verlor. Geg. Belohn. abzug. Chemnitzer Str. 50c, 2., Mitte. [49035

Gold. Damenschließkette Sonnabend abend verl. Geg. Belohn. abzug. Löbtau, Frankenbergstr. 10, im Laden. [u5394

1 Bund Schlüssel verl. Barbarossa-Wittenberger Str. Abz. Wittenberger Straße 18, Hth. 1. 1061

Rolle mit Zeichnungen verloren von Dresden b. Wilsdruff. Abzugeben geg. Belohn. Fundbüro Dresden, Schießgasse 7. 4777

Medaillon mit Kette Sonntag von Postplatz bis Schäferstr. verl. Gegen gute Belohnung abzugeben Kreuzstraße 5, 4. rechts. 4758

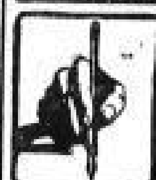
Schwarz. Ledertäschch. m. Metallbügel, enth. Taschentuch u. 3 Schlüssel, v. Reichenbach- b. Bernhardstr. verl. Abzug. geg. Bel. Werderstr. 40, 1.

Kleine schwarze Hündin Rehpinscher, mit Brustgurt, entlaufen. Geg. Bel. abzug. Georgplatz 15, 2. 4901

Gefunden.

Taschenuhr gefunden. Schönbrunnstr. 4, 2. r. [m3018

Unterricht.



Prosp. u. Auskunft frei. Tel. 5062. **Kurse für Herr. u. Dam.** Eintritt jederzeit. **Rackows** Unterr.-Anst. f. Schreib.-Handelsfächer und Sprachen. Direkt.: **Altmarkt 15** Filiale: **Albertplatz 10.** Buchhaltg., Korresp., Stenogr., Maschinenschreib. — 60 Schreibmaschinen. **1909** wurden mir v. Geschäftsinhabern **535 offene Stellen** gemeldet. C2436

Violin- u. Klavierlehrer empf. f. Moritzallee 16, 3. [1990

Klavierlehrerin, konf. geb., ert. gewissenh. Unterr. Mäß. Preise. Wintergartenstr. 57, 1. r., Ecke Gerokstraße. [19050

Unterricht im (C5461

Schneidern, Wäschenähen,

Ausbild. in Spezialfächern für Zuarbeiten, Röcke, Taillen, Direktrice u. eig. Bedarf. Tages- u. Abendkurse. **H. Schubert,** Georgplatz 15, neben Kaufhaus Böhme.

Musiklehrer, konf. geb., tücht. u. gewissenh., ert. bill. Klavier- u. Violinunterricht. Augsburger Str. 51, 1.

Klavierunterricht erteilt im Seminar und auf der Hochschule des Königl. Konservatoriums ausgebild. Lehrerin. Anmeldungen erb. Burgbergstraße Nr. 1. 4791

Ital. Span.

F. jede Sprache National-Lehrer. Kleine Zirkel 6 M. monatl. **Berlitz School,** Prager Straße 44, König-Albert-Str. 29. 78110

Telephon 1055.

Wer lehrt jg. Mann zu Privatvorführung. **Uebungen akrobatischer Art?** Offerten u. „M J K" lag. Postamt 8. [gg4557

In 2 bis 3 Std. flotter Tänzer. Gründl. z. billigsten **Privat-Tanz-Unterricht** ert. jederzeit (re. **A. Rentsch jun., Annenstr. 58.**

Walzer,

Rheinländer. Einzelstund. jederzeit ungeniert, gründlich, auf Wunsch sofort; nur im eig. eleganten Parkettsaal von Direktor **Henker und Frau,** Maternistr. 1, a. Sternplatz. [77735

J. Jerwitz' Tanz-Stunden,

Gerokstr. 27, Hauptstr. 26, I. Aum. f. m. 10., 12., 15. Mk. **November-Zirkel** nehme entgegen. **Walzer, Rheinländer 3 Mk., Kontor, Lancier 5 Mk., Schnelltanzunterricht 10 Mk.** Anmeldungen jederzeit. 4872

4 u. 8 Mk.-Kurse in **Tanz-Unterricht** beginnen [19226 **Mittwoch, 19. Okt.,** abds. 8 Uhr, **Sächs. Prinz,** Schandauer Str. 11.

Kapitalien.

Junger Künstler sucht von edeldenkendem Herrn oder Dame ein **Darlehen** zum besseren Vorwärtskommen im Studium. Off. u. „gg 4540" Filiale Lutherplatz 1.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenrückzahl. Diskret, reell u. schnell d. Selbstgeber. Schlesinger, Berlin, Brüderst. 41.

Geld-Darlehen, 5%, Ratenrückzahlung, gerichtlich nachgewiesen, reell, Selbstgeb. **Diesner,** Berlin 31, Bellealliancestr. 67. C[...]

Bar-Darlehen schnellstens, diskr., Selbstgeb. Kreditbureau Plauen i. V., Bärenstraße 40, 1. 4097

Betriebskapital

von 3000 Mk. sucht bestrenommiertes Maschinenbau- u. Maschinenhandelsgeschäft in Dresden vom Selbstgeber bei dreifacher Sicherheit u. guter Verzinsung. Off. erb. unt. „H U 4417" Exped. d. Blattes.

Ankauf, Ausklagung und Bevorschussung

von allen größeren

Forderungen

wird kulantest übernommen. Offerten erbeten unter „J L 4492" Exped. d. Blattes.

Häuserphotograph als Re. ges. Off. „M T 4818" Expedition d. Bl.

Strebs. Mann sucht mit ca. 2000 Mk. Beteil. an rent. Geschäft. Off. u. „L H 31" postl. Schweynitz i. Sa. 4780

3 Policen

über zus. 210 Mk. feststehend, sof. bill. zu verk. Offert. u. „G N 100" Postamt 10. [19235

Habe eine gef. gesch. Sache, f. gute Erfind., in l. Haush. notwendig. Da es mir an d. nötig. Mitteln fehlt, um die Sache zu vertreiben, suche ich einen reellen Mann m. einig. Tausend Mark. Verkauf d. Erfindung nicht ausgeschloss. Offert. erb. u. „M B 4806" Exped. d. Blattes.

Stillen Teilhaber

mit 2—3000 Mk. per sof. ges., ev. tätig. Zahle pro Monat 70—100 Mk. festen Gewinn. Sicherheit vorhand. Off. u. „N H 4838" Exp. d. Bl. erb.

Privatier verb. Geld reell. Verl. 5% Ratenrückz. sof. a. a. Bürgen. H. Graetz, Berlin 7, Dirksenstr. 73/74.

Wer würde ein. in Not gerat. Verl. a. 1 Jahr ein Darl. v. 200—300 Mk. geb.? Off. „K 74" Postamt 9.

Geld von 50 Mk. an. Darlehn an jedermann, Ratenrückzahl. Offert. unter „M U 4879" Exped. d. Bl.

Volkst. Zirkel zu 10, 12 u. 15 Mk. beg. d. 21., 24., 26. Okt. **Dir. Jerwitz.**

Konter zirkel beg. den 19. und 21. Oktober. **2.50** Mk. Anmeldungen Albrechtstr. 10, Rabenhorststr. 2.

Teilhaber

zur Eröffnung eines **Automaten-Restaurants** von leistungsfähigen Wirtsleuten gesucht. Höchste Verzinsung. Offerten unter „N P 4729" an die Expedition dies. Blattes.

Achtung hoher Gewinn!

Suche mehrere stille Teilhaber mit 2—3000 Mk. Einlage zur Ausnützung und zur Anmeldung der Auslandspatente eines hervorragenden Gebrauchsartikels. Inlandspatent bereits angemeldet. Kaufangebote liegen aus allen Ländern vor. Als Gewinn zahle pro Monat 40 Mk. fest und gewähre außerdem hohen Gewinnanteil. Als Sicherheit verpfände Patentansprüche. Offert. „N D 4909" an die Exped. d. Bl.

Günstige Kapitalsanlage

bietet sich Kapitalisten durch Ankauf von Anteilen einer bereits produzierenden Kohlgrube. Erstklassige deutsche Verwaltung. Verteilung von Ausbeuten monatlich. Besonderer Umstände halber werden die Anteile zu ganz billigem Preise abgegeben. Interessenten, welche mindestens 2000 Mk. anlegen wollen, werd. um Angabe ihr. Adresse ersucht u. „O E 2488" Exp. d. „Berliner Tageblattes", Berlin, Prinzenstr. 41.

Ausserordentlich günstiger Kauf!

Viel Geld können Sie verdienen, wenn Sie Anteile eines gutbeschäftigten Ton- und Chamottewerkes zum Preise von Mk. 150.— pro Stück kaufen. Alte Fabrik, gutes Fabrikat, gesuchte Artikel. Abr. u. „H 666" Haasenstein & Vogler, Dresden, erbeten. (C4074

Günstiger Kauf!

Wollen Sie Geld verdienen?

so kaufen Sie sofort Anteile a 150 Mk. pro Stück von einem gutbeschäftigten Steinbruch, 8% Verzinsung garantiert. Die Fabrikate sind mit der **goldenen Medaille prämiiert.** Große Kurssteigerung ist zu erwarten. Offerten unter „D E 343" an Rudolf Mosse, Dresden.

Heiratsgesuche.

Kaufmann w. Heirat m. vermög. Dame, katholisch, Waise bevorzugt. Genaue Offerten mit Bild unter „C W 100" Postamt 14. 4453

Junger Kaufmann,

t. J. i. Ausland, wünscht zw. Verheiratung mit jung. gebildeter Dame, m. a. ohne Vermög., in Verkehr zu tret. Off. m. Bild u. „O J 101" postlagernd Shanghai. Deutsches Postamt, erb. [19988

Geschäftsmann

mit eigenem Grundstück u. Vermögen, Mitte 40., sucht Fräul. od. Witwe gleichen Alters zwecks Heirat. Off. „K W 45" postlag. Großenhain.

Anst., sol. Fräulein vom Lande, Mitte 20er J., angenehm. Aeußere, wirtschaftl. u. tüchtig, m. sch. Ausst., w. Bekanntsch. mit K. Beamten od. bess. Professionisten **zw. Heirat.** Witwer mit Kind nicht ausgeschl. Werte Offerten unter „M N 200" postlag. **Meißen 3 erbeten.** 4862

Kleinstst. Mädchen, 41 J., fl. volle Figur, heit. u. gem., sucht die Bekanntschaft ein. Herrn in sicherer Stellung **beh. Heirat.** Off. unt. „m 2491" Filiale Marienstr. 28.

Witwe, 34 J., mit eig. Putzgeschäft, w. sich mit ein. sol. bess. Herrn in fester Stellung zu verheiraten. Offerten unt. „N 200" Postamt 14. [1329

Jg. Restaurateur,

Inhaber ein. Fleischerei, sucht d. Bekanntschaft eines wirtsch. solid. Mädchens zwecks Heirat. Vermittler verbeten. Off. u. „ee 2482" Fil. Marienstr. 28.

Gebildete Dame,

Mitte 30er, gesund, angen. Aeußere, selbst. Schneiderin, wünscht die Bekanntschaft e. soliden, anst. Herrn, etwas Verm. erwünscht, zw. Heirat. Off. „J Z 4567" Exp. d. Bl.

Solide alleinstehende Frau,

Mitte 40 J., m. gut. Char., schön. Ausstatt., kinderl., m. Bek. m. einf., bürgerl. Herrn in sich. Stell. zw. Heirat. Off. u. „M E" Postamt 4. 15450

Anständiges Fräulein,

kleine Figur, heiter, Gemüt, Alter 25 Jahre, wünscht Bekanntschaft mit solid., anst. Herrn zwecks später. Heirat. Offerten unter „L A 4798" an die Exped. d. Bl.

Witwe in 40er Jahren sucht Bekanntsch. m. geb. Herrn zw. Heirat. Off. u. „gg 4550" Fil. Martin-Luther-Platz 1. [gg4550

Jg. Mann, 29 J., u. Verf. mit sol. Mädchen zw. sp. Heirat. Off. unt. „N O 4818" an die Exped. d. Bl.

Bess. Witwe in d. 40er Jahr. sucht die Bekanntsch. ein. bess. Herrn zwecks Heirat. Off. erbeten unter „L B 4785" an d. Exped. d. Blattes.

Militär. Beamter,

sich. angest., in gesetzt. Jahr., sucht Lebensgefährtin m. etw. Vermög. zw. Heirat. Off. u. „Burmann" postlag. Ostrowo, Provinz Posen. 4593

Witwer,

41 Jahre alt, sucht sich zu verheiraten, mögl. Einheirat in Landwirtschaft. Off. u. „H T 4180" Exp. d. Bl.

Heirat!

Stattl. Witwe mit 150 000 Mark Vermögen wünscht sich mit Fabrik- od. Rittergutsbesitz. glücklich zu verheiraten. Einf. durch Frau Elias, Georgplatz Nr. 14, 2. ee2513

Wirtsch., liebev. Dame w. d. Bekanntsch. ein. gutsit. Herrn zwecks Heirat. Werte Offert. erbet. unter „M R 4808" an die Exped. d. Blattes.

Glückliche Ehen

vermittelt unter Wahrung strengster Verschwiegenheit Frau A. Giebner, Arnoldstr. 18.

Schnelle Heirat

wünschen viele vermögende Damen. Herren, wenn auch ohne Vermögen, wollen sich melden. W. Rothenberg, Berlin NW. 28 r.

Nicht heiraten

ohne Auskunft, bill., diskr. u. zuverlässig d. Dir. **Manskeh** Marschallstr. 5, Tel. 19269. **Gegr. 1897. Erfolg. größ., äl. Inst. Dresd.** [75923

Verschiedenes.

Aufruf!

Der Radfahrer, d. am Freitag um 2 Uhr mittag d. Zusammenstoß m. d. Automobil hatte, bittet bring. u. d. Personen, d. es gesehen, Adresse: Leipziger Str. 45, Hth. 2, 1.

Für Al., kathol. Frau w. ebensolche zu gemeinschaftl. Spaziergang gesucht. Offert. u. „K E" Postamt 5. [4725

Dame, bl. Kostüm, m. roter Rose i. Jack., Sonnt. 2 bis 2.30 Hauptb. Ausg. 2, m. v. blond. H. i. gr. Mantel, d. l. m. and. H. traf, um Adresse gebet. unt. Postlagerkarte 50, Amt 18. 4760

Pariserin sucht während ihres Aufenthalts Verkehr m. französisch sprechender Dame. Offert. u. „A K 12" postlag. Dresden-N. [1871

Um die deutsche Sprache gründlicher zu erlernen, sucht jg., gebildete **Schwedin** Pension in bess. Familie mit Töchtern. Gef. Offert. an Alla Christensen, Trelleborg, Schweden, erbeten. H3385

Pensionsgesuch.

Suche für meine 15jährige Verwandte, welche die höh. Mädchenschule absolviert hat, Pension, wo noch einige jg. Mädchen sich befinden, zur Erlernung des Haushalts, Handarbeiten und gesellsch. Umgangsformen bei herzl., gesell. Familienleben. Tanzstunde erwünscht. Offert. m. Angabe des Preises unter „M J 0092" Exped. d. Bl.

Tücht. erf. Wirt sucht per sof. oder 1. Jan. 1911 Rest. oder Landgasthof zu pachten, spät. Kauf n. ausgeschl. Off. u. „M D 4868" Exp. d. Bl.

Mein in schöner Lage bef. **Fleischerei-Grundstück** beabsichtige ich baldigst zu verk., event. zu verpachten. Martin Funke, Meerane in Sachsen, Chemnitzer Str. 68.

Landbäckerei od. Krämerei m. Grundstück, auf m. in best. Lage befindl. Geschäftsh. (sehr Bau-Grst.) in Breslau, an Post u. Fabrik gelegen, veränderungshalber zu tauschen ges. Aust. Ang. b. Kömpfe, Breslau, Weiße Ohle 9. (B567

Kolonialwaren- u. Produktengeschäft Umstände halb. sof. zu verpachten. Uml. ca. 36—38 000 Mk. Zur Uebernahme 3000 Mk. erforderlich. Nur zahlungsfähige Selbstreft. woll. sich melden u. „M B 12" an Haasenstein u. Vogler, Schandau. C4138

Welche Brauerei od. **Weinhandlung** verschafft leistungsfähigen Wirtsleuten mit erstkl. Kochkenntn. besser. Geschäft oder Spezialausschank? Offert. unter „O D 4726" Exped. d. Bl.

Einfacher, kräftiger **Mittagstisch** ins Haus ges. Uhlandstr. Off. m. Pr. „L K 4768" Exp. d. Bl.

Artisten.

Suche für Neu. Humoristen, Soubrette, Duett, Schaunummern jeder Art. Off. u. „K H 77" Postamt 22. 837

Rennsport.

Mit 1000 Mk., welche man behält, kann man nach mein. Methode 3000 Mk. pro Monat verdienen. Anfrag. erb. unter „e 2781" Filiale Wittenberger Straße.

Hochzeitstafellieder,

Festreden, Gedichte, Prologe fert. schwungvoll u. schön! Gesuche jed. Art. Schneider, Gr. Brüdergasse 37. 10084

Telephon-Nebenstelle

zu vergeb. Bergmannstr. 40, pt. **1 gebr. Damenrad m. Frl.** daselbst zu verkaufen. 1806

Frl. sucht wohlschmeckend. Privatmittagstisch in der Nähe des Neustädter Bahnhofes. Offert. mit Preis erbeten u. „N M 4756" Exp. d. Bl.

Welcher Roßschlächter liefert Fleisch- u. Wurstwar. zw. Erricht. ein. Ladens? Off. u. „M J 4825" Exp. d. Bl.

Eine gebrauchte Bankauslage wird zu leihen od. zu kaufen ges. Restaur. „Gärtnerheim" in Strehlen-Dresden. 1902

Wäsche zum Waschen wird bei guter Behandl. gesucht Weixdorfer Str. 3. g2746

Reinetten u. ander. gute **Sorten** Zentner 8, 10 u. 12 Mk., von ½ Zentner ab frei ins Haus. **Schmiede Rochwitz.** [2742

Massenartikel a. Metall, Blech fert. Kahle, Löbtau, Hainsberger Straße 22. (u4545

Anzug, Ueberz. bügeln 1 Mk. Reparat., Ändern u. Reinig. bill. Röhner, Webergasse 14, 2. [1430

Geübte Schneiderin sucht noch Arbeit auf Stube. **B. Hänisch,** Großenhainer Straße 66. [1225

Strümpfe w. angestrickt Holbeinstr. 89, Ecke Stephanienstr. [...]

1 Massanzug 16 Mk., mod. Dess. Mftr. fr. Hacker, Raibach.

Gratis-Austausch geschäftl. Ideen j. Art für Abonnenten. Keine Provision. Direkte Vermittlung. Beste Erfolge. Man verlange Prospekt. **H. Winter,** Frankfurt a. M. 45, Humboldtstraße 92. C4040

Buchführung

Prakt. Fernunterricht, Einrichtung u. Organisation u. leicht verständl. Methode Garantie f. gründl. Erlernung all. mod. Systeme f. Handel, Gewerbe, Lager und Betrieb. Prospekt gratis. Teilzahlung. Bücherrevisor **M. Gey** Dresden, Königsbrücker Str. 64. C3978

Deutung des Charakters u. Seelenlebens [19220 nach Handschrift und Photographie. Bei Berufs- und Gattenwahl ausschlaggebend für das ganze Leben. Anmeldungen zu Vereinsvorträgen nehme jederz. entgeg. **Max Schacke,** Psycho-Physiognomiker, Albrechtstr. 17, 1.

Soennecken's Schnellschreibfedern • Gerundete Spitze

Gleiten leicht

Soennecken-Schnellschreib-Fed.

Kratzen nie

1 Gros Nr 402: M 3.— • 1 Auswahl (15 Fed.) 25 Pf • Überall vorrätig

Berlin • F. SOENNECKEN Schreibfedern-Fabrik • BONN • Leipzig

C[...]

Glänzende Existenz — Keine Zukunftsmusik

In **München, Dresden, Mannheim, Frankfurt a. Main, Stettin** wollen wir gleiche Unternehmen, wie wir solches seit 1906 mit bilanzmässig nachweisbaren grossen Erfolgen in **Berlin** betreiben, errichten. — Unsere Erfahrungen und hervorragende Organisation garantieren für den Erfolg. — Nur Selbstreflektanten, die über 25—30000 M. verfügen, wollen sich gefl. unter Aufgabe von Referenzen u. Angabe des Platzes, auf den sie eventuell reflektieren, melden. Vermittler verbeten. Prima Bankreferenzen stehen zu Diensten. — Zuschriften ohne Referenzen bleiben unbeantwortet. Offerten unter **J. M. 15481** befördert **Rudolf Mosse in Berlin SW.**

Vorkenntnisse nicht erforderlich — Seriöses Unternehmen Streng reell!

Damen-Schneiderin

(Oesterreicherin) empfiehlt sich zur Anfertigung von **Theater- u. Hauskleidern, Blusen usw.**

Anna Ehrlich, Werderstr. 39, 3. 4770

Grosses Unternehmen der Wäschebranche

gibt seine Artikel, als:

Gardinen, Leib-, Tisch- oder Bettwäsche, Kleiderstoffe usw.

an solide Familien zu billigen Preisen unter gegenseitiger Diskretion auf Teilzahlung ab. Gefl. Adressen erbeten unter „O Z 77175" an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Auch werden **Reisende (Männer und Frauen) gesucht.**

Carl Schneider,

Bücherrevisor,

Dresden-A., 4688

Schulgutstrasse 15, 3., Ecke Marschallstr.,

übernimmt Ordnung und Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, speziell für mittle und kleine Betriebe, nach bewährtem, von der Steuerbehörde anerkanntem System.

Inkasso von Außenständen gewissenhaft und sachgemäß infolge langjähriger Tätigkeit als Vollstreckungsbeamter. Hausverwaltungen. Vertrauenssachen.

Auskünfte in kaufmännischen, Steuer- und gerichtlichen Angelegenheiten. Diskrete Erledigung. Feinste Referenzen.

Tische, Stühle verleiht, verkauft Stiftsstr. 8.

Schneiderin empf. sich zur Anfert. von Blusen, Röcken, Kinderkleidern billig Stiftsstraße 12, 3, rechts. 4702

Schreibmaschinen-Arbeiten, Vervielfältig., Diktate bill. Rosa Göhler, Ferdinandstraße 5. Tel. 1201. 4848

Jg. Frau sucht Wäsche zum Waschen. Off. Osterbergstr. 12 bei Gerischdorf. [13250

Wäsche z. Waschen u. Bleich. w. noch angen. W. Großer, Mügeln, Albertstraße 9. 4739

Wer fertigt **Einkommendekl.?** Adressen erbeten unt. „Sch 105" Filiale Laubegast.

Hygienische Frauenartikel. Frau Werlich, Tittmannstraße 50. 4809

Achtung!

Händler und Hausierer!

Massen-Jahrmarkt- u. Weihnachtsartikel, beste Schuhcreme u. Putzkonkurrenzl. billig bei **Oswald Horn,** Prager Str. 26, Hth. 1. r.

Alle Art. Kindertischdecken w. Haus. ausgef. Wilsdruffer Str. 27, 4. [19254

Ausb. geb. Schneiderin empf. [...] a. d. Hause. Dürerstr. 32, 2. l. [4920

Schneiderin empf. s. t. Neues u. Aend. Augsburger Str. 70, 1. r.

L. A. Thomas, Wäschemangelfabrik, Großröhrsdorf i. Sa., sucht zur Ausnützung d. Holz. ein. Massenartikel in Rotbuche. 4878

Zum Ausbess. von Wäsche, sowie Anfertigung einf. Wäsche u. Kindergarderobe empf. sich Frau G. Pick, Fischhofplatz 1, 1. 4674

Saub. Waschfrau sucht Wäsche auß. Haus zum Waschen u. Bleichen. **Semmig,** Borsberg Str. 2, pt. [4767

Damen find. z. Entb. Aufn. bei Heb. Schmidt, Annenstr. 54, [...]

Klischees,

welche uns zur Insertion zugesandt wurden, bitten wir nach Ablauf der Inserate gefälligst abholen zu lassen und zwar Montags bis Donnerstags nachmittags ½3 bis 5 Uhr. Klischees werden nach Ablauf der Inserate noch 2 Monate aufbewahrt.

Die Hauptgeschäftsstelle der Dresdner Neuesten Nachrichten

Damen

wenden sich bei Frauenleiden jeder Art vertrauensv. an **Frau Hellwald,** Dr.-A., Gr. Brüdergasse 11, 2., Eing. Quergasse. [4687

Damen

belieben sich mit Vertrauen zu jeder Zeit und in jeder Angelegenheit (auch schriftl.) an die gew. Oberschulhebamme a. d. Klinik zu wenden. **Fanni Moraweh,** Prag I, Nillasstraße 5. Tel. 380/VI. Reise auch auswärts. (C3930

Hebamme Brossmann, Berlin, Chausseestrasse 55. Pr. Aufn. Vertrauensv. Ausk. all. F.

Diskr., bill. Aufn. Hebamme Homilius, Wittenberger Str. 89, 1.

Für einen Knaben, w. d. 1 J. in d. Schule g., w. g. Pflegeeltern ges., am liebst. a. Land. Zu erfr. b. Hösel, Dresden-Löbtau, Kesselsdorfer Straße 41, 1. 4747

Liebevolle Ziehmutter zu ½jähr. Kinde ges. Off. unt. „M 0356" Fil. Pillnitzer Str.

Kind nicht unt. 1 Jahr wird tagsüber in Pflege gen. Räh. Moltkestr. 47, 3. R.

Für 6 Wochen alt. Mädch. tagsüber gute Pflege gesucht Palmstraße 4, 3.

Kind wird in gute lieben. Pflege gesucht. Fr. Schneider, Dorfhainer [...] Sandrecker Straße 7.

Gute Ziehmutter v. Lande f. unverehel. Kind d. Ros. gef. Off. u. „[...] 4349" Filiale [...]

Weltberühmt!

Hildebrand's Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!

Schellfisch,

jeden Donnerstag und Freitag eintreffend, nur feinste, lebendfrische Helgoländer, zu billigsten Tagespreisen.

Paul Hennig, Metzer Strasse 1 (an der Neust. Markthalle). Zweiggeschäft: Klotzsche-Königswald.

Mühlberg

Schuhe

Herm. Mühlberg

Hoflieferant Wallstr., Webergasse, Scheffelstr. 77746

Mühlberg

Wo kauft man seine Berufskleider sowie feine Herren- u. Knaben-Garderobe, Joppen, Lodenpelerinen usw.? — Reelle Bedienung, billige Preise. — Nur bei F. Kunze. 4318

Grosse Kirchgasse 4. Ecke Grosse Frohngasse.

Näherinnen

welche sich höheren Verdienst sichern wollen, werden auf die Vorzüge der modernen und besten deutschen Schnellnähmaschinen Pfaff u. Phönix hingewiesen, welche etwa 3mal schneller als andre Systeme nähen, auch vor- u. rückwärts, dabei ganz auffallend leicht u. akkurat. Sticken u. Stopfen vorzüglich auch Strümpfe. Angenehme Teilzahlung. Katalog franko.

Schmelzer

Ziegelstr. 16/18, An d. Frauenkirche 20. 77783

Nervenbalsam

Doppel-Kreuz

Schutzmarke „Doppelkreuz", bei Rheumatismus, Glieder-, Kopf-, Zahn-, Nervenschmerz, Hexenschuss, seit 44 Jahren bewährte Einreibung

(Name gesetzlich geschützt).

allein echt hergestellt in der Apotheke Neugersdorf i. Sa., Dr. Nauenburg. Flasche 50 Pf. u. 1 Mk. i. d. Apotheken. Man achte auf die Schutzmarke.

Bei Nerven- u. Rheuma-Schmerzen, 77750

Gliederreißen, Verstauchung, Hexenschuß, Kopfschmerzen, nervöser Abspannung ist der Indische Pflanzenbalsam eine altbewährte Einreibung. Flasche je nach Stärke 1, 2 und 3 Mark. Nervenspiritus 50 u. 60 Pf. Alleinverkauf u. Versand nach auswärts. Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Postkarten

(4 Stück 1 Mark) mit eigener Photographie, Dutzd. 1.80, fertigt Photograph Richard Jähnig, Marienstraße Nr. 12, im Hause Weigel & Zech. Miniatur-Photogr. Dutzend 50 Pf.

Naphthalin in Ia Qualität 1 Pfd. 0,25 Mk., dito in Kugeln 1 Pfd. 0,30 Mk. Kampfer, echt 1 Pfd. 3,60 Mk., dito Ersatz 1 Pfd. 1.— Mk. Terpentinöl 1 Ltr. 1,20 Mk. Kienöl 1 Ltr. 0,80 Mk. Salmiakgeist 1 Ltr. 0,50 Mk. Ia Benzin 1 Ltr. 0,50 Mk. 78012 alles inkl. Flasche Feinst. Borax 1 Pfd. 0,30 Mk. Gossee & Bochynek, Waisenhausstraße 23, dem Viktoria-Salon gegenüber.

Wirklich feines

Tafelöl,

ganz frisch u. goldhell, 1 Pfund 65 Pf. bei 10 „ 60 „ nur bei Carl Schneider jr., Dresden-A., Rampische Straße 2.

13 Jahre litt ich an Rheumatismus hatte bereits alle Mittel versucht, welche mir empfohlen wurden, fühlte aber keine Besserung; ich besorgte mir 2 Stück Ihrer Hongh-Ho-Seife und kann Ihnen heute mitteilen, dass ich von meinem Leiden vollständig befreit bin. M. H. Löwe.

Diese Seife wird sehr gern angewendet bei Gliederreissen, Nervenschmerzen, Hexenschuss, Gicht etc. und kostet per Stück M. 1.—. Nur echt in Originalkarton weiss-grün blau u. mit Firma Rich. Schubert & Co., Chem. Fabrik Weinböhla-Dresden.

Zu haben in Apotheken u. Drog. 76923

Männer, u. vorzeitige Abnahme ihr. Kraft wahrnehmen, verlang. kost. gratis wissenschftl. Gutachten üb. unsre Methode z. Wiederherstell. der besten Manneskraft. Kein Geheimmittel, attest. unschädl., streng reell u. sof. Wirk. Gold. Medaille Lond. 1909. Dr. Aders & Co., Berlin W. 43, Winterfeldtstr. 34.

Vorsicht Erfinder verlangen vor der Patent-Anmeldung gratis u. franko die Broschüre „Denke nach" von Ing. Carl Fr. Reichelt Berlin 48, Friedrichstr. 24. 76918

Ein Urteil

über Klepperbeins Magen- u. Verdauungssalz.

Herr Verwalter V.... schreibt: .... hat sich bei mir ausserordentlich bewährt. Seit mehreren Jahren stellten sich in meinem körperlichen Befinden Störungen ein, die einsetzten, als ich plötzlich anfing, stärker zu werden. Sie bestanden in Sodbrennen, Magenbeschwerden, Blutandrang nach dem Kopfe und schweren Stuhl. Schon nach Gebrauch der ersten Schachtel verspürte ich Erleichterung und Besserung ohne die ungünstigen Nebenwirkungen der von mir bisher gebrauchten Mittel. Ich bitte .... In Schachteln à Mk. —.50 und 1.— mit ausführlichem Prospekt erhältlich bei C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstrasse 9.

Tarragona!

Vorzügl. Magenweine in altbekannter Qualität: rot, herb Mk. 1.10, weiß, herb „ 1.25, rot, süß „ 1.25, weiß, mild „ 1.50. Preise per 1/1 Fl. inkl. Glas. Bei 12/1 Fl. 1 Fl. gratis, bei 25/1 Fl. Preisermäßig.

„Taberna", Weinhandlung und Weinstuben, Moritzstraße 5. Telephon 3450.

Virginia-Zigarren, und zwar die gewöhnlichen, sowie „Brasil"- und „Habana"-Virginia liefern Harzer & Söhne, Zigarrenfabrik, Deutsch-Neudorf (Sachsen).

Billigste Einkaufsquelle für Brautleute!

Küchen-Einrichtungen in jedem Anstrich, große Auswahl, nur bei Möbel-Hesse Rosenstraße 45, pt., 1., 2., 3. Etg. u. Hintergeb.

Gar. rein. Bienen-Honig versenden in Postkolli franko geg. Nachnahme: Ia hellen Scheibenhonig 10 Mk.; Scheibenhonig, etwas dunkel, 8,40 Mk.; feinst. Leckhonig 7 Mk. W. Petersen u. Co., Wiechendorf i. Hannover.

Malzzucker Seidmann, Grenadierstr.

Kranke Frauen, Verlager., Senk., Knick., Vorfälle, Atembeengung, Magendruck., Halsbeklem., Angstgefühl, Kopf-, Kreuz-, Seitenschmerz usw. behand. Elsa Fischer, Nat.-Frauenheilkund. Ferdinandstrasse 18. Sprechzeit 9 bis 11, 2 bis 4, Sonntags 9 bis 11 Uhr.

Hygienische Bedarfsartikel Richard Münnich Hauptstrasse 8. 76127

Fertig ist der Lack von Friedrich Glöckner. Streichr. Oel- u. Lackfarben ausgewogen in jed. Quantum. Filialen in allen Stadtteilen.

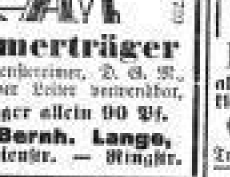
Gas-Kronen, -Zugampeln, -Lyren, -Kocher u. Plätten, auch gebr., bill. Schloßermeister R. Clauß, Fleischergasse 2. Ausführung kompl. Gasanlagen. Anschläge kostenlos. Fernspr. 9088.

Hygienische Bedarfs-Artikel Spülkannen Leibbinden sowie sämtliche Frauen-Artikel. Kataloge gratis. R. Freisleben Postplatz. Man achte auf Firma.

Schirme

werden in einigen Stunden repariert u. bezogen. C. A. Petschke, Wilsdruffer Straße 17, Prager Straße 46, Amalienstraße 7.

HELIOSIN Silber-Wäsche-Glanz bei den öffentl. Vorträgen (Gewerbehaus) von vielen Frauen erprobt u. bewundert. Paket 40 Pf. reicht für 200 Stück Wäsche. Ueberall erhältl., wo Plakate ersichtl.



Eimerträger mit Fenstereimer, D. G. M., an jeder Leiter verwendbar. Träger allein 90 Pf. F. Bernh. Lange, Amalienstr. — Ringstr.

Cigarren

Bill. Bezugsquelle f. Händl.! Nur streng reelle, gute Ware! 4—5 Pf., a Mille 19, 21, 25, 30 Mk. 6—8 Pf., a Mille 32, 35, 40, 45 Mk. 10—25 Pf., a Mille 50, 60, 70, 125 Mk. Probehundert gern zu Diensten. Cig.-Große Richard Horn, Palmstraße 23, 1. Etage.

Pelz-Reise-Muster, Stolas, Muffen zu bekannt billigsten Preisen. Dora verw. Lippmann, Cranachstr. 11. part.

Trotz der Billigkeit erstkl. Qual. sind meine 6,

Prima Salon Briketts

1000 Stück Mk. 6.50, 4000 Stück „ 25.— frei Keller geschüttet.

Nußbriketts Mk. 1.10, Würfelbriketts „ 1.05, Brüxer Braunk., Mittel „ 0.85, Schwazer Beck-Braunk. „ 1.00, Biliner od. Mariaschreiner „ 1.10, Ossegger Gisela „ 1.20, Brucher Rechstein „ 1.40, Oberschles. Nußsteink. I. „ 2.—, Oelsnitzer Nuß I „ 1.80, do. Nußkohle „ 1.75, Burgker Nuß od. Knörpel „ 1.60

Schles. Gaskoks grob Mk. 1.30, gebr. Mk. 1.50 per Hekt. vors Haus, Trägerl. 6 Pf.

G. Stommen, Marschallstr. 20. Teleph. 3550. Siebenlehner Str. 17.

Männer- und Frauenleiden Wund., Flecht., Ausschläge, vorz. Schwäche, Harnleid. u. beh. diskr., langj. gr. Erf., Schwarze, Gr. Brüderg. 18. Sprechz. 9-3, 5-8, Sonnt. 9-1. Harn- u. mikr. Untersuch.

Rat, Hilfe in Männer- u. Frauenkrankheiten. Geld. f. Haut- und Frauenkrankheiten, Wettinerstraße 18, 2. Ordination 10 bis 1/2 u. 4—8. Sonnt. 10 bis 1/2.

Pralines Seidmann, Grenadierstr.

Gänse! Enten! gar. leb. Fet., 9 Mon. alt, voll ausgew., federvoll, fleischig, groß, schwer. 10 Gänse 34 Mk., 12 Enten 20 Mk. A. Streusand, Myslowitz O.-Schl. 1.

Kluge Frauen kaufen Spülkannen v. 95 Pf., Monatsbinden, Bandagen, Irrigatoren, Artikel zur Kranken- u. Wochenpflege. Auskunft gratis. 10% Rabatt. H. Löffler, 9 Wettinerplatz 9.

PATENT-BÜRO KERBER Preiswerte, zuverlässige Anmeldung u. Verkauf von Patenten u. Gebrauchsmust. Moritzstr. 9. Auskunft frei.

Starke, ältr., blattfrische Hasen versendet geg. Nachnahme Stück Jos. Herrmann, Wild- u. Geflügelhandl., Allenstein, Ostpr.

Hafer-Kakao Seidmann, Grenadierstr.

Bienen-Honig garant. naturr., verf. die 5-kg-Dose zu 8 Mk. fr., Scheibenhonig pa., das 5-kg-Pak. zu 12.50 Mk. fr., Nachn. 30 Pf. mehr. B. Plaggenborg'sche Groß-Bienenzüchterei, Werlte (Hann.) Nr. 44.

Rollschuhe alle nur erdenkl. Arten, erstklass. Fabrikate, bes. preiswert. Otto Graichen Trompeterstr. 15 (Centr.-Th.-Pass.)

Auf Ratenzahlung liefert gr. Warenhaus Herren- und Damen-Garderobe und Manufakturwaren, wie Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Schuhwaren usw. Gef. Bestellungen erb. u. „1 8755" Fil. Postplatz.

Damen-Hüte kolossal eleg. Formen, kolossal große Auswahl, kolossal billige Preise, eigene u. feinste Fabrikate. Hutfabrik Ammonstr. 62/64.

Sanussa heißt mein Schätzchen. Das Schokoladenpäckchen. Mit Schweizer-Sahne echt, Für alle Kenner recht! 1/4 Pfd. 40 Pf. beim Chocol.-Hering.

Haut- u. Harnleiden Wunden, Schwäche behandelt Goscinsky, Grunaer Str. 28. Spr. 9-4, 6-8 u. Sonntags 9-3. 4798

Eine Postkarte genügt! Unter strengster Diskretion! erhalten Sie bei 1 Mk. wöchentl. Abzahlung die elegantesten Kostüme, Jacketts, Röcke u. Blusen, sow. Herren- u. Knaben-Anzüge und Paletots nach neuest. Verarbeitung, moderne Muster, fertig u. nach Maß. Elise Goldhammer, Dresden-A., Große Brüdergasse 18, 1.

Kokos-Flocken Seidmann, Grenadierstr.

Billiges Brennholz. Empfehle jetzt Schwartengebundholz zum Ausnahme-Preis à Schock 9 Mk. ab Lagerplatz. Friedrich Zöllner, Brennholzhandl. u. Holzschneiderei, Peterstraße, Ecke Fröbelstr.

Frauen leiden, Rat u. Behandlg. jeder Angelegenh. vertrauensv. Frau Thalheim, Heilk., ärztl. gepr. Mass., Pillnitzer Str. 68, 1.

Haut- u. Harnleiden Wunden, Drüsen, Schwäche, Ausschläge, Blasenl., Beinschäden usw., alle Männer- u. Frauenleid. behand. Wäntig, Georgstraße 41, 1., nahe Carolahaus. Sprechst. 9—4 Uhr, abends 6—9, Sonnt. 9—3. 20jähr. Praxis. Ohne Quecksilber!

Versandhaus Amor Hygien. Bedarfsartik., Spülapparate. Sep. Damenbedienung. V. Haustein, Frauenstr. 10, 1. Kein Laden. 78263

Bilder-Leisten große Auswahl Max Bässler Blasewitzerstr. 72

Orientalische

Teppiche türkischen Ursprungs.

Orientalische

Teppiche persischen Ursprungs.

Orientalische

Teppiche kaukas. Ursprungs.

Orientalische

Teppiche asiatischen Ursprungs.

Orientalische

Teppiche in modernen Entwürfen.

Orientalische

Teppiche in selt. antiken Exemplaren

Orientalische

Teppiche, seltene halbant. Exemplare.

Orientalische

Teppiche in allen Dimensionen, bis 8 Meter lang, Stück von 9 bis 10000 Mk.

Orientalische

Diwandecken, Kelims, Djidjims,

Orientalische

Teppiche erfordern f. Kenner od. Nichtkenner beim Einkauf das größte Vertrauen

Orientalische

Teppiche können nur in bekannten und renommierten ansässigen Firmen in reeller Weise vorteilhaft erworben werden.

Orientalische

Teppiche, durch auswärtige Hausierer unter verlockenden Anpreisungen angeboten, gehen ausnahmslos auf Täuschung aus

Orientalische

Teppiche bilden eine hervorragende Bedeutung in meiner umfangreichen Teppich-Abteilung.

Orientalische

Teppiche in ihrer hochinteressanten Vielseitigkeit repräsentieren eine tatsächliche Ausstellung, die ohne jeden Kaufzwang besichtigt werden kann. 77728

Siegfried Schlesinger

Königl. Rumän. Hoflieferant.

6 König-Johann-Straße 6.

5. Klasse der 158. Kgl. Sächs. Landeslotterie.

Montag, 17. Oktober.

1000 Mk. auf Nr. 105028 39858.

1000 Mk. auf Nr. 20888 40522 57156 68231 80687 [illegible] 58134 87576 101695 1417 30221 52614 83657 100925 [illegible] 31702 54059 91449 107738 109099

2000 Mk. auf Nr. 5047 10598 36171 91290 3809 [illegible] 11075 10009 40654 50013 55096 89697 103518 50080 [illegible] 27706 22217 51634 56870 60176 52141 33454 36460 [illegible] 60190 74510 78756

1000 Mk. auf Nr. 4049 8476 12885 22940 24244 [illegible] 39706 47495 40847 57941 61979 61724 66810 91151 [illegible] 104243 108098 1960 13850 18118 20904 23265 20919 [illegible] 81038 47244 62704 68652 78011 78277 87835 91506 [illegible] 102121 106584 110855 13692 29405 32084 39883 [illegible] 14611 45608 58969 74827 77680 80018 87551 91752 [illegible] 1655 3887 8173 18256 35604 36408 70848 81242 [illegible] 92099 92157 95022

500 Mk. auf Nr. 2449 5043 5418 14096 16698 20622 [illegible] 21970 26213 20892 29526 34859 34087 34808 34078 [illegible] 13027 45021 58117 55000 57085 57173 58700 60454 [illegible] 62275 66818 72481 70135 70850 80272 90722 88981 [illegible] 84711 88012 89210 91419 97734 99145 99284 100139 [illegible] 100994 103470 104809 106498 106796 107644 [illegible] 108740

Gewinne zu 300 Mk.

743 301 263 89 730 541 628 858 138 578 173 18 702 [illegible] 458 561 625 356 63 2 1594 896 19 4 200 570 428 [illegible] 861 429 822 653 367 802 908 2880 049 53 594 548 [illegible] 861 894 558 719 52 903 89 205 926 346 613 3148 [illegible] 789 107 426 404 504 249 357 900 457 110 711 430 [illegible] 141 772 720 518 507 758 389 460 5 4001 508 304 [illegible] 780 317 301 40 376 615 830 196 750 5828 806 215 [illegible] 286 807 172 69 38 918 62 780 87 475 6521 310 988 [illegible] 830 481 359 680 061 920 642 026 827 787 44 604 494 [illegible] 388 31 7000 885 884 929 702 740 790 878 442 707 [illegible] 666 654 281 475 922 437 85 8856 258 154 92 846 [illegible] 871 411 178 982 343 718 471 452 124 344 756 557 [illegible] 888 833 9312 978 838 260 580 748 917 358 547 [illegible] 859 402 708 30 452 708 806 479 780 275 943 10873 648 16 296 881 51 110 571 434 403 13 965 938 [illegible] 919 785 541 11582 84 041 143 44 825 751 172 707 [illegible] 100 155 902 891 358 444 80 314 613 067 402 14 [illegible] 781 488 13788 912 30 877 584 807 968 87 930 422 408 [illegible] 364 47 803 351 14890 400 467 560 981 528 8 676 [illegible] 617 657 15135 971 038 778 782 080 703 657 348 [illegible] 364 421 339 16096 95 226 436 761 859 46 877 802 [illegible] 380 181 17720 221 787 257 900 97 577 372 580 871 [illegible] 532 891 416 207 402 387 309 18430 477 181 732 [illegible] 615 023 005 371 815 19238 508 506 588 465 658 [illegible] 580 578 426 305 700 40 470 630 062 201 825 606 844 [illegible] 417 943 20034 646 488 865 447 886 577 467 21066 838 690 [illegible] 514 280 768 824 137 184 453 262 762 324 258 550 [illegible] 713 874 157 904 072 286 226 22386 471 309 358 [illegible] 561 82 47 519 335 861 391 381 23081 290 574 076 [illegible] 823 31 709 489 558 565 971 884 233 824 458 316 588

622 05 230 845 24498 449 32 138 208 694 356 263 373 306 742 800 568 284 355 344 722 962 488 988 3 25506 581 176 454 738 759 572 79 93 824 899 519 365 251 987 506 306 618 923 377 30 26213 577 574 198 361 174 750 122 490 452 861 931 160 615 975 97 985 504 27144 316 36 54 869 108 311 393 396 170 72 164 505 910 684 325 462 28287 350 853 628 303 992 649 455 303 830 292 467 937 209 078 42 166 605 29361 360 438 901 813 818 111 60 40 672 12 025 876 262 120 747 829 391 30093 954 675 705 308 403 485 519 974 587 140 189 972 903 590 267 528 359 868 352 200 905 392 908 647 507 31025 933 276 833 785 744 210 699 374 368 58 32496 791 533 911 209 778 815 617 421 35 906 874 33860 107 153 707 784 791 171 900 819 387 989 88 778 202 530 900 259 61 86 586 207 726 34976 123 54 285 925 443 106 556 982 814 608 550 473 801 35830 984 743 506 850 437 347 065 656 309 811 262 395 213 907 36818 09 1 674 402 752 420 412 786 287 285 873 747 37891 525 530 177 809 670 544 629 62 210 427 795 300 985 38060 210 39 888 78 824 562 280 406 273 192 7 00 39134 208 784 307 760 921 508 163 531 645 40251 18 350 387 666 91 345 39 094 70 692 473 330 517 744 102 603 41109 780 730 132 678 011 480 310 315 411 895 15 42230 16 312 334 62 306 001 08 569 14 463 227 43190 827 409 82 930 485 575 321 531 744 912 448 316 423 599 802 778 112 300 44424 258 124 812 721 264 451 871 818 800 88 302 943 134 823 605 45456 640 302 199 087 488 548 91 567 521 448 46027 90 374 1 791 306 60 351 581 861 950 316 809 907 148 745 860 829 864 585 244 47702 645 52 736 451 966 308 206 654 923 34 469 706 247 296 287 48207 157 444 645 424 303 13 562 260 32 558 796 49875 536 375 192 176 81 946 341 326 5 518 28 888 168 886 720 664 50560 531 651 169 857 472 678 240 544 391 387 808 125 812 9 51011 135 46 858 297 492 453 30 830 703 667 878 140 744 159 692 764 474 73 800 504 52489 980 476 408 842 669 571 140 115 661 155 749 427 755 53464 200 900 884 725 764 564 267 781 916 370 878 229 54870 768 804 824 28 633 682 436 916 66 112 564 767 708 310 826 259 590 508 880 55500 35 137 751 856 116 972 578 376 449 854 506 526 145 705 452 56850 430 906 171 206 309 216 111 948 365 294 904 608 385 51 609 538 395 575 57903 365 656 570 28 507 413 40 856 620 124 349 072 58076 654 422 640 166 62 900 750 570 719 558 588 685 707 157 336 238 349 321 711 500 208 829 854 781 59817 767 321 290 652 183 167 588 456 550 872 58 965 825 812 60502 531 55 94 717 416 811 550 365 809 426 143 230 261 640 694 510 438 343 61417 394 171 745 40 954 927 917 851 552 587 148 28 240 951 679 790 826 904 80 557 852 748 307 752 722 235 290 125 62565 148 459 842 677 704 118 853 182 651 511 318 989 821 808 289 736 778 63671 306 254 377 735 759 529 814 556 161 817 207 679 507 517 110 41 96 64792 687 498 981 305 406 37 769 253 366 908 650 65084 46 973 263 325 871 567 701 500 667 329 110 650 913 66215 180 340 209 304 480 190 41 220 067 42 750 804 336 283 824 608 67103

478 860 780 794 600 409 146 987 910 835 654 658 709 951 494 740 68607 106 103 845 941 572 170 478 354 410 850 499 976 946 644 60 694 69412 616 706 189 541 585 845 676 914 111 873 656 463 026 402 774 689 70162 79 570 278 724 687 558 95 702 152 190 481 584 557 604 332 29 240 403 801 71690 704 820 733 226 706 640 270 974 461 715 356 997 43 169 436 29 100 532 189 614 154 72443 780 18 996 242 801 722 860 960 255 797 200 706 370 568 425 73069 722 531 407 680 782 267 180 645 668 900 505 298 414 74943 240 425 910 348 247 566 79 389 976 442 488 75081 494 629 477 669 861 100 964 316 218 792 667 287 51 104 495 906 549 183 76422 717 1 106 758 911 35 982 664 580 413 719 451 042 166 77750 410 482 961 204 60 515 866 263 731 657 11 189 087 350 522 868 446 596 376 682 78150 867 938 498 941 388 331 464 72 600 700 272 135 809 207 383 981 90 566 542 444 847 461 907 531 79306 690 701 988 403 754 597 933 173 931 115 237 313 29 980 80463 006 549 542 919 368 23 735 502 108 311 229 609 38 652 884 81313 569 880 680 165 674 080 363 621 807 873 28 936 360 82060 670 788 211 335 988 974 454 51 259 664 972 611 715 522 263 35 272 492 83070 967 742 190 918 272 857 950 955 240 152 175 946 768 811 880 328 227 798 919 546 317 84440 470 788 272 619 870 6 205 674 658 384 281 553 190 491 477 526 85730 557 577 91 423 580 5 350 885 515 967 106 28 270 353 86912 382 309 19 66 35 642 658 906 893 600 312 435 87561 582 467 797 701 769 247 211 574 867 118 387 88881 923 138 626 942 309 264 813 685 166 851 207 739 484 52 824 94 753 940 724 642 807 104 126 89615 252 800 45 347 645 101 239 806 582 658 681 983 308 917 778 271 232 952 90108 170 759 925 165 302 67 231 653 171 136 212 14 309 320 91108 164 754 901 118 147 582 796 208 919 192 107 587 855 92572 311 602 924 890 669 597 690 871 687 510 348 764 573 73 286 576 468 116 926 817 93004 107 560 285 624 960 89 146 807 190 500 910 94316 220 450 290 31 654 464 798 779 669 835 568 72 373 947

198 407 152 673 322 595 816 112 95583 970 54 208 512 829 940 871 7 401 957 55 167 96368 841 151 728 458 500 226 62 339 627 506 7 741 206 134 97505 99 348 420 568 368 356 728 444 416 483 670 596 280 817 98900 608 332 44 882 967 775 558 353 478 604 968 154 95 908 844 191 762 902 176 409 210 187 600 99447 066 761 170 99 689 516 050 895 410 343 685 408 368 443 609 400 100364 454 601 275 450 767 588 780 581 972 995 95 622 101443 513 201 117 425 282 178 657 694 919 370 981 102161 335 801 502 41 150 717 560 487 546 470 541 808 175 856 298 086 784 674 508 103204 75 944 625 2 367 180 119 64 419 881 627 91 991 607 56 911 176 906 104320 983 82 734 668 429 852 426 982 361 496 204 125 006 914 641 401 105291 357 816 983 466 390 387 966 803 171 044 535 823 607 337 970 106115 830 501 61 440 300 371 752 701 420 248 107085 147 58 964 408 46 875 178 288 771 826 285 781 108407 735 610 275 846 943 1 824 660 144 205 408 602 790 419 415 494 638 709 168 109747 485 968 111 301 409 68 390 735 960 780 556 388 858 343 276

Vor Katarrh sich schützen

ist wichtiger als ihn vertreiben und leichter dazu; denn es genügt, bei drohender Erkältung, rauhem Hals o. dergl. ein paar der bekannten Wybert-Tabletten zu nehmen, die dem Hals so wohl tun, die Verschleimung beheben und die Stimme frei und klar machen. Die Schachtel kostet in allen Apotheken 1 Mark. 34000/5

Niederlagen in **Dresden-A.:** Löwen-Apotheke, am Altmarkt; Albert-Apotheke, am Moltkepl.; Annen-Apotheke, Güterbahnhofstr. 20; Carola-Apotheke, Striesener Str. 11; Marien-Apotheke, am Altmarkt 10; Mohren-Apotheke, am Pirnaischen Pl.; Reichs-Apotheke, am Bismarckplatz 10; Rosen-Apotheke, Borsbergstr. 19; Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8; Stephanien-Apotheke, Pfotenhauerstr. 17; Storch-Apotheke, Mathildenstrasse 43; Uhland-Apotheke, Uhlandstr. 7; Drogerie v. George Baumann, Prager Str. 40; in **Dresden-N.:** Kronen-Apotheke, Bautzner Str. 15; in **Dresden-Pieschen:** Moltke-Apotheke, Leipziger Str. 100; in **Blasewitz:** Schiller-Apotheke, am Schillerplatz.

Zu den wirklich guten Seifen,

welche nicht allzu zahlreich vorhanden sind, wird jeder, der sie nur einmal erprobte, die Myrrholinseife zählen, da sie milde ist, ein angenehmes, nicht aufdringliches Parfüm besitzt und bekanntlich von ausgezeichneter Wirkung für die Hautpflege ist. 32790/16

Fällt das Laub und steigt der Saft,

dann müssen, wie der Volksmund behauptet, empfindliche Leute sich ganz besonders vor Erkältungen hüten. Unschätzbare Dienste leisten ihnen dabei Fays echte Sodener Mineral-Pastillen, natürlich nur die echten. Wer sie nach der erprobten Vorschrift anwendet, hat eine gute Gewähr dafür, daß Witterungseinflüsse bei sonst naturgemäßer Haltung ihm nichts anhaben können. Fays echte Sodener kosten nur 85 Pf. pro Schachtel, man achte aber streng darauf, daß man keine Nachahmungen erhält. 37536/27

Werschwache Nerven hat, Geistig-Angestrengte

Juristen, Lehrer, Schauspieler, Beamte, Rechnungsführer usw. erhalten wieder ihre geistige Frische, Humor, Stärkung der Nerven, des Organismus, wie durch ärztliche Autoritäten festgestellt, durch

Lecimorol.

patentamtl. geschütztes, resorbierbares Phosphorlecithinöl. Hervorragendes Stärkungspräparat und Nervennahrung der Gegenwart. Versuche beweisen. Flaschen, größere und kleinere Kapseln, leicht schluckbar 3.— M. Prompter Versand durch die Apotheken: Dresden: Löwen-, Marien-, Mohren-, Rosen-, Saxonia-Apotheke.

*) Danilewsky, Mercks Berichte 1900. Gilbert & Fournier. Neue rechtl. Mercks Berichte 1900.

Billiger Verkauf

von

Stoff-Resten 78283

mit Restcoupons die sich massenh. angehäuft haben, zu Anzügen, Paletots, Hosen für Herren und Knaben, auch für Damenkostüme, Röcke usw.

Tuchwaren-Lager

Otto Zschoche Nachf.,

Wallstraße 25.

Eckhaus Breite Straße.

Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin

Niederlassung: DRESDEN Seestrasse 3. 78368

Schutzmarke **Holländerin**

Alleinige Fabrikanten: Günther & Haussner, Chemnitz.

Zu haben in fast all. Kolonialwaren-, Drogen- und Seifenhandlungen. G8151

Nur echt mit Marke „Holländerin".

Nachahmung weise man zurück.

Ausverkauf

von 78082

H. Grossmanns Nähmaschinen

nur König-Albert-Str. 26.

Sehr reduzierte Preise!

Renst. Niederlage seit 1897

Max Baumann.

Möbel.

Wegen Ersparnis der teuren Ladenmiete verkaufe zu enorm billigen Preisen:

1 elegante bürgerl. Einricht. für nur 684 Mk.

Salon.	Mk.
1 eleg. Plüschgarnitur	110
1 „ Salonschrank	68
1 „ Salontisch	24
1 „ Trumeau, geschl.	32
2 „ Stühle	10
Wohnzimmer,	
1 reich geschn. Büfett mit Verglasung	94
1 großer Ausziehtisch	24
1 eleg. Plüschsofa	48
4 eleg. Stühle	20
1 geschl. Spiegel mit Konsole	14
Schlafzimmer,	
1 großer Ankleideschrank	36
2 starke Bettstellen, hell oder dunkel, mit 2 [illegible] Reform-Federmatratz. und Kissen	64
1 gr. Waschk. mit echt Marm.	28
1 eleg. Spiegelaufsatz	12
2 Nachtschr. mit echt. Marm.	26
2 Rohrstühle	6
1 Handtuchhalter	8
Küche, eleg.	
1 Küchenbüfett mit Verglas.	
1 Küchentisch, 1 Bank,	
1 Rohrsessel, 2 Stühle,	
1 Handtuchhalter	65
Summa	684

Verkauf nur gegen bar. Einrichtungen von 250, 340, 400, 600, 800 bis 4000 Mk. stets am Lager. Hochelegante Salons, echt Mahagoni, mit Sofa-Umbau, inkl. Polster-Garnitur, mit hochfeinem Seidenbezug nur 480 Mk. Wohnzimmer: 350 Mk., Nußbaum oder Eiche, reich geschnitzt. Frachtfrei d. ganz Deutschland.

Richard Jentzsch,

Innungs-Mitglied. 4910

Dresden-A., Hauptstr. 8-10 1. Etage.

Kein Laden.

Ia Buchen-Brennholz

gibt billigst ab 44121

Möbel-Fabrik, Dresden-N., Buchenstr. 8.

Zuckerhonig, Pfund 24 Pf., **Farben, Lacke,** Pinsel, Schablonen, Kolonialw., Schnäpse, Liköre, Weine, Alte Fachmann (Maler) Hartb. streichfertig b. Rob. Drechsel, Brückenstr. 23.

Gegen Dicksein

der Damen und Herren gebrauche man **Klepperbeins Adonistee** (Pak. 50 u. 90 Pf.) Sein Gebrauch ist für fettleibige Personen nicht nur wegen der besonders von Damen lästig empfundenen Unschönheit zu voller Formen, sondern auch wegen der gesundheitlichen Störungen geboten, die die Fettleibigkeit im Gefolge hat. Eine Kur mit Klepperbeins Adonistee, wenn die Vorschrift darauf genau befolgt wird, gibt dem Körper die schlanken Formen und das jugendliche Aussehen zurück, das Doppelkinn verschwindet, der Leibesumfang verringert sich und die zu stark. Hüften treten zurück. 6709/13

Ferner empfehle ich ausserdem **Klepperbeins herben Aepfelwein** (Fl. 40 Pf. exkl. Glas) oder **reinen Aepfelsaft** (Flasche 75 und 140 Pf.) abwechsel zu trinken. Eine solche Kur verdünnt das Blut und hebt das Wohlbefinden.

C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstr. 9. Tel. 48.

Unsere ABC-Schützen

holen für die Mutter beim Kaufmann am liebsten die

Pflanzenbutter-

Margarine, Marke

Cocosa

Sie wissen nämlich, dass man pro Pfund die regelmässig erscheinende Nummer des Unterhaltungsblattes vom kleinen Coco gratis erhält. Cocosa ist ein unvergleichliches Butter-Ersatzmittel für Tafel und Küche.

Bestandteile: Das Fruchtmark der Cocosnuss (Cocosin), Milch und Eigelb.

Ueberall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: Jurgens & Prinzen, G. m. b. H. Goch (Rhld.) 06898/3

Strahlend weisses Licht

erzeugen unsre transportablen

:: Jupiterglühlichtlampen ::

für Innen- und Außenbeleuchtung.

100 Kerzen Leuchtkraft à 2 Pf. stündlich.

Tausende jahrelang zur vollen Zufriedenheit im Betrieb. Gute vorhandene Petroleumlampen etc. lassen sich auf billige Art umbauen. Kein Docht, kein Geruch, kein Ruß, kein Rauch wie bei Petroleum- oder Spiritusglühlicht.

Verlangen Sie bitte noch heute kostenlose Offerte mit Abbildungen.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet. 78073

Sächs. Luftgasapparatefabrik Jupiter, Dr.-Löbtau 6, Kesselsdorfer Strasse 36. Kein Laden. Straßenbahnlinie 7. Haltestelle Bünaustr.

BIOCITIN

stärkt Körper und Nerven,

ist das einzige und Originalpräparat mit 10% physiologisch reiner Nervensubstanz (Lecithin) nach Professor Dr. Habermanns patentiertem Verfahren. Schwäche jeder Art ist stets von einem Mangel und fortschreitendem Schwunde an Nervensubstanz in den betreffenden Organen begleitet. Durch Biocitin kann dem Organismus aber wieder neue Nervensubstanz zugeführt werden, und hierin liegt der Grund für die glänzenden Erfolge und für die allgemeine ärztliche Anerkennung des Biocitin als erstes und vertrauenswertes Kräftigungsmittel bei Nervosität, Blutarmut, wie überhaupt bei allen mit körperlicher oder nervöser Schwäche verbundenen Zuständen. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien, sonst portofrei von der Fabrik. Ersatz-Präparate weise man energisch zurück.

Geschmacksmuster u. belehr. Broschüre sendet gratis die Biocitin-Fabrik Berlin S61/ 43702

Erfindungen

bringen oft viel Geld!

Prüfung, Schutz u. Verkauf durch das langjährig renommierte [illegible]

Proben bereitwilligst.

Aus meiner überaus reichhaltigen Abteilung

Kleiderstoffe

empfehle ich als hervorragend **preiswerte** und bestragbare Qualitäten:

Cheviot Rekord, hochsolide Qualität, Breite ca. 110 cm, Meter **1.50** Mk.

Diagonal extra, modernstes Gewebe, Breite ca. 110 cm, Meter **2.50** Mk.

Satintuch Monopol in ca. 40 Farben am Lager, Breite ca. 110 cm, Meter **2.60** Mk.

Robert Bernhardt

am Postplatz.

Haupt-Katalog 1910|11
Kostenlose Zusendung.

77790

Kein Bohnenkaffee. Analytisch begutachtet.

Nervenkranke

und der Gesundheit Lebende trinken mit Vorteil den echten

Blut-Nährsalz-Kaffee „Spartana“

Die in jüngster Zeit entstandenen, meist minderwertigen

Nachahmungen

meines

Original-Kaffees

Marke

„Spartana“

beweisen glänzend, welche soziale Bedeutung dem echten, seit Jahren erprobten Familiengetränk

„Spartana“

für die Zukunft beigemessen wird!

Man beachte die Nachahmungen!

Jede geschmacksinnige Hausfrau vergleiche gerecht: Qualität, Geschmack, Sparsamkeit, schnelle Bereitung und die in Monaten ca. täglich sich äußernden gesundheitlichen Einwirkungen auf Blut-, Nerven- u. Harnwegesystem bezw. Beschwerlichkeit. 78093

1 Pfd. 60, ½ Pfd. 30 Pf.

1 Tasse nur ca. ½ Pf.

Prospekte gratis!

Zu einschlägigen Geschäften

Alleinvertrieb für Sachsen:

Weger u. Warmuth, Dresden, Telephon 429.

Von zauberhafter Wirkung ist bei Haar-Ausfall stets

Lucasin-Rossmarkpomade

aber nur echt mit dieser Schutzmarke

Generaldepot:
H. Roch, Altmarkt 5,
F. Wollmann, Hauptstrasse 22. [E181
Dose 50 Pf. u. 1 Mk.

Versand: „Lucasin“, Weinböhla i. Sa.

Achtung.

Eine Kahnladung

Pa. Duxer Braunkohlen M I\II

liegt bei uns vor und wird bis zur Löschung des Kahnes der

Hektoliter mit 94 Pf. frei Keller

bei Abnahme von mindestens 10 Hektoliter abgegeben.
Nicht frei Kellergerechten Anfuhren bleiben gewöhnlich und zeichnen

hochachtungsvoll 78298

Gebr. Hühnlein,
Dresden-A., oberhalb der Albertbrücke,
Tel. 19374. gegenüber der Jägerkaserne.

Naturreine französische Verkauf 77500

Rotweine

Dessaine Margaux
St. Emilion Ch. Lafite
Bordeaux-Rote
a Fl. inkl. von **100 Pf.** an.

C. Spielhagen
Weingroßhandlung,
Annenstraße 9, Bautzner Straße 9.

Moderne Trumeaus mit geschliffen. Glas von **30 Mk.** an.
Pfeil.-Spiegel von **8 Mk.** an.
Enormes Lager. Billige Preise.
Tränkners Möbelhaus
Görlitzer Strasse 21|23.

Wegen Vergrößerungsumbaues **10% Rabatt.**

Tisch- und Hänge-

Lampen

für Petroleum und Spiritus, große Auswahl, billig.

Knauth Grosse Brüdergasse 33

Ul-Heilsalbe

vorzügl. Hausmittel gegen Flechten, Wunden, böse Füße, Entzündungen. 60 Pf. E.: Ol. ses. 50, Myrrh. 1, Cerae. 6. Nur echt mit Fa. E. Uhlemann, Dresden, Wettinerstr. 35. Zu haben: Salomonis-Apotheke, Neumarkt, und in allen Apotheken Dresdens und Sachsens. 77786

Nur

Sanidkapseln

(10 Sanf., 3 Sal., 3 Cub., 1 Terpinol) wirken vorzüglich und ohne Rückschlag bei Harnröhrenleiden, Blasenkatarrh etc. Preis 3 Mark per Fl.

John Janke, chem. Labor., Hamburg 23. 80707

In Dresden: Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.

Gesichts-

Ausschlag u. Nasenröte (Barbiersucht), trock. u. näss. Flechte, anh. Hautkrankh. u. alte Wunden, sowie geh. Krankh. behand. seit 28 Jahr. **Böttcher, Schloßstr. 5.** Sprechzeit 9—4, abds. 6—8, Sonnt. 9—3.

Nur noch kurze Zeit

liefere noch erfolgtem Umzuge noch

Prima Salon-Briketts

1000 St. nur 6.20 Mk., heizkräftige, sparsam brennende Ware, „frei Keller“. **Kohlen u. Holz** billig **ohne Extraberechnung** von **Trägerlohn.**

Rich. Forberger
Klopstockstr., Gasthof „Zu den Linden“. Tel. 8507. [4304

Persil

lässt Spitzen, Gardinen, Batist, Waschseide, Stickereien etc., überhaupt

alle zarten Stoffe beim Waschen

wieder wie neu werden! Denkbar gründlichste Reinigung bei grösster Schonung und Erhaltung des Gewebes.
Ueberall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf,**
auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda.

06570|3

Beste u. billigste Brotbelag!

Himbeer-, Orange-, Erdbeer-, Honig-

Sirup

a Pfd. **30 Pf.**, bei 5 Pfd. a **28 Pf.**

Nur in der Kocherei Wiesentorstraße 11
Nähe Neustädter Markt.

Hygienische Frauenartikel
Rum Träger, Pulsnitz i. S.

Eiszucker
Seidmann, Grenadierstr.

Neu! Neu!

Firmusin

beseitigt Schwäche der [R1872

Männer.

Volle Mannes-kraft und Energie kehren bei jedem Gebrauche bald zurück. Wirklich ärztlich empfohlen und begutachtet. **Sofortige Wirkung** konnte durch dies Kräftigungsmittel sehr häufig konstatiert werden. Literatur gratis. Preis pro Pak. (60 Tabl.) **6 Mk.** Depot: **Apotheke zum Storch, Dresden, Pillnitzer Straße.**

C309|9

Möbel-Ausverkauf. 14543

Um zu räumen, verkaufe zu **herabgesetzten Preisen:** Kompletten Zimmer, Salons, Schlafzimmer, Küchen, Polstermöbel, sowie jedes andere Möbelstück, soweit der Vorrat reicht. **Günstige Gelegenheit für Brautleute.**

Möbelfabrik und Lager Ammonstr. 29. B. Werner.

Plättglocken aus gerhm. Holz, Spirit.-, Gas- u. Glühkopf-Plätt., **Plättbretter, Kermelbrett.**

Kiessling.

Wringmaschinen in gr. Auswahl, billigst bei **Ernst Kiessling, Webergasse 33.** Spezialgeschäft für Haus- u. Küchengeräte. 78199

Kakao
Seidmann, Grenadierstr.

Diese engl. Bettstelle, solide Tischler-Arbeit,

mit **Pat.-Matratze,** zweiteilig, **Auflage** mit **Kellkissen,** fertig komplett

37 Mk.

Joh. L. Fuchs,
Dresden-Neustadt.
Alaunstraße 17. 77025

Teppiche

nur gute Fabrikate, in grosser moderner Auswahl, alle Grössen und Preislagen.

Echt orientalische Teppiche

prachtvolles Sortiment.

Portieren Leinen, Tuch, Plüsch, aparte Neuheiten.

Gardinen engl. Tüll, Spachtel, crême, weiss, bunt.

Tischdecken alle Arten und Grössen.

Diwandecken von 11½—270 Mk.

Vorlagen alle Arten.

Reisedecken hübsche Neuheiten.

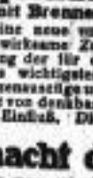
Läuferstoffe 70697

Kokos, Jute, Plüsch, Tapestry, Brüssel, in verschiedenen Breiten.

C. Anschütz Nachf., Altmarkt Nr. 15.

Wo sind Ihre Haare?

Sie sollen nicht im Kamme sitzen, sondern auf ihrem Kopfe. Wenn sie merken, daß ihnen die Haare ausgehen, dann geben sie sofort an die Anwendung von Klepperbeins bewährter Haarpflegemethode.



Hopfenauszug

mit Brennessein

ist eine neue und besonders wirksame Zusammensetzung der für den Haarwuchs wichtigsten beiden Pflanzenauszüge und auf die Haare von denkbar günstigsten Einfluß. Die Anwendung

macht das Haar schön

weich, geschmeidig u. voll, entfernt Schuppen und beseitigt Haarausfall.
Flaschen Mk. 1.50 und 2.75

Klepperbeins Brennessel-Haarpomade
Topf Mk. —.50, 1.— zum Nachdrehen.

C.G. Klepperbein
DRESDEN, Frauenstr. 8
Gegr. 1792.

Ein unentbehrliches Attribut weiblicher Schönheit in eine gut entwickelte Büste. Jede Dame muß und kann diesen Schmuck besitzen. Ich bin der Besitzer u. die alleinige Versandstelle eines unschädlichen, äußerlich anzuwendenden Mittels, mit welchem jede Frau und jedes junge Mädchen etwa vorhandene Mängel bei Befolgung der Gebrauchsanweisung innerhalb 6 bis 8 Wochen beseitigt. Preis per Büchse mit Gebrauchsanweisg. fr. **Mk. 3.20.** Nachnahme **3.40.** Bei Nichterfolg Geld zurück. Versandhaus pharmazeut. Spezialitäten **Ernst Nuß, Osnabrück 11.** 70266

Auf Kredit. 69918

Wochenrate 1 Mk.

Möbel, Anzüge

Paletots, Damen-Jacketts, Mäntel, Röcke, Kostüme in großer Auswahl. Postkarte genügt.

N. Apisdorf
Marschallstr. 17, 1.

Unentbehrlich [4091 für jeden Fabrikant, Kaufmann, Werkmeister etc.

Verlangen Sie Prospekt vom Verlag „RECHENFIX“ Dresden A.

Verlagspreis Mk. 6.00.

Zu Dreien.

Roman von **Marie Bernhard**.

(3. Fortsetzung.) Nachdruck verboten

„Ich möchte einen Mann haben“ — sie kam wieder näher, legte ihm einen Arm um die Schultern und zog seinen Kopf an ihre Brust — „ja, einen Mann möcht' ich haben, der mich ganz liebt und in allem versteht — auch in dem, worüber er anders denkt und urteilt! Einen Mann, der sich mir zuliebe überwindet, der mir ein Opfer bringt — es bleibt kein Opfer, sicher nicht! — Und der dies gern und freudig tut. Was meinst du, muß ich mir den Mann erst wünschen — oder — oder — hab' ich ihn schon?“

Er hörte ihr Herz rasch und stürmisch klopfen, und von all seinen vielen Grundsätzen und Gegengründen wollte ihm kein einziger mehr einfallen.

„Glaub' mir, ich denke mehr an dich und an das fremde Kind als an mich bei der ganzen Sache.“

„Das weiß ich ja, Oskar, ich weiß das! Und kannst du mir nicht nachfühlen in dem, was ich dir von meiner allzugroßen Mutterzärtlichkeit sagte — und daß dies fremde Kind mir helfen soll, mein eigenes gerecht und vernünftig zu erziehen? Oskar — wie?“

Sie sahen einander tief und innig in die Augen.

„Und sieh“ — sie lächelte schon wieder —, „wir können wirklich, nein, wirklich nicht zurückstehen hinter unserm Pfarrer und dessen Frau. Die sind sofort bereit gewesen, ein Kind zu nehmen, und haben drei eigene Kinder und sind fast gar nicht vermögend.“

„Ja, ein Geistlicher! Der ist von vornherein verpflichtet, bei jedem guten Werk als Vorbild zu glänzen!“

„Und du wärest dazu nicht verpflichtet, als Großgrundbesitzer und Patronatsherr?“

„Herrgott — meinetwegen will ich Geld hergeben — eine bestimmte Summe jährlich, obschon Schröder etwas Vermögen hat und selbst etwas für seine Kinder tun kann, wenn er seine verrückte Idee ausführt und außer Landes geht! Wenn ich dies nun verspreche — meinetwegen auch noch schriftlich gebe —“

„Nein, nein, Oskar! Mit der jährlichen Summe ist es für mich nicht getan! Auch für dich nicht! Der Pfarrer nimmt das eine kleine Mädchen und wir nehmen das andre!“

„Und wer nimmt Nummer drei?“

„Nummer drei ist der Junge! Und da ist — sagte ich es dir nicht schon? Der Pfarrer hat es mir gestern erzählt — da ist der Schwager vom Rhein zur Beerdigung zugereist gekommen, der Mann einer älteren Schwester der reizenden kleinen Förstersfrau ... ich hab' ihn bei der Nottaufe am Sarge gesehen, er hat so ein etwas künstlerisches Air, ist, glaub' ich, Dekorationsmaler in Düsseldorf und kinderlos. Der hat, da seine Frau ein Erkältungsfieber bekam und nicht reisefähig war, in ihrem Namen erklärt, sie, das Ehepaar Matthießen, seien bereit, ein Kind anzunehmen, falls man ihnen eines überließe. Da an Reise und Transport für das elende Würmchen vorläufig nicht zu denken ist, so soll die Kemsies es, gegen Entgelt, einstweilen behalten und pflegen, bis es kräftig genug ist, die Uebersiedelung auszuhalten!“

„Elende Würmchen — siehst du! Wirst dir ein so ungesundes, halb lebendiges Geschöpf aufladen! Unsre kleine Gabriele ist schon zart — willst du deine schwache Gesundheit aufs Spiel setzen und Krankenpflegerin bei einem fremden Kinde spielen? Das duld' ich nicht — das erlaub' ich nicht — das wäre —“

„Willst du gleich ruhig sein und mich reden lassen! Gar nicht will ich mich anstrengen und quälen! Wozu hätten wir denn unsre prachtvolle Nurse Jane Fielding im Hause?“

„Ja, Jane Fielding!“ Baron v. Rosen bekam etwas mühsam seinen Mund frei — die Gattin hatte ihn mit ihrer Hand zugedeckt, um ihn still zu bekommen. „Jane, die seit acht Jahren, seitdem wir sie für unsern Jungen herüberkommen ließen, eine Machtstellung bei uns einnimmt, sie, die ganz nur für unser Baby zu haben ist ... die wird hingehen und Wartung und Krankenpflege bei einem so hereingeschneiten fremden Kinde übernehmen!“

Es lag etwas in diesen ziemlich ungnädig herausgestoßenen Worten, was die Baronin innerlich sehr froh und glücklich machte. Ihr Gatte sagte nicht mehr „würde“ und „könnte“, sondern „wird“! Er rechnete unbewußt schon mit einer Tatsache — einer ihm unbequemen, unliebsamen freilich — aber er rechnete doch damit!

Sie neigte sich zu ihm, der noch immer saß, herab und ehe er es zu hindern vermochte, hatte sie seine Hand ergriffen und geküßt.

„Elli! Was machst du da? Du weißt es, ich kann es nicht leiden, wenn du mir —“

„Es geschieht ja auch nur aller hundert Jahre einmal — wenn es mir einfältigem Geschöpf so recht, recht deutlich zum Bewußtsein kommt, was für einen guten, prächtigen Mann ich doch habe — das große Los in der Lebenslotterie! Sei ganz still — du verstehst das nicht! Du bist gut und prächtig, und ich verdiene dich nicht! Ich kann dich bloß immer lieber haben —“

„Bloß? Ich dachte, das wäre so ziemlich die Hauptsache!“

„Ach, Oskar!“ Sie ließ sich in seine Arme ziehen und saß von neuem auf seinen Knien, fest an ihn geschmiegt. „Wie das rührend und ergreifend war vorgestern im Forsthaus! Du standest mit den andern Herren mehr nach hinten — du hast das nicht so gesehen — und wie wir kamen, ich und Frau Pfarrer Martini und Frau Dr. Funk, da war der Sarg noch offen. Gott, dies süße, schlafende Kindergesicht! Und darum her das weiche, gewellte Blondhaar! Wie ein Bild!“

„Man weiß wenig, sehr wenig von der jungen Frau — und von ihrer Familie weiß man gar nichts! Was da möglicherweise für angeerbte schlimme Triebe zum Vorschein kommen können —“

„Ach, wer kann daran denken, wenn man das liebreizende Bild vor Augen hat! Und die Kinderchen hast du dir auch nicht angesehen, Oskar — wie?“

„Nein! Ehrlich gestanden, hat es mich gar nicht nach ihrem Anblick verlangt!“

„Wir haben sie angesehen, Frau Martini, Frau Funk und ich! Natürlich — die armen kleinen Dinger sehen vorläufig noch jämmerlich aus —“

„Funk sagt: Abgezogene Katzen sind Schönheiten dagegen!“

„Funk sollte sich schämen! Aerzte drücken sich doch oft so roh aus! Aber, wie gesagt: es ist ein trauriger Anblick! Wenn ich denke, wie niedlich unsre Kleine gleich aussah — und damals unser Günter —“

„Funk sagt, er wundert sich des Todes, daß die kleinen Kreaturen noch am Leben sind. Vielleicht, meint er, ist eines von den Mädchen lebensfähig ... am wahrscheinlichsten ist es, daß sie alle drei eingehen!“

„Ich hoffe, er irrt sich! Fandest du nicht den Taufakt am Sarge der Mutter sehr ergreifend?“

„Natürlich — ja! Ich hab' immer mit Sorge zu dir hinübergesehen, wie du so bitterlich weintest!“

„Ich konnte nicht anders! Schröder freilich — der stand wie aus Stein gemeißelt, ich habe keine Träne in seinem Auge gesehen. Und wie muß er in das süße Geschöpf verliebt gewesen sein! Mich wundert nur, daß sie ihn genommen hat!“

„Mich auch! Soviel älter wie sie — könnte ihr Vater sein — und solch wortkarger, unliebenswürdiger Mensch! Er will allen Ernstes auf und davon, zu seinem Bruder nach Kanada. Na, da gehört er auch hin! Er wird zehnmal besser in die dortigen Verhältnisse passen als hierher nach Mitteldeutschland. Alles, was Zentrale, Aufsicht, Vorgesetzter heißt, ist ja dem Menschen in Grund und Boden verhaßt — muß es von jeher gewesen sein, sonst hätte ein Mann wie er, aus guter Familie, mit gehöriger Vorbildung und Erziehung, doch schließlich eine andre Stellung eingenommen als die eines Revierförsters auf Rosenau!“

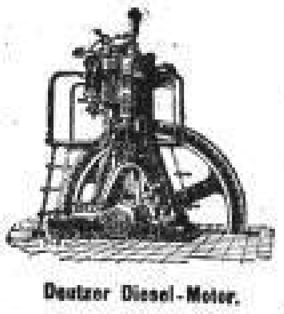
„Fandest du nicht auch, daß Martini sehr gut gesprochen hat?“

„Gut ... ja! Aber auch nicht mehr als das! Mir kam es vor, als hätte Martini sehr viel mehr und auch — andres sagen können, als tatsächlich geschah! Als halte er sich absichtlich nur an die Tat-

Damenhüte in grösster Auswahl zu Aufsehen erregend **niedrigen Preisen** 7774 — **Hutfabriklager** Dresden-Neustadt — **Markgrafenstr. 7.** Kein Laden :: Parterre.

Räumungs-Verkauf wegen Erweiterungsbau
Tapeten zu beispiellos billigen Preisen. **Linoleum**
Bräuniger & Nagel, Marienstrasse 7. Tel. 640. 63648

Deutzer Motoren


Deutzer Diesel-Motor.

für Gas und alle flüssigen Brennstoffe haben sich in allen Zweigen von Industrie und Gewerbe bestens bewährt. Sparsam, leicht bedienbar, unverwüstlich.
Ueber 95500 Motoren mit mehr als 875000 P.S. in Betrieb
Deutzer Sauggas-Anlagen
zum Betriebe mit Anthrazit, Koks, Briketts, Holzabfällen sind wesentlich billiger im Betrieb als Dampf. Keine ständige Bedienung.
Ueber 6000 Anlagen mit mehr als 250000 P.S. in Betrieb.
Deutzer Diesel-Motoren arbeiten mit billigen Treib-Oelen. 59633
Hervorragende Kraftquelle für elektrische Zentralen.
GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ
INGENIEUR-BÜRO **DRESDEN** EIGENE-MONTEURE

Das wirkliche Ideal
aller Schreibmaschinen ist die Schreibmaschine „Ideal“ der Akt.-Gesellsch. vorm. Seidel & Naumann, Dresden. Ausgestattet mit den ingeniösesten Erfindungen auf diesem Gebiete, hat sie sich durch ihre erstaunliche Leistungsfähigkeit und nicht zum wenigsten auch durch ihre fast unbegrenzte Haltbarkeit einen Weltruf erworben. Wo sie bisher Eingang gefund. hat, wird sie geschätzt; eine ständige Vergrösserung d. „IDEAL“-Parks ist der sprechende Beweis hierfür.

M. & R. Zocher, Dresden-A., Annenstrasse 9, Ecke Am See.

Apotheker Peters Albumol, aromatischer **Eier-Lebertran** mit Nährsalzen, aus frischen Eiern und Weizenkeimen ... für **schwächliche Kinder** u. Erwachsene ... Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8. 77750

S16869

Zum **Puppen-Wettbewerb** reichste Auswahl in **Puppen aller Art, Puppen-Wäsche, Puppen-Garderobe.** Reizende Neuheiten in **Charakterpuppen.** Spielwarenhaus **B. A. Müller,** Königl. Sächs. Hoflief. [4727 **Prager Str. 32|34.**

Eine ideale Leibwäsche ist **Dr. Thomallas Gesundheits-Unterkleidung**
4 Ehrendiplome, 9 goldene Medaillen.
Poröses Doppelgewebe, gleich angenehm im Sommer und Winter zu tragen.
Hält den Körper stets trocken.
Anerkannt beste Bekleidung für Radfahrer, Sportsleute, Touristen etc. u. solche, die leicht zu Erkältungen neigen.
Kein Einlaufen in der Wäsche, äusserst haltbar, weil aus prima Material hergestellt und deshalb das Vollkommenste in Unterkleidung.
Niederlagen: A. Kleeberg, Stadthaus; C. L. Männel, am Bismarckplatz; C. W. Thiel, Victoriastr. 13; Friedr. Schröder, Hauptstrasse 14. 82725

Badewannen, solid, bequem u. prakt. 8 Mk. 76931 **Otto Graichen,** Trompeterstr. 15. Centr.-Theater-Passage

B2774 **Patente** Wer nachsuchen, Erfindungen verwerten will, benutze vorher die grat. Teile u. Patentbibliothek. **Hülsmann**

Heute u. folgende Tage nachmittags von 2—7 Uhr **spottbilliger Schuhwarenverkauf,** bestehend in nur guten, reellen Herren-, Damen- u. Kinderschuhwaren, schwarz und braun, Boxcalf, Chevreau, Lackleder usw. **Trompeterstr. 10, I. Et.** Vorteilhafter wie in Auktion. 77779

Altrenommiertes, ringfreies Geschäft **Hermann Liebscher** Gegr. 1872 (Inh. Arthur Liebscher) Teleph. 270 offeriert bei streng reeller Bedienung billigst **Kohlen, Koks, Briketts, Holz, Anthrazit** Hauptkontor: Sachsenallee 6. 7826 Niederlagen: Oberh. Albertbr. u. Hamburger Str.

Pumpen für alle Zwecke, Leistungen und Antriebsarten. **Otto Schwade & Co., Erfurt 147.** Deutsche Automat-Pumpenfabrik. Vertreter: Obering. Wilh. Köhler, Dresden-Loschwitz.

lachen, die klar vor aller Leute Augen dalegen, und das andre behalte er für sich!"

„Merkwürdig! Du meinst? Mir ist das nicht aufgefallen — ich war wohl zu erregt! Wenn ich heute unser neues Kindchen holen lasse — es darf doch heute sein, Oskar?"

„Wenn es überhaupt geschehen muß, kann es ebensogut heute sein wie über acht Tage! — Besinne dich, Elli! Noch ist es Zeit! Du hast es dir reiflich überlegt?"

„Ganz reiflich!"

„Und wirst nicht bereuen?"

„Werde nicht bereuen!"

„Hoffentlich teilt man dir wenigstens das lebensfähige Kind zu, von dem du soeben sprachst!"

„Das glaube ich nicht! Das nimmt wohl Frau Pfarrer Martini! Selbstverständlich hat sie die Vorhand, da sie sich als erste ein Kind einforderte — und es ist ihr nicht zu verdenken —"

„O nein! Wer könnte es ihr denn verdenken —"

Gedankenvoll sprach Baron Rosen die Worte nach und fügte in seinem Innern den Satz hinzu: Wer weiß, ob dies vielumstrittene Kind, das wir uns ins Haus nehmen, nicht binnen wenigen Wochen oder gar schon Tagen seiner armen jungen Mutter nachfolgt in die Ewigkeit . . . und ob das nicht die beste Lösung der schweren Frage wäre, ob ich recht tue, meine Einwilligung zu geben!

„Liebster, bester Mann! Ich danke — ich danke dir!"

Frau Ellinor hatte Tränen in den Augen, sie küßte ihren guten Oskar auf Stirn und Haar und Wangen. Er hielt sie eng an sich — etwas von ihrer großen inneren Bewegung ging auch auf ihn über. So sollte es denn geschehen — und alle seine festen Vorsätze waren gescheitert an dieser warmen Gattenliebe, die ihm das Nein vom Munde fortküßte. Wie sie rosig und glücklich aussah, seine liebe, liebe Ellinor!

„Uebernimmst du Jane Fielding?" fragte er aufstehend, halb lächelnd, halb ernsthaft.

„Ganz und gar! Ich spreche gleich mit ihr!"

„Und wie — ich erinnere mich nicht im Augenblick an die Namen — wie wird es denn heißen — unser neues Kind?"

„Dorothea! Ach, Oskar" — die Baronin sah durch ihre Tränen glücklich lächelnd zu ihm auf. „Dorothea — die Gottesgabe!"

4.

Schön ist der Rosenauer Wald im Herbst. Da prangen die Edeltannen in ernstem Schwarzgrün, leuchtet brennend rot der Ahorn, wiegt und schaukelt sich goldgelb der Birke lustiger Schleier, stellt sich in hartem Blaugrün die Kiefer dazwischen, ragt knorrig die Eiche auf in noch saftgrünem Laubschmuck. Die Linde predigt Vergänglichkeit und streut schon viele ihrer herzförmigen abgeblaßten Blätter zur Erde — Ulme und Buche sind standhafter, die heben ihre vollen Kronen noch stolz in die milde blaue Luft.

Der neue Revierförster — er ist ein Junggesell und heißt Junkermann — schreitet in hohen Jagdstiefeln, den schnuppernden Vorstehhund dicht an der Ferse, sein Reich ab, notiert sich die Schläge, die demnächst abzuholzen und frisch aufzuforsten sind, und schickt wieder einmal, wie so oft schon, einen mißbilligenden Gedanken zu seinem Vorgänger hinüber: „So sehr gut und rationell hat der seine Sache nicht gemacht! Auch die schriftlichen Aufstellungen und Abrechnungen stimmen nicht allemal. Zum Pelzjäger in Kanada wird der wohl besser passen als hier in dem deutschen Forstbetrieb!"

Stimmen im Walde — der Vorstehhund, ganz Ohr, hebt den Kopf zu seinem Gebieter: Weißt du, wer das ist? Ohne Sorge! Kein Holzdieb, auch kein Wilddieb — ganz was Harmloses!

Frau Baronin Rosen mit ihrem Sohn Günter, der zu den Ferien auf Urlaub daheim ist. Er hat die Kadettenuniform abgelegt und zeigt sich in seinem blauen Matrosenanzug als der hübsche schlanke Junge, der er wirklich ist. Seine hellen Augen spähen aufmerksam nach rechts, nach links, er nickt dem Förster mit einem Gemisch von Zutraulichkeit und Herablassung zu und streichelt Waldmann den glatten Kopf.

„Diener, Frau Baronin. Tag, junger Herr. Schönes Spazierwetter heute."

„Sehr schön, Junkermann. Wir wollen zum Pfarrhaus."

„Da will wohl der junge Herr des Herrn Pfarrers Paul besuchen, der ist ja auch auf Ferien zu Hause?"

„Das auch, vor allem will ich Frau Martini sprechen."

„Paul wird aber nicht Offizier", fällt das junge Barönchen etwas hochfahrend ein. „Nein, der ist bloß bei so 'nem Oberlehrer da in W. im Pensionat."

„‚Bloß'? Und ‚so 'nem Oberlehrer'? Mein Sohn Günter ist noch furchtbar dumm und klein, nicht wahr, Junkermann? Nun adieu, wir gehen hier rechts näher!"

„Tag, Frau Baronin! Tag, junger Herr!"

„Du, Mutter", sagt der Junge verdrossen, wie sie außer Hörweite sind, „warum hast du das von mir gesagt, daß das Junkermann gehört hat — — das von dumm und klein?"

„Weil es die Wahrheit ist, lieber Sohn, und die kann jeder hören, ob er nun Junkermann heißt oder irgendwie sonst!"

„Na, aber — aber: Militär ist doch nun mal der erste Stand . . . und Paul Martini, der ist doch nun mal kein Kadett und wird kein Offizier!"

„Was der Mensch in seinem Beruf ist und was er leistet — das gibt den Ausschlag!"

„Ich kann ja aber mal sehr viel leisten, zum Beispiel, ich kann General werden — na?"

„Und Paul Martini kann Präsident werden — oder Domprediger oder Professor — ganz egal — und wenn er in seinem Beruf tüchtig ist, dann ist er ganz dasselbe wie du!"

„Ach — ich glaub' noch gar nicht, daß der Paul das alles werden wird!"

„Und ich sehe meinen Günter noch nicht als General!"

„Sieh, sieh, Mutter — aber ganz schnell — das Eichkätzchen! Feuerrotes Ding — da hoch oben in der Buche . . . siehst es jetzt?"

„Ganz deutlich! Da springt es!"

„Hurra! Fliegt mit ausgebreiteten Armen von einem Wipfel zum andern! Feiner Turner! Wenn ich so könnte — na, das Lob von unserm Leutnant — und der Aerger von den Jungs!!"

„Möchtest du immer alles am besten können?"

„Ja, natürlich — natürlich! Du doch auch? Das will doch jeder Mensch!" — Hell und keck die Stimme des strebsamen Bürschchens. — „Immer voran! Immer der Erste sein und die andern um 'ne Nasenlänge schlagen! Bis jetzt bin ich doch auch immer der Erste."

„Wir stehen ja noch sehr am Anfang unserer Karriere!" sagte die Mutter lachend.

„Ja — dafür kann ich nicht! Du sollst schon sehen — wirst schon erleben —"

„Ich sehe und erlebe, daß du den Korb hinunterläßt und alle Aepfel und Birnen, die für Pfarrers sein sollen, an die Erde fallen."

„Sieh mal, ich bin's nicht gewöhnt, was zu tragen. In Uniform darf ich nicht — hier in Zivil und im Wald, wo's keiner sieht — na, da geht das allenfalls!"

„Du würdest doch nie zugeben, daß eine Dame — deine Mutter noch dazu — einen schweren Korb trüge und du gingest mit leeren Händen nebenher!"

„Still, still, Mama! Da steht ein Reh und trinkt!"

Zu den Füßen der beiden war eine ziemlich beträchtliche Bodensenkung, und inmitten derselben lag, von Erlen und Weiden dicht umstanden, ein eirundes, dunkelklares Wasser. Zwischen den Stämmen und Zweigen wehte bläulicher Duft, das buntfarbige Laub hing regungslos — und nun, wie recht zur Augenweide in das stimmungsvolle Bild hineingesetzt, stand neben dem Wasser das schlanke, lichtbraune Tier, hatte den zierlichen Hals gebeugt und trank in durstigen Zügen. — — Frau v. Rosen sah rasch und aufmerksam die reizende Szenerie an — ebenso schaute sie nun von der Seite her auf ihren Jungen. Ja — er hatte Freude an der Natur . . . Seine Kinderaugen strahlten, fast hielt er den Atem an, um ja das Reh nicht zu verscheuchen. Ihr Sohn — ihr Erstgeborener — er, den sie so liebend gern nach ihren eigenen Ansichten herangebildet hätte! Aber hier hatte Oskar sein Stück durchgesetzt — der Knabe war ins Kadettenkorps gekommen, sollte Offizier werden . . . und sie? Sie mußte sich noch hüten, keinen Widerspruch in der jungen Seele anzufachen, sie mußte froh sein, wenn das Kind sich willig dem fügte, was sein Vater von ihm verlangte.

(Fortsetzung folgt.)

Warum sparen Sie,

verehrte Hausfrau, bei Verwendung von Dr. Thompson's Seifenpulver mit nebenstehender Schutzmarke

an Zeit, Arbeit und Geld?

Weil dieses Seifenpulver die Wäsche kräftig und schonend reinigt und das ½ Ø-Paket nur 15 Pfg. kostet!

Garantiert reine Marmeladen

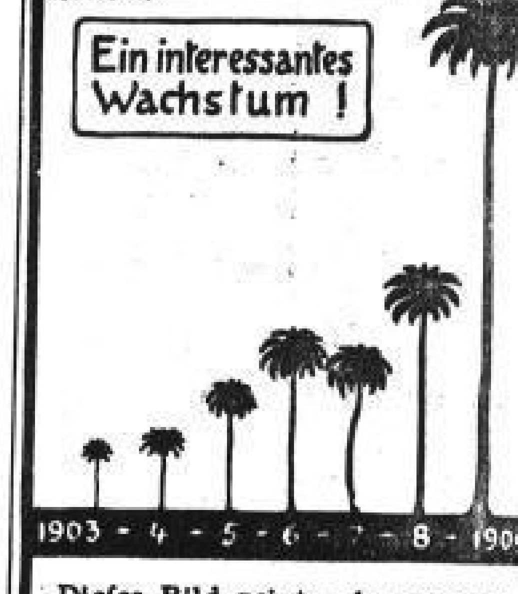
aus frischen Früchten von Himbeeren, Erdbeeren, Aprikosen, Stachelbeeren und Johannisbeeren, gemischte Marmelade u. Frucht-Melange in Gläsern, Dosen und Eimern aus der

Dampfsiederei v. August Gey in Zschopau

sind in allen besseren Delikatessen- und Kolonialwaren-Geschäften erhältlich. 77859

Fabrikanten: Jaeger & Kiesslich, Berlin. C3665/3773

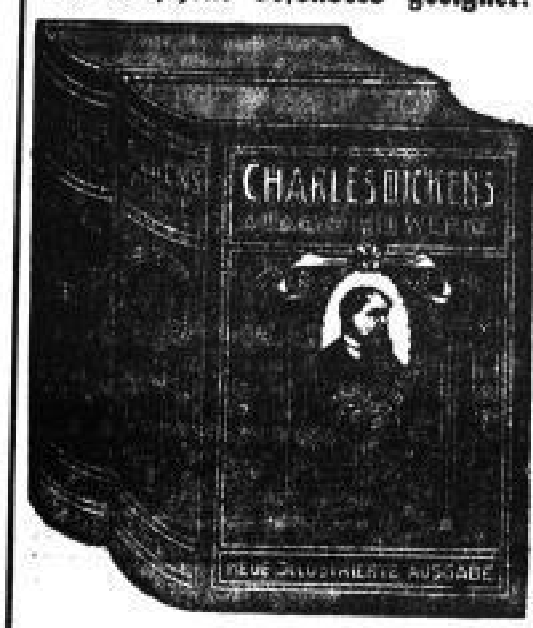
Generalniederlage Thilo Behr, Dresden-Plauen, Telephon 11713, Hohe Strasse 53.



Dieses Bild zeigt — in genauen Maßen — die enorme Umsatzsteigerung von PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) in Deutschland innerhalb der letzten 7 Jahre.
Ein stärkerer Beweis für das Bedürfnis nach Palmin und Palmona und für die Beliebtheit unserer Produkte ist kaum denkbar.

H. SCHLINCK & CIE., A.-G. 3236

Als Geschenk besonders geeignet!



Charles Dickens

Auswahl seiner besten Schriften in einer illustrierten Prachtausgabe.

Aus dem reichhaltigen Inhalt heben wir nur einiges hervor: Nicolaus Nickleby — Oliver Twist — Klein Dorrit — Aus zwei Städten — Weihnachtsmärchen usw.

Reichhaltiger, hochinteressanter Inhalt.

2 eleg. Pracht-Bände großes Format: 24×17½ cm.

Beide Bände eleg. gebunden zu dem billigen Preise von nur Mk. 3.—.

Die Schriften und Romane Charles Dickens in dieser billigen guten Pracht-Ausgabe sind für jung und alt gleich spannend und als Geschenk vorzüglich geeignet.

Der Bezug kann erfolgen durch die Hauptexpedition der

Dresdner Neuesten Nachrichten,

Ferdinandstraße, ferner bei sämtlichen Filialexpeditionen in Stadt und Vororten sowie durch die Zeitungsträger. Bei Lieferung ins Haus durch die Träger beträgt der Preis 3,40 Mk. Auswärtige Abonnenten erhalten gegen vorherige Zusendung von 3,50 Mk. an unsre Hauptexpedition ein Exemplar franko einschließlich Verpackung.

Heinrich Esders

Prager Strasse. Dresden. Ecke Waisenhausstr.

Grösstes Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Knaben-						
Paletots	Mk.	13.00	18.00	24.00	30.00	35.00
Pyjacketts	Mk.	3.90	6.50	10.00	15.00	20.00
Schul-Anzüge	Mk.	2.90	5.50	8.50	12.00	15.00
Norfolk-Anzüge	Mk.	5.50	9.50	15.00	20.00	25.00
Blusen-Anzüge	Mk.	3.90	6.50	10.50	16.00	21.00
Hosen	Mk.	0.95	2.50	4.50	7.00	9.00

76707

Pelerinen. Joppen. Kieler Bekleidung. Tiroler Kostüme. Russenkittel.

Nur erprobte tragfähige Qualitäten. Reelle Bedienung. Billige, streng feste Preise.

Nachtlicht ohne Oel

Nur viereckig echt. Muster gegen 25 Pf. durch G. A. Glafey, Nürnberg † 114

Glafey Sonnenblock

Bandwurm mit Kopf

wird schmerzlos in ca. 2 Stunden entfernt durch „Solitaenin", unschädl., wohlschmeckendes Pulver, das auch Maden- u. Spulwürmer beseitigt. Keine Nebellkeit! Kein Brechreiz! Nur „Solitaenin" echt mit Anweis. 2.50 Mk., für Kinder 1.50 Mk., bei Einsend. von 2.75 Mk. bzw. 1.75 Mk. franko. — Bestandt.: Dekann. Granatextr. 10, Embelia 5, arom. Schokol. 30, Ricin. 10.

Erhältlich in allen Apotheken.

Hauptdepot: Löwen-Apotheke, Dresden, Altmarkt.

Kaiseröl

nicht explodierendes Petroleum.

Gesetzlich geschützt.
Amtlich und assekuranzseitig empfohlen.
Vollständig gefahrlos, wasserhell und geruchlos.
Uebertrifft an Feuersicherheit laut Atteste erster Autoritäten sämtliche andern Petroleumsorten.
Echt zu haben bei Weigel & Zech, Dresden-A., Marienstr. 12. [7045

Amtliches.

Sparkasse Tolkewitz.

Einlagenzinsfuss 3½ %.

Vom 1. bis 3. Werktage im Monat bewirkte Einlagen werden voll verzinst. Einzahlungen können auch durch Giro-Überweisung od. Postscheck (Nr. 6894*) erfolgen. Haltestelle Wasserwerk der Straßenbahnlinie 19. 70168

Sparkasse Niedersedlitz

verzinst Einlagen mit **3½ %**

Bis mit 3. Werktag des Monats bewirkte Einlagen werden voll verzinst. Einlagen von 3000 bzw. 5000 Mk. auf 1 Buch sind zulässig. Geöffnet v. 8–1 u. 3–5 Uhr. Sonnabends ununterbroch. v. 8–4 Uhr.

Verbands-Sparkasse zu Leubnitz-Neuostra

(Endstation Straßenbahnlinie 9) — Kassenlokal im Gemeindeamte — verzinst **Spareinlagen mit 3½ Prozent.** Täglich geöffnet. Gemeindegarantie. Einlagen bis 3. Monatstag werden voll verzinst. 70114

Familien-Anzeigen.

Heute nachmittag entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Onkel, Schwieger- und Großvater, der Kriegsveteran

Friedrich August Müller.

Dies zeigt tiefbetrübt an
Dresden, den 17. Oktober 1910. 682125
Emma Müller geb. Vietschmann,
zugleich im Namen der Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 20. d. M. nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause Erlenstraße 16, 2. aus statt.

Nach Mitteilung der Werftabteilung ist am 9. d. M. durch Untergehen eines Bootes fern von der Heimat in Duala (Kamerun) unser innig geliebter, guter, begabter Sohn, Bruder, Enkel und Bräutigam, der Maschinistenmaat auf S. M. Kriegsschiff „Panther" 4745

Walter Müller

21 Jahre alt, ertrunken.
Er war unser Stolz und unsre Freude!
Mit trauerndem Herzen bitten wir um stille Teilnahme.
Dresden, Industriestr. 26, den 17. Oktober 1910.
Für die Hinterbliebenen:
Ewald Müller als Vater,
Gertrud Böhme als Braut.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines unvergeßlichen Gatten, unsres lieben Vaters, Groß- und Schwiegervaters 4763

Herrn **Traugott Schmidt**

drängt es uns, allen Verwandten und Bekannten von nah und fern, sowie dem Militärverein von Leubnitz für die innige Anteilnahme und reichen Blumenschmuck unsern aufrichtigsten Dank auszudrücken. Besonderen Dank Herrn Pastor Wendt für seine trostreichen Worte am Sarge.
Dir aber, lieber Gatte und Vater, rufen wir ein „Ruhe sanft" und „Habe Dank" in die Ewigkeit nach.
Dresden-Seidnitz, Gorbitzerstraße 37.
Die tieftrauernde Gattin nebst Kindern u. Enkeln.

Da es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen zu danken, sagen wir nur hierdurch allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unsern **tiefgefühltesten Dank** für die so überaus zahlreichen und wohltuenden Beweise der Liebe und Ehrung bei dem Begräbnis unserer unvergeßlichen, viel zu früh von uns geschiedenen Tochter, Schwester und Braut, der Jungfrau ee3522

Meta Sändig.

Besonderen Dank Herrn Dr. Bloedner für seine rastlosen Bemühungen, uns die Teure am Leben zu erhalten, Herrn Pastor Adler für seine trostreichen Worte am Grabe, dem freiwilligen Kirchenchor und der Jugend zu Gorbitz.
Dir aber, liebe Meta, rufen wir ein herzliches „Lebe wohl!" und „Habe Dank!" in die Ewigkeit nach.
Obergorbitz, den 18. Oktober 1910.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Familie Friedrich Sändig.
Richard Nobel.

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsre liebe, herzensgute Mutter, Groß- und Schwiegermutter und Tante

Frau verw. **Emilie Laforgé**
geb. Tränkner

am 16. d. M. 10½ Uhr plötzlich und unerwartet am Herzschlag verschieden ist. aa4572
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 20. nachm. 4 Uhr von der Halle des St.-Pauli-Friedhofes aus statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unsres heißgeliebten, unvergeßlichen

Lottchens

sprechen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie sämtlichen Hausbewohnern der Friesen- und Buchenstraße für die liebevolle Anteilnahme und zahlreichen Blumenschmuck unsern tiefgefühltesten Dank aus. aa702
Dresden, den 17. Okt. 10.
Die tieftrauernden Pflegeeltern
Hermann Köhler nebst Frau und deren Söhne.

Es ist mir großes Herzensbedürfnis, allen, die in diesen schweren Tagen meinem einzigen, lieben Liebling und mich mit Liebe, herrlichen Blumen und Trost überschütteten, meinen

innigsten, herzlichsten Dank

auszusprechen. 4706
In großer Trauer
Dresden, 17. Okt. 1910. Bürgerwiese.
Clara vw. Walther.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am 17. d. M. vormittags ½11 Uhr unsre innigstgeliebte Frau, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau

Anna Maria Heinrich
geb. Keil

im Alter von 61 Jahren nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft verschieden ist.
Dresden-Löbtau, Saalhausener Str. 6, 3.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 4 Uhr von der Halle des Löbtauer Friedhofes aus statt. 4873

Montag den 17. Oktober vormittags ½10 Uhr erlöste Gott mein Letztes, meinen guten, lieben Vater

Friedrich Wilhelm Kittner

im 79. Lebensjahre durch einen sanften Tod.
Die tieftrauernde Tochter Selma.
Die Beerdigung findet Donnerstag ¼4 Uhr von der Halle des Plauenschen Friedhofes aus statt.

Am 10. Oktober 1910 verschied nach langem schweren Leiden unsre liebe Mutter Frau f9213

Lina verw. Richter
geb. **Strahmer**

im festen Glauben an ihren Erlöser.
Auf Wunsch der Entschlafenen machen dies erst jetzt bekannt
Dresden, den 17. Okt. 1910.
Die tieftrauernden Familien
Noack u. Kunzmann.

Hierdurch allen Verwandten, Freunden und Gönnern die traurige Nachricht, daß unser gutes Söhnchen 4771

Paul Walther Höhne

Sonntag den 16. Oktober früh 11 Uhr verstorben ist.
Dresden, d. 18. Oktbr. 1910.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 19. Oktober ½3 Uhr nachmittags auf dem Tolkewitzer Friedhofe statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein Gatte

Karl Herrmann Peitz

nach schwerem Leiden sanft verschieden ist. ub401
Die tieftrauernde Gattin
nebst Angehörigen.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag ½3 Uhr auf dem Löbtauer Friedhofe statt.

Zurückgekehrt vom Grabe meines so früh dahingeschiedenen Mannes unsres unvergeßlichen Sohnes drängt es uns, unsern

innigsten Dank

auszusprechen für die so herzliche Anteilnahme, welche dem lieben Entschlafenen in so reichem Maße zuteil geworden ist. 4703
Die tieftrauernde Witwe
Marie Vetters
geb. **Ende**
und die schwergeprüfte Mutter
Amalie verw. **Vetters.**

W. Löffler, Schloßstr. 20 **Dentist,**
Plomben, künstl. Zähne, mit und ohne Gaumenplatte. 32jähr. prakt. Tätigkeit garantiert für tadell. Arbeit. 78170

Gute haltbare
Strickgarne
kauft man am besten und billigsten bei
J. Behrendt, 78712
Holbeinstr., Ecke Reißigerstr.

Nur garantiert farbechte
Zöpfe 182351
aus seidenweichem Naturhaar eigener Präparation, nicht gefärbt, sondern von natürlicher, dauernder Farbe von Mk. 3.— an, sowie alle andern Haararbeiten gut u. billig.
Frau Emma Schunke,
— Haarmanufaktur, —
Schloßstraße 19, 1.

Damen-
tuche, schwarz u. blau, nadelfertig, tropfenecht, sehr billig, weil Nebenartikel.
Tuchwaren-Lager
Otto Zschoche Nachf.
Wallstraße 25, Eckhaus Breite Straße.

Suez-Kanal.

Die direkten und indirekten Erben und Rechtsnachfolger der Herren:
1. Geheimer Regierungsrat **G. Thiriot,** Ritter des sächsischen Erlöserordens;
2. **Robert Georgi,** Mitglied der sächsischen Stände;
3. **Gustav Harkort** in Leipzig;
4. **Albert Dufour-Féronce,** Bankier in Leipzig;
5. **Louis Seiller,** Bankier in Leipzig,
sämtliche 5 Herren Mitglieder der societe d' études pour le percement de l'Isthme de Suez in den Jahren 1846—1858, werden hiermit eingeladen, sich in einer wichtigen Erbschaftsangelegenheit an Herrn Dr. **Julius Krickl,** Hof- und Gerichts-Advokaten in **Wien,** I., Hoher Markt Nr. 8, zu wenden. 64130

K. Günzels
Zahnpraxis „Hyginia"
S, 1. Wettinerstrasse 8, 1. 78081
Künstlicher Zahnersatz sowie alle in d. Praxis gehörigen Arbeiten.
Schmerzloses Zahnziehen.
Ein jeder überzeuge sich selbst von der Reellität.

Künstliche Zähne 1 Mk.
Unter Garantie f. guten Sitz und absol. Brauchbarkeit. Zahnziehen, Plombieren, fast schmerzlos, 1 Mk. **Reparaturen,** Umarbeitung schlechter Gebisse billigst.
„Volkswohl", Freiberger Platz 20, 1. Et.
Inhaber: **Paul Wiechert,** Dentist. 17jährige Fachtätigkeit

J. Frödrich, Zahnkünstler, Dentist.
Sprechzeit 9—6 Uhr. **Waisenhausstr. 22, 2.** Sonntags bis 12 Uhr. 76121
Spezialität:
Emaillezahnfleischgebisse, Kronen- und Brückenarbeiten
usw. — Solide Ausführung, mäßige Preise.

Moritzburger Teichabfischungen.
Die Abfischung des Mittelteiches (Bahnstation Moritzburg) findet am 24., 25. und 26. Oktober, die des **Dippelsdorfer Teiches** am 28. und 29. Oktober statt. 63798
Kleinverkauf von Fischen nur vormittags.
Alfred von Schmen.

Sommerville's Bremer Börsen-Feder

in EF, F, M Spitze 13689
Eine Bureau-Feder von unübertroffener Qualität
Überall erhältlich. • Man verlange gratis Muster!

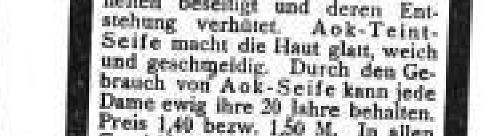
Schirme
in großer Auswahl, Reparaturen und Bezüge binnen 2 Stunden **Wettinerstrasse 2, zweites Haus vom Postplatz rechts (im Hotel Edelweiß).**
76138 **M. Schedlbauer**

Skunks-Stolas
von 40 Mk. bis zu den elegantesten Ausführungen.
Langjährige Spezialität der Firma
Emil Wünscher, Kürschner
Frauenstrasse 11, Ecke Neumarkt, Begr. 1865.
77095 Bitte die Firma genau zu beachten.

Er sagt Jhnen die Wahrheit

dass die, das Geheimnis der schönen und eleganten Frau bildende Aok-Seife Haut und Teint dauernd frisch, rein und klar erhält, Hautunreinheiten beseitigt und deren Entstehung verhütet. Aok-Teint-Seife macht die Haut glatt, weich und geschmeidig. Durch den Gebrauch von Aok-Seife kann jede Dame ewig ihre 20 Jahre behalten. Preis 1,40 bezw. 1,50 M. In allen Geschäften vorrätig. Ausführliche Anweisungen zur Schönheitspflege senden gratis die **Kolberger Anstalten für Exterikultur, Ostseebad Kolberg.**

92006/4



Benzin-, Gas-Lötkolben. 73237
C. H. Morgenstern & Co., Neumarkt 7, a. d. Landhausstr.

Inhalatorium

Dresden, Lüttichaustrasse 14. Telephon 10487 (geöffnet 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr).

Die besten Erfolge bei **Asthma** und allen **Katarrhen** der Atmungsorgane,
besonders bei Bronchial-Katarrh-Husten, Heiserkeit, Verschleimung und nach Influenza und Rippenfell-Entzündung zur völligen Ausheilung.
NB. Keine Dampfzerstäubung! Gleiche moderne Einrichtung und Kursystem wie in **Ems, Reichenhall, Salzungen, Salzbrunn** usw. 77918
Besonders ist **älteren** Personen und solchen, die an **chronischen Katarrhen** leiden oder **leicht zu Erkältungen neigen, dringend** zu empfehlen, sich **vor Eintritt der rauhen Jahreszeit** einer Inhalationskur zu unterziehen, da die Kur abhärtet und widerstandsfähiger macht, sodass **erfahrungsgemäss** der **Winter viel besser** und oft ohne jede Erkältung überstanden wird. — Prospekt gratis und franko.

Versteigerung. Morgen Donnerstag den 20. Oktober vormitt. von 10 Uhr an gelangt **Amalienstrasse 12** [4908
Mobiliar, Kleidung, Portieren, Bilder, Porzellan-, Hausgeräte etc.,
sämtlich gebraucht, zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst 8—10 Uhr.
Friedrich Schlechte, v. Rate verpfl. Auktionator u. gerichtl. vereid. Taxator, Amalienstr. 12.
NB. **Täglich nachmittags von 3—7 Uhr freihändiger Verkauf von Möbeln etc.**

Zum Küssen schön

ist ein Mund mit
Zähne 1 80 M
mit echten Platinstiften. Unt. Garantie für absoluten Sitz u. Brauchbarkeit selbst in den schwierigsten Fällen
Fast gänzlich schmerzloses Zahnziehen
von uns endlich erreicht u. zur grössten Berühmtheit der Reform-Zahn-Praxis geworden. Beweis: [65956
Hunderte v. Dankschreiben.
Reparaturen von 1 Mk. an.
Reform
Zahn-Praxis.
I. Praxis: Zwingerstrasse 12.
II. Praxis: Pirnaischer Platz, Eing. Johannesstrasse 23, I.
III. Praxis: Blasewitz, Schillerplatz 2.

Aufpolstern v. Sofas u. Matr. billig u. solid Schäferstr. 22. Hof. [68346

Bei den schlechten Zeiten alle Damen zum billigen Mäntel-Ulbricht
am **Freiberger Platz** oder **Neustadt, Heinrichstr. 14.**
Die schönsten Winter-Paletots in **tausendfacher Auswahl** 78009
sehr billig.

Pelzwaren
aller Sorten und modernen Fassons
empfiehlt
Heinrich Hanicke's Wwe.,
Kürschnerei,
Dresden, Wettinerstrasse 13.
Telephon 1356. 77631

Aparte **Neuheiten** in
Kimono-, Prinzess-, Mieder- **Schürzen**
Gar. waschechte Stoffe. — Eigene Anfertigung.
Schwarze Schürzen für Kinder und Erwachsene
Wirtschaftsschürzen, neue Muster,
empfiehlt zu **sehr billigen** Preisen
Vogtländ. Schürzenhaus
Am Pirnaischen Platz (Mohren-Apotheke) Johannesstr. 23.

Gesundheit und Schönheit

hängen von guter Ernährung ab.
Milkeimalz-Kakao
ist ein vortreffliches Nahrungsmittel. 77900
Pfd. **160** und **200** Pf. beim
Chocoladen-Hering.
77386

Das scharfe Sehen beschränkt sich bei gewöhnlichen Augengläsern auf einen ganz kleinen Kreis in der Mitte, durch den übrigen Teil erscheinen kleinere Gegenstände, Schrift etc. verschwommen.
• RODENSTOCKS PERPHAGLÄSER •
ermöglichen ein scharfes Sehen fast über die ganze Glasfläche.

Druckschrift, durch den äusseren Teil eines gewöhnlichen Augenglases gesehen.
Dieselbe Schrift, durch den äusseren Teil eines Perphaglases gesehen.

Die echten Perphagläser sind in Dresden und Umgegend allein erhältlich in der
Optisch-ocul. Anstalt
:: **A. RODENSTOCK** ::
Schloß-Strasse **DRESDEN** Ecke Rosmaring.
Kostenlose Untersuchung der Augen zur Bestimmung der Glasschärfe

Königl. Opernhaus.

Mittwoch, 19. Oktober 1910:
Samson und Dalila.
Oper in drei Akten und vier Bildern von Ferd. Lemaire. Deutsche Uebertragung von Richard Pohl. Musik von C. Saint-Saëns.

Personen:
Dalila — Frl. Tervani
Samson — v. Bary
Oberpriester des Dagon — Scheidemantel
Abimelech — Puttlitz
Ein alter Hebräer — Zottmayr
Ein Kriegsbote der Philister — Pauli
Erster Philister — Trede
Zweiter Philister — Büssel
Anf. ½8, Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 20. Oktober 1910:
Der Zigeunerbaron.
Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauß. Anfang ½8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Mittwoch, 19. Oktober 1910: 28. Abonnements-Vorstellung.
Hobrand.
Eine Tragikomödie in 4 Aufzügen v. Frederik van Eeden. Deutsch von Else Otten.

Personen:
Witwe Fanny Hardenkop — Frau Bardou-Müller
Betsy — Frl. Verden
Kuno — Helden
Lise — Frl. Lichtenow
Kris Lutters — Wierth
Lore — Frau Klein
Hobrand — Wiecke
Herr Belmont von Heeß — Müller
Frau Belmont von Heeß — Frl. Ulrich
Anije — Frl. Schendler
Smith — Reng
Kutscher — Huff
Bürgermeister — Meyer
Professor — Eggerth
Wärter — Lewinsky
Feldhüter — Jacbicke
Anf. ½8, Ende geg. 10 Uhr.

Donnerstag, 20. Oktober 1910: (Außer Abonnement.)
Egmont.
Trauerspiel in fünf Aufzügen von Goethe. Anfang ½7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 19. Oktober 1910: (Extra ermäßigte Preise.)
Alt-Heidelberg.
Schauspiel in 5 Akten von Meyer-Förster.

Personen:
Erbprinz Karl Heinrich — Adolf Wagner
Staatsminister v. Haugk — Ignaz Janda
Hofmarschall Frhr. v. Passarge — Gustav Christ
Dr. phil. Jüttner — C. Friele
Lutz — Ricco Sanger
Graf v. Asterberg — Ferdinand Staebing
Karl Bilz — Robert Hellwig
Kurt Engelbrecht — H. Lynar
Bansin — Karl Weber
v. Wedell — Willy Karl
Rüder — Alexander Olbrich
Frau Rüder — Cäcilie Weigel
Frau Dörffel — Ninette Wolff
Kellermann — Paul Bogel
Käthie — Else Conrad
Schölermann — Hans Hähler
Glanz — Wolfgang Hamm
Reuter — Fritz Röschel
Ein Musikus — Bernh. Lohse
Anfang ¾4, Ende 6 Uhr.

Abend-Vorstellung. Gewöhnliche Preise. Operetten-Abonnements-Vorstellung. 4. Serie.
Die Barfußtänzerin.
Romantische Operette in zwei Akten von Bela Jenbach. Musik von Felix Albini.

Personen:
George Frivon — Ludwig Beh
Gewira — Ilona v. Sperr
Garabul — Ida Kattner
Aur — Robert Hellwig
Hassar — Otto Hilbe
Gobbs — Carl Friele
Colette Frappart — Grete Brill
v. Frontar — Ferd. Staebing
v. Dupras — Alex. Olbrich
v. Fulzs — Fridl Sommer
Blanche — Marie Wildmeyer
Angèle — Gertrud Gehner
Renée — Gertrud Beyer
Diane — Martha Goth
Gaston — Alfred Schuricht
Baptiste — Hans Hähler
Philippe — Paul Vogel
Anf. ½8, Ende geg. 10 Uhr.

Donnerstag, 20. Oktober 1910:
Das Musikantenmädel.
Operette in drei Akten von Bernhard Buchbinder. Musik von Georg Jarno. Anfang ½8 Uhr.

Trinkt Wobsa-Spezial-Bier!
Goldhell u. süffig!
Alkoholarm! Malzreich! Gut bekömmlich! [illegible]
à Glas 20 Pf.
WOBSA
[illegible]

1. Ausstellung
der
Künstler-Vereinigung Dresden
(Brühlsche Terrasse)
Gemälde :: Skulpturen :: Graphik :: Architektur :: Kunstgewerbe
Eintritt 1.05 Mk. (Mittwoch —.55, Sonntag von 1 Uhr ab —.20 Mk.) b246

Grosse Wirtschaft, Königl. Großer Garten.
Jeden Mittwoch u. Freitag v. ¼4 Uhr an im Saal:
Familien-Konzert.
Eintritt frei! [€3022] Eintritt frei!

Im
Central-Theater
erweckt
Mörbitz
jeden Abend um 9 Uhr
wahre Lachstürme.
Dazu:
Das glänzende, von Publikum und Presse mit stürmischem Beifall aufgenommene Oktober-Programm. 77187

Königshof.
Täglich abends 8½ Uhr
Oskar Junghähnels
berühmte Sänger und Schauspieler.
Außer dem reichhalt. Solistenteil
auf vielseit. gen Wunsch:
„Im Land Tirol" oder: Kegelklub „Alle Neune" aus Dresden auf seiner Sommerfahrt, er246
urkomische Alpenszene von O. Junghähnel.
Vorzugskarten gültig.

Varieté Musenhalle.
Vorstadt Löbtau. Linie 7.
Täglich abends 8 Uhr:
Der Raub der kleinen Komtesse oder die Zigeuner sind da. 4410
Großes Ausstattungsstück in 3 Bildern.
Herrliche Dekoration. Original-Kostüme.
Joung Kay, japanischer Gaukler.
Zauberexperimente und deren Enthüllungen.
Vorzugskarten Gültigkeit.

Waldschlößchen-Terrasse.
Jeden Mittwoch und Sonntag:
Gr. Kaffee-Konzert
Eintritt frei. Anfang ¼4 Uhr.
Jeden Mittwoch: R. Eierplinsen. 2519

Victoria-Salon.
Sensationell! Palma-Nathal oder
Mensch
oder
Affe?
und das glänzende, humoristische, große **Oktober-Programm.**
Fast sämtliche Nummern zum 1. Male in Dresden. 77744
Anfang 8 Uhr.
Tunnel: A. Pamer aus Wien mit Ensemble.
Eintritt frei! Anfang 7 Uhr.

Die Spitze
führt immer das
Tivoli-Cabaret
im Prunksaal.
Internationale heitere Künstlerabende.
Vornehmstes Cabaret der Residenz.
Direktion: Hermann Hoffmeister.
Das vornehme Oktober-Programm
Der Gipfel der illustren Cabaret-Kunst.
Allabendlich 8½ Uhr. Ende 12 Uhr.
Eintrittspreise: g155
Numerierter Platz Mk. 5.50 u. 3.15, reserv. Tischplatz Mk. 2.10 u. 1.05, nicht reservierte Plätze Mk. 0.55 (inkl. Billettsteuer).
Fernsprecher 584 (Tivoli-Bureau).

Tymians Thalia-Theater
Neustadt — Telephon 4281 — Görlitzer Str. 6.
8 Uhr 20 — Linie 5 — 8 Uhr 20
Seit Sonntag neues Programm.
Zum 1. Male! „Lebende Lieder!" Glänzend!
„Die verhängnisvolle Festrede." Urdrollige Posse.
Grösster Erfolg aller neuen Nummern!
Jeden Donnerstag: „Fideler Damenkaffee" mit Verlosung.
Die neuen TTT Vorzugskarten gültig! C[illegible]

Bürger-Casino,
Große Brüdergasse 25.
Fernhafte Kirmes-Dekoration. — Sehenswerte Kirmes-Dekoration.
Grosses Kirmesfest
nach echter Gebirgsart und Weise vom 8. Oktober bis auf weiteres.
Parterre und I. Etage. **Grosser Jubel u. Trubel!** Parterre und I. Etage.
Einzig in seiner Art!
Zur Verspeisung gelangen selbstgemästetes div. Geflügel, Schöpse, Ziegen u. Kaninchen, in tadelloser Zubereitung, ab von früh 10 Uhr an:

Schöpsbraten in Weinkraut . . 65 Pf.	Schöpskotelette mit Schoten u. Karotten 65 Pf.	Schöpshaxe mit Rotkraut . . 55 Pf.	Ziegenbraten mit Kompott . . 55 Pf.
Ziege, gebacken, mit Salat . . 65 Pf.	¼ Ente mit Rotkraut . . 80 Pf.	¼ Huhn mit Gurkensalat 75 Pf.	½ Taube, gefüllt, mit Kompott . . 75 Pf.

Ausserdem die reichhaltige — Riesenkaninchen Speckkartoffeln 60 Pf. — Spezialkarte.

Pichelsteiner Saftfleisch	40 Pf.	Riesen-Bratwurst mit Kraut	40 Pf.
Ungar. Goulasch	40 Pf.	Gänseklein mit Reis und Spargel	50 Pf.
Rauchfleisch mit Kraut	40 Pf.	Paprikafleisch mit Knödel	50 Pf.
Serbisches Reisfleisch	40 Pf.	Schweinskotelette fines herbes	65 Pf.

Original-Kirmes-Musik.
Täglich von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr nachts
ununterbrochen musikalische Darbietungen von 2 erstklassigen Kapellen.
Schicke Bedienung in Bauerntracht!
Einfach herrlich!
Alles muss sich amüsieren!
Darum C3987
Auf ins Bürger-Casino!
Selbstgebackenen, vorzüglichen Kirmeskuchen. Jeden Tag frisch. — Verkauf auch außer dem Hause.
Es ladet ergebenst ein Clemens und Martha Fischer.

Literarischer Vortrags-Zyklus
vom 21. Oktober 1910 bis 3. März 1911 jeden Freitag nachm. 6—7 im Probesaal, Käufferstrasse 4, gehalten von: 7680
Dir. Senff-Georgi.
18 Vorträge und Rezitationen über und aus der Weltliteratur.
„Die Rezitationen der Perlen der Weltliteratur in mustergültigen, deutschen Uebersetzungen sollen ein Gesamtbild dichterischen Schaffens sämtlicher Kulturvölker alter und neuer Zeit, eine Geschichte der Poesie in Beispielen liefern." — Das Kgl. Journal berichtete über dieselben in Nr. 267 v. J. 1909: „Es war ein erlesener Genuss, aus dem Munde eines so berufenen Sprachkünstlers und dazu eines literarisch so feinfühligen Mannes, wie es Herr Senff-Georgi ist, Dichtungen wie die letzte Szene aus dem Drama „Hoeilan-ki" (chines.) und aus der Tragödie „Terakoya" (japan.) vortragen zu hören. . . ." —
Teilnehmerkarten: 8 Mk. nur Dinglingerstr. 5 (täglich 12-4; auch schriftlich).

SEMMERING
10 Stunden von Dresden, 2 Stunden von Wien, Kurort allerersten Ranges, mitten im wildromantischen Hochgebirge. 3000 Fuss ü. d. Meere.
Hotel Panhans,
400 Zimmer, grösster Komfort, Komplette Appartements mit Bad, Dusche und Toilette. Luxuriöse Salons, Halle, Lift, Feines Orchester. Kuranstalt, Arzt, Apotheke im Hause. Pension inklusive Zimmer von K 10.— bis K 14.— oder à la carte.
4.0882
F. Panhans, Besitzer und persönlicher Leiter.

Kraffts
bayrische Bierstuben
König-Johann-Str. 11.
Jeden Mittwoch:
Grosses **Schlachtfest.**
Von früh 9 Uhr ab:
Grütz- u. Leberwürstchen, ff. Wellfleisch, Münchner Schlachtschüsseln und andere Schlacht-Spezialitäten.
Spezial-Ausschank des berühmten
Kulmbacher Petzbräu C3970
hell und dunkel, 0,4 Liter nur 20 Pf.

Varieté Deutscher Kaiser
Täglich abends 8 Uhr 15 Min.
Büttners Leipziger Varieté und Burlesken-Ensemble (8 Damen 5 Herren).
16. bis 23. Okt. total neues Elite-Programm.
u. a.: Die tollen Burlesken: Der tapfere Euschius und O, diese Schwiegermütter.
Außerdem der reichhaltige, vorzügliche Solisteil u. a.:
6 Dornfels, 6 jugendliche Schönheiten.
Sonntags 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr. 587
Vorzugskarten gültig.

Dr. Franz Bachmann:
Materialismus, Monismus und Professor Drews.
Sonnabend den 22. Oktober abends 8 Uhr im kleinen Saale des Gewerbehauses.
Karten à 1.60 und 1 Mk. bei Ries und an der Kasse. [illegible]

Achtung!
Kaninchen-Halter und -Züchter.
Sonntag den 23. Oktober nachmittags 4 Uhr:
Oeffentlicher Vortrag
im Restaurant „Frankenberg", Ecke Frankenberg- und Roonstraße.
Vortrag über: Rationelle Kaninchenzucht und Pflege.
Referent: Paul Thomas, Bundes-Vorsitzender. [illegible]
Debatte. Die Einberufer.

Deutscher Bund f. Mutterschutz.
Ortsgruppe Dresden.
Oeffentlicher Vortrag
Mittwoch, 19. Okt., ½9 Uhr in Weinholds Sälen
Justizrat Dr. Rosenthal, Breslau,
Vors. d. B. f. Mutterschutz.
Was heißt „Neue Ethik?"
Was will der Bund für Mutterschutz?
Freier Eintritt. Freie Aussprache. B494

Messalina
das zügelloseste Weib auf dem römischen Kaiserthron.
Großes effektvolles Drama aus dem alten Rom. Ein Bild, wie es die Kinem. Darstellungskunst nur selten hervorbringt,
sowie die weiteren 10 Glanznummern des brillanten Wochenspielplanes im 5387
Imperial-Kino, Moritzstr. 1.

Schloss-keller.
16 Schloßstr. 16.
Heute sowie jeden Mittwoch: C3690
Schweineschlachten
Wo?
treffen sich Einheimische und Fremde? Im 542
„Stadtkeller"
b. August Glogau, Ecke Altmarkt. Eingang Große Kirchgasse links.

ff. Tag- und Nacht-
Café Edelweiss,
Annenstrasse 60, 4892
Treffpunkt.

Herrlicher Herbstausflug
nach C3889
Pillnitz-Friedrichsgrund-Meixmühle.
Jetzt wunderbare Laubfärbung.

Theater-Friseur Kurt Schwarz, Görlitzer Str. 22, Fernruf jetzt Nr. 18661. [814

Gasthof Briesnitz
Spiegelsäle.
Haltestelle d. Straßenbahnl. 21, Tolkewitz-Cossebaude.
Sonntags: Feiner Ball.
Von 4-5½ Uhr freier Tanz.
Letzter Wagen ab Gasth. Briesnitz 12 Uhr 40 Min. [C3888

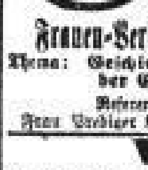
Oedrophon-Kino
Wettinerstrasse 34.
Heute Donnerstag und Freitag nachm. ½5 Uhr und abends ½9 Uhr
R. Apels beliebtes e238
Marionetten-Theater.
Dr. Faust in Parma. Lustspiel in 1 Akt.
[illegible] neues Kino-Programm.

Vereine

Verein f. Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise,

1. Naturheilverein zu Dresden.
Gegründet 1835.
Freitag, 21. Okt., abends 8½ Uhr, Weinholds Säle, Moritzstraße 10: B127
Frauen-Vortrag.
Frl. Marg. Pähler, Vertreterin d. Naturheilkunde, Berlin: „Frauenleiden, ihre Verhütung und naturgemäße Behandlung."
Eintritt für Gäste 30 Pf. Freier Eintritt bei Anmeldung als Mitglied.

B.-V. W.S.i.A. Bürger-V. d. Wilsdr. u. Seev. u. i. A.
Laut Jahres-Programm
Mittwoch den 19. Okt. nachm. 3 Uhr
Besichtigung
des städtischen Schlachthofes.
Tags darauf B182
Donnerstag den 20. Okt. abends 8 Uhr in der
Walhalla, Freiberger Straße
Theater-Abend.
2 Lustspiele, ausgeführt von der Dramat. Spielvereinigung „Devrient".
Nach dem Theater
Tanz bis 3 Uhr.
Der Festausschuss.


Donnerstag den 20. Okt. abends ½9 Uhr im Saale [illegible] öffentliche
Frauen-Versammlung
Thema: Geschlechtsleben in der Ehe. [illegible]
Referentin: Frau Verdiger Kreitmeyer.

Vater-unser-Verein, Dresd., Reitbahnstr. 35, 2. Christl. Vortrag jeden Mittwoch ab 8½, II. [illegible]

Verein f. okkulte Forschung.
Mittwoch abends ½9 Uhr Grunaer Straße 3, I. [illegible]
Somnambulismus.
Gäste willkommen.

Erstklass. Pianist,
jüngere, angenehme Erscheinung, frei für Kabarett, Varieté, Kinematograph und Vereine. Eig. mod. Notenmaterial. Off. u. „[illegible]" Filiale Pillnitzer Straße 6.

Kegelklub.
Zur Gründung ein. Kegelklubs werden noch einige fidele Herren in mittl. Jahren gesucht. Näh. zu erfahren Kraffts Bayrisch. Bierstuben, König-Johann-Str. 11, Besprechung am 20. Okt. abends 9 Uhr ebendaselbst.

Junge Kaufleute,
welche gesonnen sind einem Kegelklub beizutreten, werd. gebeten Offert. unter „L G 4721" Exp. d. Bl. einzureich. Kegelabend jeden Mittwoch.

Saal-Inhaber u. Vereine!
Kapelle O. Scharfe
Trompeterstr. 4, 3. [illegible] empfiehlt sich für Konzerte, Bälle etc. Kapelle 1894 gegr. [illegible] D. Neue Welt, Tolkewitz [illegible]

Achtung Vereine!
Gasthof zu Pappritz d. 29., 30., 31. Okt. Saal frei. [illegible]

[illegible] 50—60 Pers. fass. mit [illegible] alkoholfreier Getränke [illegible] ein Tag in der Woche [illegible] Näh. 2. Woche. [illegible] Haus Nr. Ab.